



Originalbetriebsanleitung

Mechanische Aufbausämaschine

Cataya 3000 Special



SmartLearning



AMAZONE
AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG
Am Amazonenwerk 9-13 D-49205 Hasbergen

Maschinen-Nr. 

Fahrzeug-Ident-Nr.

Produkt

zul. technisches Maschinengewicht kg Modelljahr

  Baujahr
année de fabrication
year of construction
Год изготовления 

Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.



INHALTSVERZEICHNIS

1	Zu dieser Betriebsanleitung	1	4.5	Warnbilder	26
1.1	Urheberrecht	1	4.5.1	Positionen der Warnbilder	26
1.2	Verwendete Darstellungen	1	4.5.2	Aufbau der Warnbilder	28
1.2.1	Warnhinweise und Signalworte	1	4.5.3	Beschreibung der Warnbilder	28
1.2.2	Weitere Hinweise	2	4.6	Typenschild an der Maschine	32
1.2.3	Handlungsanweisungen	2	4.7	GewindePack	33
1.2.4	Aufzählungen	4	4.8	Universelles Bedienwerkzeug	33
1.2.5	Positionszahlen in Abbildungen	4	4.9	Kamerasystem	33
1.2.6	Richtungsangaben	4	4.10	Radarsensor	34
1.3	Mitgeltende Dokumente	4	4.11	Dosiersystem	34
1.4	Digitale Betriebsanleitung	4	4.12	Anbaurahmen	35
1.5	Ihre Meinung ist gefragt	5	4.13	Beleuchtung	35
			4.13.1	Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt	35
			4.13.2	Arbeitsbeleuchtung	36
2	Sicherheit und Verantwortung	6	4.14	RoTeC-Schar	36
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	6	4.15	TwinTeC Special-Schar	37
2.1.1	Bedeutung der Betriebsanleitung	6	4.16	WS-Schleppschar	38
2.1.2	Sichere Betriebsorganisation	6	4.17	Exaktstriegel	38
2.1.3	Gefahren kennen und vermeiden	11	4.18	Saatstriegel	39
2.1.4	Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine	13	4.19	Scharstriegel	39
2.1.5	Sichere Instandhaltung und Änderung	15	4.20	Fahrgassen-Markiergerät	40
2.2	Sicherheitsroutinen	18	4.21	Spuranreißer	40
			4.22	Spornrad	41
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	20	5	Technische Daten	42
4	Produktbeschreibung	21	5.1	Behältervolumen	42
4.1	Maschine im Überblick	21	5.2	Abmessungen	42
4.2	Funktion der Maschine	23	5.3	Schnellkuppelsystem QuickLink	42
4.3	Sonderausstattungen	23	5.4	Fahrgeschwindigkeit	42
4.4	Schutzvorrichtungen	24	5.5	Bodenbearbeitungsmaschine	43
4.4.1	Siebgritter	24	5.6	Zulässige Anbaukategorien	43
4.4.2	Dosiererabdeckung	25	5.7	Zulässige Nutzlast	43
4.4.3	Verkehrssicherheitsleisten	25	5.8	Angaben zur Geräuscentwicklung	43
4.4.4	Dosierantriebabdeckung	25	5.9	Befahrbare Hangneigung	43

5.10	Leistungsmerkmale des Traktors	44	6.4.1	Fahrgassen-Markiergerät am Exaktstriegel einklappen	133
6	Maschine vorbereiten	45	6.4.2	Fahrgassen-Markiergerät am Maschinenrahmen einklappen	134
6.1	Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen	45	6.4.3	Spornrad in Transportstellung bringen	135
6.2	Maschine ankuppeln	48	6.4.4	Exaktstriegel oder Saatstriegel in Transportstellung bringen	136
6.2.1	Traktor an Maschine heranfahren	48	6.4.5	Verkehrssicherheitsleisten am Exaktstriegel anbringen	137
6.2.2	ISOBUS oder Bediencomputer ankuppeln	48	6.4.6	Verkehrssicherheitsleisten am Saatstriegel anbringen	138
6.2.3	Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln	48	7	Maschine verwenden	139
6.2.4	Spannungsversorgung ankuppeln	50	7.1	Verkehrssicherheitsleisten entfernen	139
6.2.5	Kamerasystem anschließen	51	7.2	Exaktstriegel oder Saatstriegel in Arbeitsstellung bringen	140
6.2.6	Dreipunkt-Anbaurahmen ankuppeln	51	7.3	Fahrgassen-Markiergerät ausklappen	141
6.2.7	Aufbausämaschine Cataya ankuppeln	51	7.3.1	Fahrgassen-Markiergerät am Maschinenrahmen ausklappen	141
6.3	Maschine für den Einsatz vorbereiten	54	7.3.2	Fahrgassen-Markiergerät am Striegelrahmen ausklappen	142
6.3.1	Arbeitsstellungssensor anpassen	54	7.4	Maschine einsetzen	142
6.3.2	Behälterdeckel bedienen	55	7.5	Ablagetiefe prüfen	143
6.3.3	Füllstandssensor einstellen	57	7.6	Im Vorgewende wenden	143
6.3.4	Saatgut-Leitelemente anbringen	58	8	Störungen beseitigen	145
6.3.5	Behälter befüllen	60	9	Maschine abstellen	152
6.3.6	Abstreifer am TwinTeC-Schar einstellen	60	9.1	Behälter und Dosierer entleeren	152
6.3.7	Ablagetiefe am TwinTeC Special-Schar einstellen	61	9.2	Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln	156
6.3.8	Ablagetiefe am RoTeC-Schar einstellen	62	9.3	ISOBUS oder Bediencomputer abkuppeln	157
6.3.9	Schardruck am TwinTeC Special-Schar einstellen	63	9.4	Spannungsversorgung abkuppeln	157
6.3.10	Schardruck am RoTeC-Schar und WS-Schleppschar einstellen	66	9.5	Spornrad einklappen	158
6.3.11	Scharstriegel einstellen	68	9.6	Säkombination abkuppeln	159
6.3.12	Exaktstriegel einstellen	70	9.7	Traktor von Maschine entfernen	159
6.3.13	Saatstriegel einstellen	76			
6.3.14	Fahrgassen einstellen	79			
6.3.15	Halbseitenschaltung bedienen	86			
6.3.16	Ladestegterrasse bedienen	88			
6.3.17	Dosierer für den Einsatz vorbereiten	88			
6.3.18	Spornrad montieren	130			
6.4	Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten	133			

9.8	Aufbausämaschine abstellen	160	13 Anhang	187
10	Maschine instand halten	164	13.1	Schraubenanziehmomente 187
10.1	Maschine reinigen	164	13.2	Mitgeltende Dokumente 188
10.2	Maschine warten	165	14 Verzeichnisse	189
10.2.1	Wartungsplan	165	14.1	Glossar 189
10.2.2	TwinTeC-Schneidscheibenabstand prüfen	166	14.2	Stichwortverzeichnis 190
10.2.3	TwinTeC-Schneidscheiben prüfen	167		
10.2.4	TwinTeC-Tiefenführungsrolle prüfen	168		
10.2.5	TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer prüfen	169		
10.2.6	RoTeC-Tiefenführungsscheiben und RoTeC-Tiefenführungsrollen prüfen	170		
10.2.7	RoTeC-Furchenformer prüfen	171		
10.2.8	Anziehmoment der Radarsensorschrauben prüfen	172		
10.2.9	Schneidscheiben prüfen	173		
10.2.10	Behälter reinigen	173		
10.2.11	Getriebeölstand prüfen	174		
10.2.12	Getriebeöl nachfüllen	175		
10.2.13	Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen	176		
10.2.14	Hydraulikschlauchleitungen prüfen	176		
10.2.15	Furchenformer am WS-Schleppschar prüfen	177		
10.2.16	Grundeinstellung der Bodenklappen prüfen	178		
10.3	Antriebsketten schmieren	179		
10.3.1	Antriebskette am elektrischen Dosierantrieb schmieren	179		
10.4	Maschine schmieren	181		
10.4.1	Schmierstellenübersicht 1	182		
10.4.2	Schmierstellenübersicht 2	183		
11	Maschine verladen	184		
11.1	Maschine mit dem Kran verladen	184		
11.2	Maschine verzurren	184		
12	Maschine entsorgen	186		

Zu dieser Betriebsanleitung

1

CMS-T-00000081-I.1

1.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

1.2 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-F.1

1.2.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WARNUNG" oder "VORSICHT" beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:



GEFAHR

- ▶ Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.



WARNUNG

- ▶ Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.

 **VORSICHT**

- ▶ Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

1.2.2 Weitere Hinweise

CMS-T-00002416-A.1

 **WICHTIG**

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.

 **UMWELTHINWEIS**

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.

 **HINWEIS**

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

1.2.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-D.1

1.2.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

➔ Reaktion auf Handlungsanweisung 1

2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

1.2.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

1.2.3.6 Werkstattarbeit

CMS-T-00013932-B.1



WERKSTATTARBEIT

- ▶ Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

1.2.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

1.2.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

1.2.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

1.3 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

1.4 Digitale Betriebsanleitung

CMS-T-00002024-B.1

Die digitale Betriebsanleitung und E-Learning können im Info-Portal der AMAZONE Website heruntergeladen werden.

1.5 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-D.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, immer benutzerfreundlichere Dokumente zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG

Technische Redaktion

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Fax: +49 (0) 5405 501-234

E-Mail: tr.feedback@amazone.de

CMS-I-00000638

Sicherheit und Verantwortung

2

CMS-T-00014340-B.1

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

CMS-T-00014341-B.1

2.1.1 Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-00006180-A.1

Betriebsanleitung beachten

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lesen und beachten Sie vollständig das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine .
- ▶ Lesen und beachten Sie vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung.
- ▶ Bewahren Sie die Betriebsanleitung auf.
- ▶ Halten Sie die Betriebsanleitung verfügbar.
- ▶ Geben Sie die Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weiter.

2.1.2 Sichere Betriebsorganisation

CMS-T-00002302-D.1

2.1.2.1 Personalqualifikation

CMS-T-00002306-B.1

2.1.2.1.1 Anforderungen an Personen, die mit der Maschine arbeiten

CMS-T-00002310-B.1

Wenn die Maschine unsachgemäß verwendet wird, können Personen verletzt oder getötet werden: Um Unfälle durch unsachgemäße Verwendung zu vermeiden, muss jede Person, die mit

der Maschine arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Die Person ist körperlich und geistig fähig, die Maschine zu prüfen.
- Die Person kann die Arbeiten mit der Maschine im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicher ausführen.
- Die Person versteht die Funktionsweise der Maschine im Rahmen ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- Die Person hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen umsetzen, die über die Betriebsanleitung vermittelt werden.
- Die Person ist mit dem sicheren Führen von Fahrzeugen vertraut.
- Für Straßenfahrten kennt die Person die relevanten Regeln des Straßenverkehrs und verfügt über die vorgeschriebene Fahrerlaubnis.

2.1.2.1.2 Qualifikationsstufen

CMS-T-00002311-A.1

Für die Arbeit mit der Maschine werden folgende Qualifikationsstufen vorausgesetzt:

- Landwirt
- Landwirtschaftliche Hilfskraft

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Tätigkeiten können grundsätzlich von Personen mit der Qualifikationsstufe „Landwirtschaftliche Hilfskraft“ ausgeführt werden.

2.1.2.1.3 Landwirt

CMS-T-00002312-A.1

Landwirte nutzen Landmaschinen für die Bewirtschaftung von Feldern. Sie entscheiden über den Einsatz einer Landmaschine für ein bestimmtes Ziel.

Landwirte sind mit der Arbeit mit Landmaschinen grundsätzlich vertraut und unterweisen bei Bedarf landwirtschaftliche Hilfskräfte in der Benutzung der Landmaschinen. Sie können einzelne, einfache Instandsetzungen und Wartungsarbeiten an Landmaschinen selbst ausführen.

Landwirte können zum Beispiel sein:

- Landwirte mit Hochschulstudium oder Ausbildung an einer Fachschule
- Landwirte aus Erfahrung (z. B. geerbter Hof, umfassendes Erfahrungswissen)
- Lohnunternehmer, die im Auftrag von Landwirten arbeiten

Beispielstätigkeit:

- Sicherheitsunterweisung der landwirtschaftlichen Hilfskraft

2.1.2.1.4 Landwirtschaftliche Hilfskraft

CMS-T-00002313-A.1

Landwirtschaftliche Hilfskräfte nutzen Landmaschinen im Auftrag des Landwirts. Sie werden vom Landwirt in die Benutzung der Landmaschinen eingewiesen und arbeiten gemäß dem Arbeitsauftrag des Landwirts selbstständig.

Landwirtschaftliche Hilfskräfte können zum Beispiel sein:

- Saison- und Hilfsarbeiter
- Angehende Landwirte in der Ausbildung
- Angestellte des Landwirts (z. B. Traktorist)
- Familienmitglieder des Landwirts

Beispielstätigkeiten:

- Führen der Maschine
- Arbeitstiefe einstellen

2.1.2.2 Arbeitsplätze und mitfahrende Personen

CMS-T-00002307-B.1

Mitfahrende Personen

Mitfahrende Personen können durch Maschinenbewegungen fallen, überrollt und schwer verletzt oder getötet werden. Heraufgeschleuderte Gegenstände können mitfahrende Personen treffen und verletzen.

- ▶ Lassen Sie Personen nie auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

2.1.2.3 Gefahr für Kinder

CMS-T-00002308-A.1

Kinder in Gefahr

Kinder können Gefahren nicht einschätzen und verhalten sich unberechenbar. Dadurch sind Kinder besonders gefährdet.

- ▶ Halten Sie Kinder fern.
- ▶ *Wenn Sie anfahren oder Maschinenbewegungen auslösen,* stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder im Gefahrenbereich aufhalten.

2.1.2.4 Betriebssicherheit

CMS-T-00002309-D.1

2.1.2.4.1 Technisch einwandfreier Zustand

CMS-T-00002314-D.1

Nur ordnungsgemäß vorbereitete Maschine verwenden

Ohne ordnungsgemäße Vorbereitung gemäß dieser Betriebsanleitung ist die Betriebssicherheit der Maschine nicht gewährleistet. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Bereiten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung vor.

Gefahr durch Schäden an der Maschine

Schäden an der Maschine können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie Schäden vermuten oder feststellen:*
Sichern Sie Traktor und Maschine.
- ▶ Beseitigen Sie sicherheitsrelevante Schäden sofort.
- ▶ Beheben Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung.
- ▶ *Wenn Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung nicht selbst beheben können:*
Lassen Sie Schäden von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben.

Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte der Maschine nicht eingehalten sind, können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Außerdem kann die Maschine beschädigt werden. Die technischen Grenzwerte stehen in den technischen Daten.

- ▶ Halten Sie die technischen Grenzwerte ein.

2.1.2.4.2 Persönliche Schutzausrüstung

CMS-T-00002316-B.1

Persönliche Schutzausrüstung

Das Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen ist ein wichtiger Baustein der Sicherheit. Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen. Persönliche Schutzausrüstungen sind beispielsweise: Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung, Atemschutz, Gehörschutz, Gesichtsschutz und Augenschutz

- ▶ Legen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz fest und stellen Sie die Schutzausrüstung bereit.
- ▶ Verwenden Sie nur persönliche Schutzausrüstungen, die in ordnungsgemäßem Zustand sind und einen wirksamen Schutz bieten.
- ▶ Passen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen an die Person an, beispielsweise die Größe.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise der Hersteller zu Betriebsstoffen, Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Reinigungsmitteln.

Geeignete Kleidung tragen

Locker getragene Kleidung erhöht die Gefahr durch Erfassen oder Aufwickeln an drehenden Teilen und die Gefahr durch Hängenbleiben an hervorstehenden Teilen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Tragen Sie eng anliegende Kleidung.
- ▶ Tragen Sie nie Ringe, Ketten und anderen Schmuck.
- ▶ *Wenn Sie lange Haare haben,*
tragen Sie ein Haarnetz.

2.1.2.4.3 Warnbilder

CMS-T-00002317-B.1

Warnbilder lesbar halten

Warnbilder an der Maschine warnen vor Gefährdungen an Gefahrenstellen und sind wichtiger Bestandteil der Sicherheitsausstattung der Maschine. Fehlende Warnbilder erhöhen das Risiko von schweren und tödlichen Verletzungen für Personen.

- ▶ Reinigen Sie verschmutzte Warnbilder.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte und unkenntlich gewordene Warnbilder sofort.
- ▶ Versehen Sie Ersatzteile mit den vorgesehenen Warnbildern.

2.1.3 Gefahren kennen und vermeiden

CMS-T-00014342-A.1

2.1.3.1 Gefahren kennen und vermeiden

CMS-T-00004924-B.1

Flüssigkeiten unter Druck

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann durch die Haut in den Körper eindringen und Personen schwer verletzen. Schon ein stecknadelkopfgroßes Loch kann schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben.

- ▶ *Bevor Sie Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln oder auf Schäden prüfen,* machen Sie das Hydrauliksystem drucklos.
- ▶ *Wenn Sie vermuten, dass ein Drucksystem beschädigt ist,* lassen Sie das Drucksystem von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Spüren Sie Leckagen nie mit der bloßen Hand auf.
- ▶ Halten Sie Körper und Gesicht fern von Leckagen.
- ▶ *Wenn Flüssigkeiten in den Körper eingedrungen sind,* suchen Sie sofort einen Arzt auf.

2.1.3.2 Gefahrenbereiche

CMS-T-00011167-A.1

Gefahrenbereiche an der Maschine

In den Gefahrenbereichen bestehen folgende wesentliche Gefährdungen:

Die Maschine und deren Arbeitswerkzeuge bewegen sich arbeitsbedingt.

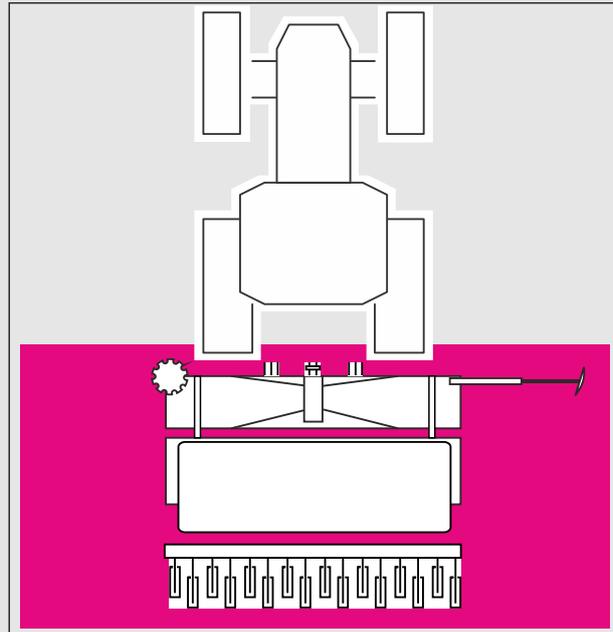
Hydraulisch angehobene Maschinenteile können unbemerkt und langsam absinken.

Traktor und Maschine können unbeabsichtigt wegrollen.

Materialien oder Fremdkörper können aus der Maschine herausgeschleudert oder von der Maschine weggeschleudert werden.

Wenn der Gefahrenbereich nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Halten Sie Personen aus dem Gefahrenbereich der Maschine fern.
- ▶ *Wenn Personen den Gefahrenbereich betreten,* schalten Sie Motoren und Antriebe sofort aus.
- ▶ *Bevor Sie im Gefahrenbereich der Maschine arbeiten,* sichern Sie Traktor und Maschine. Dies gilt auch für kurzzeitige Kontrollarbeiten.



CMS-I-00007485

2.1.4 Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine

CMS-T-00002304-I.1

2.1.4.1 Maschinen ankuppeln

CMS-T-00002320-D.1

Maschine an den Traktor ankuppeln

Wenn die Maschine fehlerhaft an den Traktor angekuppelt wird, entstehen Gefahren, die schwere Unfälle verursachen können.

Zwischen dem Traktor und der Maschine gibt es Quetschstellen und Scherstellen im Bereich der Kuppelungspunkte.

- ▶ *Wenn Sie die Maschine an den Traktor ankuppeln oder vom Traktor abkuppeln,* seien Sie besonders vorsichtig.
- ▶ Kuppeln und transportieren Sie die Maschine nur mit geeigneten Traktoren.
- ▶ *Wenn die Maschine an den Traktor angekuppelt wird,* achten Sie darauf, dass die Verbindungseinrichtung des Traktors den Anforderungen der Maschine entspricht.
- ▶ Kuppeln Sie die Maschine vorschriftsmäßig an den Traktor.

2.1.4.2 Fahrsicherheit

CMS-T-00002321-E.1

Gefahren beim Fahren auf Straße und Feld

An einen Traktor angebaute oder angehängte Maschinen sowie Frontgewichte oder Heckgewichte beeinflussen das Fahrverhalten sowie die Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors. Die Fahreigenschaften hängen auch vom Betriebszustand, von der Befüllung oder Beladung und vom Untergrund ab. Wenn der Fahrer veränderte Fahreigenschaften nicht berücksichtigt, kann er Unfälle verursachen.

- ▶ Achten Sie immer auf eine ausreichende Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors.
- ▶ *Der Traktor muss die vorgeschriebene Bremsverzögerung von Traktor und angebauter Maschine sichern.*
Prüfen Sie die Bremswirkung vor Fahrtantritt.
- ▶ *Die Traktorvorderachse muss immer mit mindestens 20 % des Traktorleergewichtes belastet sein, damit eine ausreichende Lenkfähigkeit gewährleistet ist.*
Verwenden Sie gegebenenfalls Frontgewichte.
- ▶ Befestigen Sie Frontgewichte oder Heckgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.
- ▶ Berechnen und beachten Sie die zulässige Nutzlast der angebauten oder angehängten Maschine.
- ▶ Beachten Sie die zulässigen Achslasten und Stützlasten des Traktors.
- ▶ Beachten Sie die zulässige Stützlast von Anhängervorrichtung und Deichsel.
- ▶ Richten Sie ihre Fahrweise so ein, dass Sie den Traktor mit angebauter oder angehängter Maschine jederzeit sicher beherrschen. Berücksichtigen Sie hierbei ihre persönlichen Fähigkeiten, die Fahrbahnverhältnisse, Verkehrsverhältnisse, Sichtverhältnisse und Witterungsverhältnisse, die Fahreigenschaften des Traktors sowie die Einflüsse durch die angebaute Maschine.

Unfallgefahr bei der Straßenfahrt durch unkontrollierte Seitwärtsbewegungen der Maschine

- ▶ Arretieren Sie die Traktorunterlenker für die Straßenfahrt.

Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß für die Straßenfahrt vorbereitet wird, können schwere Unfälle im Straßenverkehr die Folge sein.

- ▶ Prüfen Sie die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt auf Funktion.
- ▶ Entfernen Sie grobe Verschmutzungen von der Maschine.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten".

Maschine abstellen

Die abgestellte Maschine kann kippen. Personen können gequetscht und getötet werden.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie Einstellarbeiten oder Instandhaltungsarbeiten durchführen,* achten Sie auf den sicheren Stand der Maschine. Stützen Sie die Maschine im Zweifelsfall ab.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "*Maschine abstellen*".

Unbeaufsichtigtes Abstellen

Ein unzureichend gesicherter und unbeaufsichtigt abgestellter Traktor und die angekuppelte Maschine sind eine Gefahr für Personen und spielende Kinder.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine verlassen,* setzen Sie Traktor und Maschine still.
- ▶ Sichern Sie Traktor und Maschine.

2.1.5 Sichere Instandhaltung und Änderung

CMS-T-00002305-J.1

2.1.5.1 Änderung an der Maschine

CMS-T-00002322-B.1

Bauliche Änderungen nur autorisiert

Bauliche Änderungen und Erweiterungen können die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lassen Sie bauliche Änderungen und Erweiterungen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen.
- ▶ *Damit die Betriebserlaubnis nach nationalen und internationalen Vorschriften ihre Gültigkeit behält,* stellen Sie sicher, dass die Fachwerkstatt nur die von AMAZONE freigegebenen Umbauteile, Ersatzteile und Sonderausstattungen verwendet.

2.1.5.2 Arbeiten an der Maschine

CMS-T-00002323-I.1

Arbeiten nur an der stillgesetzten Maschine

Wenn die Maschine nicht stillgesetzt ist, können sich Teile unbeabsichtigt bewegen, oder die Maschine kann sich in Bewegung setzen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Lasten Arbeiten durchführen müssen:*
Senken Sie die Lasten ab oder sichern Sie die Lasten mit hydraulischer oder mechanischer Absperrvorrichtung.
- ▶ Schalten Sie alle Antriebe ab.
- ▶ Betätigen Sie die Feststellbremse.
- ▶ Sichern Sie die Maschine insbesondere im Gefälle zusätzlich mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und führen Sie diesen mit sich.
- ▶ Warten Sie ab, bis nachlaufende Teile zum Stillstand gekommen und heiße Teile abgekühlt sind.

Instandhaltungsarbeiten

Unsachgemäße Instandhaltungsarbeiten, insbesondere an sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile, Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Anhängerkupplung, Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine einstellen, instand halten oder reinigen,* sichern Sie die Maschine.
- ▶ Halten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung instand.
- ▶ Führen Sie ausschließlich die Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- ▶ Lassen Sie Instandhaltungsarbeiten, die als "*WERKSTATTARBEIT*" gekennzeichnet sind, in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchführen.
- ▶ Schweißen, bohren, sägen, schleifen, trennen Sie nie an Rahmen, Fahrwerk oder Verbindungseinrichtungen der Maschine.
- ▶ Bearbeiten Sie nie sicherheitsrelevante Bauteile.
- ▶ Bohren Sie vorhandene Löcher nicht auf.
- ▶ Führen Sie alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Wartungsintervallen durch.

Angehobene Maschinenteile

Angehobene Maschinenteile können unbeabsichtigt absinken und Personen quetschen und töten.

- ▶ Verweilen Sie nie unter angehobenen Maschinenteilen.
- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Maschinenteilen Arbeiten durchführen müssen,* senken Sie die Maschinenteile ab oder sichern Sie die angehobenen Maschinenteile mit mechanischer Abstützvorrichtung oder hydraulischer Absperrvorrichtung.

Gefahr durch Schweißarbeiten

Unsachgemäße Schweißarbeiten, insbesondere an oder in der Nähe von sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit der Maschine. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile und Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Verbindungseinrichtungen zum Traktor wie Dreipunkt-Anbaurahmen, Deichsel, Anhängelock, Anhängerkupplung oder Zugtraverse, und außerdem Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ Lassen Sie an sicherheitsrelevanten Bauteilen nur qualifizierte Fachwerkstätten mit entsprechend zugelassenem Personal schweißen.
- ▶ Lassen Sie an allen anderen Bauteilen nur qualifiziertes Personal schweißen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, ob an einem Bauteil geschweißt werden kann:* Fragen Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt nach.
- ▶ *Bevor Sie an der Maschine schweißen:* Kuppeln Sie die Maschine vom Traktor ab.
- ▶ Schweißen Sie nicht in der Nähe einer Pflanzenschutzspritze, mit der zuvor Flüssigdünger ausgebracht wurde.

2.1.5.3 Betriebsstoffe

CMS-T-00002324-C.1

Ungeeignete Betriebsstoffe

Betriebsstoffe, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können Maschinenschäden und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Betriebsstoffe, die den Anforderungen in den technischen Daten entsprechen.

2.1.5.4 Sonderausstattungen und Ersatzteile

CMS-T-00002325-B.1

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Originalteile oder Teile, die den Anforderungen von AMAZONE entsprechen.
- ▶ *Wenn Sie Fragen zu Sonderausstattung, Zubehör oder Ersatzteilen haben,* kontaktieren Sie Ihren Händler oder AMAZONE.

2.2 Sicherheitsroutinen

CMS-T-00002300-D.1

Traktor und Maschine sichern

Wenn Traktor und Maschine nicht gesichert sind gegen unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen, können sich Traktor und Maschine unkontrolliert in Bewegung setzen und Personen überrollen, zerquetschen und erschlagen.

- ▶ Senken Sie die angehobene Maschine oder die angehobenen Maschinenteile ab.
- ▶ Bauen Sie den Druck in den Hydraulikschlauchleitungen ab durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie sich unter der angehobenen Maschine oder unter Bauteilen aufhalten müssen,* sichern Sie die angehobene Maschine und Bauteile gegen Absinken durch eine mechanische Sicherheitsabstützung oder eine hydraulische Absperrvorrichtung.
- ▶ Stellen Sie den Traktor ab.
- ▶ Ziehen Sie die Feststellbremse des Traktors an.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Maschine sichern

Nach dem Abkuppeln muss die Maschine gesichert werden. Wenn die Maschine und Maschinenteile nicht gesichert werden, besteht Verletzungsgefahr für Personen durch Quetschungen und Schnittgefahr.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenen Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie die Hydraulikschlauchleitungen drucklos machen und vom Traktor trennen,* bringen Sie die Maschine in Arbeitsstellung.
- ▶ Schützen Sie Personen vor direktem Kontakt mit scharfkantigen oder abstehenden Maschinenteilen.

Schutzvorrichtungen funktionsfähig halten

Wenn Schutzvorrichtungen fehlen, beschädigt, fehlerhaft oder demontiert sind, können Maschinenteile Personen schwer verletzen oder töten.

- ▶ Prüfen Sie die Maschine mindestens einmal pro Tag auf Schäden, ordnungsgemäße Montage und Funktionsfähigkeit der Schutzvorrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, dass die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind,*
lassen Sie die Schutzvorrichtungen von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass vor jeder Tätigkeit an der Maschine die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte Schutzvorrichtungen.

Aufsteigen und Absteigen

Durch nachlässiges Verhalten beim Aufsteigen und Absteigen können Personen vom Aufstieg fallen. Personen, die außerhalb der vorgesehenen Aufstiege auf die Maschine steigen, können ausrutschen, fallen und sich schwer verletzen. Schmutz sowie Betriebsstoffe können die Trittsicherheit und Standsicherheit beeinträchtigen. Durch versehentliches Betätigen von Bedienelementen können Funktionen ungewollt betätigt werden, die eine Gefahr bringen.

- ▶ Nutzen Sie nur die vorgesehenen Aufstiege.
- ▶ *Um sicheren Tritt und Stand zu gewährleisten:*
Halten Sie Tritflächen und Standflächen stets sauber und in ordnungsgemäßigem Zustand.
- ▶ *Wenn sich die Maschine bewegt:*
Steigen Sie nie auf die Maschine oder von der Maschine.
- ▶ Steigen Sie mit dem Gesicht zur Maschine auf und wieder ab.
- ▶ Halten Sie beim Aufsteigen und Absteigen an mindestens 3 Punkten Kontakt mit Stufen und Geländern: gleichzeitig 2 Hände und einen Fuß oder 2 Füße und eine Hand an der Maschine.
- ▶ Verwenden Sie beim Aufsteigen und Absteigen nie Bedienelemente als Handgriff.
- ▶ Springen Sie beim Absteigen nie von der Maschine.

Bestimmungsgemäße Verwendung

3

CMS-T-00007168-B.1

- Die Maschine ist ausschließlich für den fachlichen Einsatz nach den Regeln der landwirtschaftlichen Praxis zur Ausbringung von Saatgütern gebaut.
- Die Maschine ist eine landwirtschaftliche Arbeitsmaschine zum Aufbau auf eine Trägermaschine. Die Trägermaschine verfügt über eine spezielle Schnittstelle, die die technischen Anforderungen erfüllt.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen kann die Maschine nur mit der Trägermaschine, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, an einen Traktor, der die technischen Anforderungen erfüllt, hinten angebaut und mitgeführt werden.
- Die Maschine darf nur von Personen verwendet und instandgehalten werden, die die Anforderungen erfüllen. Die Anforderungen an die Personen sind beschrieben im Kapitel "*Personalqualifikation*".
- Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine. Die Maschine ist ausschließlich für den Einsatz gemäß dieser Betriebsanleitung bestimmt. Anwendungen der Maschine, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen und zu Maschinenschäden und Sachschäden führen.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind durch die Benutzer und Eigentümer einzuhalten.
- Weitere Hinweise zu der bestimmungsgemäßen Verwendung für Sonderfälle können bei AMAZONE angefordert werden.
- Andere Verwendungen als unter bestimmungsgemäße Verwendung aufgeführt gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet nicht der Hersteller, sondern ausschließlich der Betreiber.

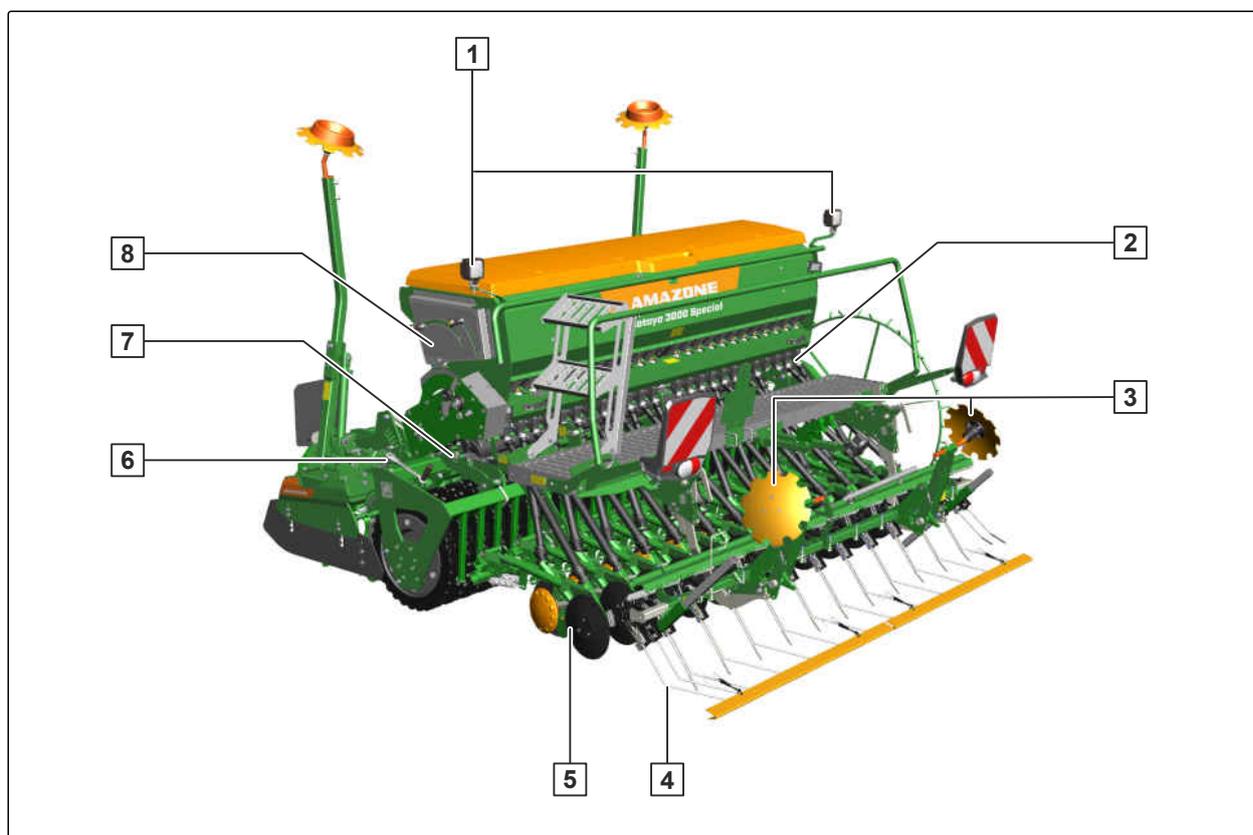
Produktbeschreibung

4

CMS-T-00008712-B.1

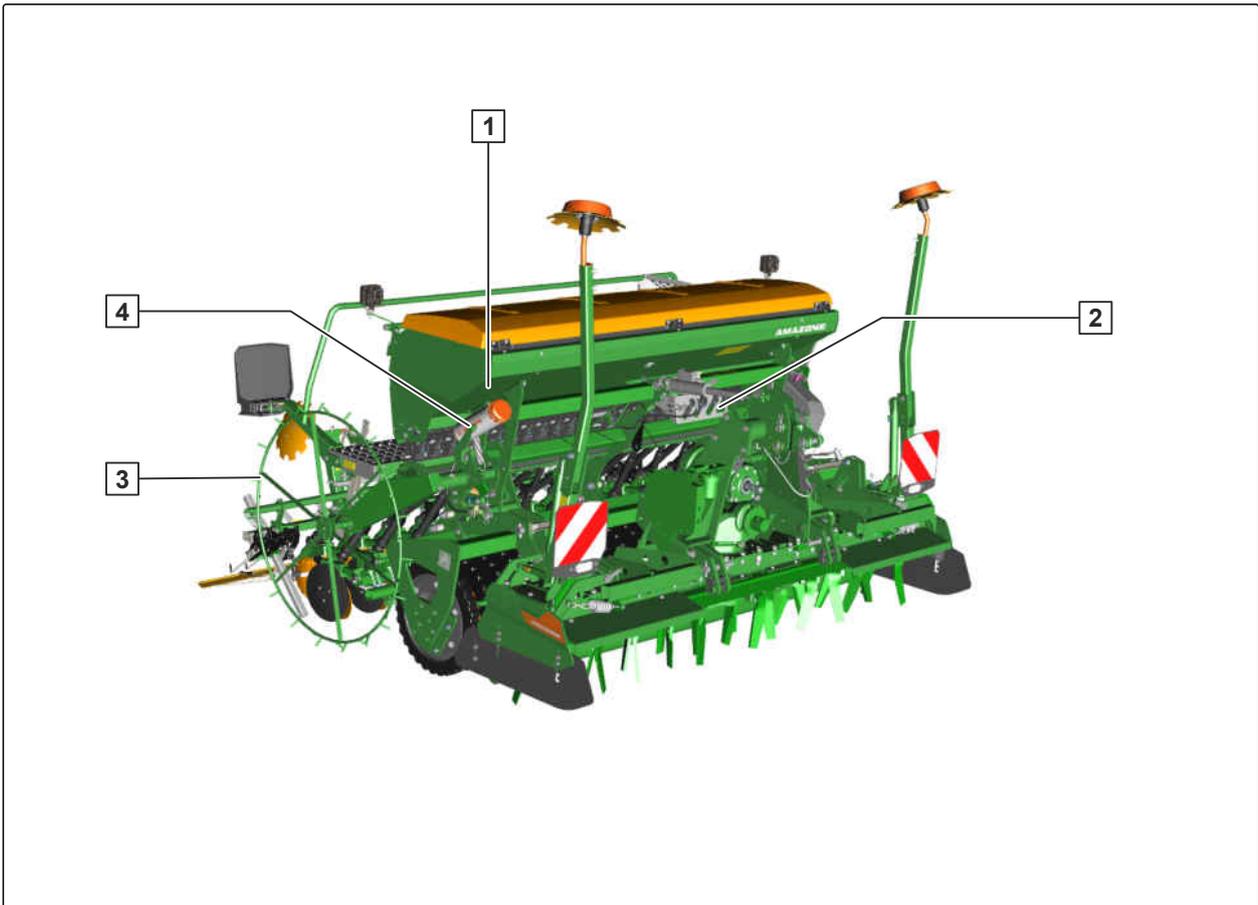
4.1 Maschine im Überblick

CMS-T-00008713-A.1



CMS-I-00005890

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1 Arbeitsscheinwerfer | 2 Dosierung |
| 3 Fahrgassen-Markiergerät | 4 Exaktstriegel oder Saatstriegel |
| 5 Säschar | 6 Universelles Bedienwerkzeug |
| 7 QuickLink-Fangtaschen | 8 SmartCenter |



CMS-I-00005891

1 Typenschild

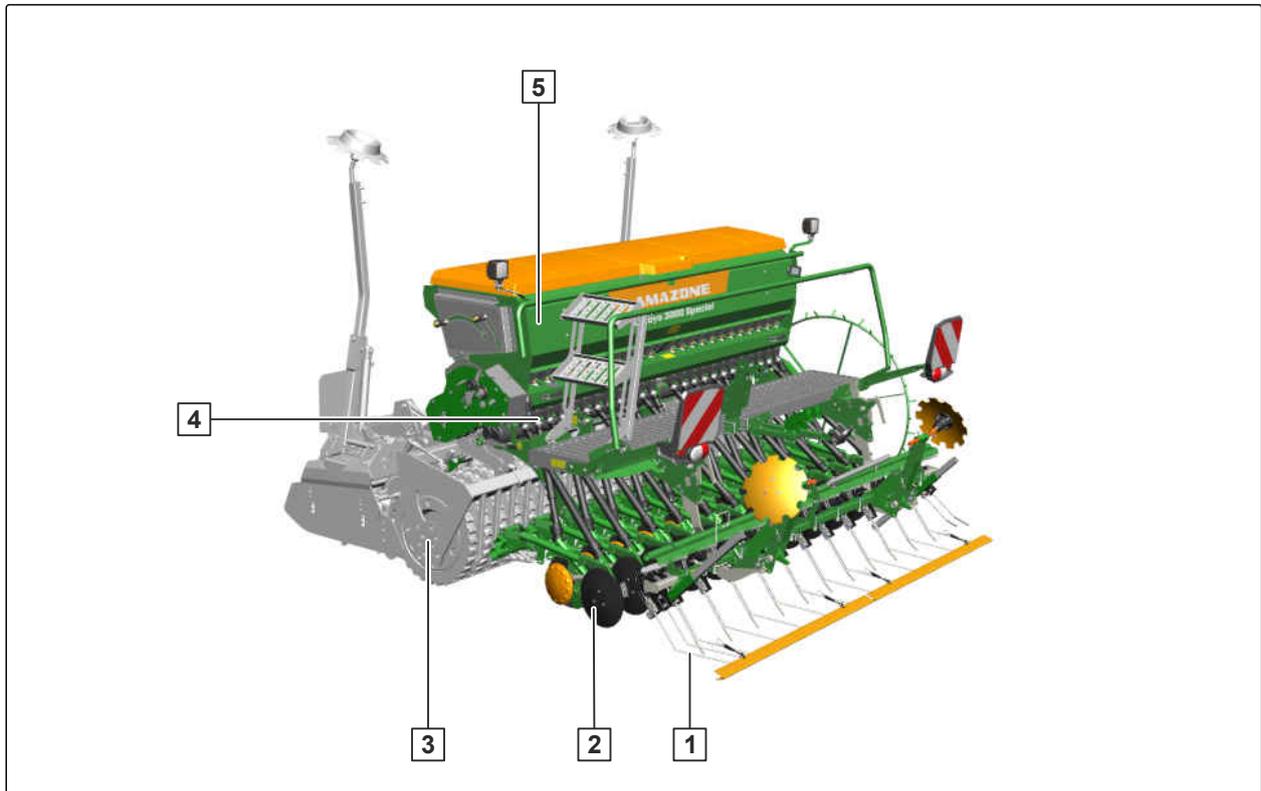
2 Garderobe für Hydraulikschlauchleitungen, Leitungen für die Spannungsversorgung und ISO-BUS-Leitung

3 Spornrad

4 GewindePack

4.2 Funktion der Maschine

CMS-T-00008714-A.1



CMS-I-00005892

Die Maschine kann nur mit einer geeigneten Bodenbearbeitungsmaschine **2** eingesetzt werden. Die Kombination ermöglicht die Saatbettbereitung und Saat in einer Überfahrt.

Das Dosiergut wird im Behälter **5** mitgeführt und von den Dosierrollen in den Sägehäuser **4** dosiert. Das Säschar **2** bildet eine Säfurche und legt das Dosiergut im Saatbett ab. Der Striegel **1** bedeckt das Saatgut mit Erde.

4.3 Sonderausstattungen

CMS-T-00008715-A.1

Sonderausstattungen sind Ausstattungen, die Ihre Maschine möglicherweise nicht hat oder die nur in einigen Märkten erhältlich sind. Ihre Maschinenausstattung entnehmen Sie den Verkaufsunterlagen oder wenden sich für nähere Auskunft darüber an Ihren Händler.

- Siebgitter für den Behälter
- Handlauf am Ladesteg
- Saatgut-Leitelemente

4 | Produktbeschreibung

Schutzvorrichtungen

- Standard-Heckbeleuchtung für die Straßenfahrt
- Kennzeichenhalter mit Beleuchtung für die Straßenfahrt
- LED-Arbeitsbeleuchtung integriert
- LED-Arbeitsbeleuchtung Schare, integriert
- LED-Arbeitsbeleuchtung, autark
- Mechanischer Oberlenker (lang)
- Doppelkettenrad, kurze und lange Übersetzung
- Hydraulische Spornradaushebung
- Elektrische Fahrgassenschaltung für einseitigen Dosierantrieb
- Steuerventil und Hydraulikatz für Fahrgassenmarkierung
- Anschlusseinheit für Fahrgassenmarkierung (wenn kein Spuranreißer montiert ist)
- Särad für Erbsen und Bohnen
- Schardrucksensor für Saatmengenverstellung
- Zusätzlicher elektronischer Leermeldesensor
- Kabelbaum AmaLog⁺ für Cataya
- Anbauset Radarsensor Cataya Special

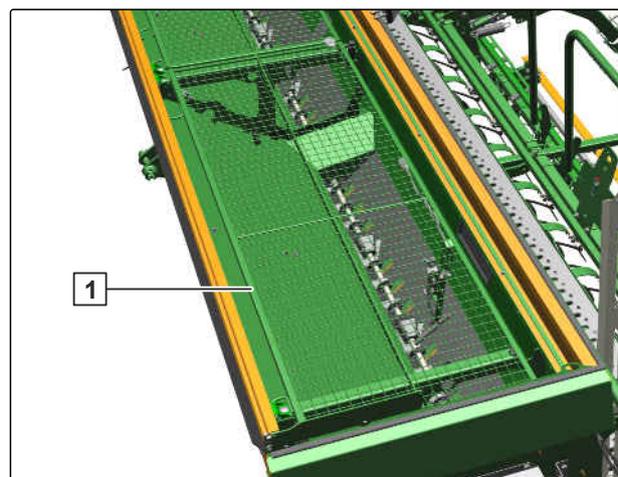
4.4 Schutzvorrichtungen

CMS-T-00008716-A.1

4.4.1 Siebgitter

CMS-T-00007928-A.1

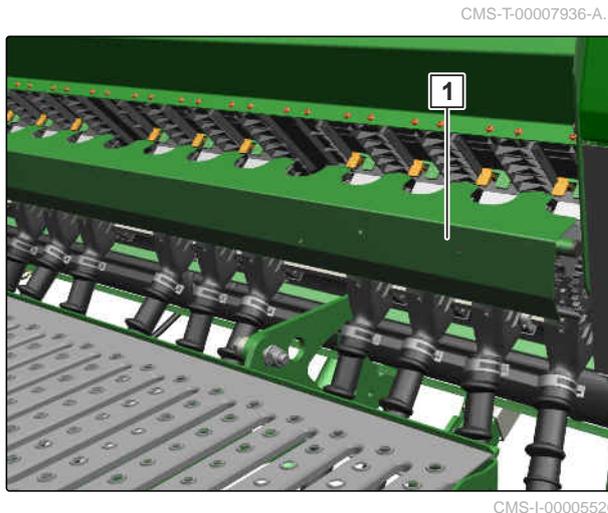
Das Siebgitter **1** im Behälter verhindert den Kontakt mit der laufenden Rührwelle.



CMS-I-00005523

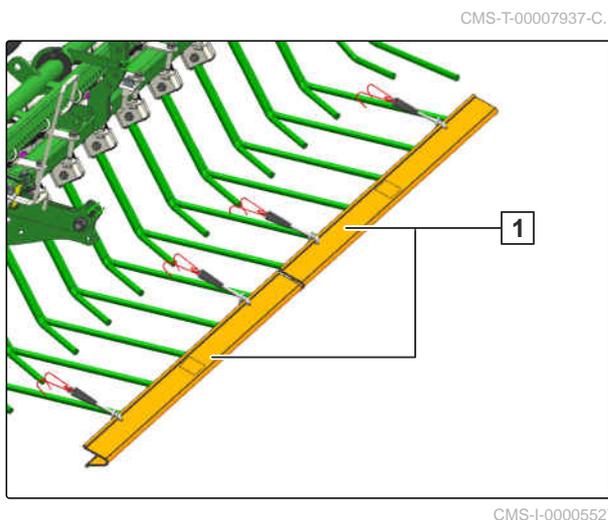
4.4.2 Dosiererabdeckung

Die Dosiererabdeckung **1** verhindert den Kontakt mit drehenden Wellen und Zahnrädern und schützt die Wellen und Zahnräder vor Staub und Schmutz.



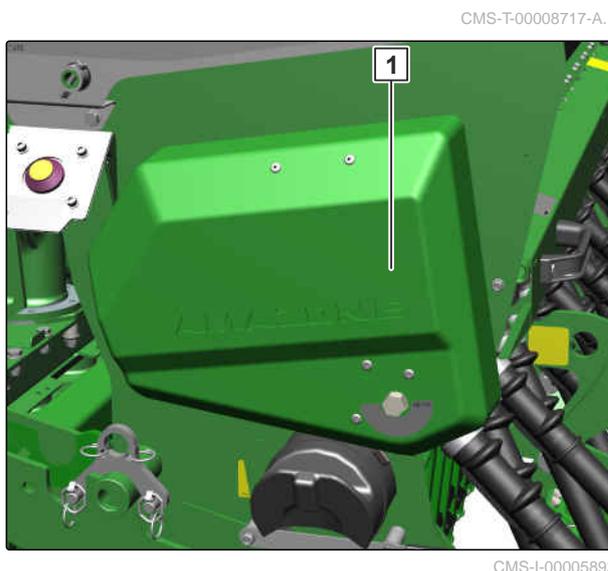
4.4.3 Verkehrssicherheitsleisten

Die Verkehrssicherheitsleisten **1** decken die Zinken des Exaktstriegels oder Saatstriegels während der Straßenfahrt ab, um vor Verletzungen und Beschädigungen zu schützen.



4.4.4 Dosierantriebabdeckung

Die Abdeckung **1** verhindert den Kontakt mit dem Kettenantrieb der Rührwelle und Säwelle.

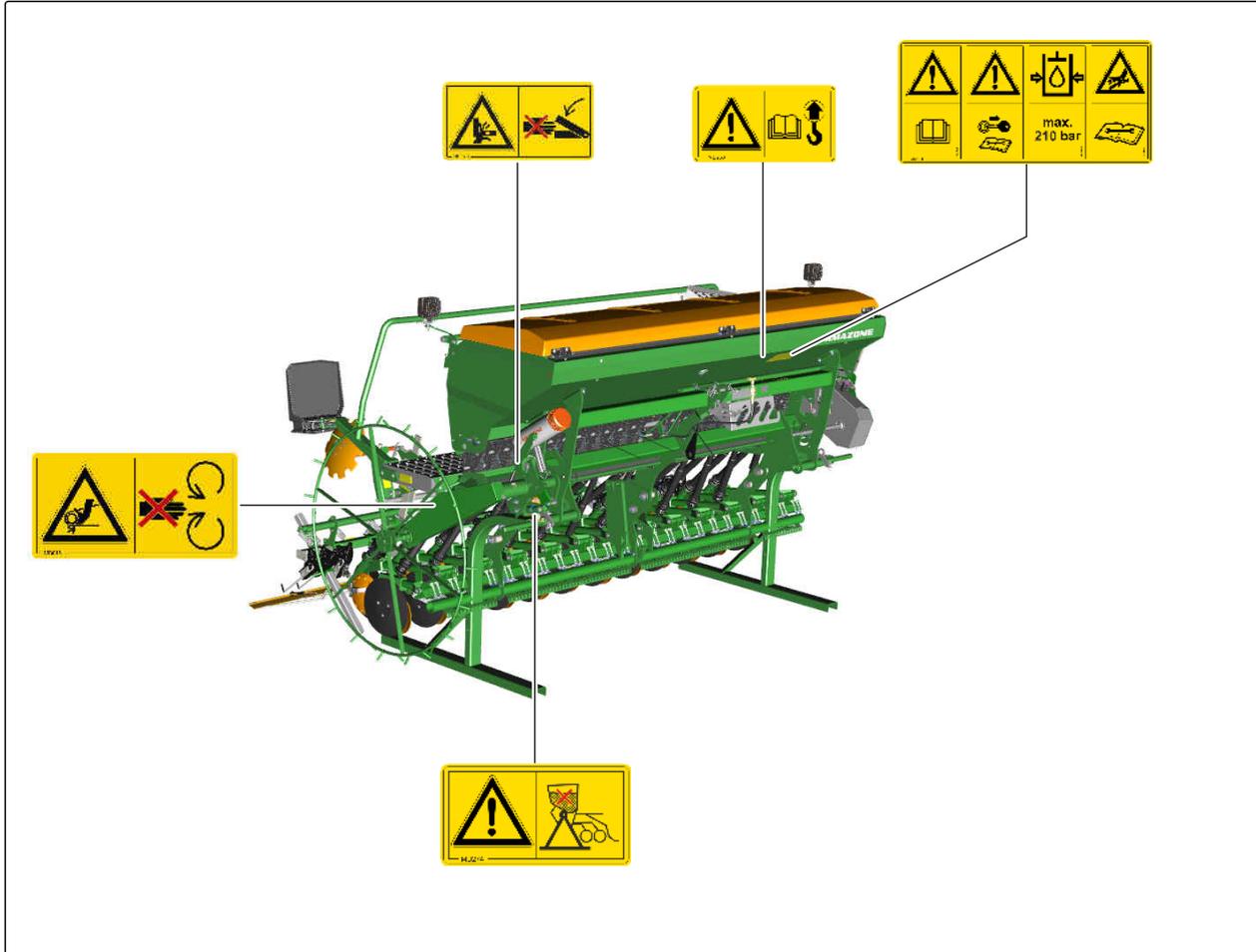


4.5 Warnbilder

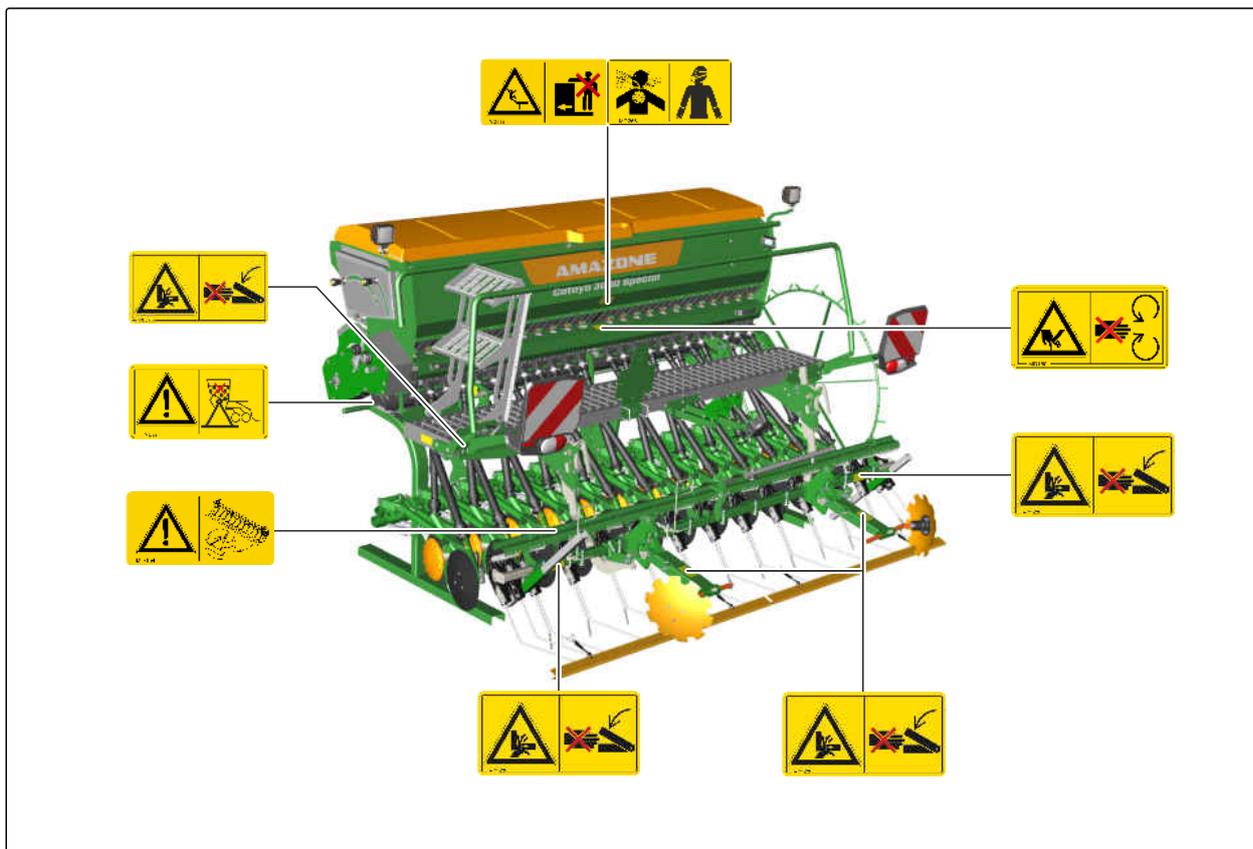
CMS-T-00008718-B.1

4.5.1 Positionen der Warnbilder

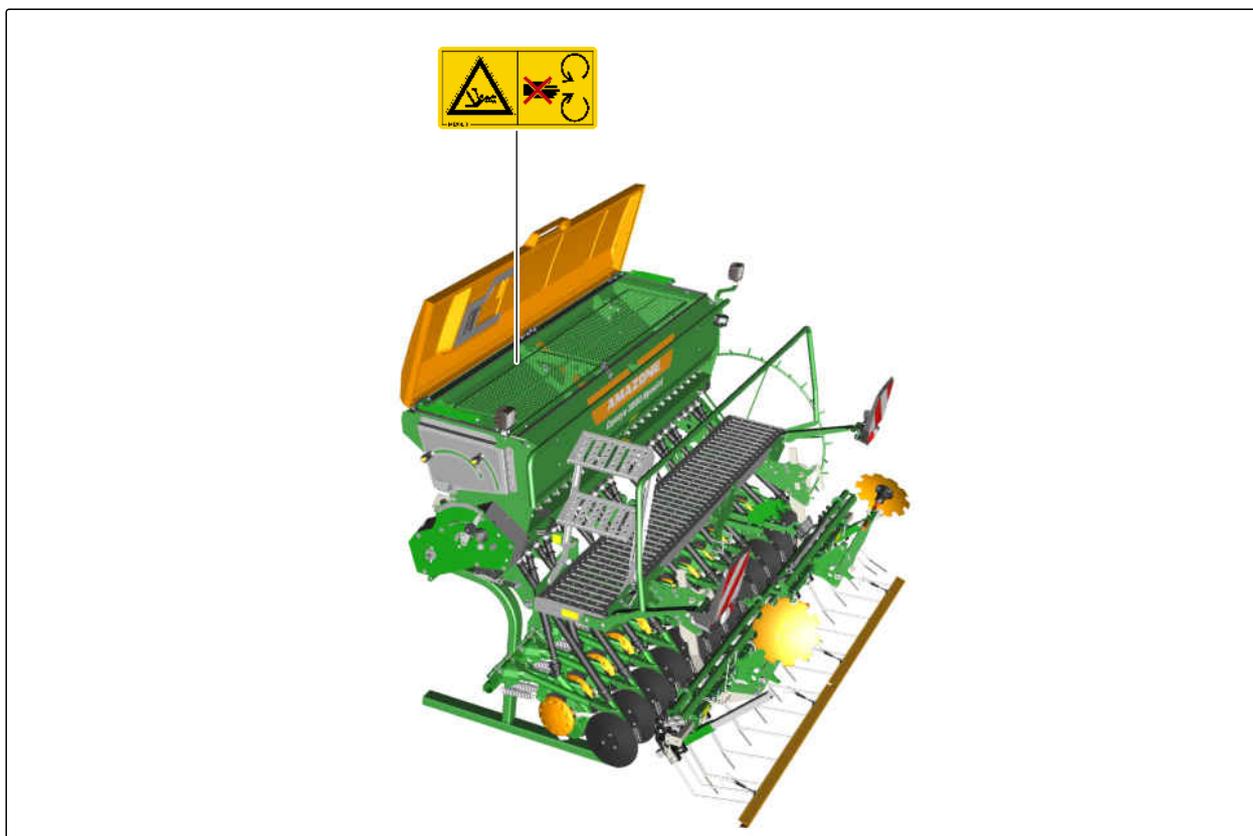
CMS-T-00008720-B.1



CMS-I-00005894



CMS-I-00005895



CMS-I-00005896

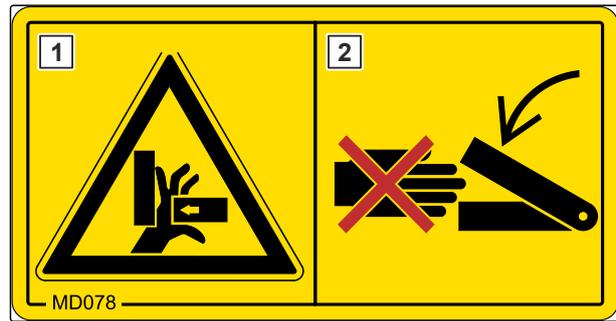
4.5.2 Aufbau der Warnbilder

Warnbilder kennzeichnen Gefahrenstellen an der Maschine und warnen vor Restgefahren. In diesen Gefahrenstellen sind permanent gegenwärtige oder unerwartet auftretende Gefährdungen vorhanden.

Ein Warnbild besteht aus 2 Feldern:

- Feld **1** zeigt Folgendes:
 - Den bildhaften Gefahrenbereich umgeben von einem dreieckigen Sicherheitsymbol
 - Die Bestellnummer
- Feld **2** zeigt die bildhafte Anweisung zur Gefahrenvermeidung.

CMS-T-000141-D.1



4.5.3 Beschreibung der Warnbilder

MD076

Gefahr von Einziehen oder Fangen

- ▶ *Solange der Motor des Traktors oder der Maschine läuft,*
halten Sie sich von der Gefahrenstelle fern.
- ▶ *Solange der Motor des Traktors oder der Maschine läuft,*
entfernen Sie keine Schutzvorrichtungen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

CMS-T-00008719-B.1



CMS-I-00000419

MD078

Quetschgefahr für Finger oder Hand

- ▶ *Solange der Motor des Traktors oder der Maschine läuft,*
halten Sie sich von der Gefahrenstelle fern.
- ▶ *Wenn Sie gekennzeichnete Teile mit den Händen bewegen müssen,*
achten Sie auf die Quetschstellen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.



CMS-I-0000074

MD082

Sturzgefahr von Trittflächen und Plattformen

- ▶ Lassen Sie nie Personen auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

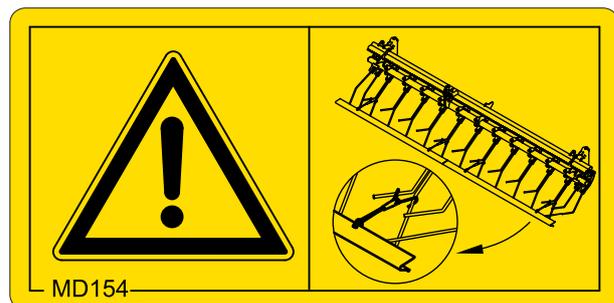


CMS-I-000081

MD154

Verletzungsgefahr bis hin zum Tod durch ungeschützte Saatriegelzinken

- ▶ *Bevor Sie im öffentlichen Verkehr fahren,* bringen Sie die Verkehrssicherheitsleiste an, wie in der Betriebsanleitung beschrieben.



CMS-I-00003657

MD265

Verätzungsgefahr durch Beizmittelstaub

- ▶ Atmen Sie den gesundheitsgefährdenden Stoff nicht ein.
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen und Haut.
- ▶ Bevor Sie mit gesundheitsgefährdenden Stoffen arbeiten, ziehen Sie die vom Hersteller empfohlene Schutzkleidung an.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers zur Handhabung der gesundheitsgefährdenden Stoffe.



CMS-I-00003659

MD095

Unfallgefahr durch Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung

- ▶ Bevor Sie an oder mit der Maschine arbeiten, lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung.



CMS-I-000138

MD096

Infektionsgefahr durch unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl

- ▶ Suchen Sie undichte Stellen in den Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern.
- ▶ Dichten Sie undichte Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern ab.
- ▶ *Wenn Sie durch Hydrauliköl verletzt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.*



CMS-I-000216

MD102

Gefahr durch unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen der Maschine

- ▶ Sichern Sie die Maschine vor allen Arbeiten gegen unbeabsichtigtes Starten und unbeabsichtigtes Wegrollen.



CMS-I-00002253

MD199

Unfallgefahr durch zu hohen Hydrauliksystemdruck

- ▶ Kuppeln Sie die Maschine nur an Traktoren mit einem maximalen Traktorhydraulikdruck von 210 bar.



CMS-I-00000486

MD150

Schnittgefahr für Finger, Hand und Arm

- ▶ Unterbrechen Sie die Energiezufuhr zur Maschine, bevor Sie sich dem Gefahrenbereich nähern.
- ▶ Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile stillstehen, bevor Sie die Schutzvorrichtungen entfernen und in die Gefahrenstelle greifen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich oder in der Nähe von sich bewegenden Teilen befinden.



CMS-I-00005538

MD256

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Anschlagmittel zum Heben

Wenn Anschlagmittel zum Heben an Anschlagpunkten angebracht werden, die hierfür nicht geeignet sind, kann die Maschine beim Heben beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- ▶ Bringen Sie die Anschlagmittel zum Heben nur an den geeigneten Anschlagpunkten an.
- ▶ Die geeigneten Anschlagpunkte zum Heben entnehmen Sie der Betriebsanleitung, siehe Maschine transportieren.
- ▶ *Um die erforderliche Tragfähigkeit der Anschlagmittel zu bestimmen,* beachten Sie die Angaben in der folgenden Tabelle.



CMS-I-00005075

MD274

Quetschgefahr durch umstürzende Maschine

- ▶ Leeren Sie den Saatgutbehälter.
- ▶ *Bevor Sie die leere Aufbaumaschine abstellen,* montieren Sie die Abstellstützen.



CMS-I-00004664

4.6 Typenschild an der Maschine

CMS-T-00004505-G.1

- 1 Maschinenummer
- 2 Fahrzeugidentifikationsnummer
- 3 Produkt
- 4 Zulässiges technisches Maschinengewicht
- 5 Modelljahr
- 6 Baujahr



CMS-I-00004294

4.7 GewindePack

CMS-T-00001776-E.1

Im GewindePack ist Folgendes enthalten:

- Dokumente
- Hilfsmittel

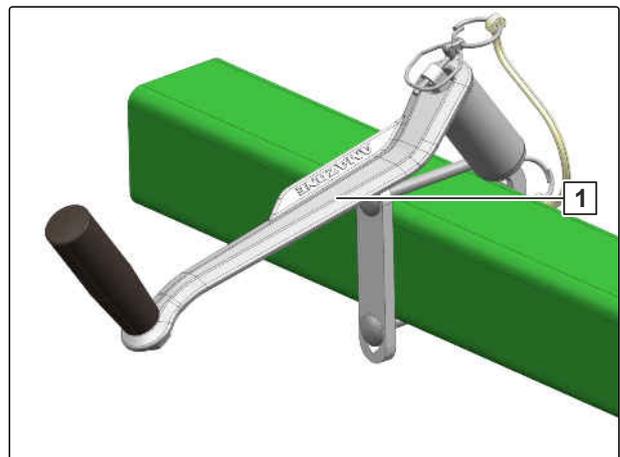


CMS-I-00002306

4.8 Universelles Bedienwerkzeug

CMS-T-00001735-C.1

Mit dem universellen Bedienwerkzeug **1** werden Einstellarbeiten an der Maschine durchgeführt. Das universelle Bedienwerkzeug wird am Maschinenrahmen in einem Halter geparkt.



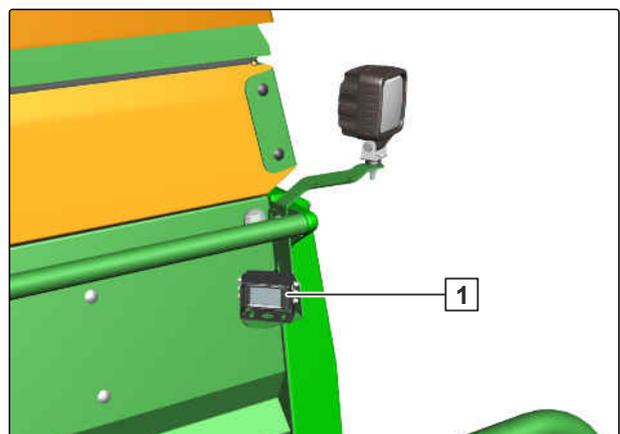
CMS-I-00001082

4.9 Kamerasystem

CMS-T-00008580-B.1

Die Kamera **1** am Heck der Aufbausämaschine macht Rangierfahrten sicherer.

Der Monitor kann mehrere Kamerabilder gleichzeitig darstellen.



CMS-I-00005836

4.10 Radarsensor

CMS-T-00001778-C.1

Der Radarsensor erfasst bei elektrischen Antrieben die Arbeitsgeschwindigkeit. Aus der Arbeitsgeschwindigkeit wird die bearbeitete Fläche und die erforderliche Drehzahl der Dosierantriebe ermittelt.



CMS-I-00002221

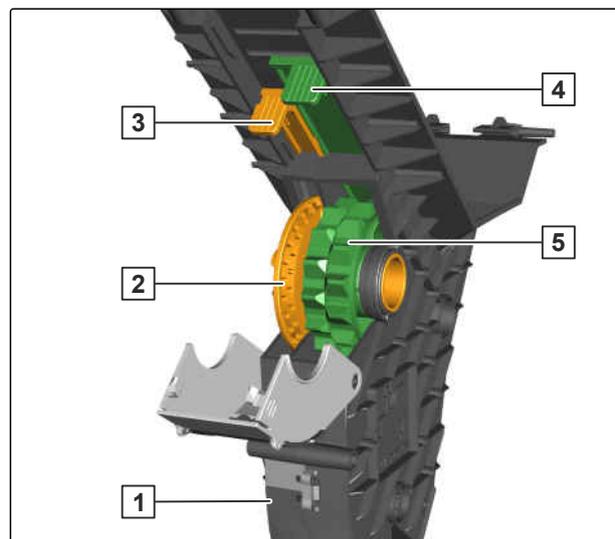
4.11 Dosiersystem

CMS-T-00008573-A.1

Durch einstellbare Öffnungen gelangt das Saatgut in das Dosiergehäuse **1**.

Jedes Dosiergehäuse hat 2 Öffnungen. Die Öffnungen werden durch den Grobdosierad-Schließchieber **4** und den Feindosierad-Schließchieber **3** eingestellt.

Das Saatgut wird vom Grobdosierad **5** oder vom Feindosierad **2** dosiert.

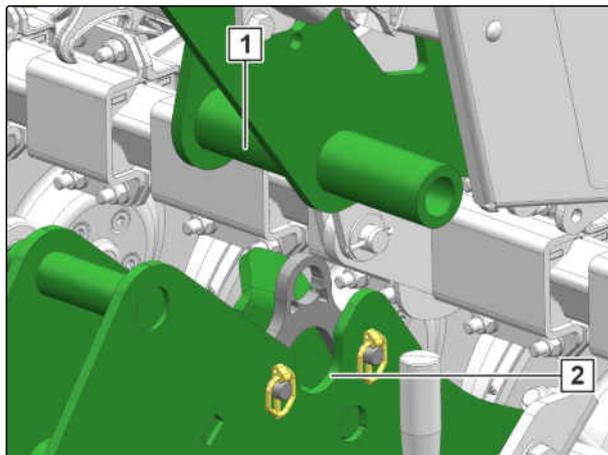


CMS-I-00005829

4.12 Anbaurahmen

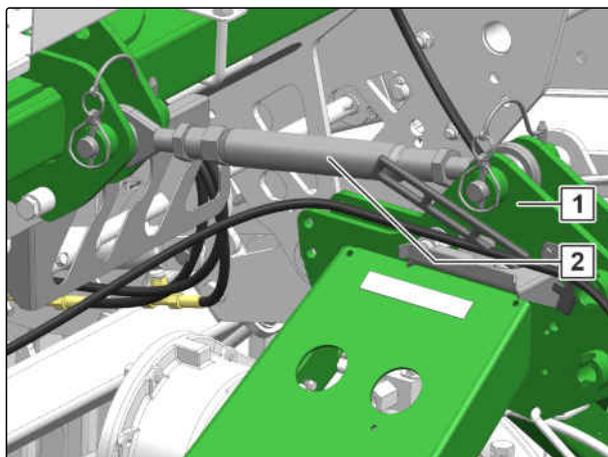
CMS-T-00004881-C.1

Die Aufbausämaschine wird mit 2 Aufnahmen **1** an der Bodenbearbeitungsmaschine **2** befestigt.



CMS-I-00003592

Zusätzlich wird die Aufbausämaschine mit einem Oberlenker **2** mit der Bodenbearbeitungsmaschine **1** verbunden.



CMS-I-00004568

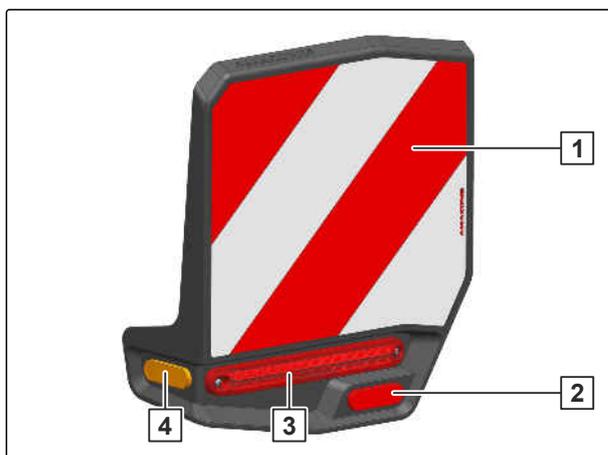
4.13 Beleuchtung

CMS-T-00008727-A.1

4.13.1 Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt

CMS-T-00001498-F.1

- 1** Warntafeln
- 2** Rückstrahler, rot
- 3** Schlussleuchten, Bremsleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger
- 4** Rückstrahler, gelb



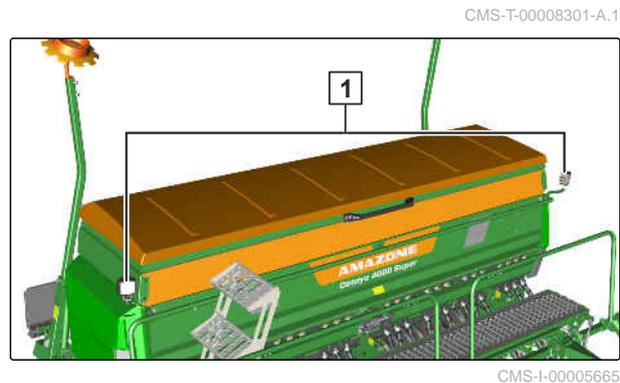
CMS-I-00004545

HINWEIS

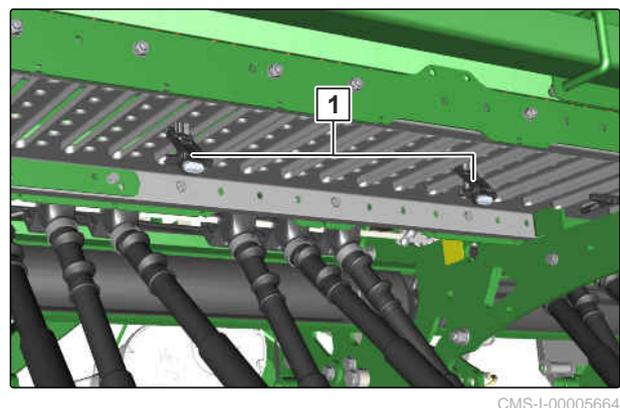
Die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

4.13.2 Arbeitsbeleuchtung

Die Arbeitsscheinwerfer **1** ermöglichen bei Dunkelheit den Arbeitsbereich besser einzusehen. Die Arbeitsscheinwerfer werden über das Bedienterminal oder den Bediencomputer geschaltet.



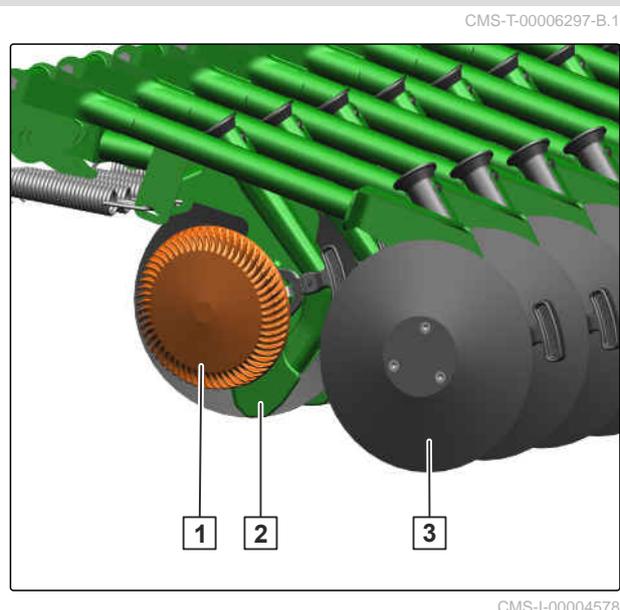
Die Scharfeldbeleuchtung **1** ermöglicht bei Dunkelheit die Särschare besser einzusehen. Die Scharfeldbeleuchtung wird zusammen mit den Arbeitsscheinwerfern über das Bedienterminal oder dem Bediencomputer geschaltet.



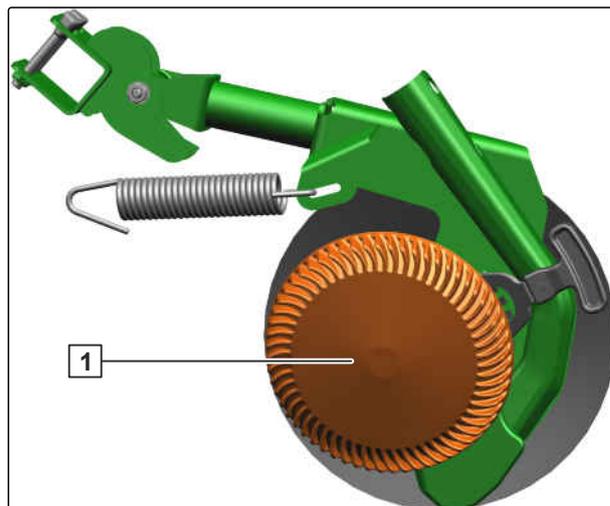
4.14 RoTeC-Schar

Das RoTeC-Schar ist ein Einscheibenschar und legt das Dosiergut auf gepflügten oder gemulchten Böden ab. Die Furchenformer **2** und die Schneidscheiben **3** formen die Säfurche, in die das Dosiergut fällt. Die Tiefenführungsscheiben und Tiefenführungsrollen **1** begrenzen die Ablagetiefe und reinigen die Schneidscheiben. Der Schardruck und die Ablagetiefe sind einstellbar.

Zur Bodenbearbeitung ohne Saat können die Schare ausgehoben werden.

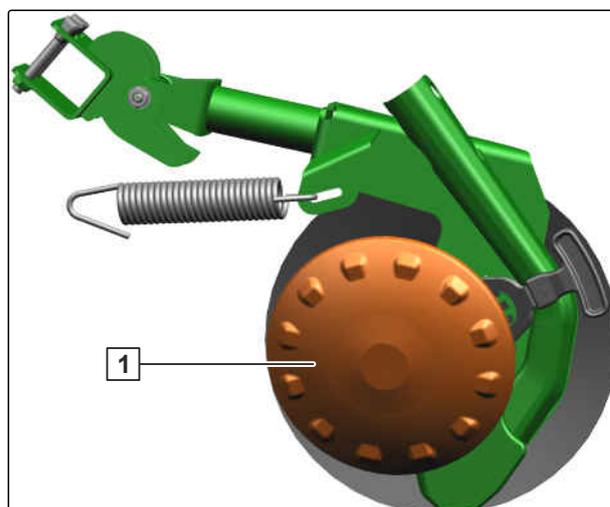


Die Tiefenführungsrolle Control 25 **1** hat eine 25 mm breite Aufstandsfläche und ermöglicht flache Saat mit erhöhtem Schardruck auf leichten Böden.



CMS-I-00004586

Die Tiefenführungsscheibe Control 10 **1** hat eine 10 mm breite Aufstandsfläche und kommt auf schweren Böden zum Einsatz.

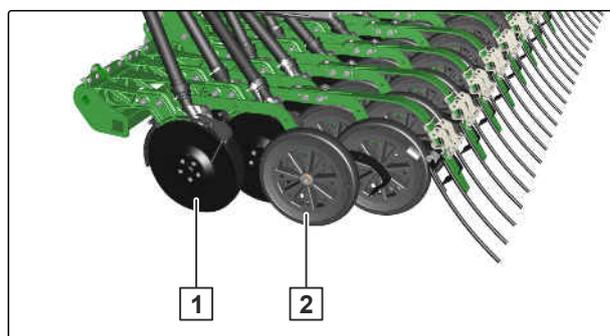


CMS-I-00004585

4.15 TwinTeC Special-Schar

CMS-T-00008728-A.1

Das TwinTeC Special-Schar ist ein Doppelscheibenschar und legt das Dosiergut auf gepflügten oder gemulchten Böden ab. Die Schneidscheiben **1** formen die Säfurche. Das Dosiergut wird zwischen die Hohl-scheiben geführt und fällt in die Säfurche. Die Tiefenführungsrolle **2** führt das Doppelscheibenschar in der eingestellten Ablagetiefe und sorgt für einen Bodenschluss des Dosierguts. Der Schardruck und die Ablagetiefe sind einstellbar.



CMS-I-00005976

Zur Bodenbearbeitung ohne Saat können die Schare angehoben werden.

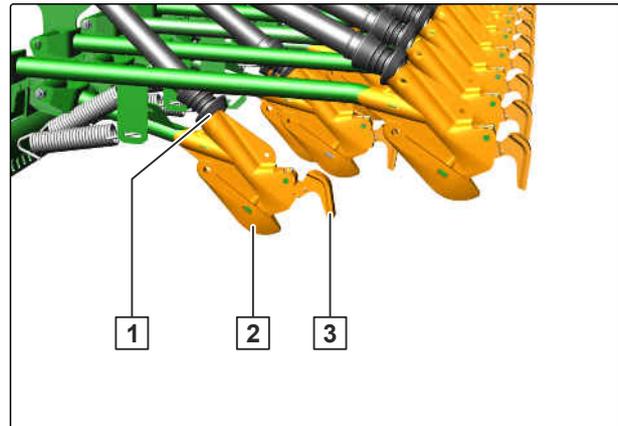
4.16 WS-Schleppschar

CMS-T-00008748-A.1

Aufbausämaschinen mit den WS-Schleppscharen werden zur Pflugsaat eingesetzt.

Ein Führungstrichter **1** leitet die Saat unmittelbar hinter die Scharspitze **2**.

Die schwenkbare Scharstütze **3** verhindert das Verstopfen des Scharauslaufs beim Absetzen der Säkombination.



CMS-I-00005985

4.17 Exaktstriegel

CMS-T-00006330-C.1

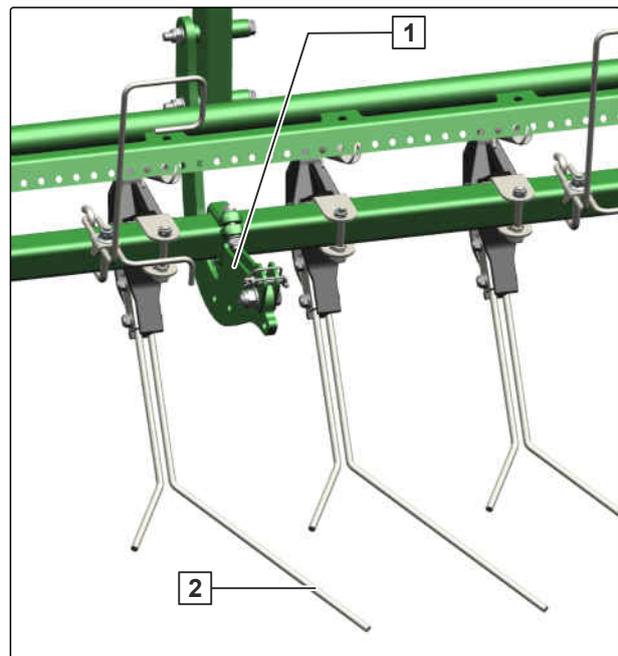
Die Striegelzinken **2** des Exaktstriegels liegen waagrecht auf dem Boden und bedecken das abgelegte Dosiergut gleichmäßig mit loser Erde.

Die Stellung der Striegelzinken ist einstellbar.

Der Exaktstriegeldruck bestimmt die Bearbeitungsintensität des Exaktstriegels. Der Druck ist mechanisch oder hydraulisch einstellbar. Bei hydraulischer Einstellung wird der Exaktstriegeldruck gemeinsam mit dem Schardruck eingestellt.

Bei Sämaschinen mit Exaktstriegelaushebung kann der Exaktstriegel unabhängig von der Stellung der Schare ausgehoben werden.

Auf jeder Seite des Exaktstriegels befindet sich ein Bügel **1**, der mit einem Klappstecker gesichert ist. Die Bügel verhindern, dass beim Rückwärtsfahren die Striegelzinken umklappen und in das Schar geraten.



CMS-I-00004589

Wenn es beim Rückwärtsfahren zu einer leichten Kollision kommt, weichen die Striegelzinken dem Hindernis aus, ohne beschädigt zu werden. Beim Vorwärtsfahren nehmen die Striegelzinken die Arbeitsstellung wieder ein.

4.18 Saatstriegel

CMS-T-00012185-A.1

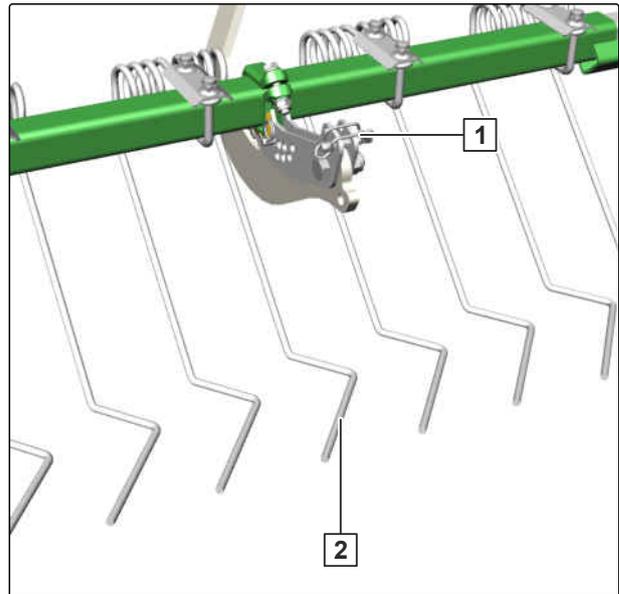
Die Striegelzinken **2** des Saatstriegels liegen waagrecht auf dem Boden und bedecken das abgelegte Dosiergut gleichmäßig mit loser Erde.

Die Stellung der Striegelzinken ist einstellbar.

Der Saatstriegeldruck bestimmt die Bearbeitungintensität des Saatstriegels. Der Druck ist mechanisch einstellbar.

Auf jeder Seite des Saatstriegels befindet sich ein Bügel **1**, der mit einem Klappstecker gesichert ist. Die Bügel verhindern, dass beim Rückwärtsfahren die Striegelzinken umklappen und in das Schar geraten.

Wenn es beim Rückwärtsfahren zu einer leichten Kollision kommt, weichen die Striegelzinken dem Hindernis aus, ohne beschädigt zu werden. Beim Vorwärtsfahren nehmen die Striegelzinken die Arbeitsstellung wieder ein.



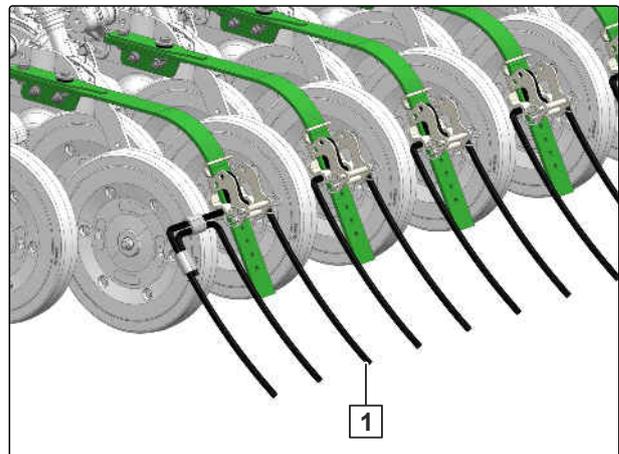
CMS-I-00007862

4.19 Scharstriegel

CMS-T-00006648-C.1

Die Striegelzinken **1** des Scharstriegels bedecken das abgelegte Dosiergut gleichmäßig mit loser Erde.

Der Anstellwinkel und die Höhe der Striegelzinken sind einstellbar.



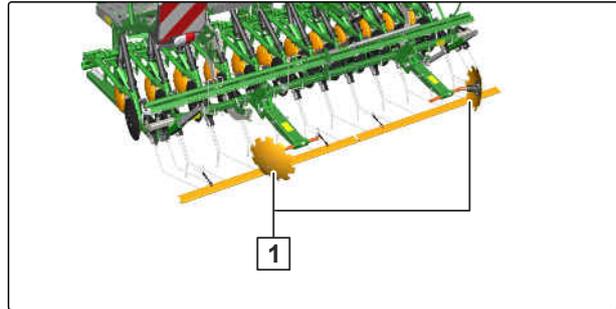
CMS-I-00004734

4.20 Fahrgassen-Markiergerät

CMS-T-00008736-A.1

Das Fahrgassen-Markiergerät senkt beim Anlegen von Fahrgassen die Scheiben **1** automatisch ab und bildet Spuren. An diesen Spuren sind die Fahrgassen schon sichtbar, bevor das Saatgut aufgelaufen ist. Wenn keine Fahrgasse angelegt wird, sind die Scheiben angehoben.

Je nach Ausstattung der Maschine können unterschiedlich viele Scheiben an der Maschine montiert sein. Die Spurweite und der Anstellwinkel der Spurscheiben sind einstellbar.



CMS-I-00005978

4.21 Spuranreißer

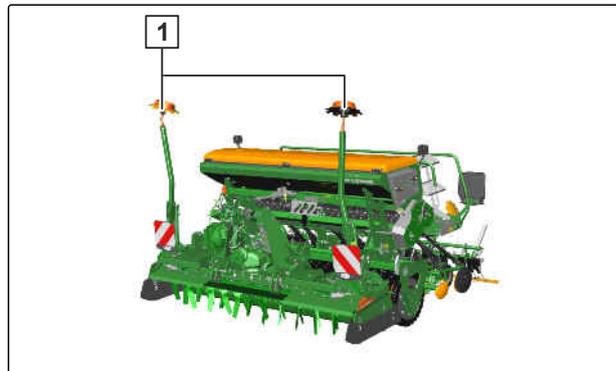
CMS-T-00008729-A.1

Die Spuranreißer **1** greifen abwechselnd neben der Maschine in den Boden ein.

Wenn der Traktorfahrer mittig über die erzeugte Spur fährt, wird der Reihenanschluss automatisch hergestellt.

Die Länge und der Arbeitsumfang des Spuranreißers sind einstellbar.

Wenn die Spuranreißer ein Hindernis passieren oder der Traktor wendet, müssen die Spuranreißer angehoben werden.



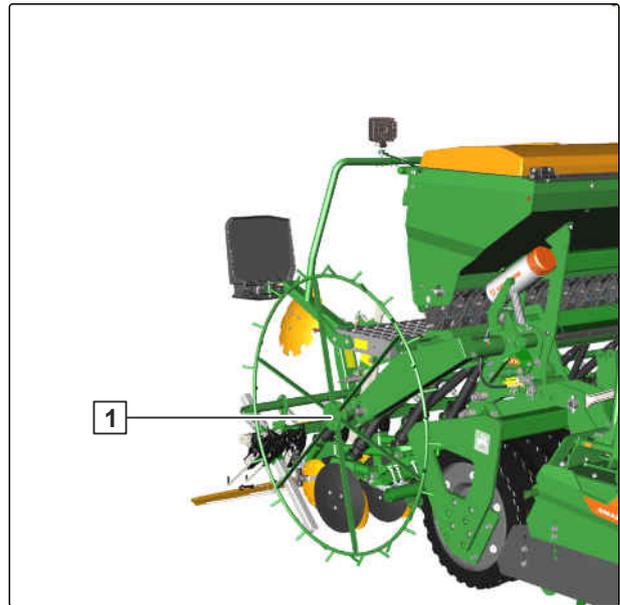
CMS-I-00005977

4.22 Spornrad

CMS-T-00009003-A.1

Das Spornrad **1** treibt die Säwelle mit den Dosierrädern bei Maschinen mit mechanischen Antrieb an.

Die Impulse des Spornrads dienen zum Berechnen der Arbeitsgeschwindigkeit und der zu bearbeitenden Fläche.



CMS-I-00006222

Technische Daten

5

CMS-T-00008737-B.1

5.1 Behältervolumen

CMS-T-00008739-A.1

Maschinenvariante	Behältervolumen
Cataya 3000 Special (ohne Aufsatz)	650 l
Cataya 3000 Special (mit Aufsatz)	850 l

5.2 Abmessungen

CMS-T-00008740-A.1

Abmessungen	Cataya 3000 Special
Transportbreite	3 m
Arbeitsbreite	3 m

5.3 Schnellkuppelsystem QuickLink

CMS-T-00003190-D.1

Arbeitsbreite der Maschine	Abstand der QuickLink-Fangtaschen
2,5 m	1.529 mm ± 3 mm
3 m	2.029 mm ± 3 mm
3,5 m	2.529 mm ± 3 mm
4 m	3.029 mm ± 3 mm

5.4 Fahrgeschwindigkeit

CMS-T-00008742-B.1

Optimale Arbeitsgeschwindigkeit TwinTeC Special-Schar	8 km/h bis 12 km/h
Optimale Arbeitsgeschwindigkeit RoTeC-Schar	6 km/h bis 12 km/h
Optimale Arbeitsgeschwindigkeit WS-Schar	5 km/h bis 8 km/h
Zulässige Transportgeschwindigkeit	60 km/h

5.5 Bodenbearbeitungsmaschine

CMS-T-00008749-A.1

Abmessungen	Cataya 3000 Special				
	mit TwinTeC-Special-Scharen		mit RoTeC-Scharen		mit WS-Scharen
Reihenanzahl	24	20	32	26	24
Reihenabstand	12,5 cm	15 cm	12,5 cm	15,4 cm	12,5 cm

5.6 Zulässige Anbaukategorien

CMS-T-00008751-A.1

Typ	Anbauahmen der Sämaschine	3-Punkt-Anbauahmen der Trägermaschine
Cataya 3000 Special	QuickLink	Kategorie 3

5.7 Zulässige Nutzlast

CMS-T-00011018-E.1

Zulässige Nutzlast für den Einsatz
Zulässige Nutzlast = $G_z - G_L =$ _____ kg

- G_z : Zulässiges technisches Maschinengewicht laut Typenschild [kg]
- G_L : Ermitteltes Leergewicht [kg]

5.8 Angaben zur Geräuschentwicklung

CMS-T-00008752-A.1

Entnehmen Sie die Angaben zum arbeitsplatzbezogene Emissionswert (Schalldruckpegel) der Betriebsanleitung Ihrer Bodenbearbeitungsmaschine.

Die Höhe des Schalldruckpegels ist im Wesentlichen vom verwendeten Traktor abhängig.

5.9 Befahrbare Hangneigung

CMS-T-00004990-A.1

Quer zum Hang		
In Fahrtrichtung links	10 %	
In Fahrtrichtung rechts	10 %	

5 | Technische Daten

Leistungsmerkmale des Traktors

Hangaufwärts und hangabwärts		
Hangaufwärts	10 %	
Hangabwärts	10 %	

5.10 Leistungsmerkmale des Traktors

CMS-T-00008754-A.1

Typ	Motorleistung
Cataya 3000 Special	Ab 81 kW / 110 PS

Elektrik	
Batteriespannung	12 V
Steckdose für Beleuchtung	7-polig

Hydraulik	
Maximaler Betriebsdruck	210 bar
Traktorpumpenleistung	Mindestens 10 l /min bei 150 bar
Hydrauliköl der Maschine	HLP68 DIN51524 Das Hydrauliköl ist für die kombinierten Hydrauliköl-Kreisläufe aller gängigen Traktorhersteller geeignet.
Steuergeräte	Je nach Ausstattung der Maschine

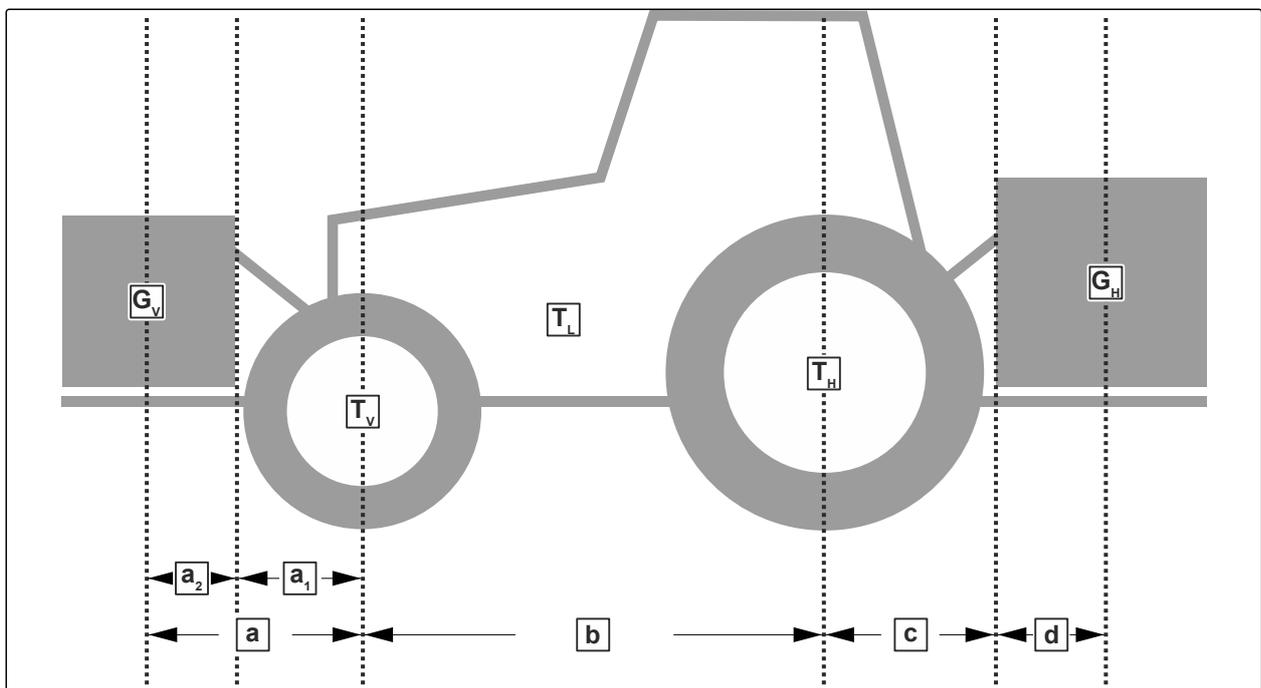
Maschine vorbereiten

6

CMS-T-00008755-D.1

6.1 Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen

CMS-T-00000063-F.1



CMS-I-00000581

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
T_L	kg	Traktorleergewicht	
T_V	kg	Vorderachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
T_H	kg	Hinterachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
G_V	kg	Gesamtgewicht der Frontanbaumaschine oder Frontgewicht	
G_H	kg	Zulässiges Gesamtgewicht der Heckanbaumaschine oder Heckgewicht	
a	m	Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Vorderachsmittellinie	

6 | Maschine vorbereiten
Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
a ₁	m	Abstand zwischen Vorderachsmittle und Mitte Unterlenkeranschluss	
a ₂	m	Schwerpunktastand: Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumastine oder Frontgewicht und Mitte Unterlenkeranschluss	
b	m	Radstand	
c	m	Abstand zwischen Hinterachsmittle und Mitte Unterlenkeranschluss	
d	m	Schwerpunktastand: Abstand zwischen Mitte des Unterlenker-Kuppelpunkts und Schwerpunkt der Heckanbaumastine oder des Heckgewichts.	

1. Minimale Frontballastierung berechnen.

$$G_{Vmin} = \frac{G_H \cdot (c + d) - T_V \cdot b + 0,2 \cdot T_L \cdot b}{a + b}$$

G_{Vmin} = _____

G_{Vmin} =

CMS-I-00000513

2. Tatsächliche Vorderachslast berechnen.

$$T_{Vtat} = \frac{G_V \cdot (a + b) + T_V \cdot b - G_H \cdot (c + d)}{b}$$

T_{Vtat} = _____

T_{Vtat} =

CMS-I-00000516

3. Tatsächliches Gesamtgewicht der Kombination aus Traktor und Maschine berechnen.

$$G_{tat} = G_V + T_L + G_H$$

$G_{tat} =$

$G_{tat} =$

CMS-I-00000515

4. Tatsächliche Hinterachslast berechnen.

$$T_{Htat} = G_{tat} - T_{Vtat}$$

$T_{Htat} =$

$T_{Htat} =$

CMS-I-00000514

5. Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen in Herstellerangaben ermitteln.
6. Die ermittelten Werte in der nachfolgenden Tabelle notieren.



WICHTIG

Unfallgefahr durch Maschinenschäden aufgrund zu hoher Lasten

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die berechneten Lasten kleiner oder gleich den zulässigen Lasten sind.

	Tatsächlicher Wert laut Berechnung			Zulässiger Wert laut Betriebsanleitung des Traktors		Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen	
		kg			kg		kg
Minimale Frontballastierung		kg	≤		kg	-	-
Gesamtgewicht		kg	≤		kg	-	-
Vorderachslast		kg	≤		kg	≤	kg
Hinterachslast		kg	≤		kg	≤	kg

6.2 Maschine ankuppeln

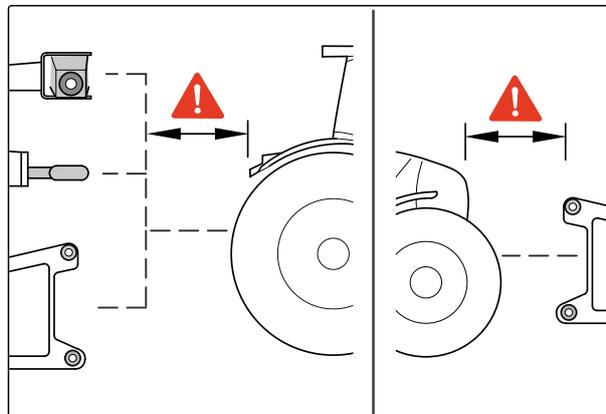
CMS-T-00008756-C.1

6.2.1 Traktor an Maschine heranhelfen

Zwischen Traktor und Maschine muss ausreichend Platz verbleiben, damit die Versorgungsleitungen hindernisfrei angekuppelt werden können.

- ▶ Traktor auf ausreichenden Abstand an die Maschine heranhelfen.

CMS-T-00005794-D.1

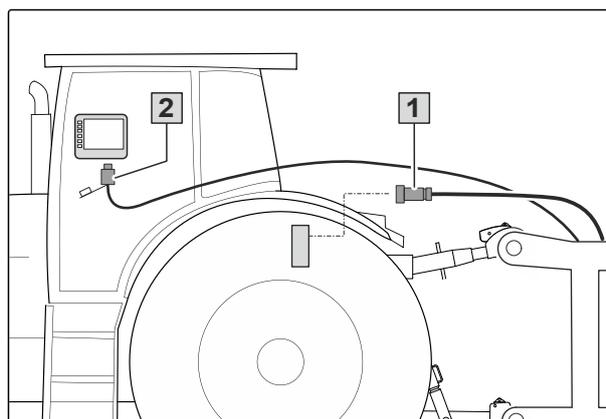


CMS-I-00004045

6.2.2 ISOBUS oder Bediencomputer ankuppeln

1. Stecker der ISOBUS-Leitung **1** oder Bediencomputerleitung **2** einstecken.
2. Leitung mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.

CMS-T-00003611-F.1



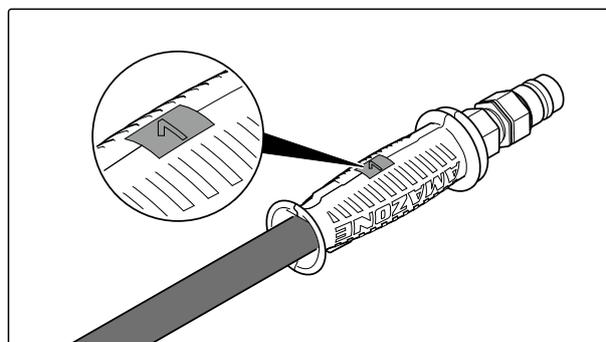
CMS-I-00006891

6.2.3 Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln

Alle Hydraulikschläuche sind mit Griffen ausgerüstet. Die Griffen haben farbige Markierungen mit einer Kennzahl oder einem Kennbuchstaben. Den Markierungen sind die jeweiligen Hydraulikfunktionen der Druckleitung eines Traktorsteuergeräts zugeordnet. Zu den Markierungen sind Folien an die Maschine geklebt, welche die entsprechenden Hydraulikfunktionen verdeutlichen.

Je nach Hydraulikfunktion wird das Traktorsteuergerät in unterschiedlichen Betätigungsarten verwendet:

CMS-T-00008760-B.1



CMS-I-00000121

Betätigungsart	Funktion	Symbol
Rastend	Permanenter Ölumlaufl	
Tastend	Ölumlaufl bis Aktion durchgeführt ist	
Schwimmend	Freier Ölfluss im Traktorsteuergerät	

Kennzeichnung		Funktion			Traktorsteuergerät	
Gelb			Fahrgassen-Markiergerät	Heben	einfachwirkend	
Grün			Schardruck	Erhöhen	einfachwirkend	
			Saatmengen-erhöhung			
		Exaktstriegel-druck				
			Scharaushe-bung (über den Oberlen-ker)	Heben	doppeltwirkend	
				Senken		



WARNUNG

Verletzungsgefahr bis hin zum Tod

Wenn Hydraulikschlauchleitungen falsch angeschlossen sind, können Hydraulikfunktionen fehlerhaft sein.

- Beachten Sie beim Kuppeln der Hydraulikschlauchleitungen die farbigen Markierungen an den Hydrauliksteckern.

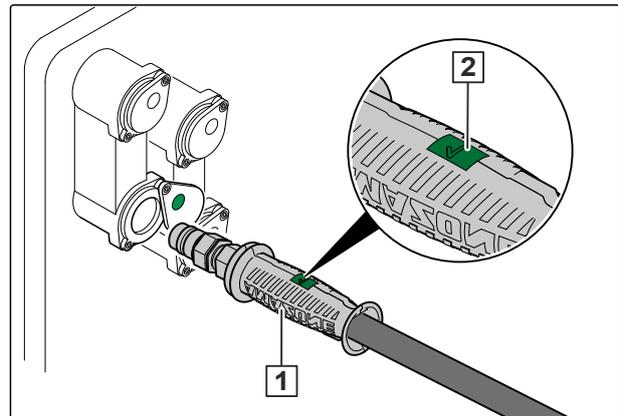


WICHTIG

Maschinenschäden durch unzureichenden Hydraulikölrücklauf

- ▶ Verwenden Sie für den drucklosen Hydraulikölrücklauf nur Leitungen der Dimension DN16 oder größer.
- ▶ Wählen Sie kurze Rücklaufwege.
- ▶ Kuppeln Sie den drucklosen Hydraulikölrücklauf in die dafür vorgesehene Kupplung.
- ▶ *Je nach Ausstattung der Maschine:* Kuppeln Sie die Leckölleitung in die dafür vorgesehene Kupplung.
- ▶ Montieren Sie die mitgelieferte Kupplungsmuffe an den drucklosen Hydraulikölrücklauf.

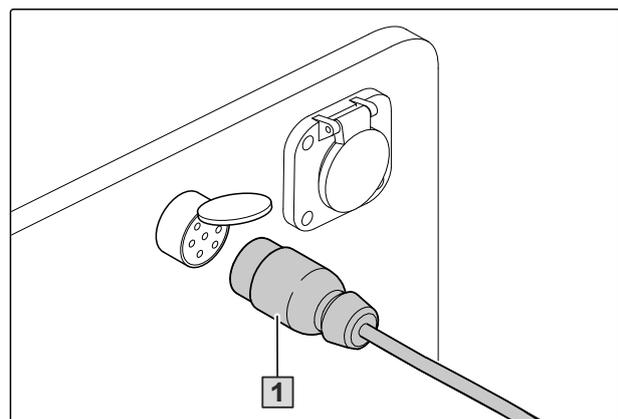
1. Hydraulik zwischen Traktor und Maschine mit dem Traktorsteuergerät drucklos machen.
 2. Hydraulikstecker reinigen.
 3. Hydraulikschlauchleitungen **1** entsprechend der Kennzeichnung **2** mit den Hydrauliksteckdosen des Traktors kuppeln.
- ➔ Die Hydraulikstecker verriegeln spürbar.
4. Hydraulikschlauchleitungen mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen verlegen.



CMS-I-00001045

6.2.4 Spannungsversorgung ankuppeln

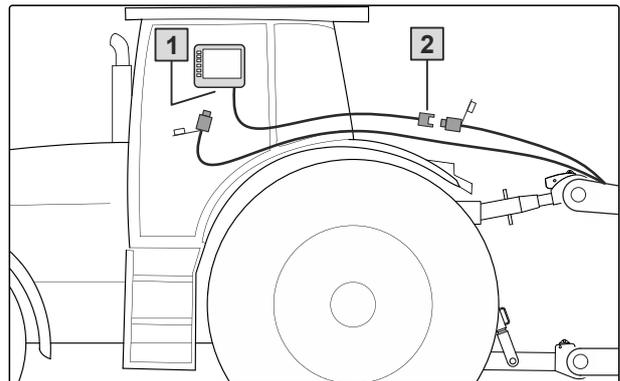
1. Stecker **1** für Spannungsversorgung einstecken.
2. Spannungsversorgungskabel mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.
3. Beleuchtung an der Maschine auf Funktion prüfen.



CMS-I-00001048

6.2.5 Kamerasystem anschließen

1. Je nach Ausstattung der Maschine den Stecker des Kamerasystems am Bedienterminal **1** oder im Traktorheck am Verlängerungskabel **2** einstecken.
2. Die Kabel des Kamerasystems mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.

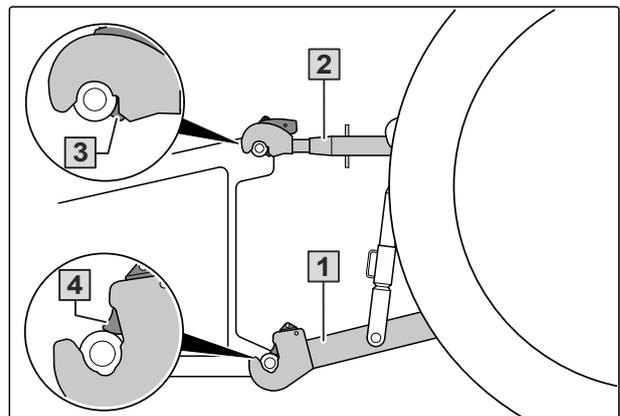


CMS-T-00007677-B.1

CMS-I-00007453

6.2.6 Dreipunkt-Anbaurahmen ankuppeln

1. Die Unterlenker **1** auf gleiche Höhe einstellen.
2. Vom Traktorsitz aus die Unterlenker ankuppeln.
3. Oberlenker **2** ankuppeln.
4. Prüfen, ob Oberlenker-Fanghaken **3** und Unterlenker-Fanghaken **4** korrekt verriegelt sind.



CMS-T-00001400-H.1

CMS-I-00001225

6.2.7 Aufbausämaschine Cataya ankuppeln



CMS-T-00008761-A.1

CMS-I-00007637

Beim Kreiselgrubber KE/KX/KG mit Einrohrwalzenrahmen wird der Oberlenker auf eine Länge von 620 mm eingestellt.

Beim Kreiselgrubber KE/KX/KG mit Zweirohr-Walzenrahmen wird der Oberlenker auf eine Länge von 680 mm eingestellt.

Bei der Kompaktscheibenegge CombiDisc 3000 wird der Oberlenker auf eine Länge von 1.015 mm eingestellt.

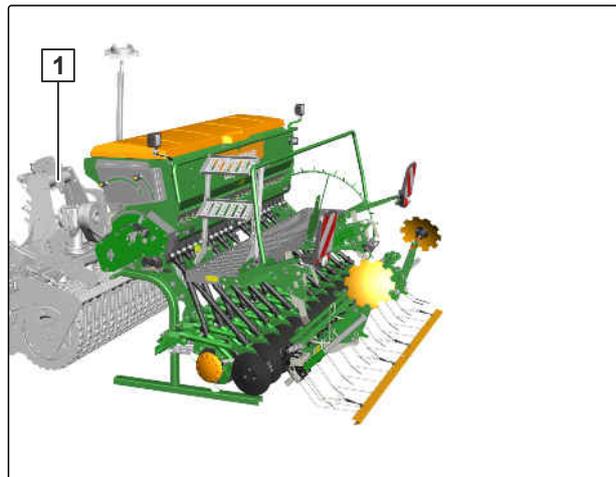


WARNUNG

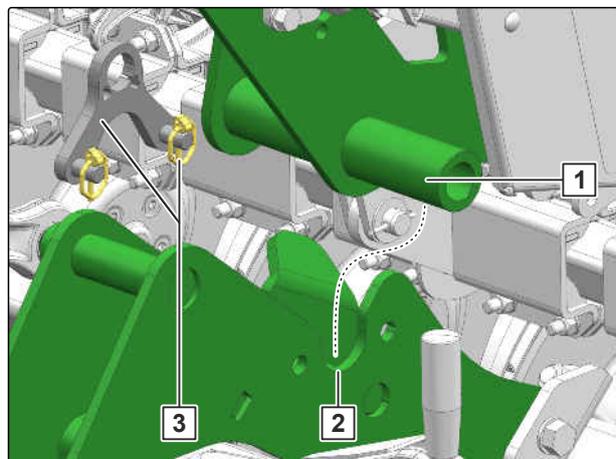
Unfallgefahr durch herausfallende Abstellstützen

- ▶ Die Abstellstützen haben keine Arretierung, demontieren Sie die Abstellstützen vor Fahrtbeginn.

1. Traktor mit der gekuppelten Bodenbearbeitungsmaschine **1** langsam unter die Aufbausämaschine fahren.
 2. Sicherungsbügel **3** demontieren.
 3. Bodenbearbeitungsmaschine langsam anheben.
- ➔ Die Aufbausämaschine **1** legt sich in die Fangtaschen **2** der Bodenbearbeitungsmaschine.



CMS-I-00005991



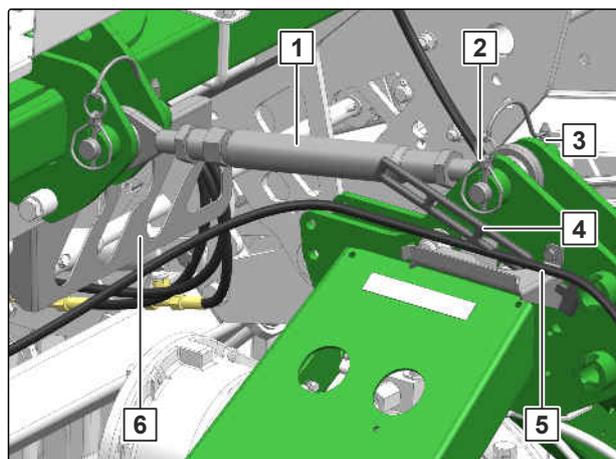
CMS-I-00003590



HINWEIS

Die Oberkante des Behälters muss beim Ankuppeln in der Ebene waagrecht sein.

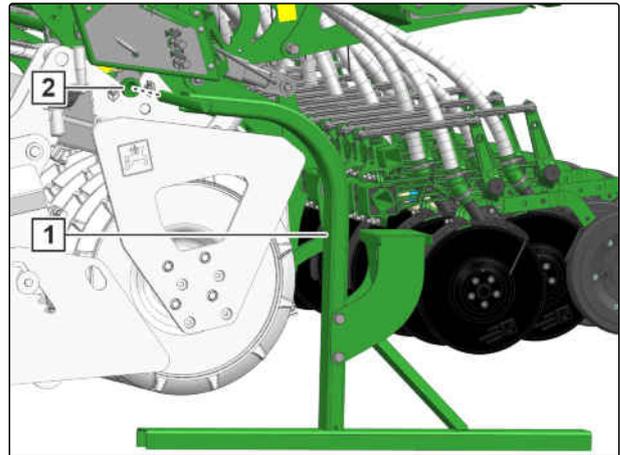
4. Oberlenker **1** mit dem Bolzen **3** montieren.
5. Bolzen mit dem Klappstecker **2** sichern.
6. Hydraulikschlauchleitungen aus der Schlauchgarde **6** in die Führung **5** legen.
7. Versorgungsleitung des Job-Rechners über den Mittelrahmen zur Schnittstelle am Traktor legen.
8. Hydraulikschlauchleitungen und Versorgungsleitung mit dem Halter **4** fixieren.
9. Oberlenker auf die gewünschte Länge einstellen.



CMS-I-00004526

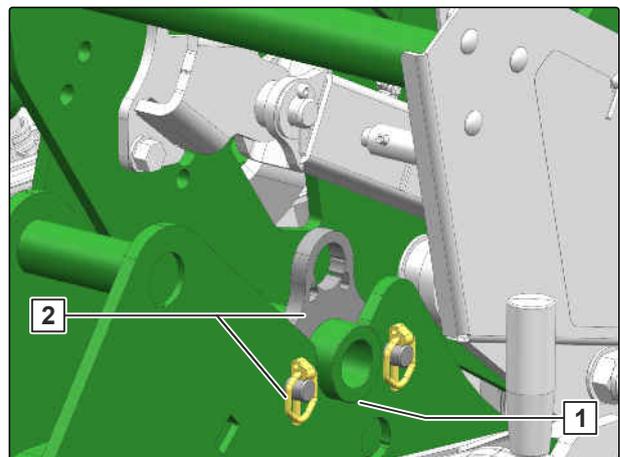
10. Bodenbearbeitungsmaschine mit gekuppelter Sämaschine anheben.

11. Beidseitig die Abstellstützen **1** aus der Maschine **2** demontieren.



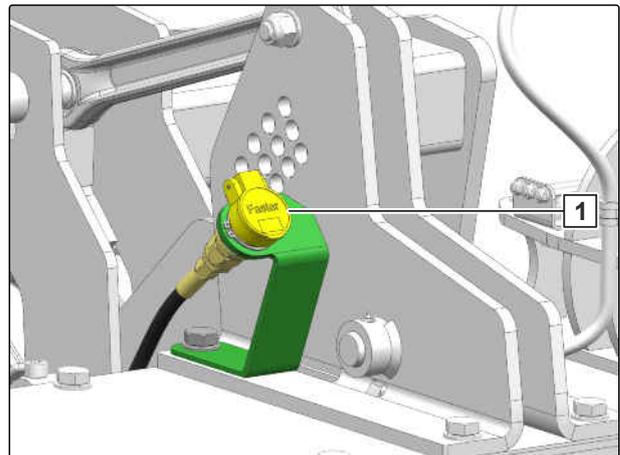
CMS-I-00004938

12. An allen Konsolen **1** die Sicherungsbügel **2** montieren.



CMS-I-00003593

13. Wenn die Sämaschine ein Fahrgassen-Markiergerät besitzt, die Versorgungsleitung der Sämaschine mit der Bodenbearbeitungsmaschine **1** verbinden.

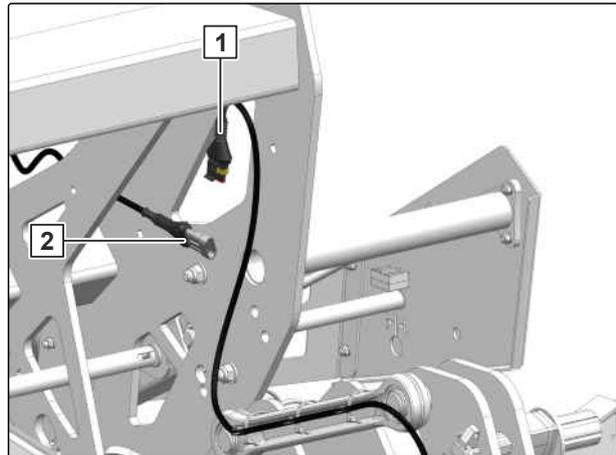


CMS-I-00003485

6 | Maschine vorbereiten

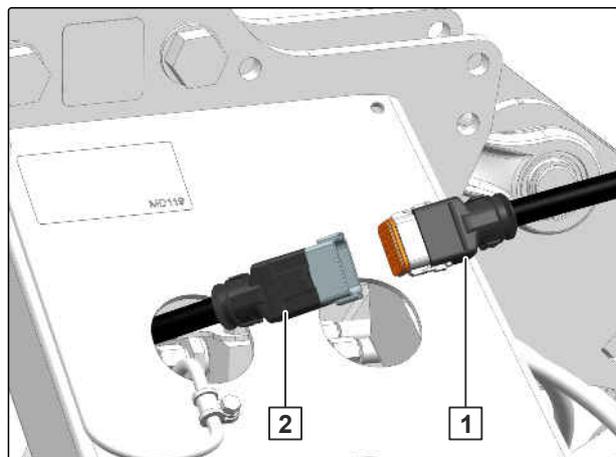
Maschine für den Einsatz vorbereiten

14. Versorgungsleitung **2** der rückseitigen Beleuchtung und Kenntlichmachung mit der Bodenbearbeitungsmaschine **1** verbinden.



CMS-I-00004527

15. Versorgungsleitung **1** mit der Bodenbearbeitungsmaschine **2** verbinden.



CMS-I-00004528

6.3 Maschine für den Einsatz vorbereiten

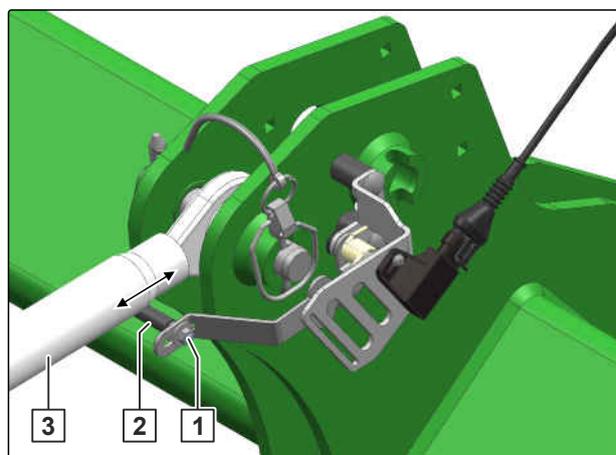
CMS-T-00008762-C.1

6.3.1 Arbeitsstellungssensor anpassen

Der Arbeitsstellungssensor überwacht die Maschinenstellung in der 3-Punkt-Hydraulik und schaltet die Dosierantriebe. Die Hebellänge ist einstellbar.

1. Mutter **1** lösen.
2. Hebel **2** an einer ebenen Anlagefläche am Oberlenker **3** stellen.
3. Mutter festziehen.
4. *Um sicherzustellen, dass der Arbeitsstellungssensor an einer ebenen Fläche anliegt, Maschine komplett ausheben und absenken.*

CMS-T-00003625-E.1



CMS-I-00002608

5. Um den Arbeitsstellungssensor zu konfigurieren, siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Arbeitsstellungssensor konfigurieren"

oder

siehe Betriebsanleitung "Bediencomputer".

6.3.2 Behälterdeckel bedienen



WICHTIG

Gefahr von Schäden am Behälterdeckel

Beim Öffnen des Behälterdeckels können die Scheiben der Spuranreißer mit dem Behälterdeckel kollidieren.

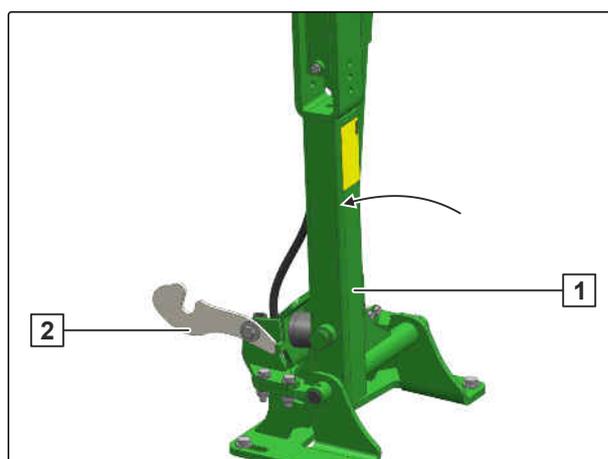
- ▶ Entsichern Sie die Spuranreißer.

1. Traktorsteuergerät "gelb" in Neutralstellung bringen.
 2. Spuranreißer **1** gegen den Gummipuffer drücken.
- ➔ Transportsicherung **2** wird entlastet.
3. Transportsicherung zurückschwenken.

Die Spuranreißer werden über Federdruck in die Parkposition geführt.

4. Spuranreißer langsam in die Parkposition schwenken.
5. Vorgang für die gegenüberliegende Maschinen-
seite wiederholen.

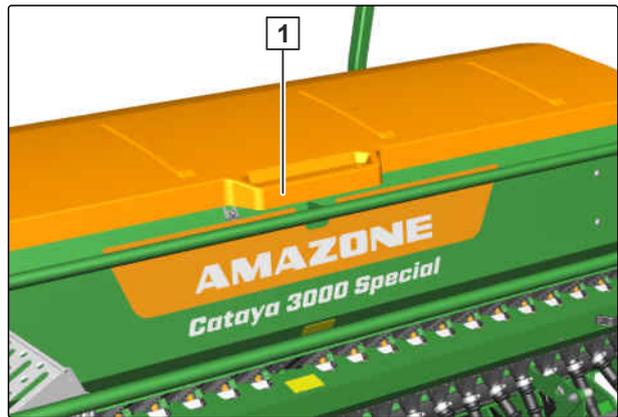
CMS-T-00008764-A.1



CMS-I-00000952

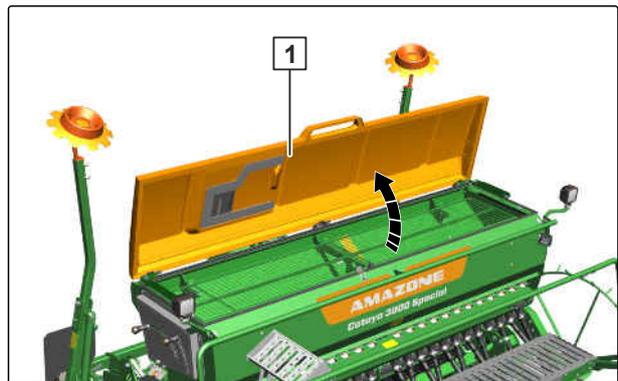
6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

6. Griff **1** am Behälterdeckel hochziehen.



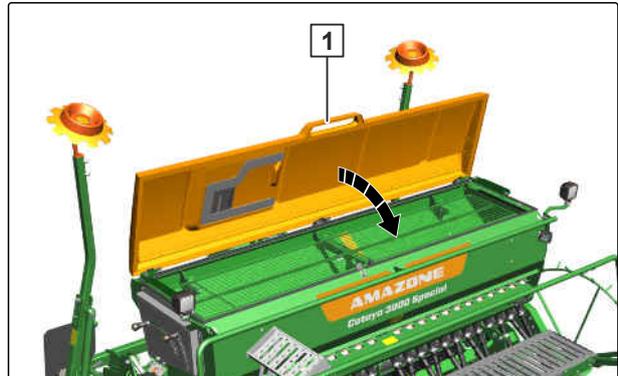
CMS-I-00005993

- ➔ Der Behälterdeckel **1** öffnet selbsttätig.



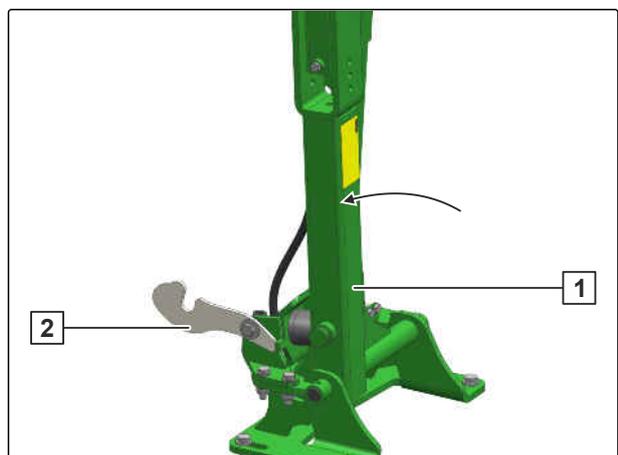
CMS-I-00005994

7. Um den Behälterdeckel zu schließen:
Am Griff **1** ziehen.



CMS-I-00005995

8. Spuranreißer **1** gegen den Gummipuffer drücken.
9. Transportsicherung **2** verriegeln.
10. Vorgang für die gegenüberliegende Maschinen-
seite wiederholen.



CMS-I-00000952

6.3.3 Füllstandssensor einstellen

CMS-T-00008765-A.1

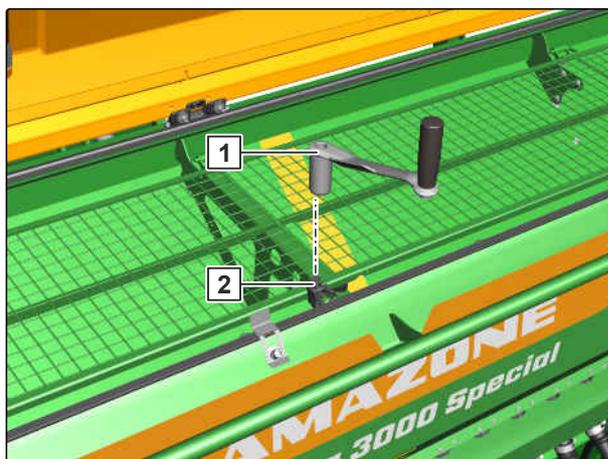
Der Füllstandssensor überwacht den Saatgutpegel im Behälter.

Je nach Ausstattung der Maschine kann die Anzahl der Füllstandssensoren variieren.

Bei kleineren Ausbringmengen muss der Füllstandssensor im unteren Bereich des Behälters sein.

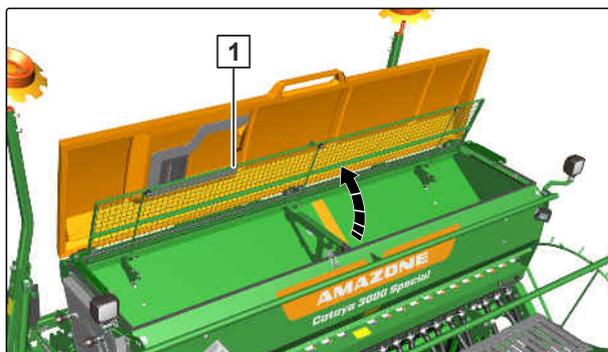
Bei größeren Ausbringmengen muss der Füllstandssensor im oberen Bereich des Behälters sein.

1. Behälterdeckel öffnen.
2. Verriegelung **2** des Siebgitters mit universellem Bedienwerkzeug **1** lösen.



CMS-I-00005996

3. Siebgitter **1** hochklappen.



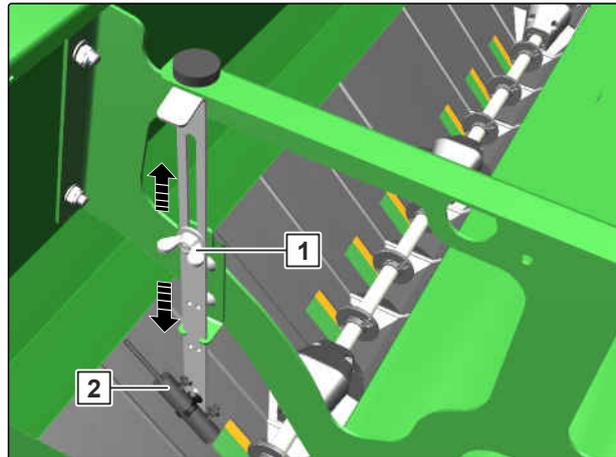
CMS-I-00005997

6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

- Um den Füllstandssensor **2** einzustellen:
Flügelmutter **1** lösen.
- Flügelmutter festziehen.

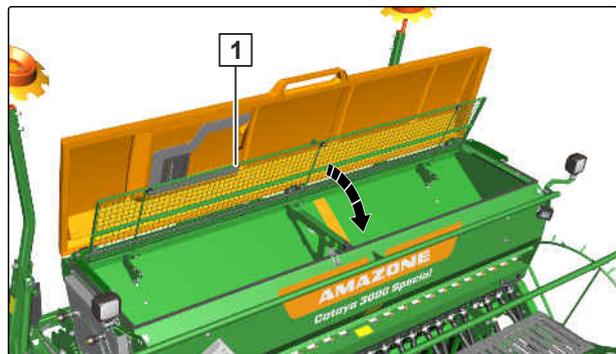
i HINWEIS

Sobald der Füllstandssensor nicht mehr bedeckt ist, erscheint eine Warnmeldung im Bedientermi-
nal oder Bediencomputer.



CMS-I-00005568

- Siebgeritter **1** herunterklappen.
- Behälterdeckel schließen.

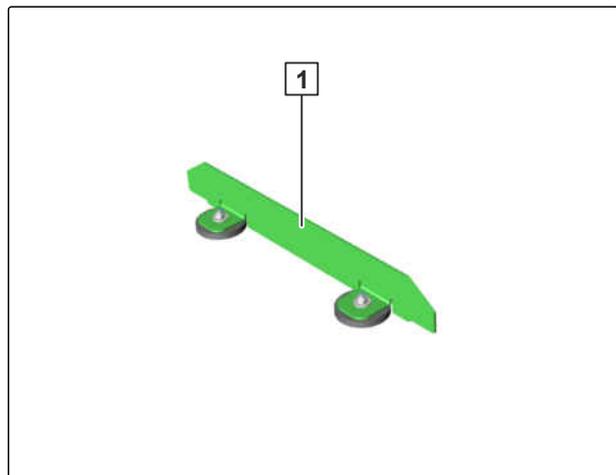


CMS-I-00006243

6.3.4 Saatgut-Leitelemente anbringen

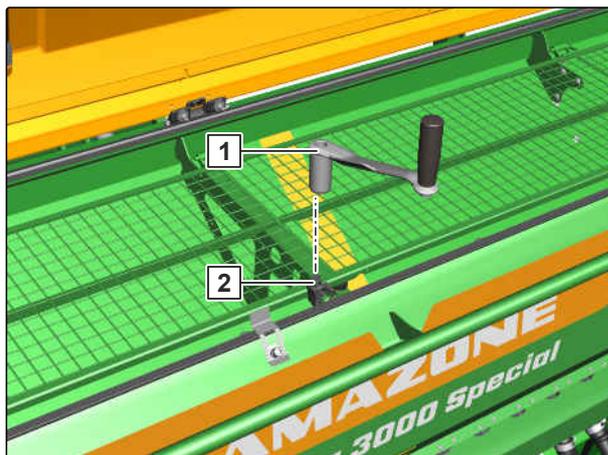
Je nach Maschinenvariante werden 4 oder 6 Saatgut-
Leitelemente **1** für den Behälter benötigt.

CMS-T-00009085-A.1



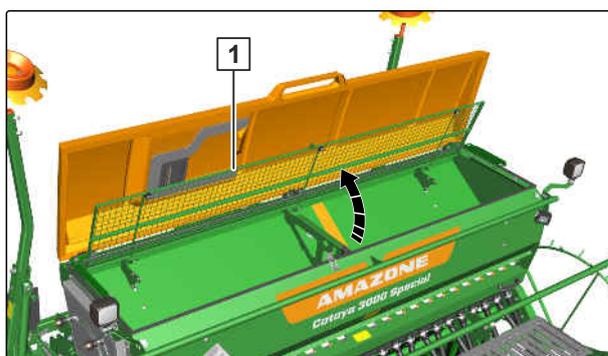
CMS-I-00006245

1. Behälterdeckel öffnen.
2. Verriegelung **2** des Siebgitters mit universellem Bedienwerkzeug **1** lösen.



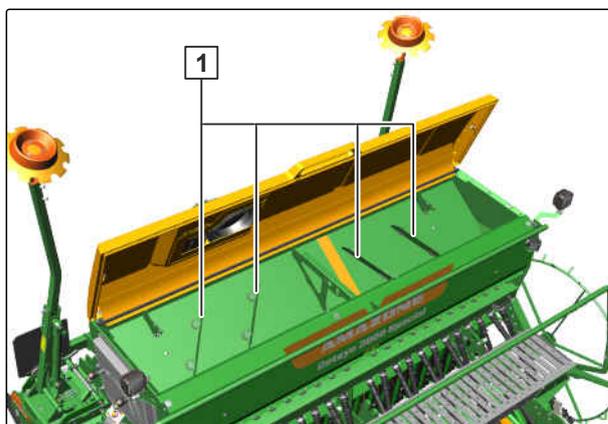
CMS-I-00005996

3. Siebgitter **1** hochklappen.



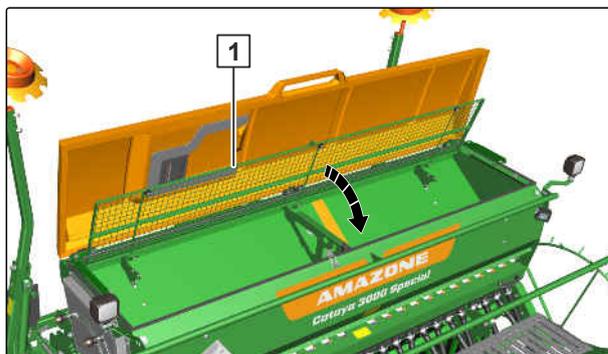
CMS-I-00005997

4. Saatgut-Leitelemente **1** im Behälter platzieren.



CMS-I-00006241

5. Siebgitter **1** herunterklappen.
6. Behälterdeckel schließen.

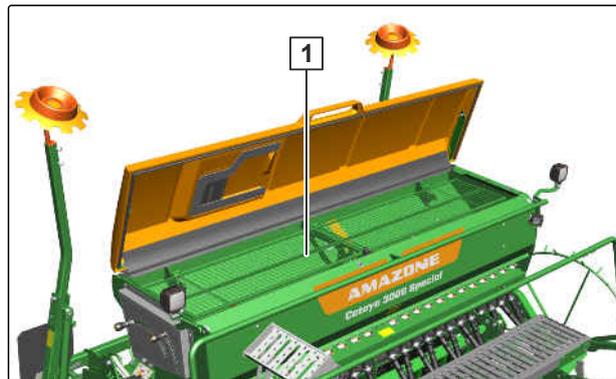


CMS-I-00006243

6.3.5 Behälter befüllen

CMS-T-00008766-A.1

1. Maschine absenken.
2. Behälterdeckel öffnen.
3. Behälter über Siebgitter **1** befüllen.
4. Behälterdeckel schließen.



CMS-I-00006000

6.3.6 Abstreifer am TwinTeC-Schar einstellen

CMS-T-00013069-B.1



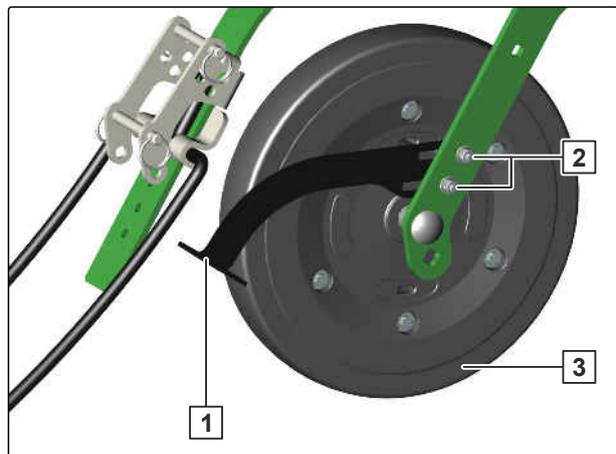
WICHTIG

Beschädigung der Rolle durch anliegenden Abstreifer

- *Um den Abstand zu prüfen:*
Rotieren Sie die Rolle.

Die Abstreifer ermöglichen den ruhigen Lauf der Schare auf Böden mit klebrigen Oberflächenstrukturen.

1. Maschine ausheben.
2. Traktor und Maschine sichern.
3. Muttern **2** lösen.
4. Abstreifer **1** auf einen Abstand von 2 ml einstellen.
5. *Um den Abstand zu prüfen:*
Tiefenführungsrolle **3** rotieren.
6. Muttern festziehen.
7. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit fahren und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00008294

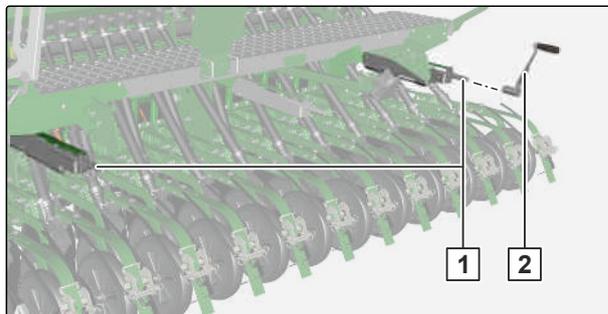
6.3.7 Ablagetiefe am TwinTeC Special-Schar einstellen

CMS-T-00008767-A.1

VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Schardruck eingestellt

1. Universelles Bedienwerkzeug **2** auf Einstellspindel **1** stecken.

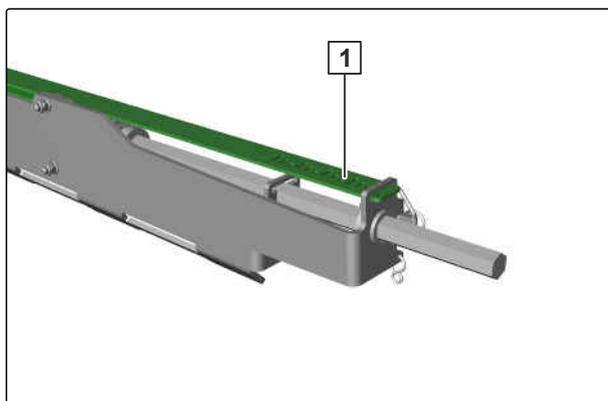


CMS-I-00006158

Die Skala **1** dient zur Orientierung.

HINWEIS

Die Einstellung der Saatgut-Ablagetiefe muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.



CMS-I-00006159

2. *Um die Ablagetiefe zu verringern:*
Universelles Bedienwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn **-** drehen

oder

um die Ablagetiefe zu erhöhen:
Universelles Bedienwerkzeug im Uhrzeigersinn **+** drehen.

3. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

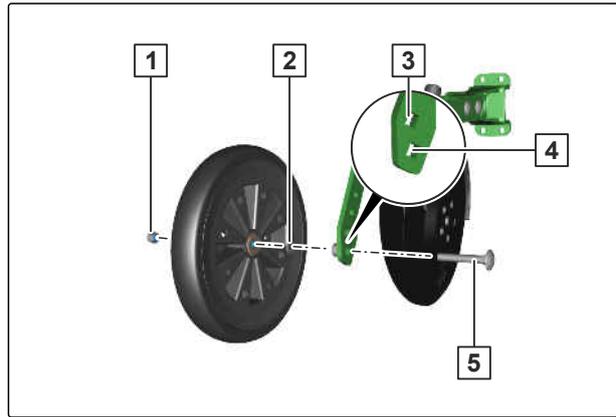
Bei Feinsaatgütern, Getreide oder Hülsenfrüchte muss die Andruckrolle an unterschiedlichen Positionen montiert werden.

4. Mutter **1** demontieren.
5. Unterlegscheibe **2** demontieren.
6. Schraube **5** demontieren.
7. *Um Feinsämereien oder Getreide auszubringen:* Andruckrollen in Position **4** montieren.

oder

Um Hülsenfrüchte auszubringen:
Andruckrollen in Position **3** montieren.

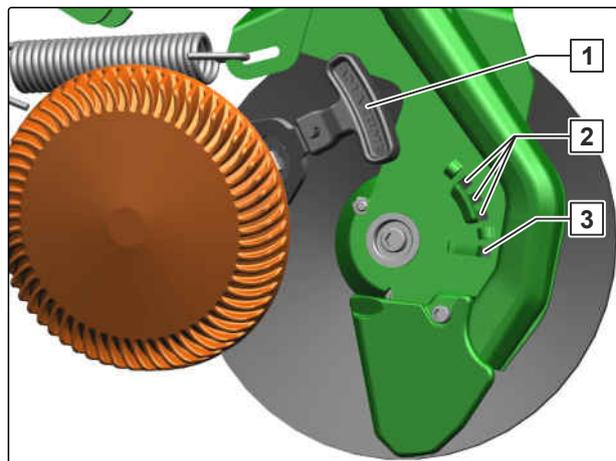
8. Schraube **5** montieren.
9. Unterlegscheibe **2** montieren.
10. Mutter **1** montieren und festziehen.



CMS-I-00006162

6.3.8 Ablagetiefe am RoTeC-Schar einstellen

Die Ablagetiefe kann in 3 Stufen **2** eingestellt werden. Je höher die Tiefenführungsscheiben oder Tiefenführungsrollen stehen, desto größer ist die Ablagetiefe. Die Einstellung der Saatgut-Ablagetiefe muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden. Die größte Ablagetiefe wird mit Demontieren der Tiefenführungsscheiben oder Tiefenführungsrollen erreicht.



CMS-T-00006301-C.1

CMS-I-00004587

1. Den Hebel **1** zur Tiefenführungsscheibe oder Tiefenführungsrolle hinziehen, nach oben oder unten bewegen und in die gewünschte Position einrasten lassen

oder

um die Tiefenführungsscheibe oder Tiefenführungsrolle ganz abzunehmen:

den Hebel ganz nach unten bewegen und im Langloch **3** nach hinten schieben, bis sich die Tiefenführungsscheibe oder Tiefenführungsrolle abnehmen lässt.

2. Alle Tiefenführungsscheiben oder Tiefenführungsrollen auf gleiche Höhe einstellen oder ganz abnehmen.
3. *Um die Einstellung der Ablagetiefe auf dem Feld zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen, siehe "Ablagetiefe prüfen".
4. Wenn die gewünschte Ablagetiefe noch nicht erreicht wurde, zusätzlich den Schardruck anpassen, siehe "Schardruck manuell einstellen" oder "Schardruck hydraulisch einstellen".

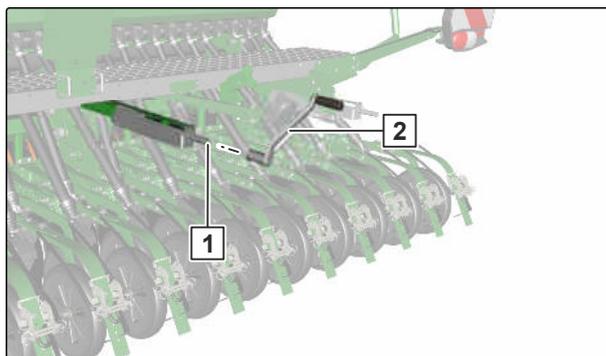
6.3.9 Schardruck am TwinTeC Special-Schar einstellen

CMS-T-00011191-A.1

6.3.9.1 Schardruck manuell einstellen

CMS-T-00011277-A.1

1. Maschine ausheben.
2. Universelles Bedienwerkzeug **2** auf die Einstellspindel **1** stecken.



CMS-I-00006007

6 | Maschine vorbereiten

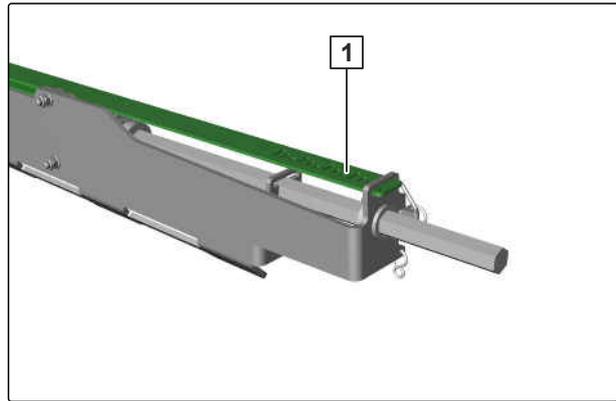
Maschine für den Einsatz vorbereiten

Die Skala **1** dient zur Orientierung.



HINWEIS

Die Einstellung des Scharldrucks muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.



CMS-I-00006159

3. *Um den Scharldruck zu verringern:*
Universelles Bedienwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn **-** drehen

oder

um den Scharldruck zu erhöhen:
Universelles Bedienwerkzeug im Uhrzeigersinn **+** drehen.

4. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

6.3.9.2 Scharldruck hydraulisch einstellen

CMS-T-00011278-A.1

Beim Wechsel auf schweren oder weichen Böden kann der Scharldruck während der Arbeit angepasst werden. 2 Bolzen in einem Verstellsegment dienen als Anschlag für den Hydraulikzylinder.

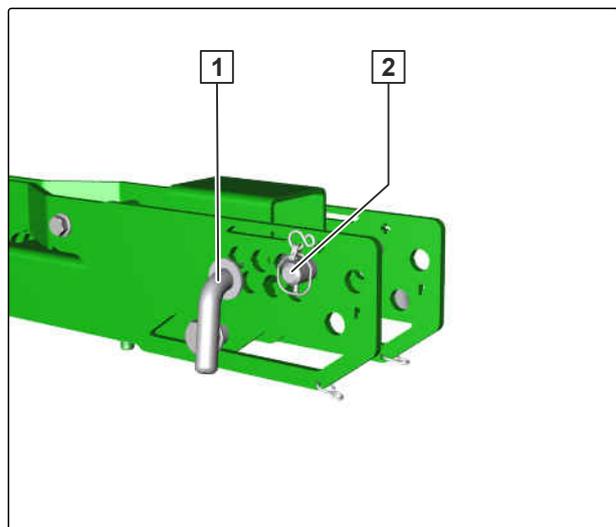
1. *Um den maximalen Scharldruck festzulegen:*
Bolzen **2** in der obigen Reihe an der gewünschten Position abstecken.
2. *Um den minimalen Scharldruck festzulegen:*
Bolzen **1** in der unteren Reihe an der gewünschten Position abstecken.



WARNUNG Unerwartete Bewegung von Schar und Exaktstriegel

Die Hydraulikzylinder der Scharldruckverstellung und der Exaktstriegel-Druckverstellung werden gleichzeitig betätigt.

- *Bevor Sie das Traktorsteuergerät betätigen,*
verweisen Sie Personen aus dem Gefahrenbereich.



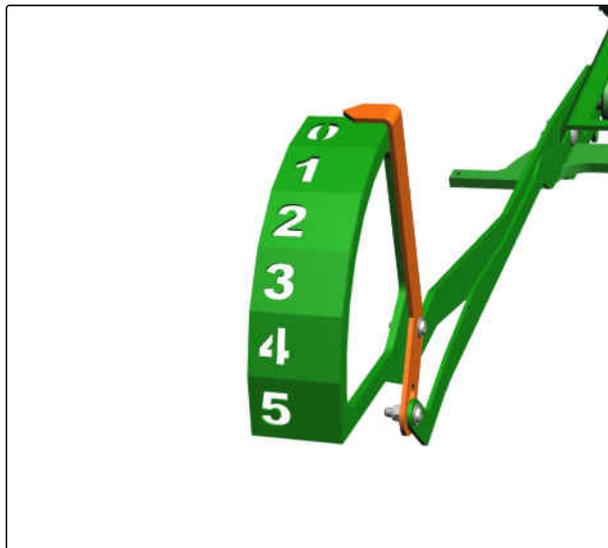
CMS-I-00007487

3. *Um den Schardruck zu erhöhen:*
Traktorsteuergerät "grün 1" betätigen

oder

um den Schardruck zu verringern:
Traktorsteuergerät "grün" in Schwimmstellung bringen.

- ➔ Die mechanische Schardruckanzeige an der Maschine zeigt den eingestellten Schardruck an.



CMS-I-00007486



HINWEIS

Die Einstellung des Schardrucks muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

4. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

6.3.10 Schardruck am RoTeC-Schar und WS-Schleppschar einstellen

CMS-T-00008942-A.1

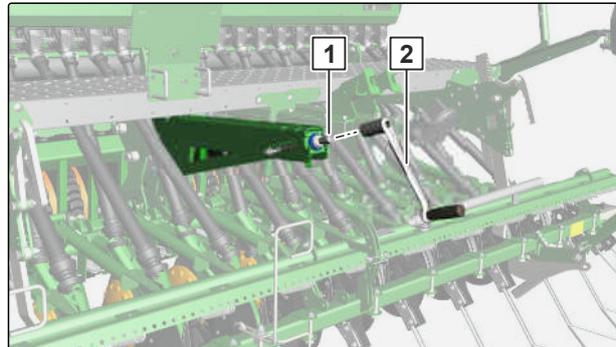
6.3.10.1 Schardruck manuell einstellen

CMS-T-00008917-B.1

1. Universelles Bedienwerkzeug **2** auf die Einstellspindel **1** stecken.

i HINWEIS

Die Einstellung des Schardrucks muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.



CMS-I-00006157

2. *Um den Schardruck zu verringern:*
Universelles Bedienwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn **-** drehen

oder

um den Schardruck zu erhöhen:

Universelles Bedienwerkzeug im Uhrzeigersinn **+** drehen.

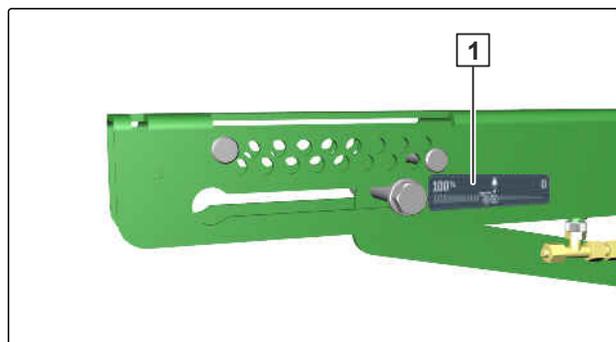
3. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

6.3.10.2 Schardruck hydraulisch einstellen

CMS-T-00008940-B.1

Auf einem Acker mit leichtem (Sand) und schweren (Ton/Lehm) Boden, kann während der Arbeit der Schardruck angepasst werden. Zwei Bolzen in einem Verstellsegment dienen als Anschlag für den Hydraulikzylinder.

Die Skala **1** dient zur Orientierung beim Einstellen der Bolzen.



CMS-I-00006171

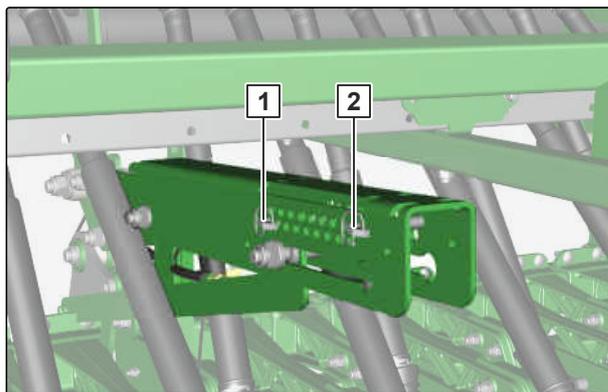
1. *Um den maximalen Schardruck festzulegen:*
Bolzen **2** in der obigen Reihe an der gewünschten Position abstecken.
2. *Um den minimalen Schardruck festzulegen:*
Bolzen **1** in der unteren Reihe an der gewünschten Position abstecken.



WARNUNG Unerwartete Bewegung von Schar und Exaktstriegel

Die Hydraulikzylinder der Schardruckverstellung und der Exaktstriegel-Druckverstellung werden gleichzeitig betätigt.

- ▶ *Bevor Sie das Traktorsteuergerät betätigen,*
verweisen Sie Personen aus dem Gefahrenbereich.



CMS-I-00006168

3. *Um den Schardruck zu erhöhen:*
Traktorsteuergerät "grün 1" betätigen

oder

um den Schardruck zu verringern:
Traktorsteuergerät "grün" in Schwimmstellung bringen.



CMS-I-00005586

➔ Die mechanische Schardruckanzeige an der Maschine zeigt den eingestellten Schardruck an.

4. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

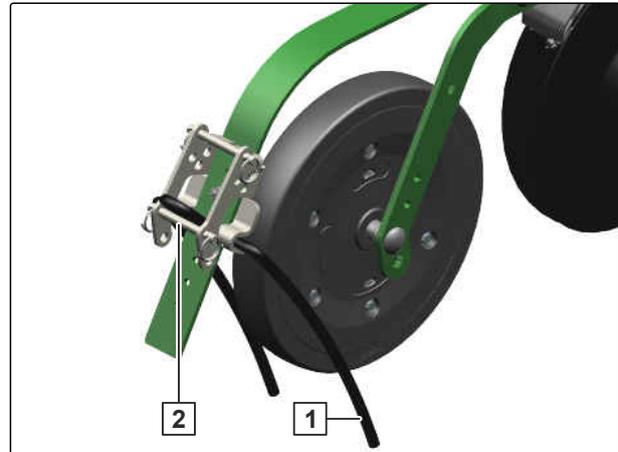
6.3.11 Scharstriegel einstellen

CMS-T-00008775-B.1

6.3.11.1 Striegelwinkel einstellen

CMS-T-00004372-F.1

Der Sicherungsbolzen **2** dient als Rückfahr-
sicherung. Der Sicherungsbolzen verhindert, dass der
Scharstriegel **1** in die benachbarten Schare klappt.



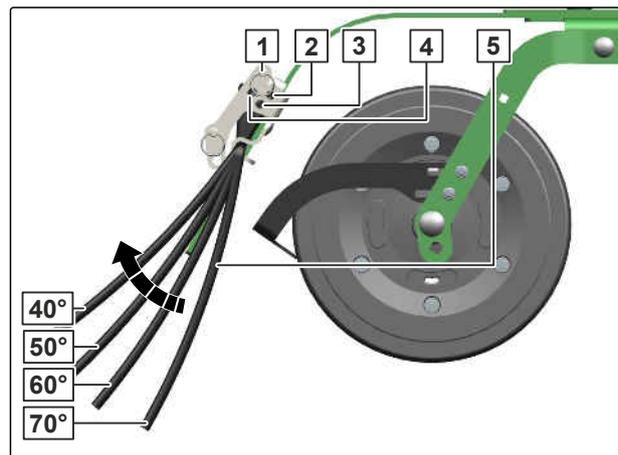
CMS-I-00003184

1. Maschine ausheben.
2. *Damit der Striegelzinken **5** mit 40 Grad arbeitet:*
Bolzen in der Position **1** montieren

oder
damit der Striegelzinken mit 50 Grad arbeitet:
Bolzen in Position **2** montieren

oder
damit der Striegelzinken mit 60 Grad arbeitet:
Bolzen in Position **3** montieren

oder
damit der Striegelzinken mit 70 Grad arbeitet:
Bolzen in Position **4** montieren.
3. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das
Arbeitsbild prüfen.

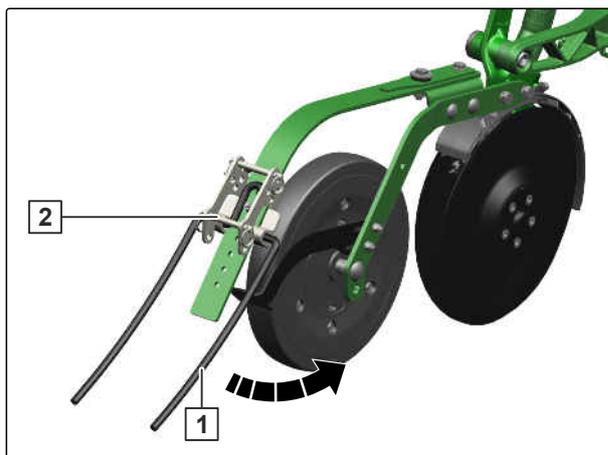


CMS-I-00003187

6.3.11.2 Scharstriegel deaktivieren

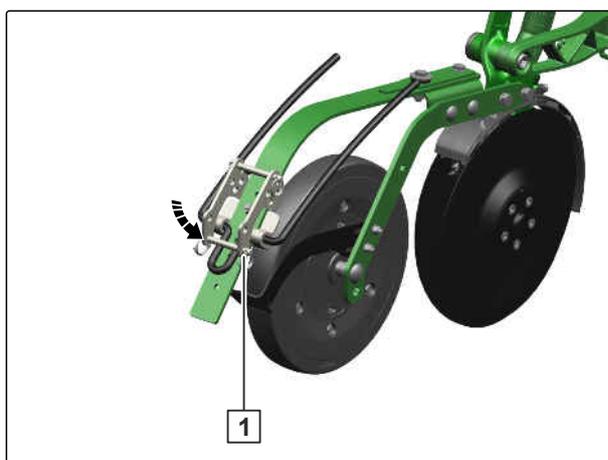
CMS-T-00004370-D.1

1. Maschine ausheben.
2. Bolzen **2** demontieren.
3. Scharstriegel **1** nach oben klappen.



CMS-I-00003188

4. Bolzen in Parkposition **1** montieren.

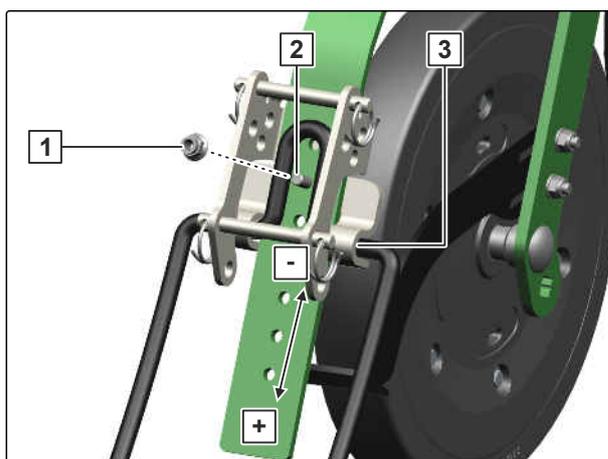


CMS-I-00003188

6.3.11.3 Striegelhöhe einstellen

CMS-T-00006457-D.1

1. Mutter **1** demontieren.
2. Schraube **3** demontieren.
3. Striegelhalter **2** in die gewünschte Position bringen.
4. Schraube montieren.
5. Mutter montieren und festziehen.
6. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00003182

6.3.12 Exaktstriegel einstellen

CMS-T-00008776-B.1

6.3.12.1 Stellung der Striegelzinken einstellen

CMS-T-00011510-A.1

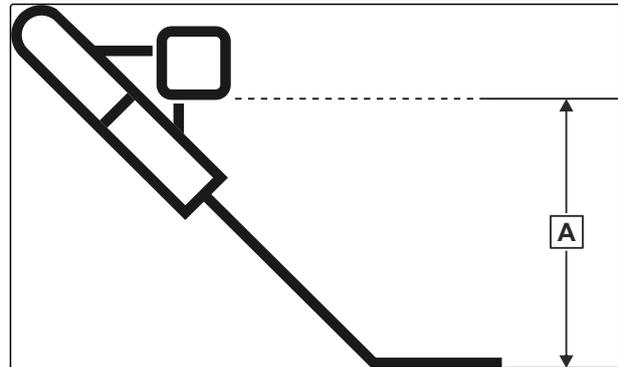
6.3.12.1.1 Einstellen über Demontieren der Schrauben

CMS-T-00011511-A.1

Bei richtiger Einstellung des Exaktstriegels liegen die Striegelzinken waagrecht auf dem Boden.

Damit auch bei Bodenunebenheiten das Saatgut mit feiner Erde bedeckt wird, können die Striegelzinken 50 mm bis 80 mm nach unten ausweichen.

Eingestellt wird der Abstand **A** zwischen Trägerrohr und Boden. Der Abstand muss zwischen 230 mm und 280 mm betragen.



CMS-I-00004668

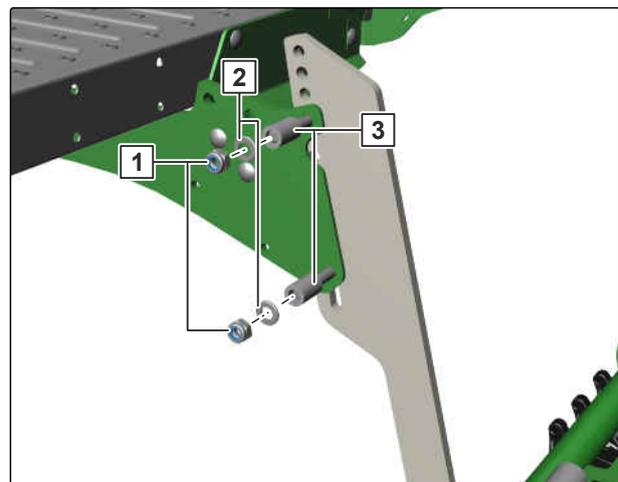
Die Striegel können je nach Ausstattung durch abnehmbare Schrauben oder mit Hilfe des universellen Bedienwerkzeugs eingestellt werden.

1. Damit die Schrauben demontiert werden können:

Muttern **1** lösen.

2. Unterlegscheiben **2** demontieren.

3. Buchsen **3** demontieren.



CMS-I-00006021

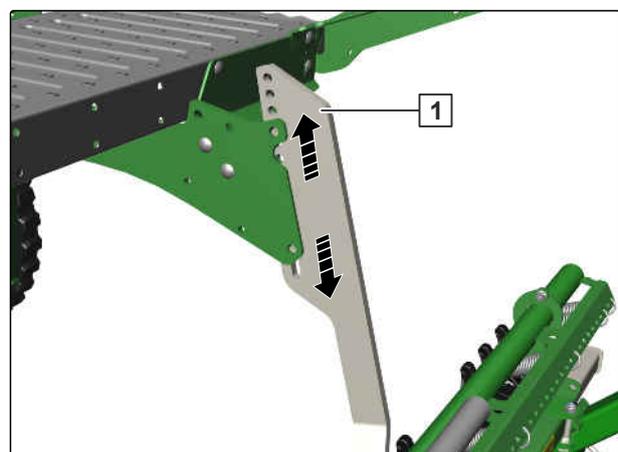
4. Um den Exaktstriegel höher zu stellen:

Haltearm **1** nach oben bewegen

oder

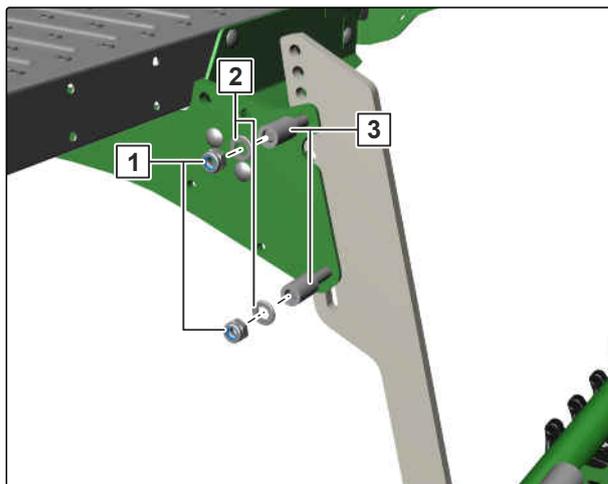
um den Exaktstriegel tiefer zu stellen:

Haltearm **1** nach unten bewegen.



CMS-I-00006022

5. Buchsen **3** montieren.
6. Unterlegscheiben **2** montieren.
7. Schrauben **1** montieren.
8. Schrauben festziehen.
9. *Um die Einstellung zu prüfen:*
 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



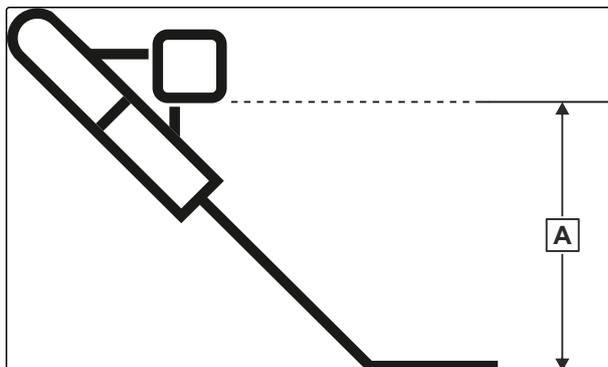
CMS-I-00006021

6.3.12.1.2 Einstellen mit universellem Bedienwerkzeug

Bei richtiger Einstellung des Exaktstriegels liegen die Striegelzinken waagrecht auf dem Boden.

Damit auch bei Bodenunebenheiten das Saatgut mit feiner Erde bedeckt wird, können die Striegelzinken 50 mm bis 80 mm nach unten ausweichen.

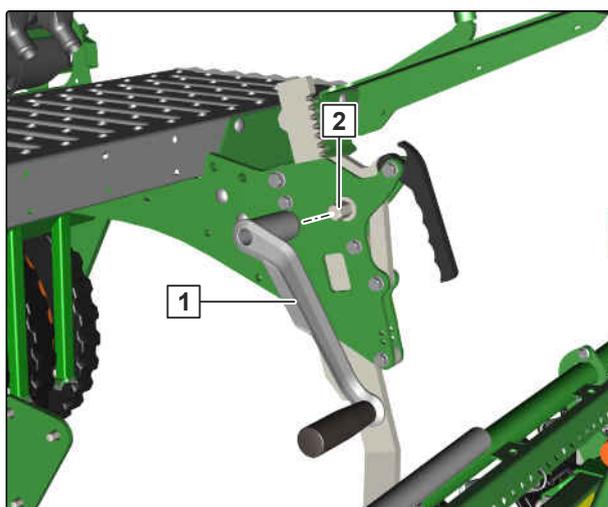
Eingestellt wird der Abstand **A** zwischen Trägerrohr und Boden. Der Abstand muss zwischen 230 mm und 280 mm betragen.



CMS-I-00004668

Die Exaktstriegel können je nach Ausstattung durch abnehmbare Schrauben oder mit Hilfe des universellen Bedienwerkzeugs eingestellt werden.

1. Universelles Bedienwerkzeug **1** auf die Einstellspindel **2** stecken.



CMS-I-00006028

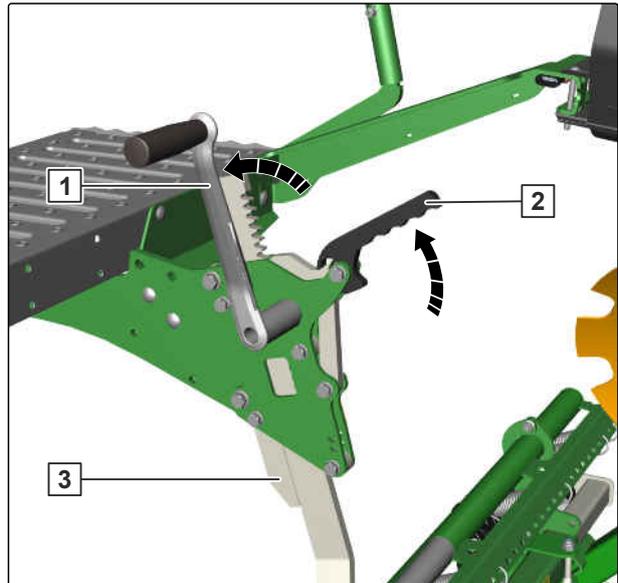
6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

- Um den Haltearm **3** zu entriegeln:
Griff **2** nach oben ziehen und halten.
- Um den Exaktstriegel tiefer zu stellen:
Universelles Bedienwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn drehen

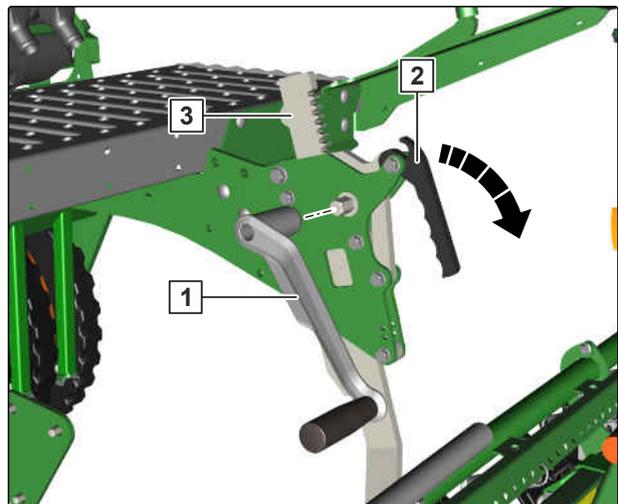
oder

um den Exaktstriegel höher zu stellen:
Universelles Bedienwerkzeug im Uhrzeigersinn drehen.



CMS-I-00006062

- Um den Haltearm **3** zu sperren:
Griff **2** nach unten klappen.
- Um die Einstellung zu prüfen:
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00006063

6.3.12.2 Exaktstriegeldruck einstellen

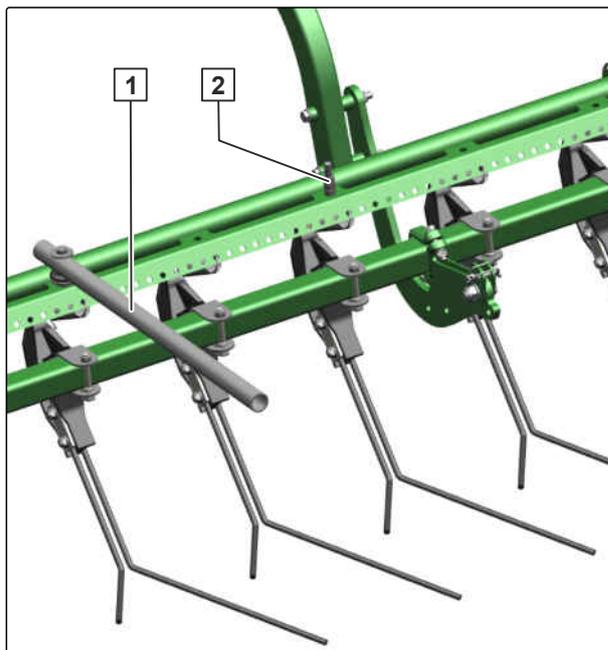
CMS-T-00010528-B.1

6.3.12.2.1 Exaktstriegeldruck hydraulisch einstellen

CMS-T-00008781-B.1

Der Exaktstriegeldruck muss so eingestellt werden, dass alle Saatzeilen gleichmäßig mit Erde bedeckt sind. Bei schweren Böden muss der Druck größer sein als bei leichten Böden.

1. Hebel **1** aus der Transportsicherung **2** entnehmen und nach oben ziehen.



CMS-I-00004673

2. *Um den minimalen Druck des Exaktstriegels festzulegen:*

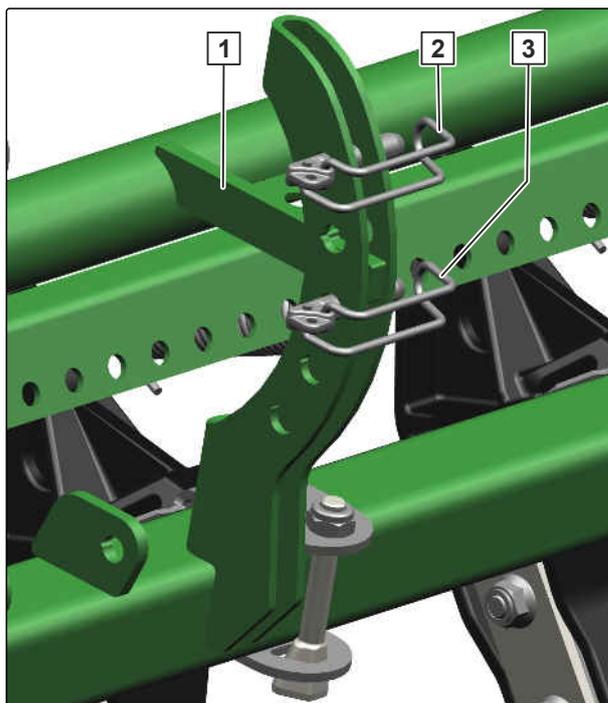
Klappstecker **3** demontieren und in die gewünschte Bohrung unter dem Anschlag **1** montieren. Je höher die Bohrung, desto größer ist der minimale Druck des Exaktstriegels.

3. Hebel entspannen und in der Transportsicherung befestigen.

4. *Um den maximalen Druck festzulegen:*

Klappstecker **2** demontieren und in die gewünschte Bohrung über dem Anschlag **1** montieren.

➔ Je höher die Bohrung, desto größer ist der maximale Druck des Exaktstriegels.



CMS-I-00004672



HINWEIS

Die Einstellung des Exaktstriegeldrucks muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

5. *Um einen höheren Exaktstriegeldruck einzustellen:*

Traktorsteuergerät "grün 1" betätigen

oder

um einen niedrigeren Exaktstriegeldruck einzustellen:

Traktorsteuergerät "grün" in Schwimmstellung bringen.

- ➔ Der Exaktstriegeldruck wird hydraulisch gemeinsam mit dem Schardruck eingestellt. Mit höherem Schardruck wird gleichzeitig ein höherer Exaktstriegeldruck eingestellt.

6. *Um die Einstellung zu prüfen:*

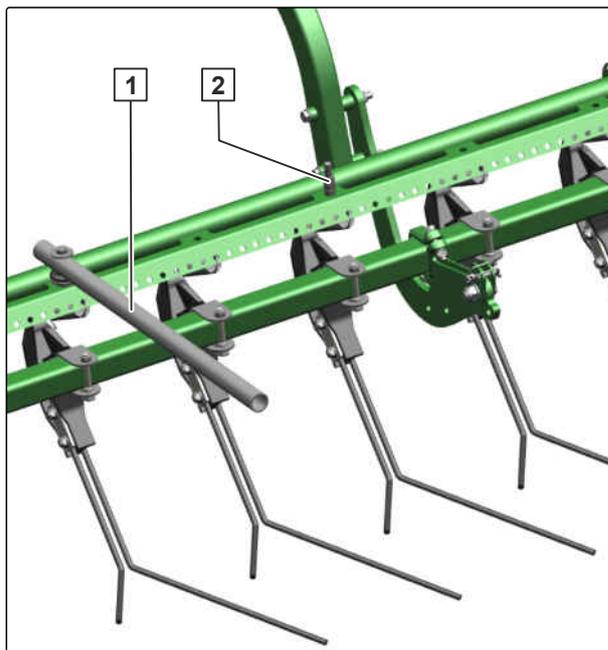
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

6.3.12.2 Exaktstriegeldruck manuell einstellen

Der Exaktstriegeldruck muss so eingestellt werden, dass alle Saatzeilen gleichmäßig mit Erde bedeckt sind. Bei schweren Böden muss der Druck größer sein als bei leichten Böden.

CMS-T-00006333-E.1

1. Hebel **1** aus der Transportsicherung **2** drehen und nach oben ziehen.



CMS-I-00004673

Der Exaktstriegeldruck wird durch Zugfedern bestimmt, die an einem drehbaren Rohr ansetzen. Um den Druck einzustellen, wird ein Anschlag am Rohr abgesteckt. Je höher der Anschlag steht, desto größer ist der Exaktstriegeldruck.



HINWEIS

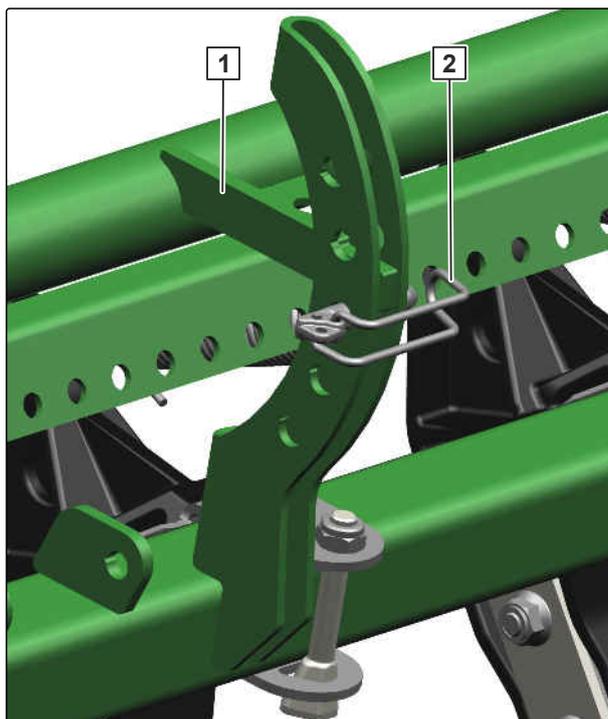
Die Einstellung des Exaktstriegeldrucks muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

2. *Um den Exaktstriegeldruck zu erhöhen:*
Klappstecker **2** demontieren und in eine höhere Bohrung unter dem Anschlag **1** montieren

oder

um den Exaktstriegeldruck zu verringern:
Klappstecker **2** demontieren und in eine tiefere Bohrung unter dem Anschlag **1** montieren.

3. Hebel entspannen und in der Transportsicherung befestigen.
4. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00004671

6.3.13 Saatstriegel einstellen

CMS-T-00012204-A.1

6.3.13.1 Stellung der Striegelzinken einstellen

CMS-T-00011510-A.1

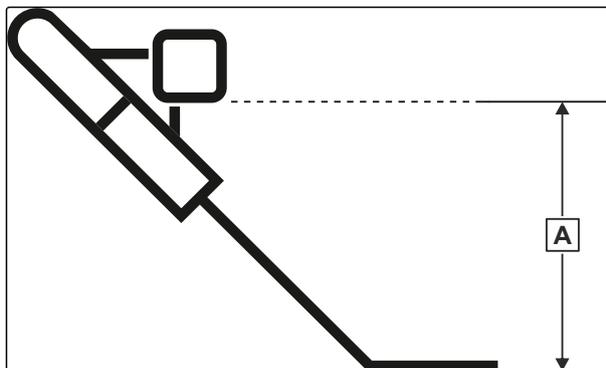
6.3.13.1.1 Einstellen über Demontieren der Schrauben

CMS-T-00011511-A.1

Bei richtiger Einstellung des Exaktstriegels liegen die Striegelzinken waagrecht auf dem Boden.

Damit auch bei Bodenunebenheiten das Saatgut mit feiner Erde bedeckt wird, können die Striegelzinken 50 mm bis 80 mm nach unten ausweichen.

Eingestellt wird der Abstand **A** zwischen Trägerrohr und Boden. Der Abstand muss zwischen 230 mm und 280 mm betragen.



CMS-I-00004668

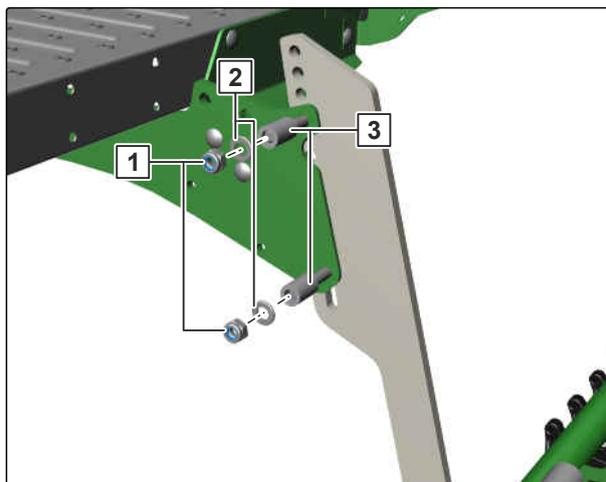
Die Striegel können je nach Ausstattung durch abnehmbare Schrauben oder mit Hilfe des universellen Bedienwerkzeugs eingestellt werden.

1. Damit die Schrauben demontiert werden können:

Muttern **1** lösen.

2. Unterlegscheiben **2** demontieren.

3. Buchsen **3** demontieren.



CMS-I-00006021

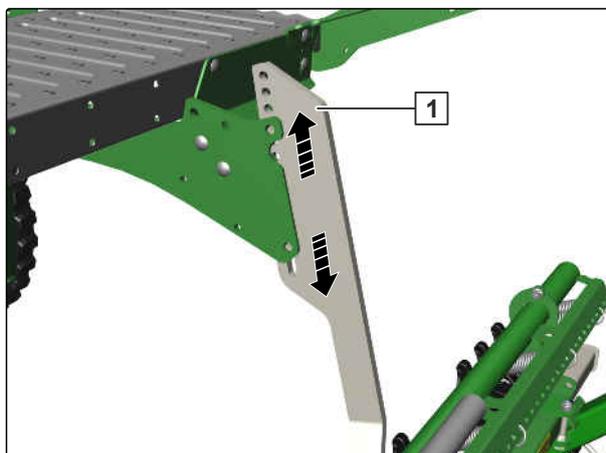
4. Um den Exaktstriegel höher zu stellen:

Haltearm **1** nach oben bewegen

oder

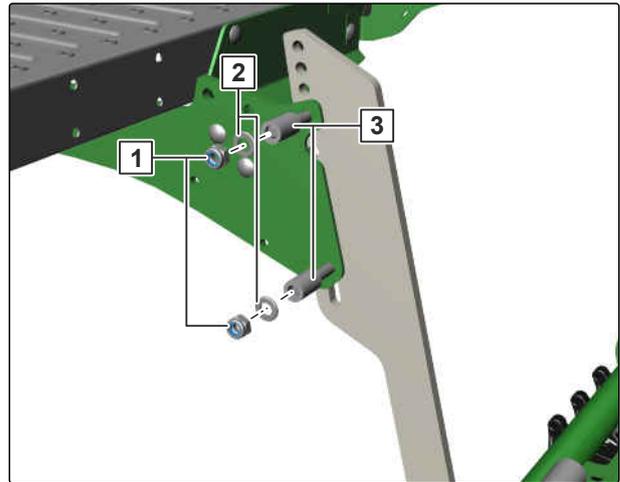
um den Exaktstriegel tiefer zu stellen:

Haltearm **1** nach unten bewegen.



CMS-I-00006022

5. Buchsen **3** montieren.
6. Unterlegscheiben **2** montieren.
7. Schrauben **1** montieren.
8. Schrauben festziehen.
9. *Um die Einstellung zu prüfen:*
 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



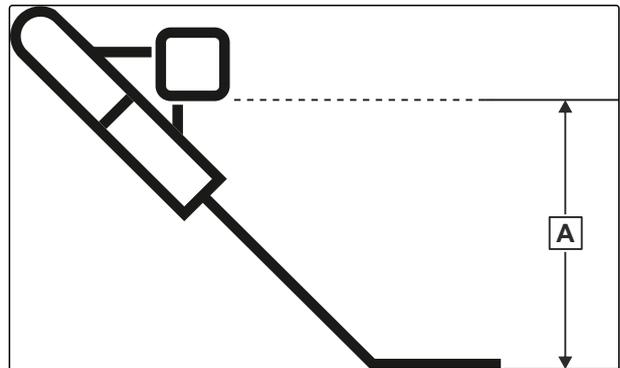
CMS-I-00006021

6.3.13.1.2 Einstellen mit universellem Bedienwerkzeug

Bei richtiger Einstellung des Exaktstriegels liegen die Striegelzinken waagrecht auf dem Boden.

Damit auch bei Bodenunebenheiten das Saatgut mit feiner Erde bedeckt wird, können die Striegelzinken 50 mm bis 80 mm nach unten ausweichen.

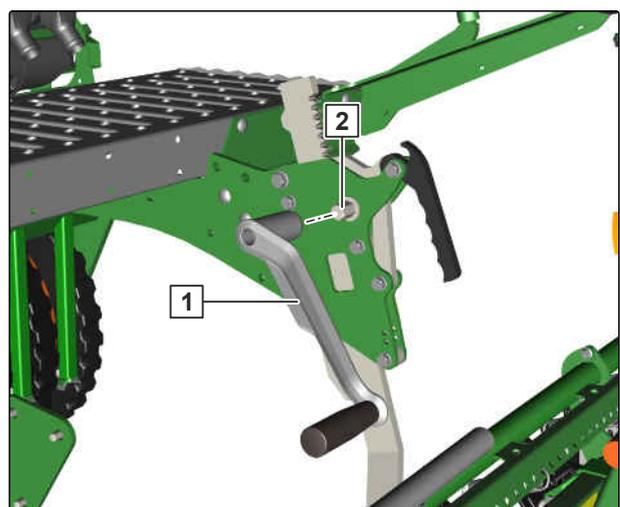
Eingestellt wird der Abstand **A** zwischen Trägerrohr und Boden. Der Abstand muss zwischen 230 mm und 280 mm betragen.



CMS-I-00004668

Die Exaktstriegel können je nach Ausstattung durch abnehmbare Schrauben oder mit Hilfe des universellen Bedienwerkzeugs eingestellt werden.

1. Universelles Bedienwerkzeug **1** auf die Einstellspindel **2** stecken.



CMS-I-00006028

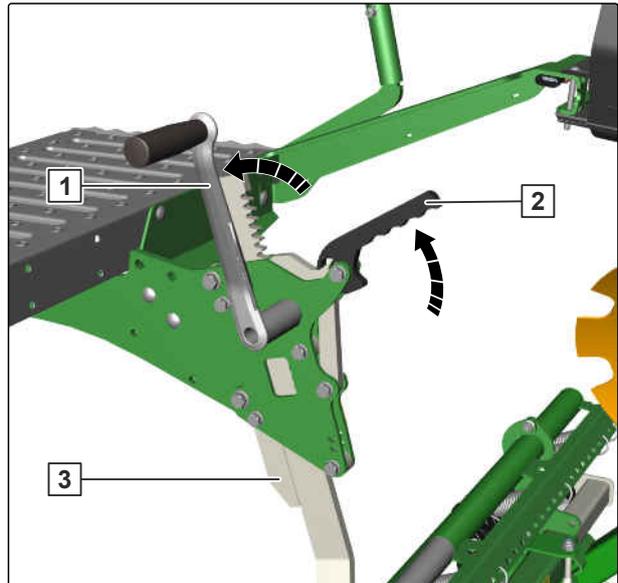
6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

2. *Um den Haltearm **3** zu entriegeln:*
Griff **2** nach oben ziehen und halten.
3. *Um den Exaktstriegel tiefer zu stellen:*
Universelles Bedienwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn drehen

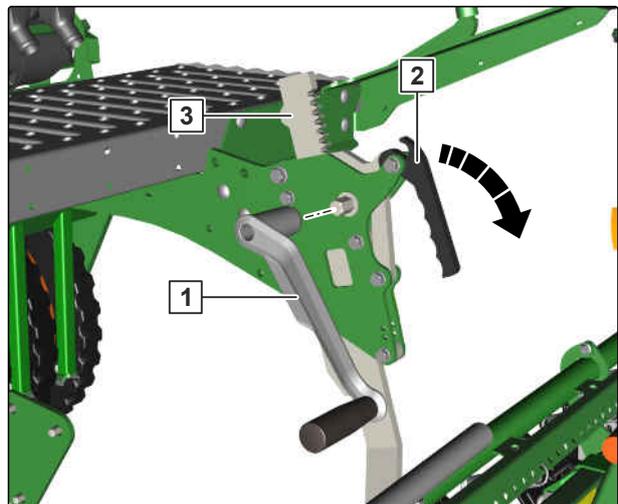
oder

um den Exaktstriegel höher zu stellen:
Universelles Bedienwerkzeug im Uhrzeigersinn drehen.



CMS-I-00006062

4. *Um den Haltearm **3** zu sperren:*
Griff **2** nach unten klappen.
5. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00006063

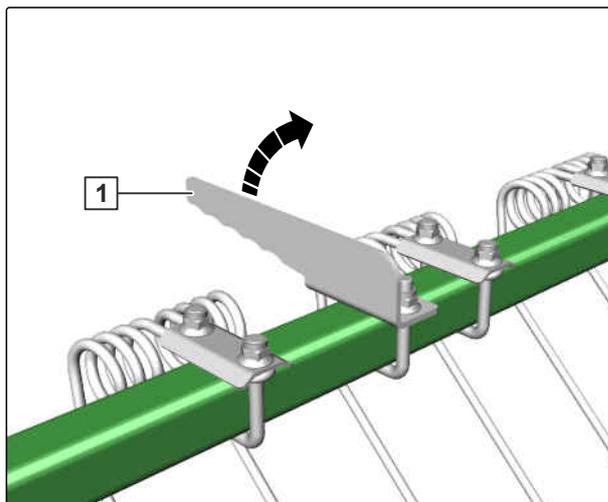
6.3.13.2 Saatstriegeldruck einstellen

CMS-T-00012205-A.1

Der Saatstriegeldruck muss so eingestellt werden, dass alle Saatreihen gleichmäßig mit Erde bedeckt sind. Bei schweren Böden muss der Druck größer sein als bei leichten Böden.

1. *Um den Klappstecker des Saatstriegels zu entlasten:*

Griff **1** nach oben ziehen.



CMS-I-00007860

i HINWEIS

Die Einstellung des Saatstriegeldrucks muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

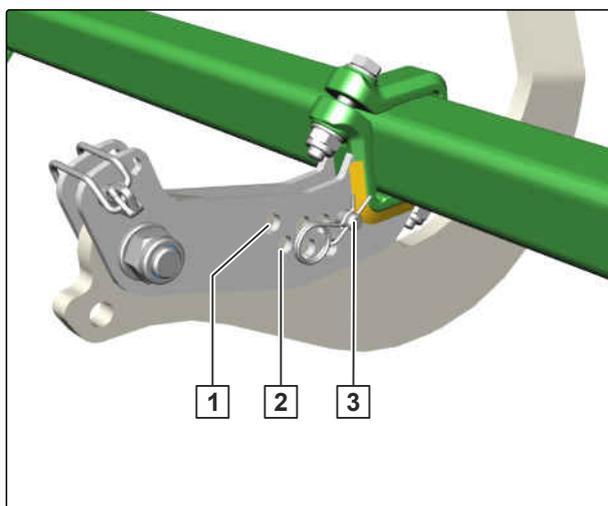
2. *Um den Saatstriegeldruck zu erhöhen:*
Klappstecker **3** demontieren und in einer Bohrung in der oberen Reihe **1** montieren.

oder

um den Saatstriegeldruck zu verringern:

Klappstecker **3** demontieren und in einer Bohrung in der unteren Reihe **2** montieren.

3. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00007859

6.3.14 Fahrgassen einstellen

CMS-T-00008809-C.1

6.3.14.1 Fahrgassen-Dosierrad anlegen

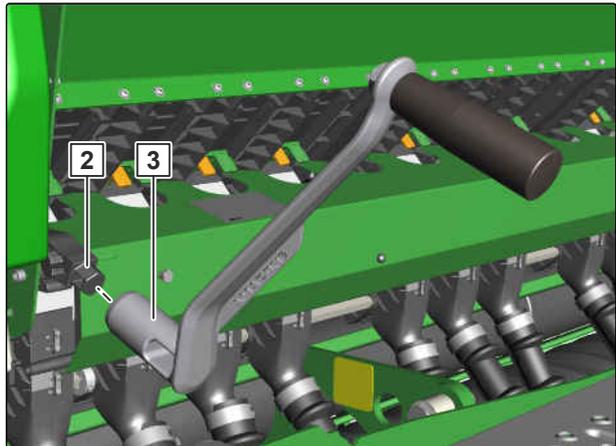
CMS-T-00008231-B.1

Je nach Spurbreite werden unterschiedlich viele Fahrgassen-Dosierräder nebeneinander angelegt.

Je nach Spurweite werden die nebeneinander angelegten Fahrgassen-Dosierräder unterschiedlich positioniert.

6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

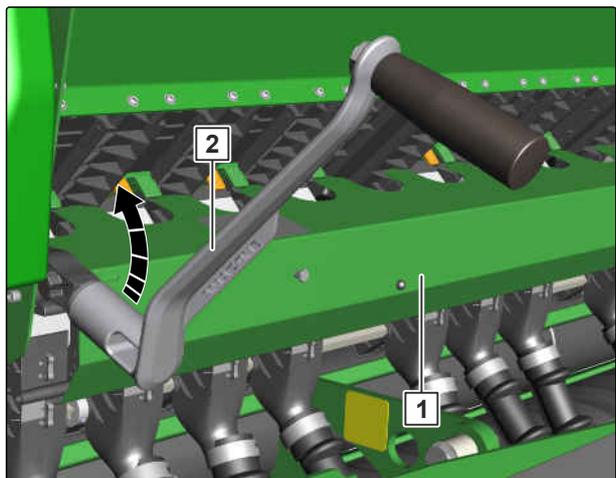
1. Universelles Bedienwerkzeug **3** auf Verriegelung **2** stecken.



CMS-I-00005742

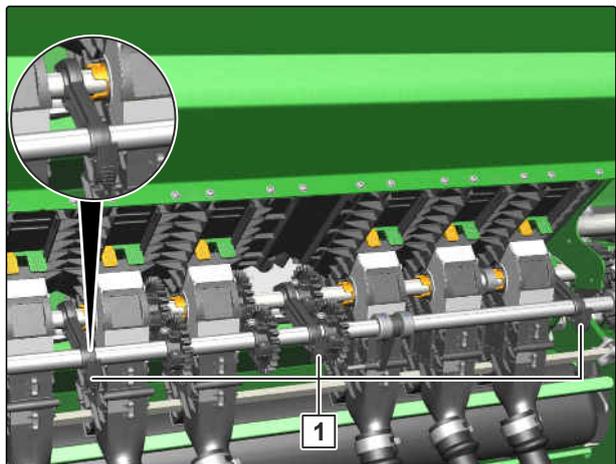
2. *Um die Verriegelung zu öffnen:*
Universelles Bedienwerkzeug **2** nach oben bewegen.

➔ Die Dosiererabdeckung **1** kann geöffnet werden.



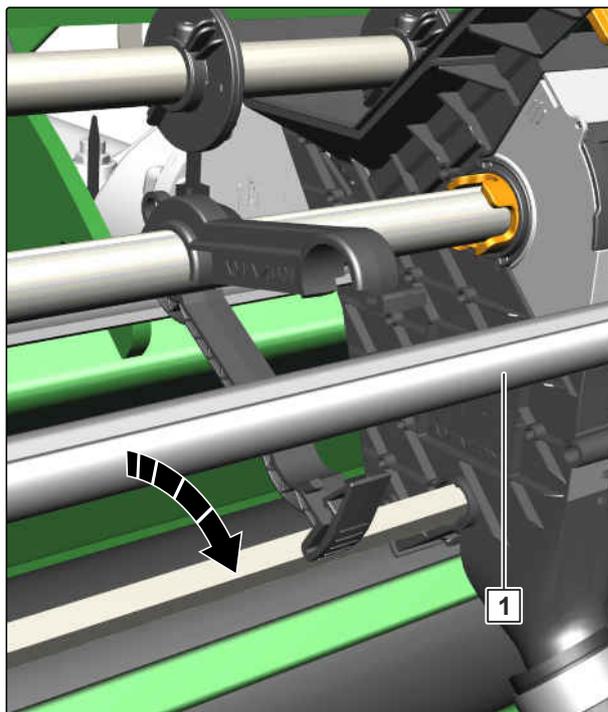
CMS-I-00005740

3. Vorgelegewellenlager **1** öffnen.



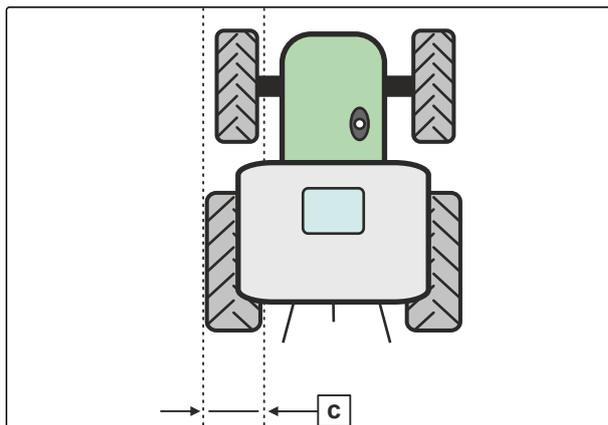
CMS-I-00005651

4. Vorgelegewelle **1** herunterklappen.



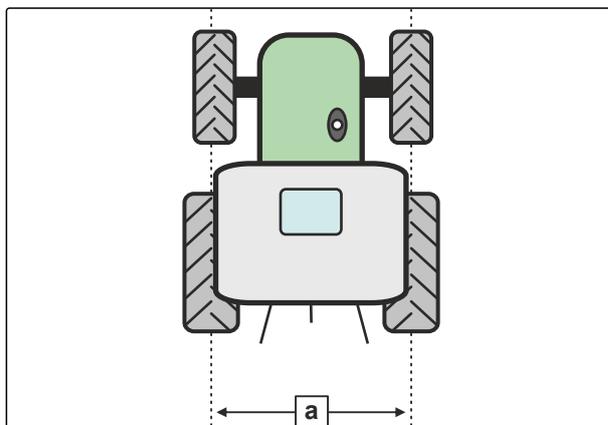
CMS-I-00005652

5. Spurbreite **c** des Pflegegeräts ermitteln.



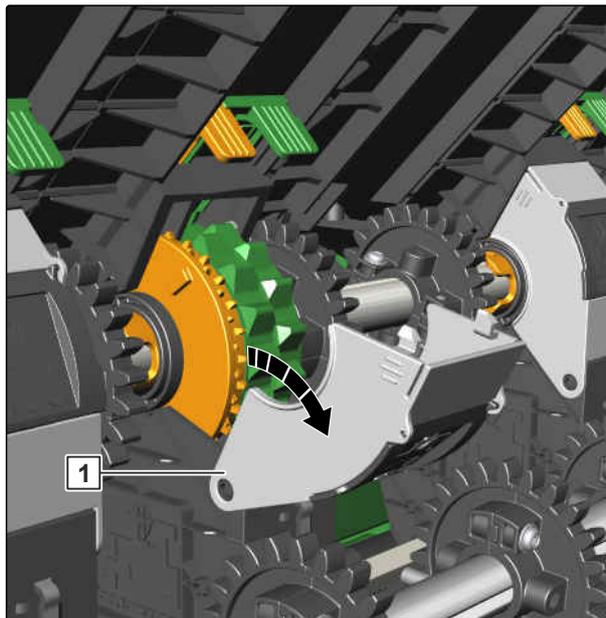
CMS-I-00003196

6. Spurweite **a** des Pflegegeräts ermitteln.



CMS-I-00003196

7. Dosiereradabdeckung **1** herunterklappen.



CMS-I-00005653

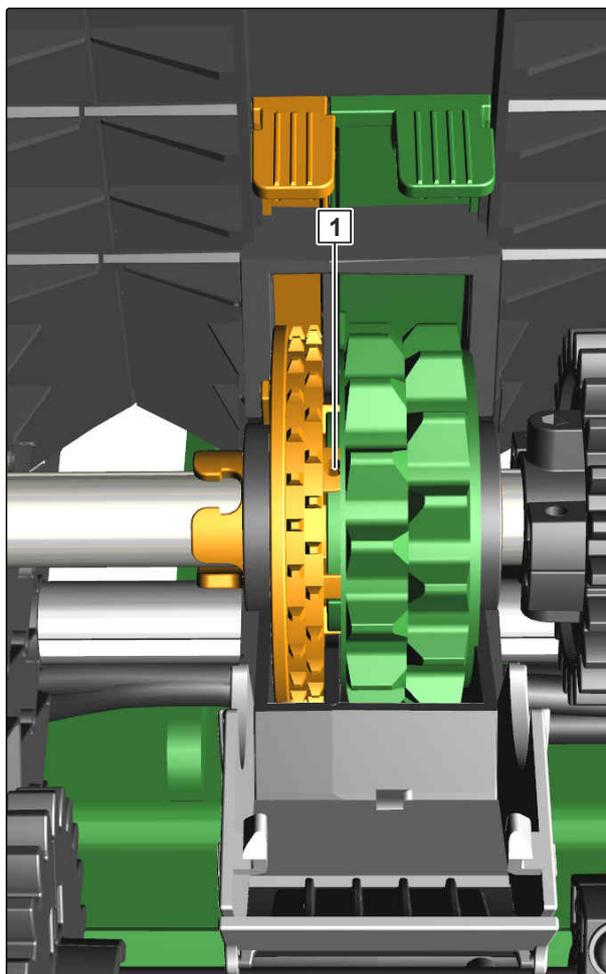


WICHTIG

Beschädigungen am Sägehäuse durch herausstehende Schraube

- ▶ Innensechskantschraube nicht zu weit herausschrauben.

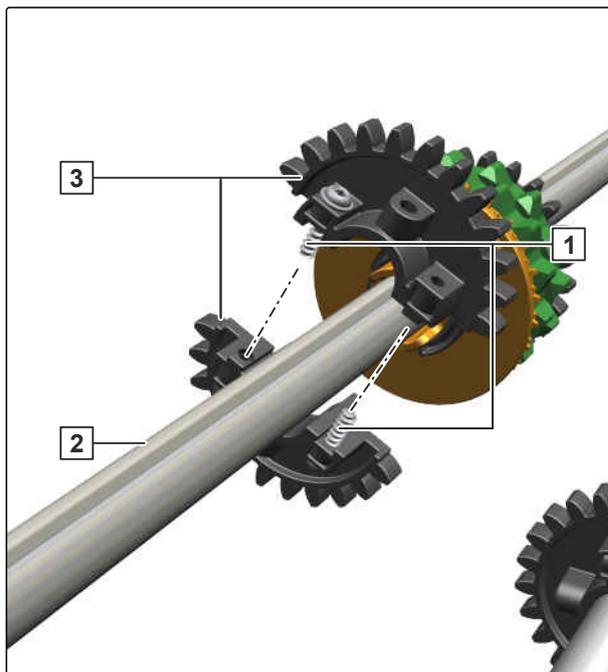
8. Innensechskantschraube **1** am Dosierad so weit lösen, bis sich das Dosierrad frei auf der Säwelle drehen kann.



CMS-I-00005654

9. Stirnrad **3** auf Säwelle **2** anbringen.

10. Schrauben **1** anziehen.

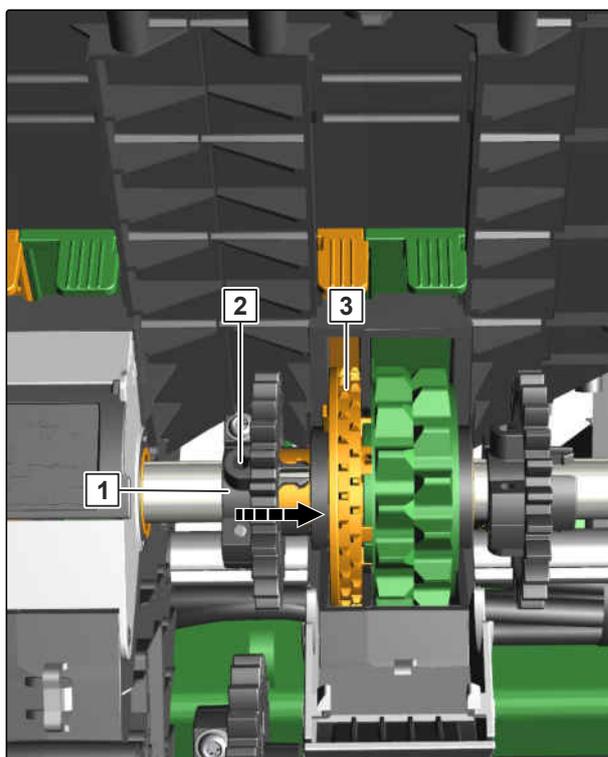


CMS-I-00005655

11. Stirnrad **1** am Dosierrad **3** befestigen.

12. Innensechskantschraube **2** am Stirnrad soweit lösen, bis sich das Stirnrad frei auf der Säwelle drehen kann.

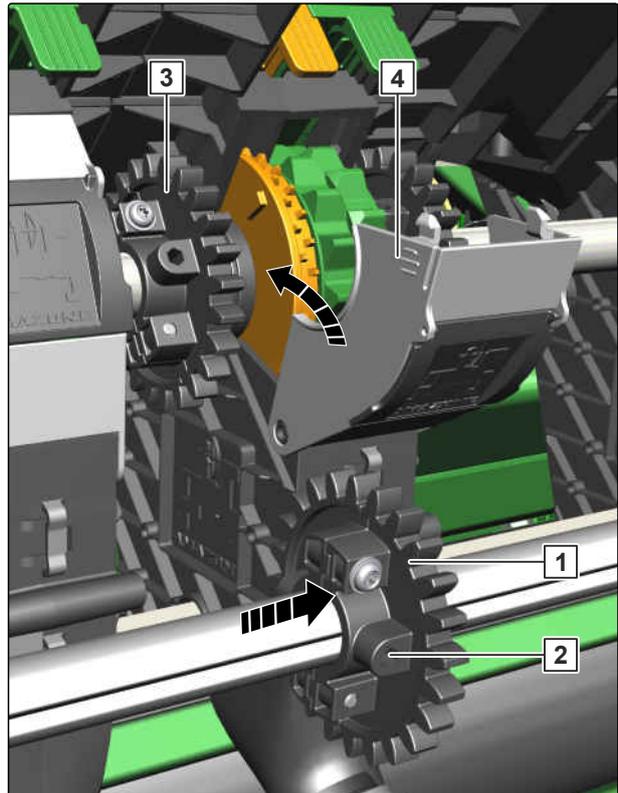
➔ Das Stirnrad bewegt sich zusammen mit dem Dosierrad auf der Säwelle.



CMS-I-00005658

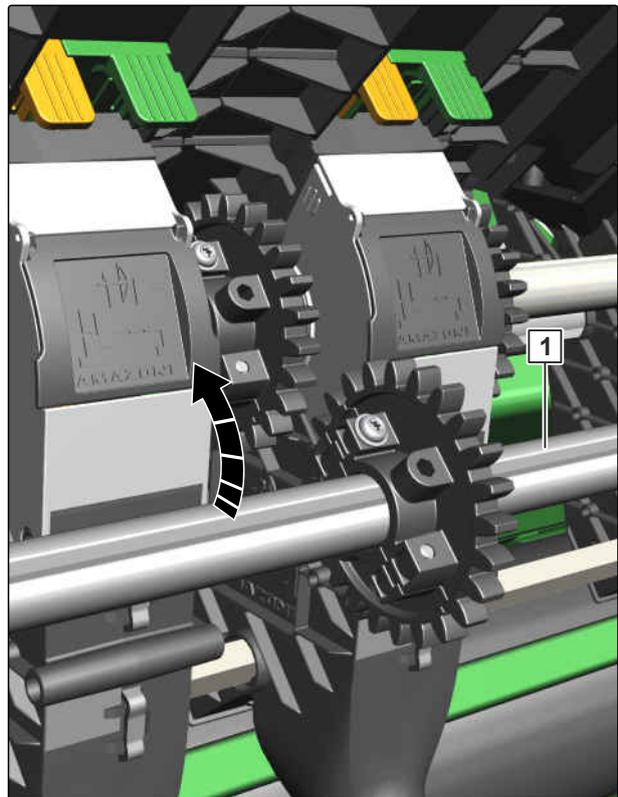
6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

13. Dosierradabdeckung **4** hochklappen.
14. Innensechskantschraube **2** lösen.
15. Stirnrad **1** auf der Vorgelegewelle unter dem Stirnrad **3** der Säwelle positionieren.
16. Innensechskantschraube **2** anziehen.



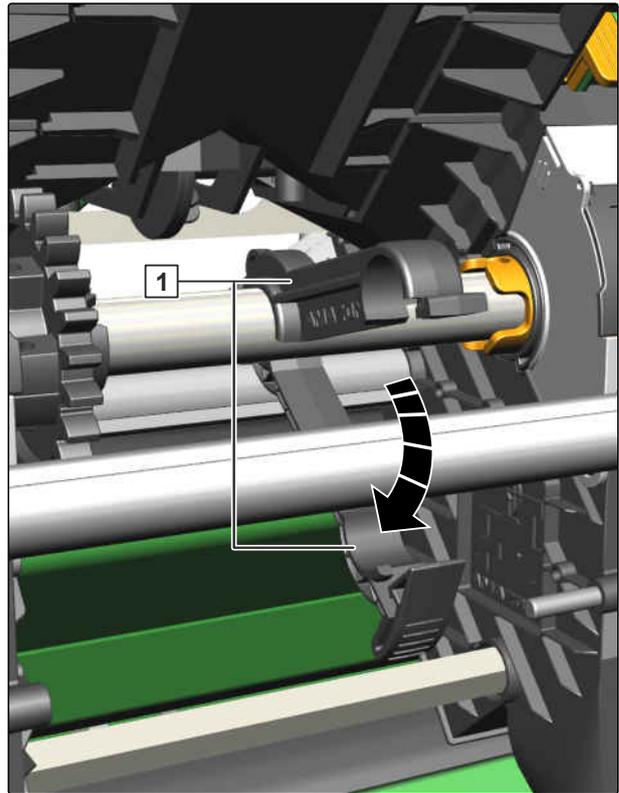
CMS-I-00005659

17. Vorgelegewelle **1** hochklappen.



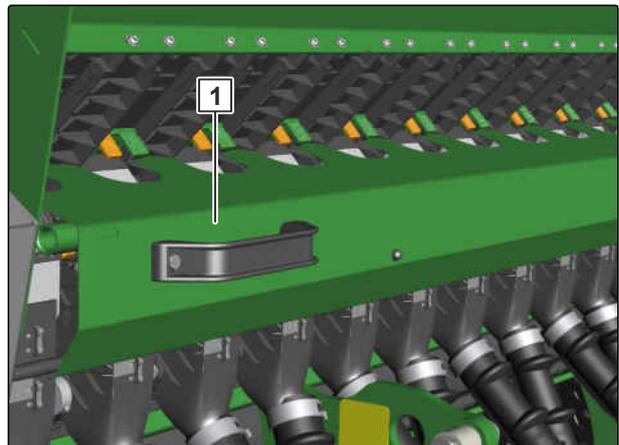
CMS-I-00005660

18. Vorgelegewellenlager **1** schließen.



CMS-I-00005661

19. Dosiererabdeckung **1** anbringen.



CMS-I-00006114

6 | Maschine vorbereiten

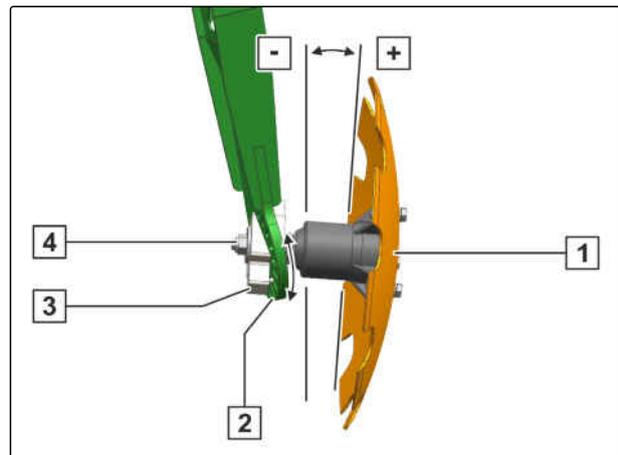
Maschine für den Einsatz vorbereiten

6.3.14.2 Spurscheiben-Anstellwinkel einstellen

1. Mutter **4** lösen.
2. *Um die Wirkung der Spurscheibe **1** zu erhöhen:*
Anstellwinkel vergrößern

oder

um die Wirkung der Spurscheibe zu verringern:
Anstellwinkel verringern.
3. Klemmteil **3** im Raster **2** in die gewünschte Position bringen.
4. Mutter festziehen.
5. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-T-00004377-D.1

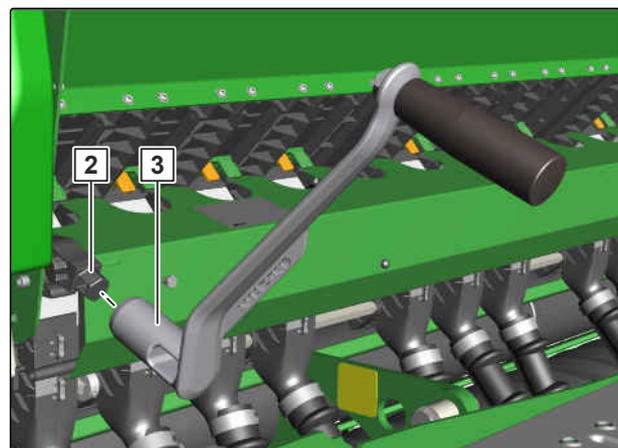
CMS-I-00003171

6.3.15 Halbseitenschaltung bedienen

Maschinen mit einem Säwellen-Antriebsmotor oder Spornrad haben in der Maschinenmitte eine Säwellenkupplung und eine Vorgelegewellenkupplung zum halbseitigen Einschalten und Ausschalten der Säwelle und Vorgelegewelle in der Maschinenmitte.

Bei Maschinen mit 2 elektrischen Dosierantrieben treibt ein Dosierantrieb jeweils eine Säwellenhälfte an.

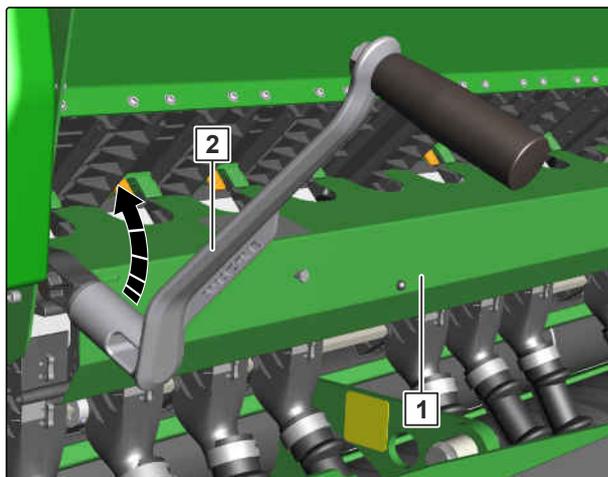
1. Universelles Bedienwerkzeug **3** auf Verriegelung **2** stecken.



CMS-I-00005742

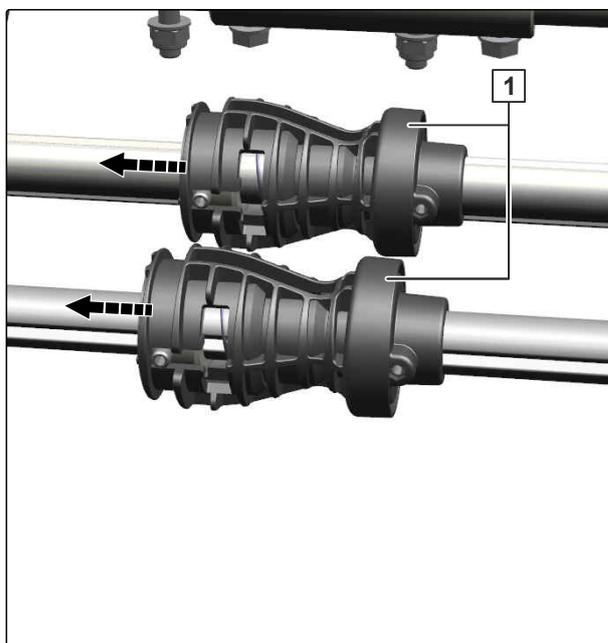
2. Um die Verriegelung zu öffnen, universelles Bedienwerkzeug **2** nach oben bewegen.

➔ Die Dosiererabdeckung **1** kann geöffnet werden.



CMS-I-00005740

3. Handgriffe **1** der Kupplungen zur linken Seite ziehen.



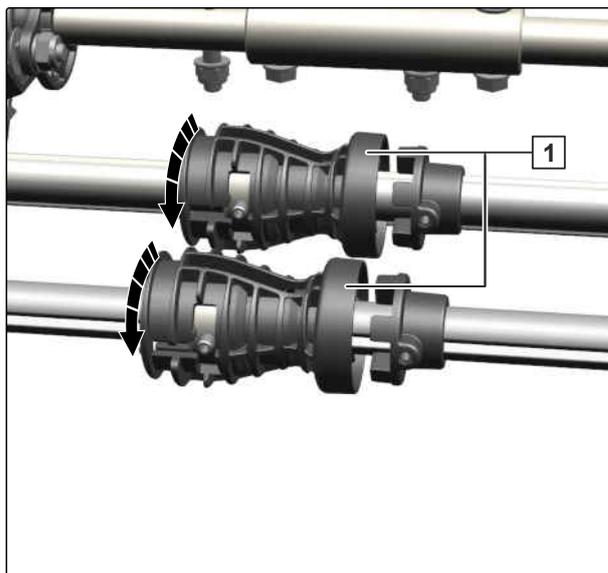
CMS-I-00005662

4. Handgriffe **1** der Kupplungen nach unten drehen.

➔ Die Halbseitenschaltung ist aktiv.

➔ Bei Maschinen mit einem Säwellen-Antriebsmotor wird immer die dem Motor gegenüberliegende Maschinenhälfte abgeschaltet.

➔ Bei Maschinen mit Spornrad wird immer die linke Maschinenhälfte abgeschaltet.



CMS-I-00005663

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

5. Um die Halbseitenschaltung bei Maschinen mit 2 elektrischen Dosierantrieben zu aktivieren:
Siehe Betriebsanleitung "ISOBUS-Software"

oder

siehe Betriebsanleitung "Bediencomputer".

6. Dosiererabdeckung schließen.

6.3.16 Ladestegtreppe bedienen

CMS-T-00007020-C.1



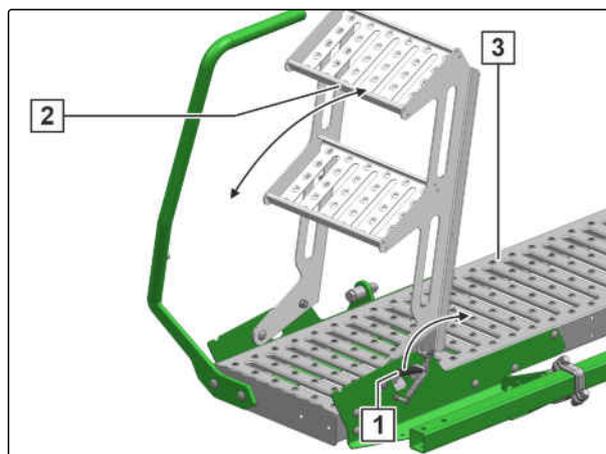
VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Sämaschine ist an die Bodenbearbeitungsmaschine angekuppelt

1. Treppe **2** in Position halten.
2. Um die Treppe auszuklappen, die Transportsicherung **1** lösen.
3. Treppe nach unten schwenken.
4. Ladesteg **3** über die Treppe betreten.
5. Treppe nach Gebrauch nach oben schwenken und in die Parkposition bringen.

➔ Die Transportsicherung verriegelt automatisch.

6. Prüfen, ob die Transportsicherung ordnungsgemäß verriegelt hat.



CMS-I-00004942

6.3.17 Dosierer für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00008812-B.1

6.3.17.1 Einstellwerte wählen

CMS-T-00008305-A.1

Saatgut	Dosierrad	Schließschieberstellung	Bodenklappenstellung		Rührwelle
			Tausendkorngewicht (TKG) unter 6 g (Raps), 50 g (Getreide)	Tausendkorngewicht (TKG) über 6 g (Raps), 50 g (Getreide)	
Roggen	Grob	offen	1	2	angetrieben
Triticale	Grob	3/4 offen	1	2	angetrieben
Gerste	Grob	offen	1	2	angetrieben

Saatgut	Dosierrad	Schließschieberstellung	Bodenklappenstellung		Rührwelle
			Tausendkorngewicht (TKG) unter 6 g (Raps), 50 g (Getreide)	Tausendkorngewicht (TKG) über 6 g (Raps), 50 g (Getreide)	
Weizen	Grob	3/4 offen	1	2	angetrieben
Dinkel	Grob	offen	2		angetrieben
Hafer	Grob	offen	2		angetrieben
Raps	Fein	3/4 offen	1	2	stillgelegt
Kümmel	Fein	3/4 offen	1		stillgelegt
Senf/Ölrettich	Fein	3/4 offen	1		stillgelegt
Phacelia	Grob/Fein	3/4 offen	1		angetrieben
Stoppelrüben	Fein	3/4 offen	1		stillgelegt
Gras	Grob	offen	2		angetrieben
Bohnen, klein (TKG > 400 g)	Grob	3/4 offen	4		angetrieben
Bohnen, groß (TKG bis 600 g)	Bohnen	3/4 offen	3		angetrieben
Bohnen, groß (TKG < 600 g)	Bohnen	3/4 offen	4		angetrieben
Erbsen (TKG bis 440 g)	Grob	3/4 offen	4		angetrieben
Erbsen (TKG < 440 g)	Grob	3/4 offen	4		angetrieben
Flachs (gebeizt)	Grob	3/4 offen	1		angetrieben
Hirse	Grob	3/4 offen	1		angetrieben
Lupinen	Grob	3/4 offen	4		angetrieben
Luzerne	Grob/Fein	3/4 offen	1		angetrieben
Öllein (feuchtgebeizt)	Grob/Fein	3/4 offen	1		stillgelegt
Rotklee	Fein	3/4 offen	1		stillgelegt
Soja	Grob	3/4 offen	4		angetrieben
Sonnenblumen	Grob	3/4 offen	2		angetrieben
Wicken	Grob	3/4 offen	2		angetrieben
Reis	Grob	3/4 offen	3		angetrieben

1. Dosierrad in Abhängigkeit vom Ausbringgut der Tabelle entnehmen.

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

2. Um das gewünschte Dosierrad zu montieren, siehe Kapitel "Dosierrad tauschen".
3. Um die Kalibrierung durchzuführen, siehe "Dosierer kalibrieren".

6.3.17.2 Dosierräder wechseln

CMS-T-00008816-B.1

6.3.17.2.1 Säwellenhälften bei Maschinen mit elektrischem Antrieb ausbauen

CMS-T-00008853-A.1

HINWEIS

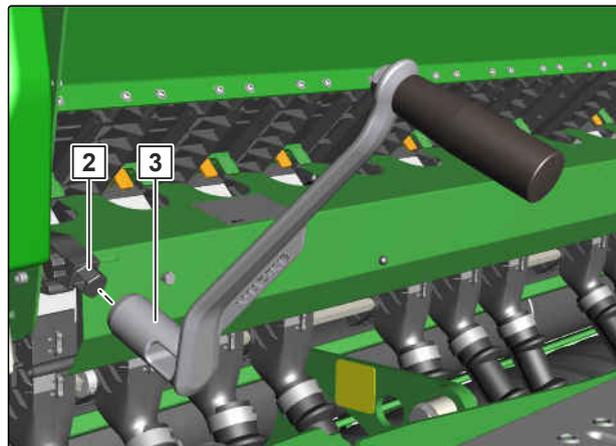
Die Vorgelegewelle gibt es nur bei Maschinen mit Fahrgassenschaltung.

1. Bodenklappe mit dem Hebel **1** auf den Skalenwert 8 stellen.



CMS-I-00006093

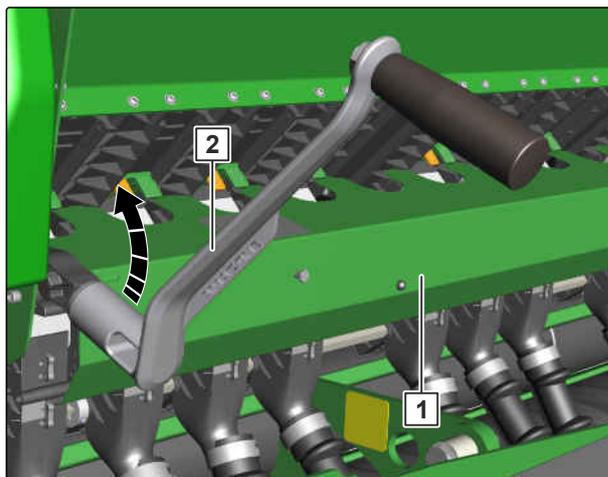
2. Universelles Bedienwerkzeug **3** auf Verriegelung **2** stecken.



CMS-I-00005742

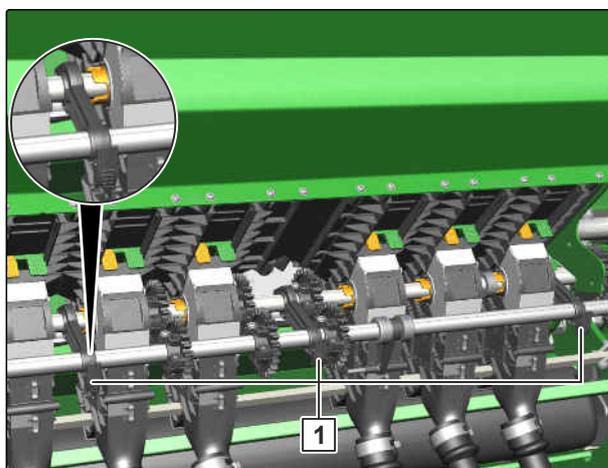
3. Um die Verriegelung zu öffnen, universelles Bedienwerkzeug **2** nach oben bewegen.

➔ Die Dosiererabdeckung **1** kann geöffnet werden.



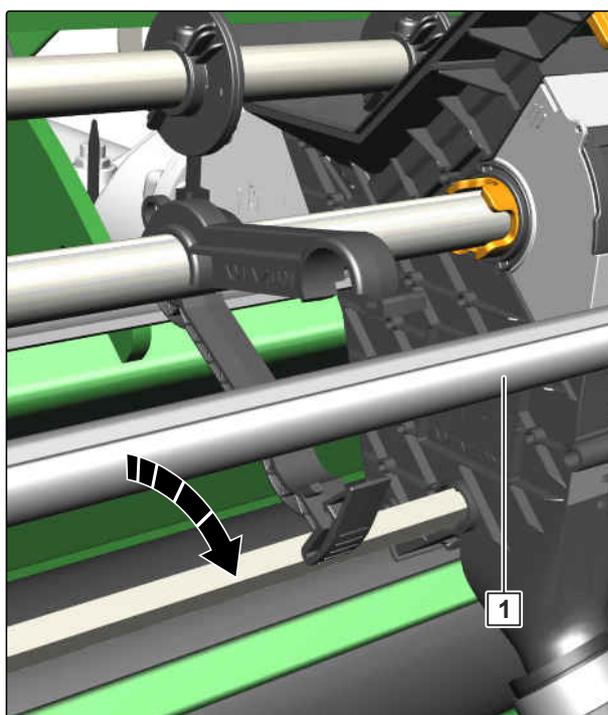
CMS-I-00005740

4. Vorgelegewellenlager **1** öffnen.



CMS-I-00005651

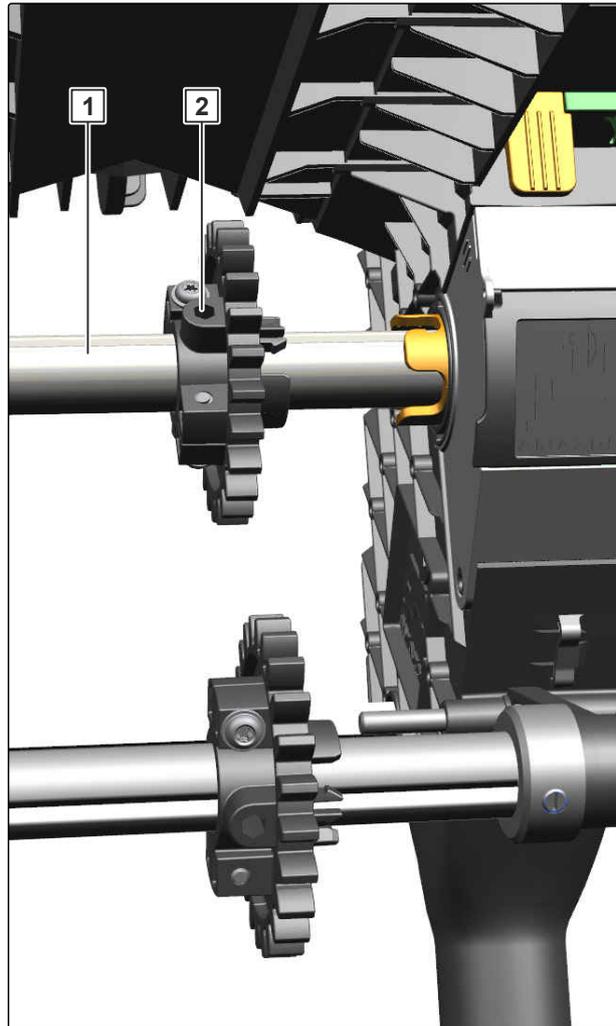
5. Vorgelegewelle **1** abklappen.



CMS-I-00005652

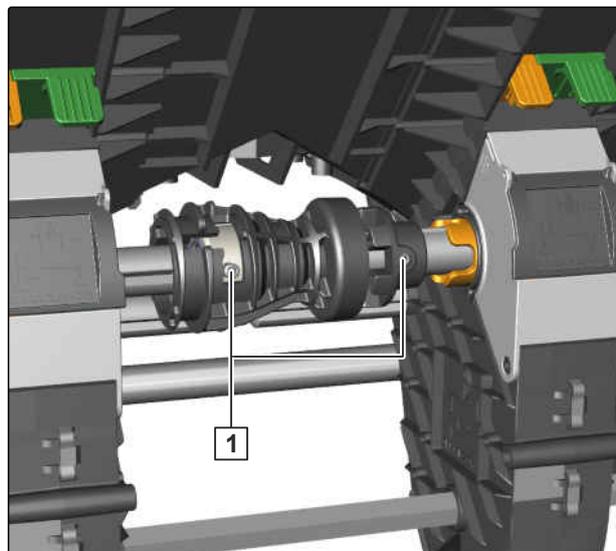
6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

6. Schraube **2** an Zahnrädern auf der Säwelle **1** lösen.



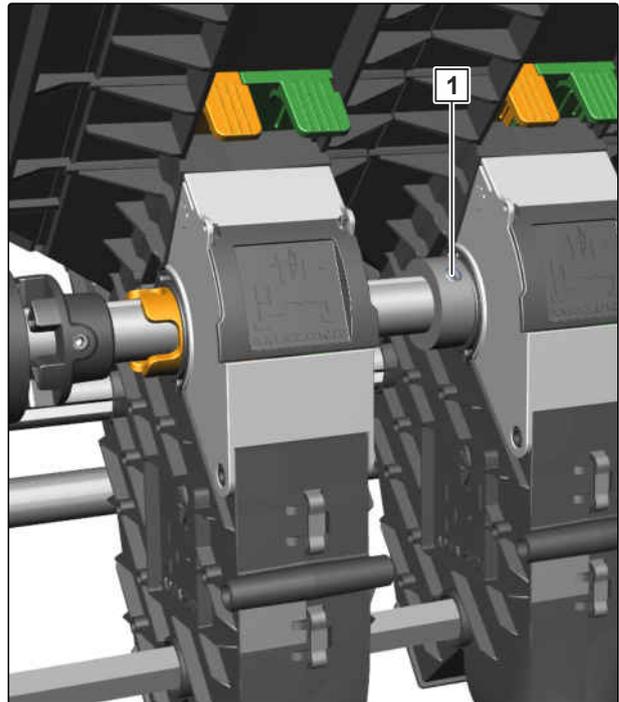
CMS-I-00005744

7. Schrauben **1** an der Säwellenkupplung lösen.



CMS-I-00006104

8. Schrauben **1** der Stellringe auf beiden Säwellenhälften lösen.

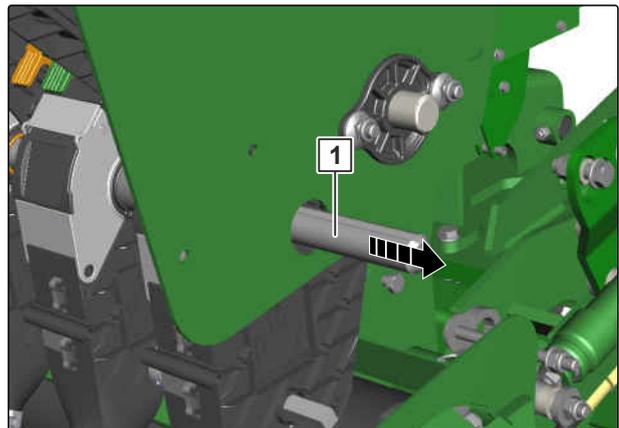


CMS-I-00006109

i HINWEIS

Beim Herausziehen der Säwellenhälfte darauf achten, dass keine Stellringe oder Kupplungsteile in die Maschine fallen.

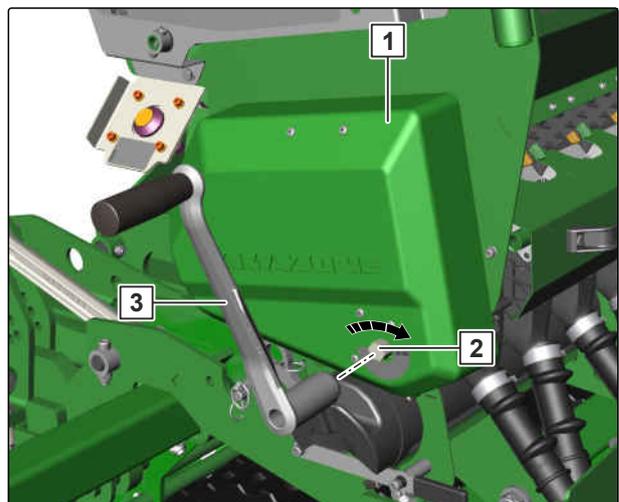
9. Rechte Säwellenhälfte **1** herausziehen.



CMS-I-00006111

10. Um die Abdeckung **1** zu öffnen:
Universelles Bedienwerkzeug **3** auf die Einstellspindel **2** stecken und im Uhrzeigersinn drehen.

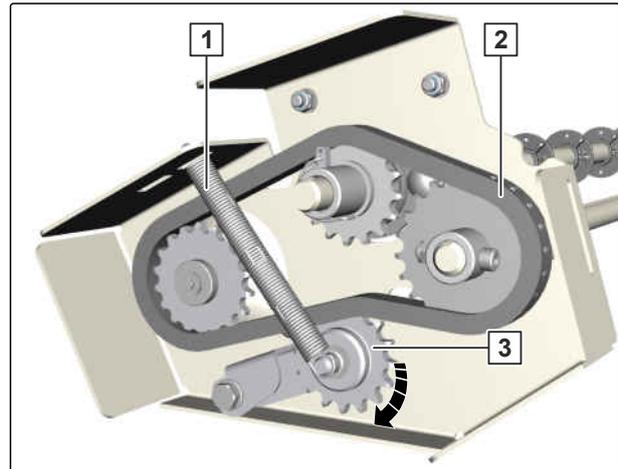
11. Abdeckung hochklappen.



CMS-I-00006078

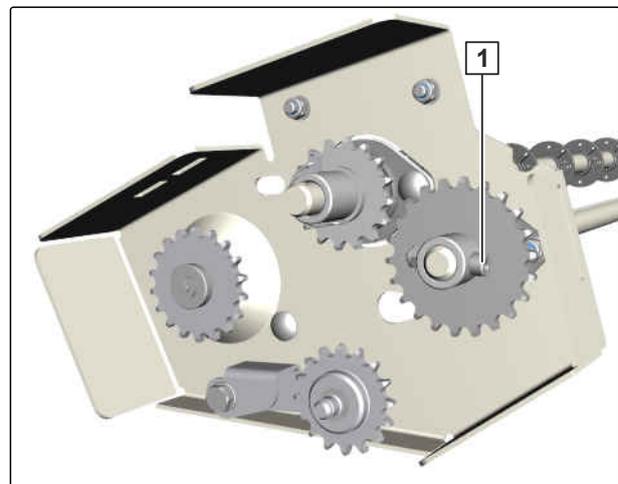
6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

12. Zugfeder **1** abnehmen.
13. Kettenspannrad **3** herunterklappen.
14. Antriebskette **2** entfernen.



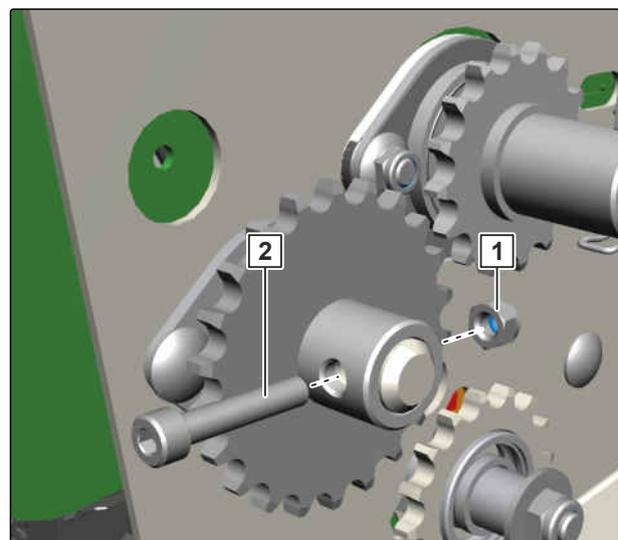
CMS-I-00005810

15. Schraube **1** lösen.



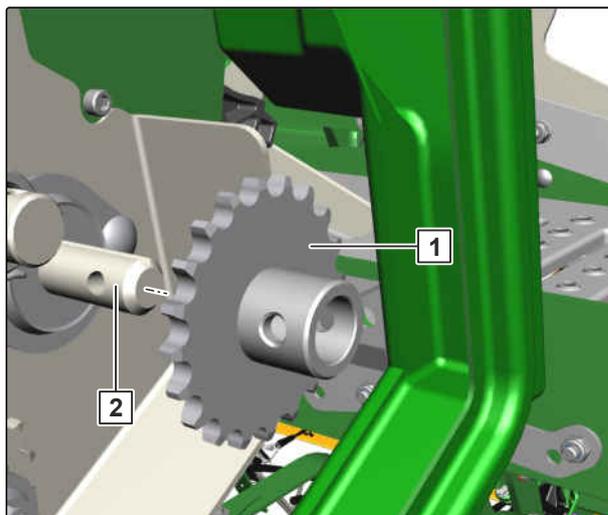
CMS-I-00005812

16. Schraube **2** und Mutter **1** demontieren.



CMS-I-00005748

17. Zahnrad **1** von der Säwelle **2** abnehmen.

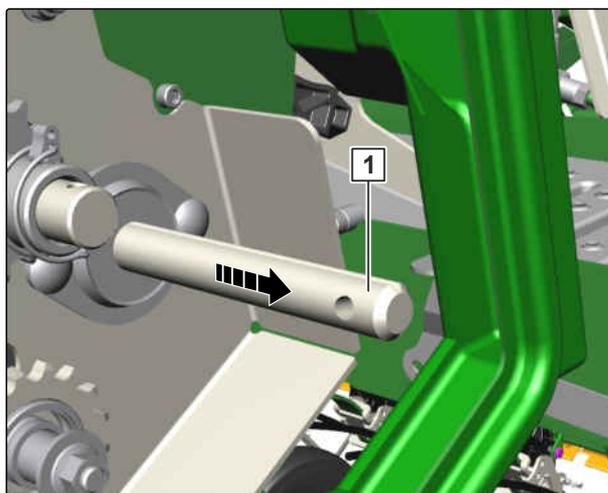


CMS-I-00005813

i HINWEIS

Beim Herausziehen der Säwellenhälfte darauf achten, dass keine Stellringe oder Kupplungsteile in die Maschine fallen.

18. Säwelle **1** herausziehen.



CMS-I-00005814

6.3.17.2.2 Säwellenhälften bei Maschinen mit Spornrad ausbauen

CMS-T-00008851-A.1

i HINWEIS

Die Vorgelegewelle gibt es nur bei Maschinen mit Fahrgassenschaltung.

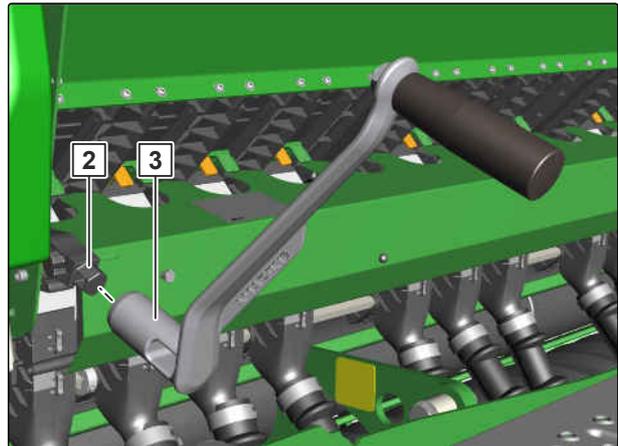
1. Bodenklappe mit dem Hebel **1** auf den Skalenwert 8 stellen.



CMS-I-00006093

6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

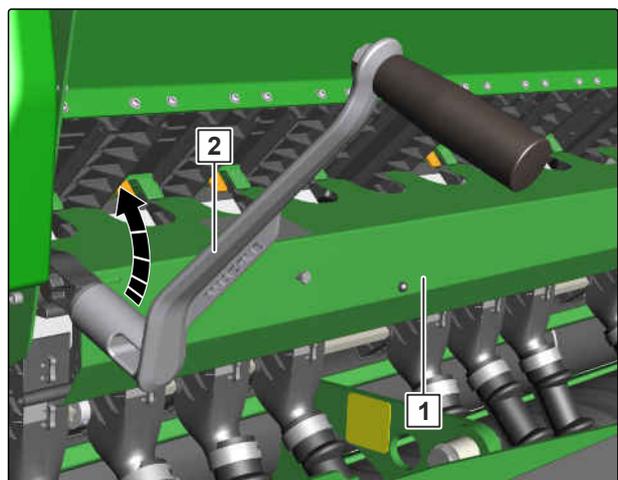
2. Universelles Bedienwerkzeug **3** auf Verriegelung **2** stecken.



CMS-I-00005742

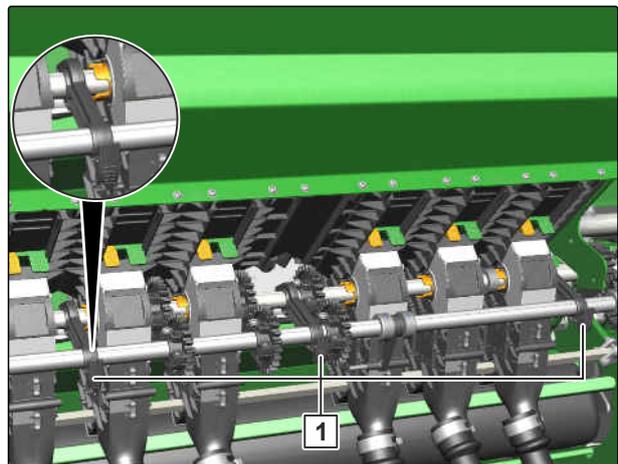
3. *Um die Verriegelung zu öffnen:*
Universelles Bedienwerkzeug **2** nach oben bewegen.

- ➔ Die Dosiererabdeckung **1** kann geöffnet werden.



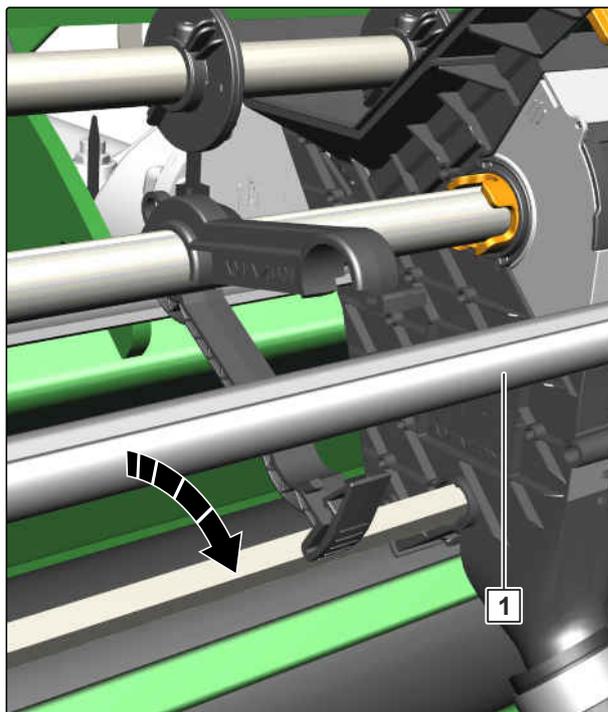
CMS-I-00005740

4. Vorgelegewellenlager **1** öffnen.



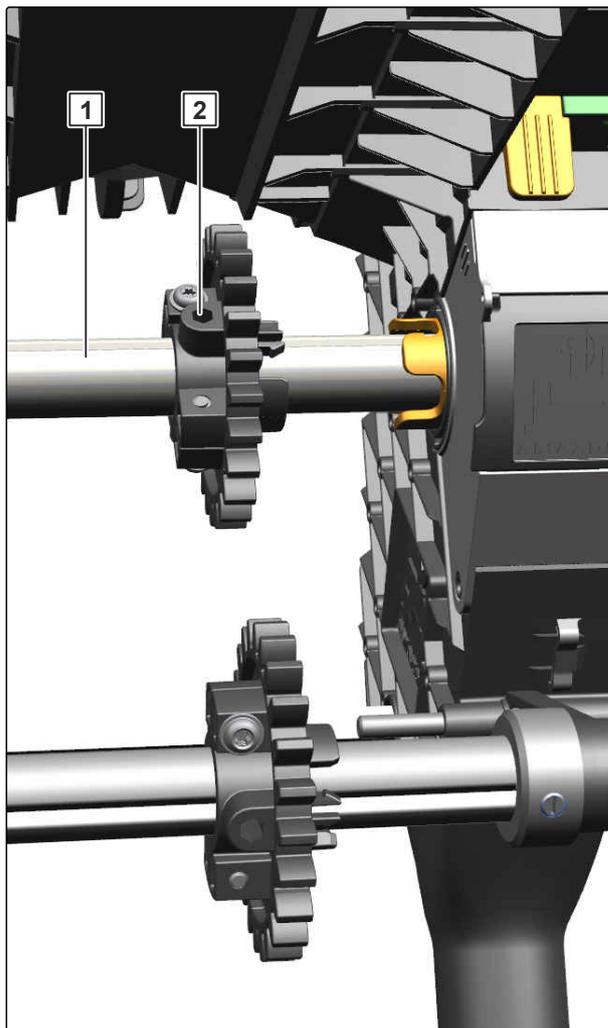
CMS-I-00005651

5. Vorgelegewelle **1** abklappen.



CMS-I-00005652

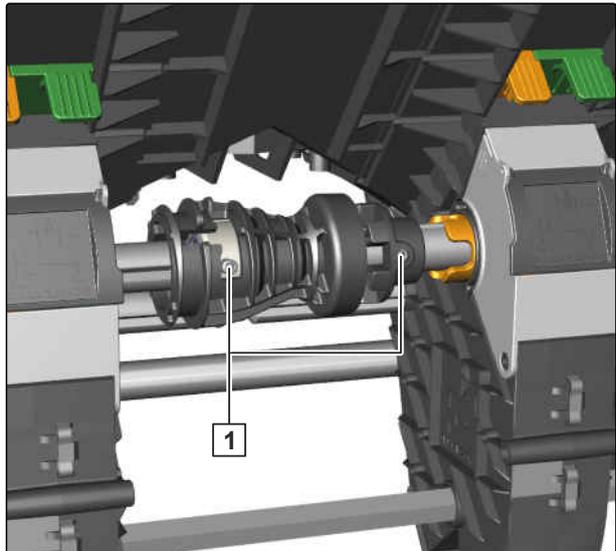
6. Schraube **2** an den Zahnrädern auf der Säwelle
1 lösen.



CMS-I-00005744

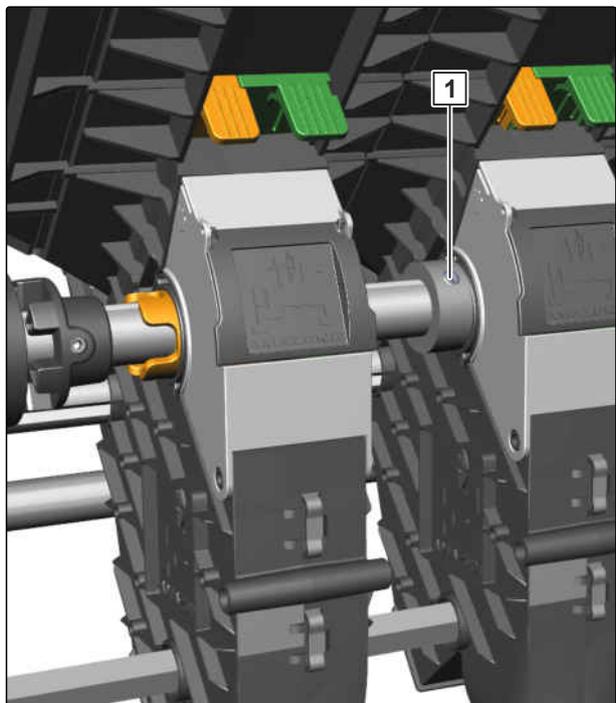
6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

7. Schrauben **1** an der Säuwellenkupplung lösen.



CMS-I-00006104

8. Schrauben **1** der Stellringe auf beiden Säuwellenhälften lösen.

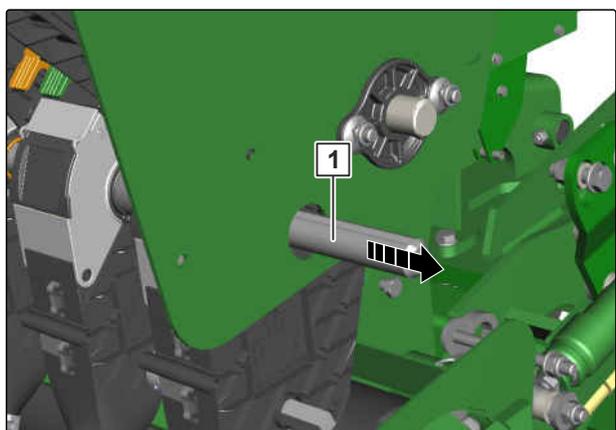


CMS-I-00006109

i HINWEIS

Beim Herausziehen der Säuwellenhälfte darauf achten, dass keine Stellringe oder Kupplungsteile in die Maschine fallen.

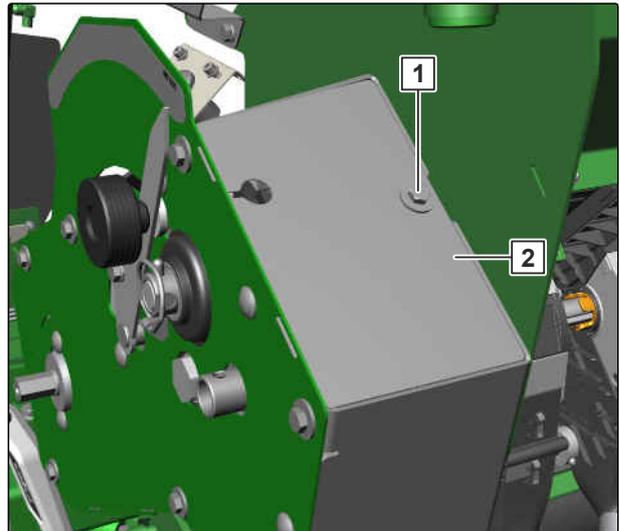
9. Rechte Säuwellenhälfte **1** herausziehen.



CMS-I-00006111

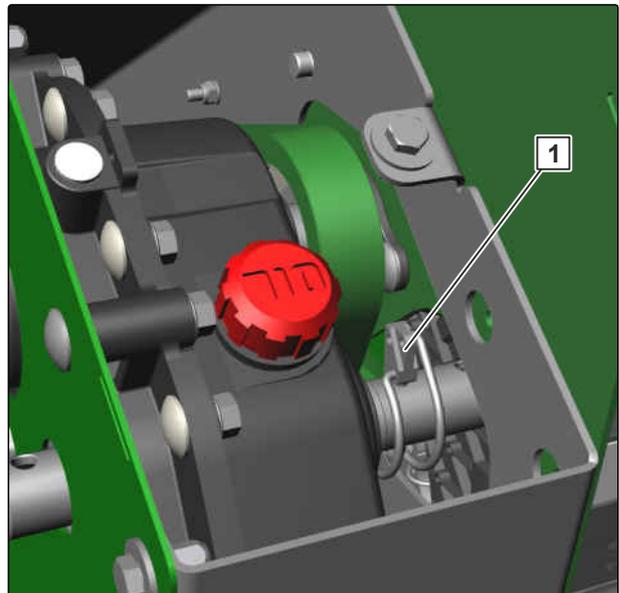
10. Schraube **1** mit passenden Schraubenschlüssel lösen.

11. Kettenschutz **2** abnehmen.



CMS-I-00006098

12. Klappstecker **1** entfernen.

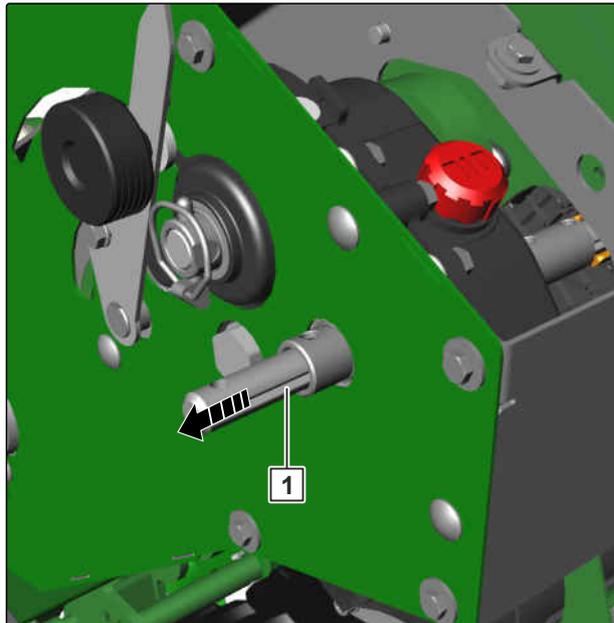


CMS-I-00006099

HINWEIS

Beim Herausziehen der Säwellenhälfte darauf achten, dass keine Stellringe oder Kupplungsteile in die Maschine fallen.

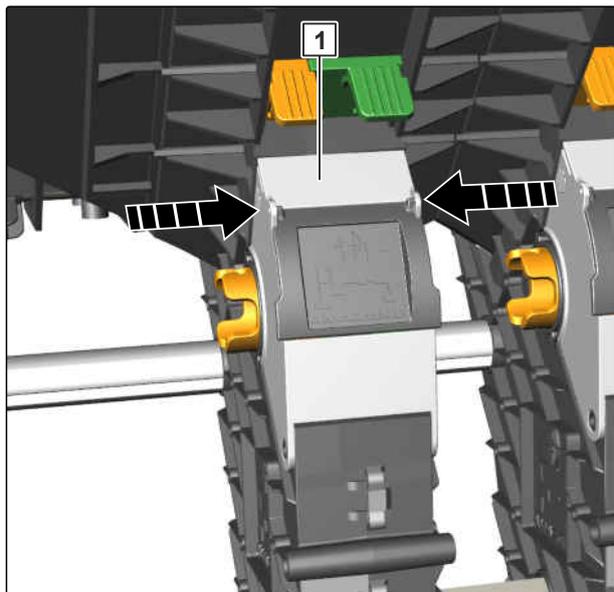
13. Linke Säwellenhälfte **1** herausziehen.



CMS-I-00006100

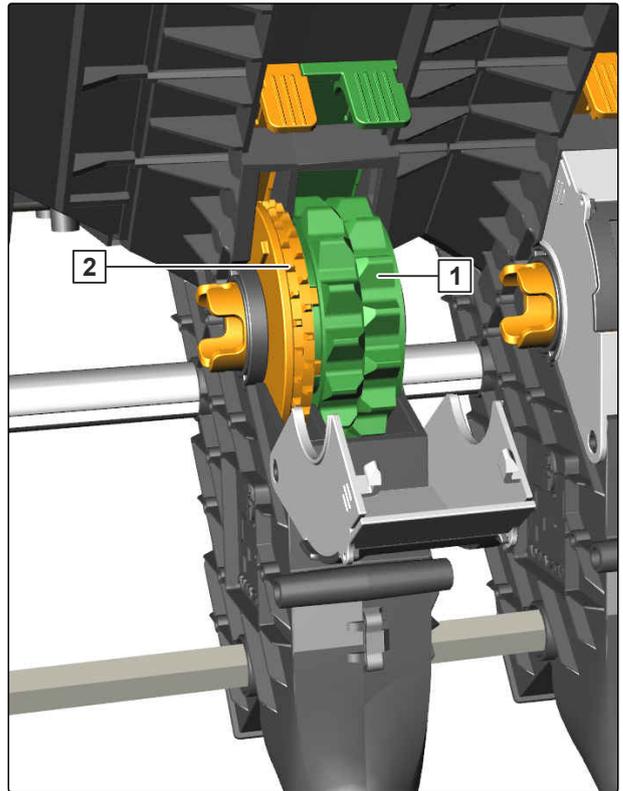
6.3.17.2.3 Bohnendosierrad einsetzen

1. Um die Dosierradabdeckung **1** zu öffnen:
Dosierradabdeckung an den Seiten leicht eindrücken.



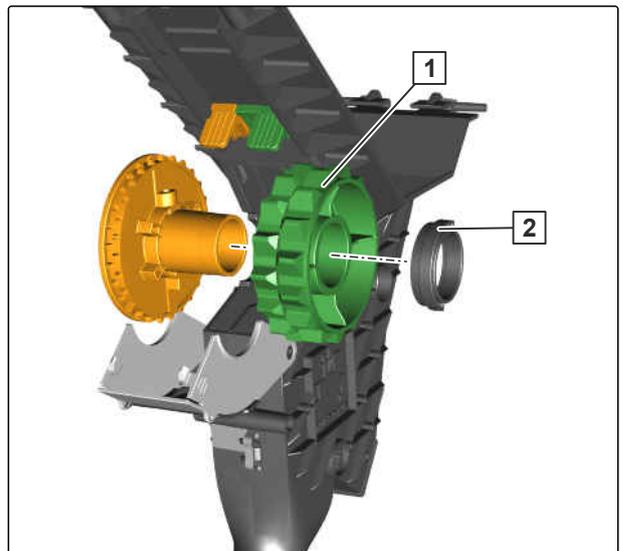
CMS-I-00005800

2. Feindosierrad **2** und Grobdosierrad **1** aus dem Dosierer nehmen.



CMS-I-00005801

3. Dosierradlager **2** und Grobdosierrad **1** abnehmen.

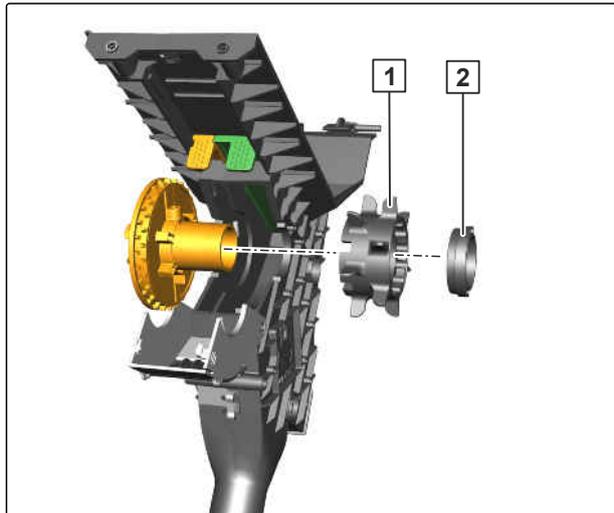


CMS-I-00005803

6 | Maschine vorbereiten

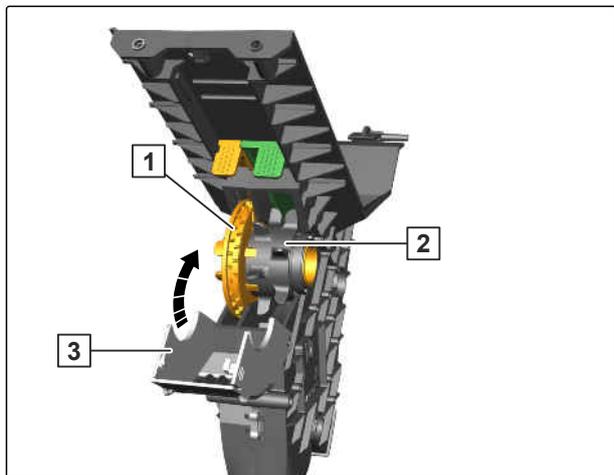
Maschine für den Einsatz vorbereiten

4. Bohrendosierrad **1** und Dosierradlager **2** montieren.



CMS-I-00005804

5. Bohrendosierrad **2** und Feindosierrad **1** in das Sägehäuse einsetzen.
6. Dosierradabdeckung **3** schließen.



CMS-I-00005805

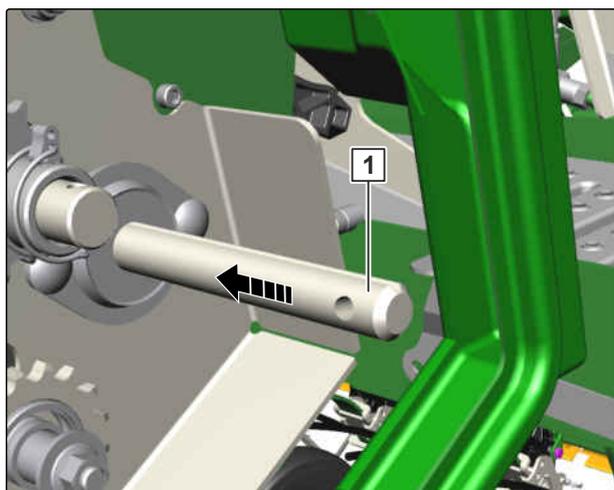
6.3.17.2.4 Säwellenhälften bei Maschinen mit elektrischem Antrieb einbauen

CMS-T-00008878-A.1

HINWEIS

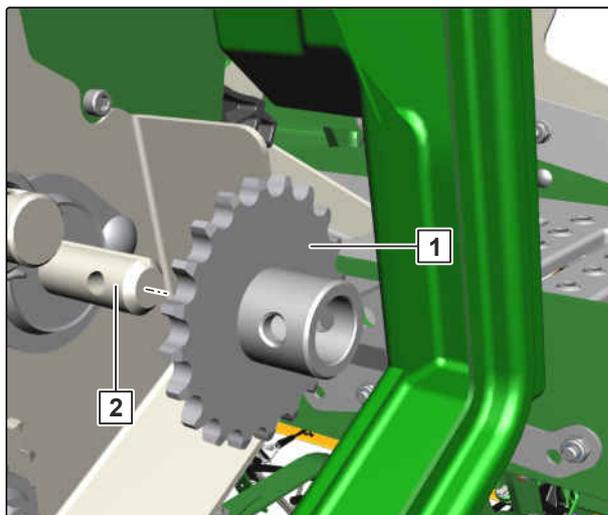
Beim Einbauen der Säwelle darauf achten, dass alle Stellringe, Zahnräder und Kupplungsteile an den ursprünglichen Stellen positioniert werden.

1. Linke Säwellenhälfte **1** einbauen.



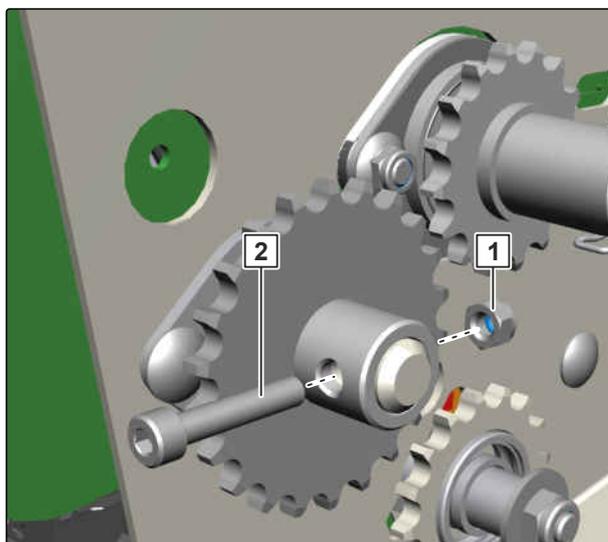
CMS-I-00005815

2. Zahnrad **1** auf die Säwelle **2** setzen.



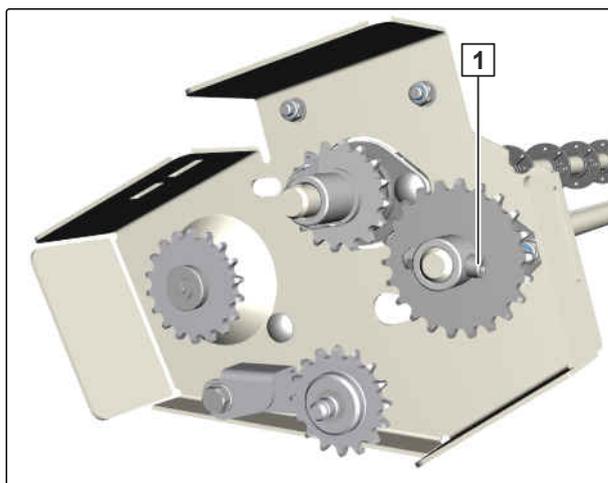
CMS-I-00005813

3. Schraube **2** und Mutter **1** montieren.



CMS-I-00005748

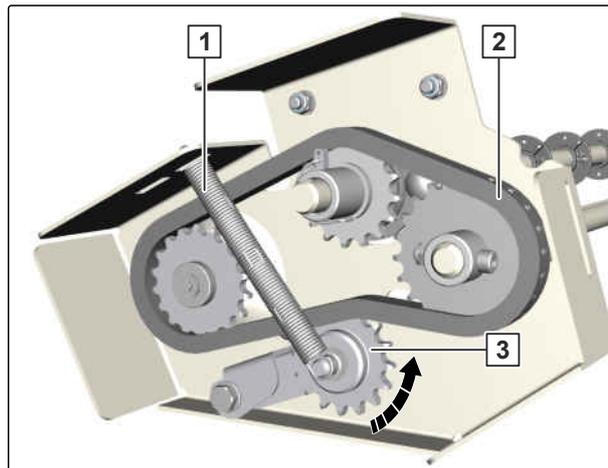
4. Schraube **1** festziehen.



CMS-I-00005812

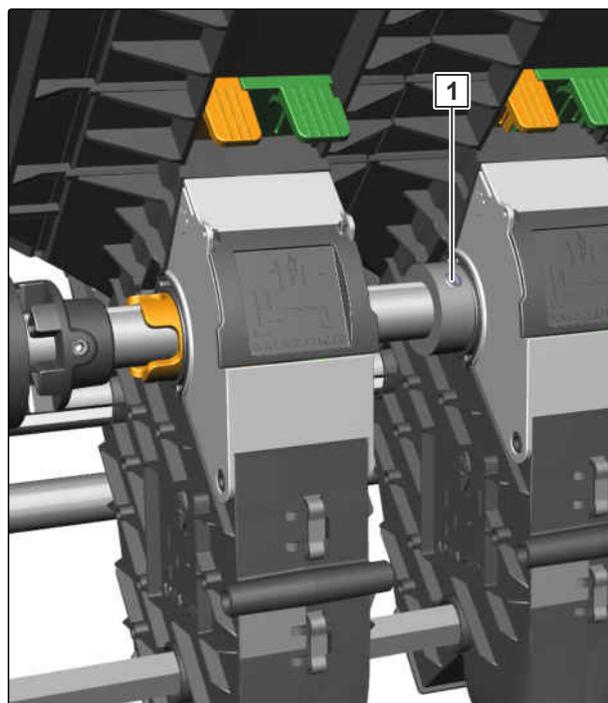
6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

5. Antriebskette **2** anbringen.
6. Kettenspannrad **3** hochklappen.
7. Zugfeder **1** anbringen.
8. Abdeckung des Kettenantriebs schließen.



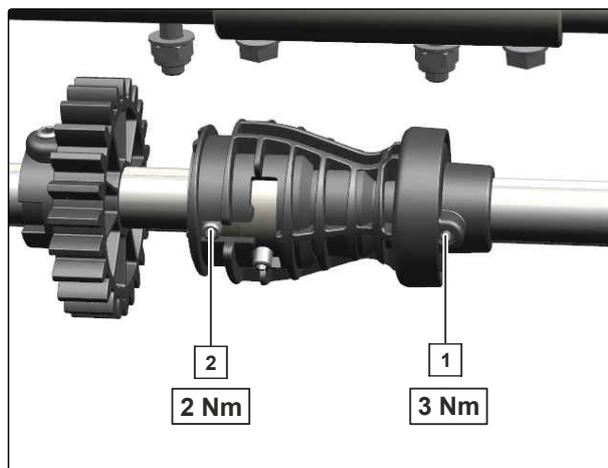
CMS-I-00006263

9. Schrauben **1** der Stellringe auf beiden Säwelenhälften festziehen.



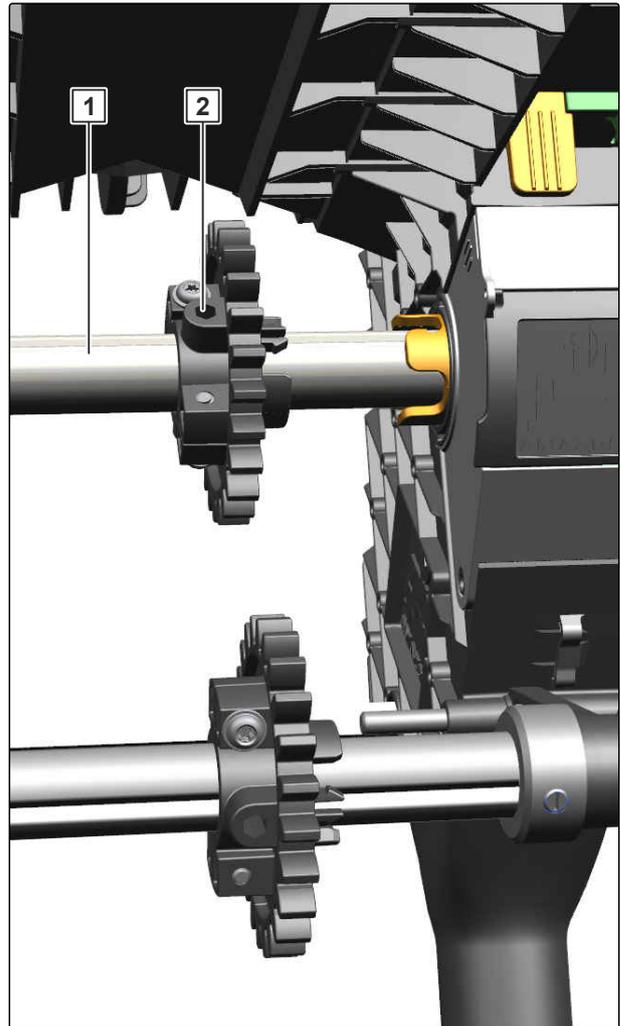
CMS-I-00006109

10. Schraube **2** festziehen.
11. Schraube **1** festziehen.



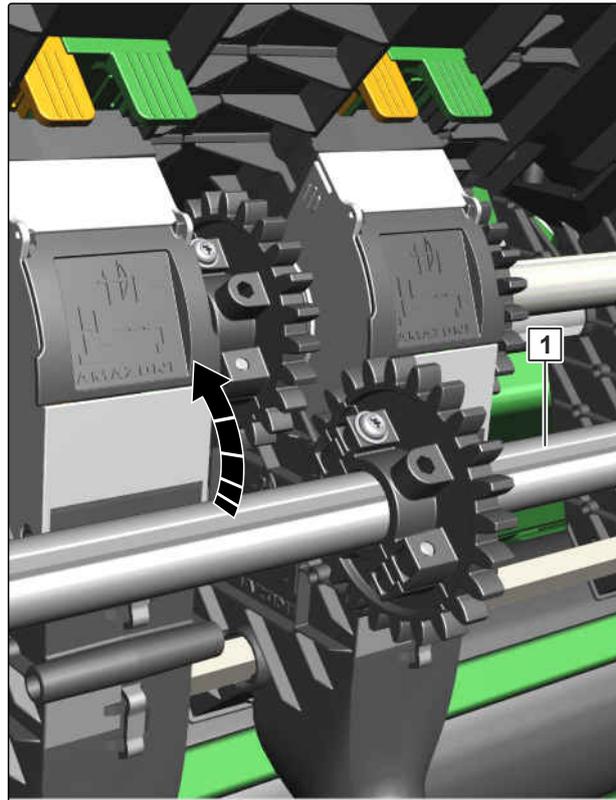
CMS-I-00005863

12. Schraube **2** an den Zahnrädern auf der Säwelle **1** festziehen.



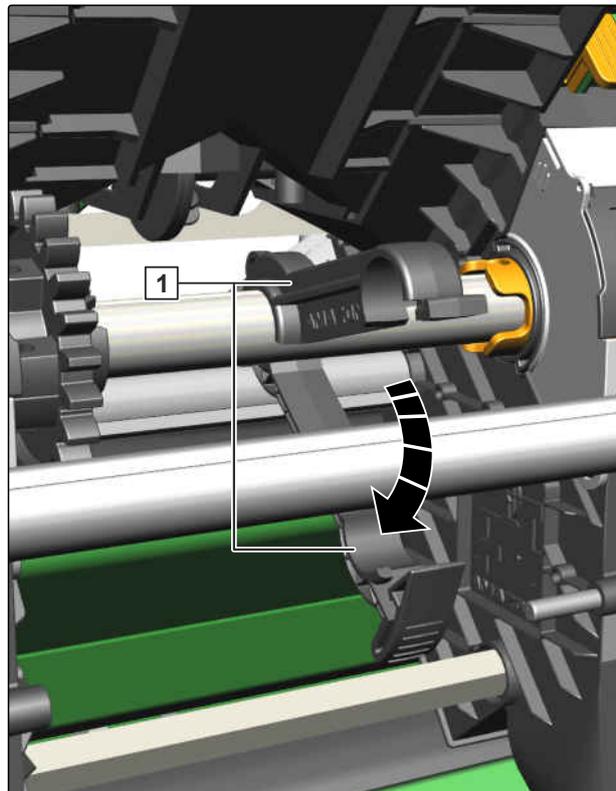
CMS-I-00005744

13. Vorgelegewelle **1** hochklappen.



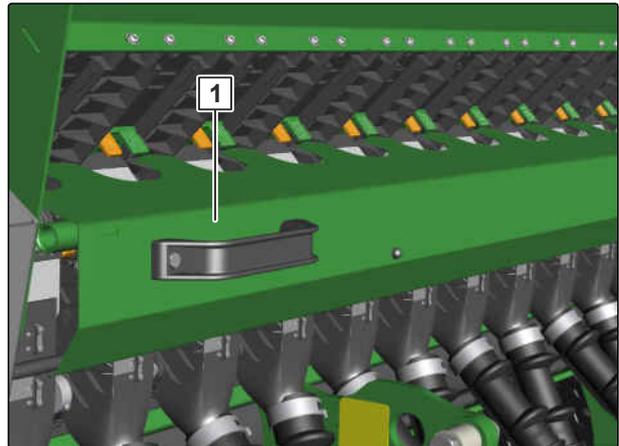
CMS-I-00005660

14. Vorgelegewellenlager **1** schließen.



CMS-I-00005661

15. Dosiererabdeckung **1** anbringen.



CMS-I-00006114

6.3.17.2.5 Säwellenhälften bei Maschinen mit Spornrad einbauen

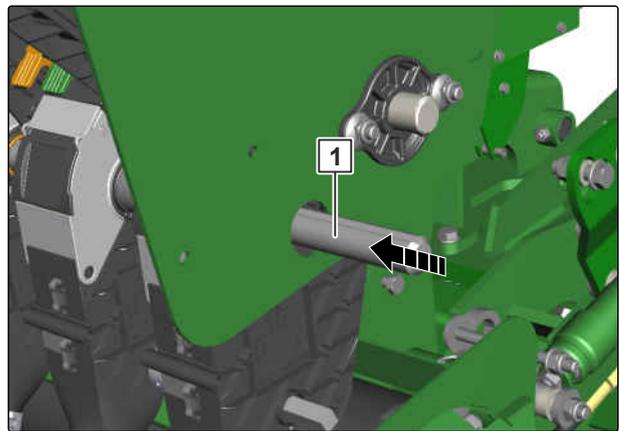
CMS-T-00008879-A.1



HINWEIS

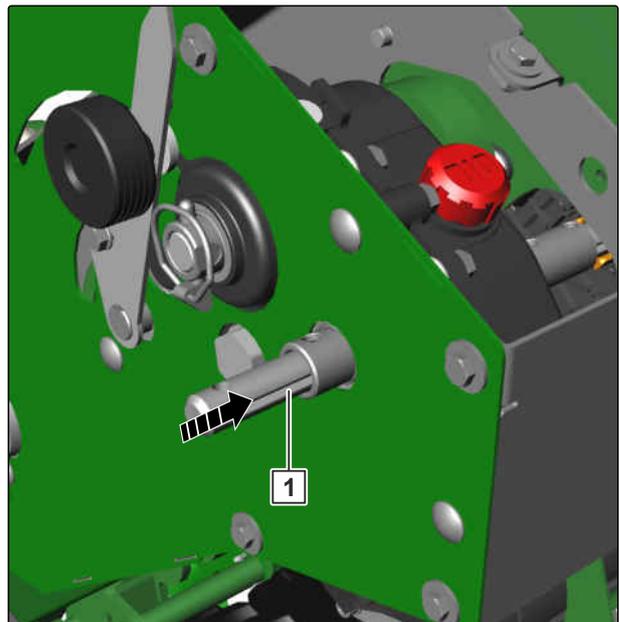
Beim Einbauen der Säwelle darauf achten, dass alle Stellringe, Zahnräder und Kupplungsteile an den ursprünglichen Stellen positioniert werden.

1. Rechte Säwellenhälfte **1** einbauen.



CMS-I-00006112

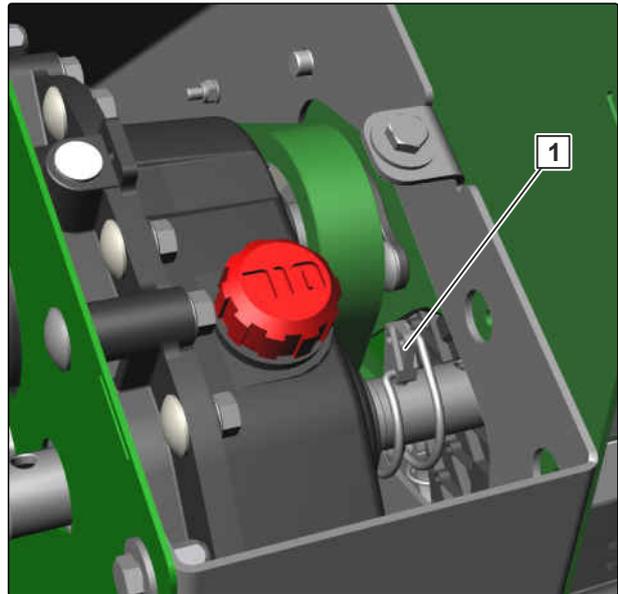
2. Linke Säwellenhälfte **1** einbauen.



CMS-I-00006113

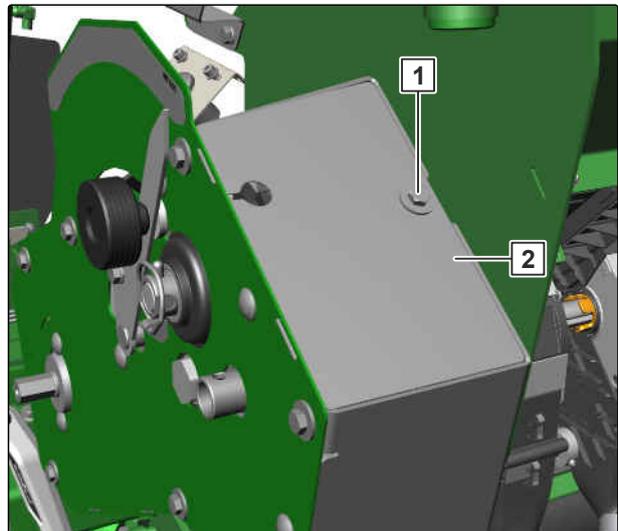
6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

3. Klappstecker **1** anbringen und mit Bügel sichern.



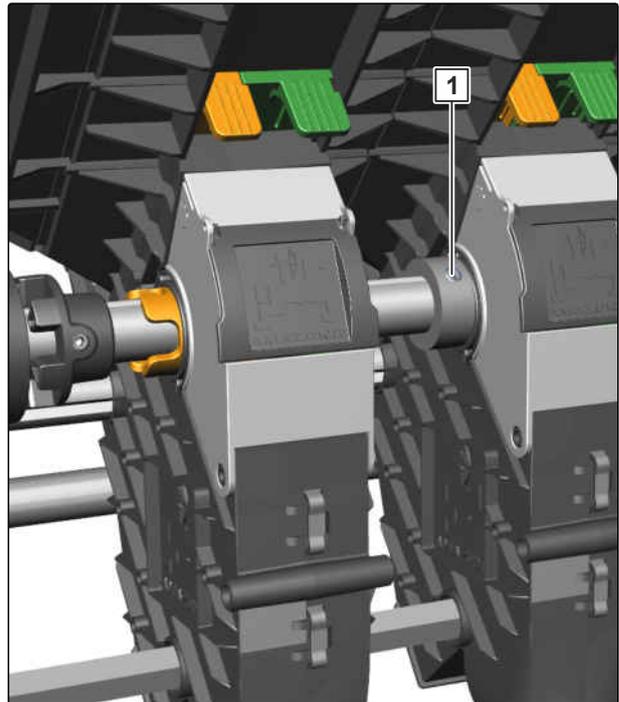
CMS-I-00006099

4. Kettenschutz **2** anbringen.
5. Schraube **1** mit passenden Schraubenschlüssel festziehen.



CMS-I-00006098

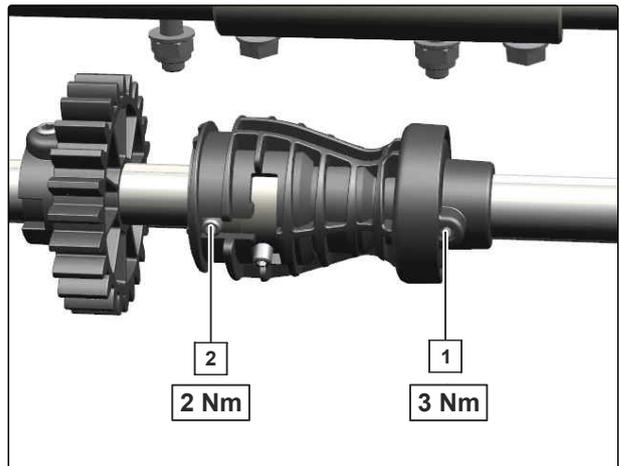
6. Schrauben **1** der Stellringe auf beiden Säwelenhälften festziehen.



CMS-I-00006109

7. Schraube **2** festziehen.

8. Schraube **1** festziehen.

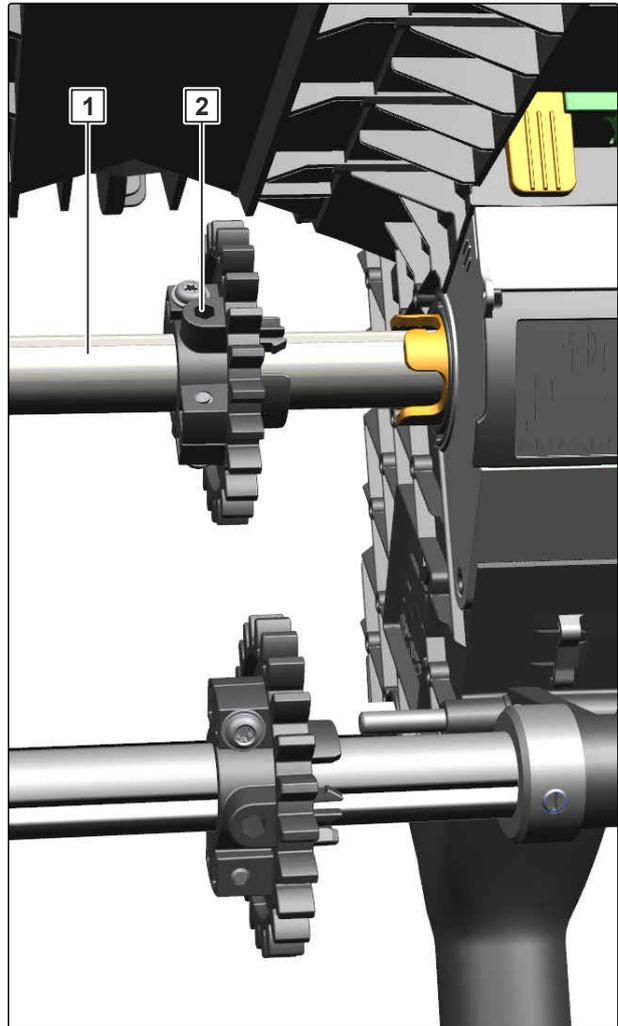


CMS-I-00005863

6 | Maschine vorbereiten

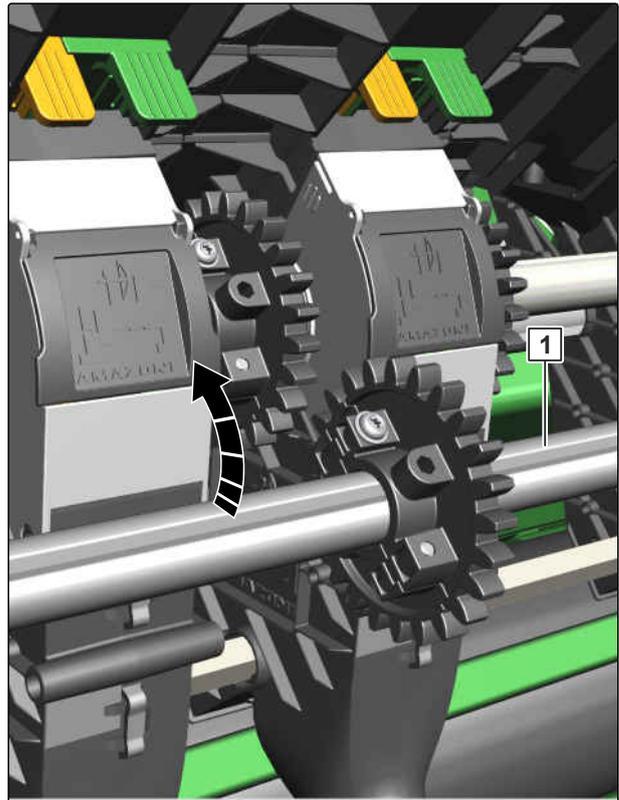
Maschine für den Einsatz vorbereiten

9. Schraube **2** an den Zahnrädern auf der Säwelle **1** festziehen.



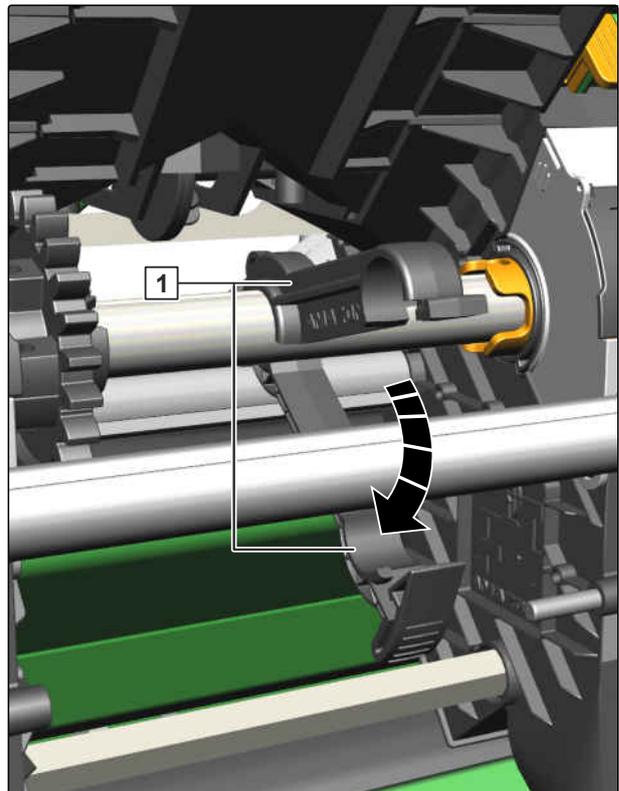
CMS-I-00005744

10. Vorgelegewelle **1** hochklappen.



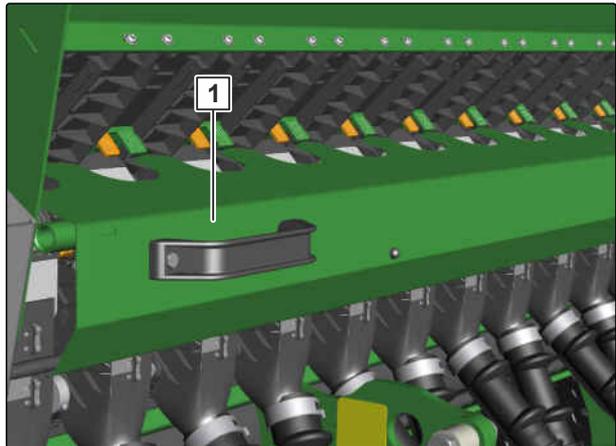
CMS-I-00005660

11. Vorgelegewellenlager **1** schließen.



CMS-I-00005661

12. Dosiererabdeckung **1** anbringen.



CMS-I-00006114

6.3.17.3 Schließschieber einstellen

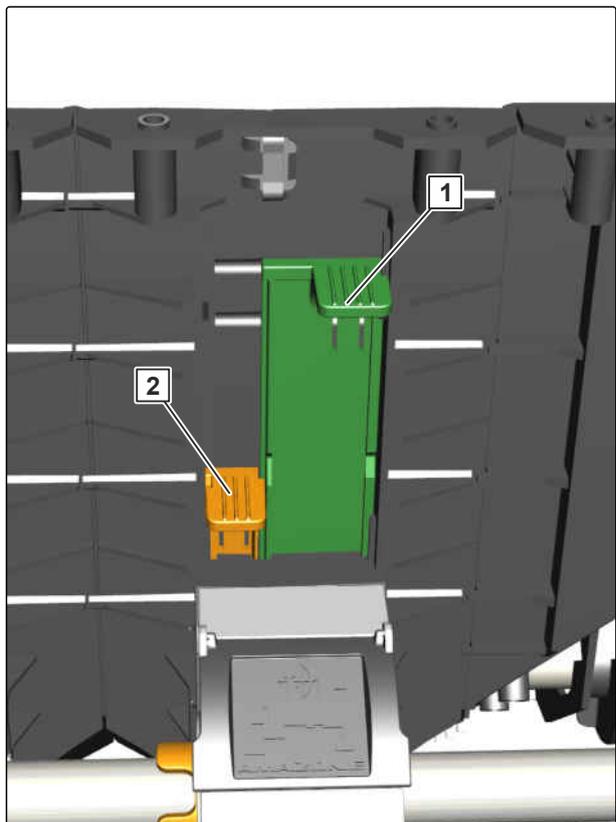
CMS-T-00008518-A.1

► *Um Saatgut mit Grobdosierrädern oder Bohrendosierrädern auszubringen:*
Grobdosierrad-Schließschieber **1** auf gewünschte Position einstellen und Feindosierrad-Schließschieber schließen

oder

um Saatgut mit Feindosierrädern auszubringen:

Feindosierrad-Schließschieber **2** auf gewünschte Position einstellen und Grobdosierrad-Schließschieber schließen.



CMS-I-00005781

6.3.17.4 Bodenklappe einstellen

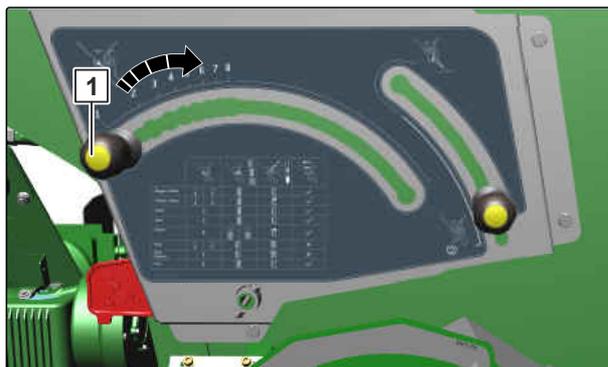
CMS-T-00008901-A.1

i HINWEIS

Diese Einstellung nimmt Einfluss auf die Saattiefe.
Diese Einstellung nimmt Einfluss auf die Saattiefe.

Den Dosierer nach der Einstellung kalibrieren.

1. Benötigte Bodenklappenstellung aus dem Kapitel "Einstellwerte wählen" entnehmen.
 2. Bodenklappenhebel **1** in gewünschte Position stellen.
- ➔ Der Bodenklappenhebel ist in gewünschter Position eingerastet.



CMS-I-00006145

6.3.17.5 Rührwellenunterstützung aktivieren oder deaktivieren

CMS-T-00008824-A.1

6.3.17.5.1 Rührwellenunterstützung bei Maschinen mit elektrischem Antrieb aktivieren oder deaktivieren

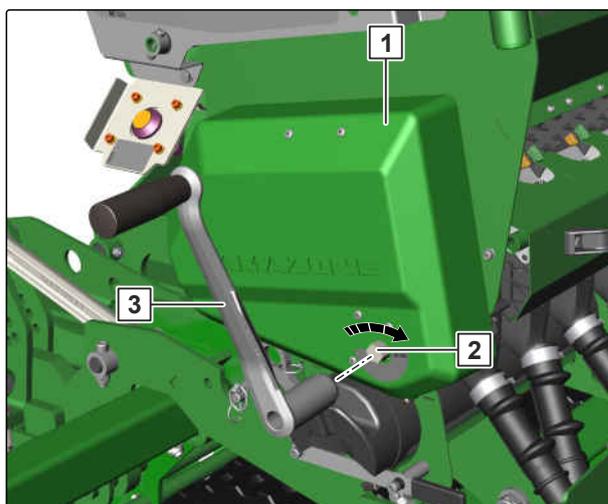
CMS-T-00008825-A.1

i HINWEIS

Diese Einstellung nimmt Einfluss auf die Saattiefe.

Den Dosierer nach der Einstellung kalibrieren.

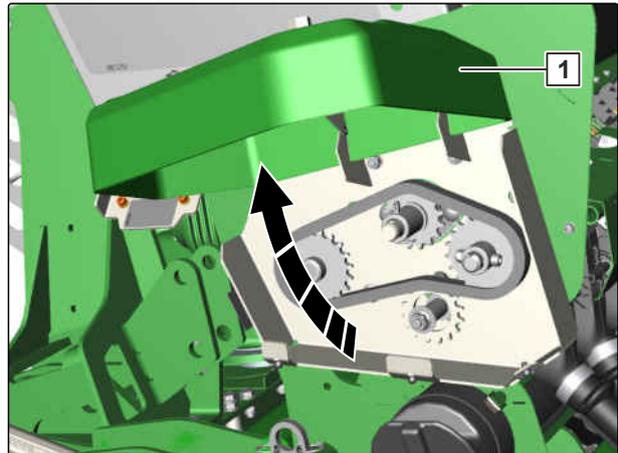
1. Um die Abdeckung **1** zu öffnen:
Universelles Bedienwerkzeug **3** auf die Einstellspindel **2** stecken und im Uhrzeigersinn drehen.



CMS-I-00006078

6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

2. Abdeckung **1** hochklappen.

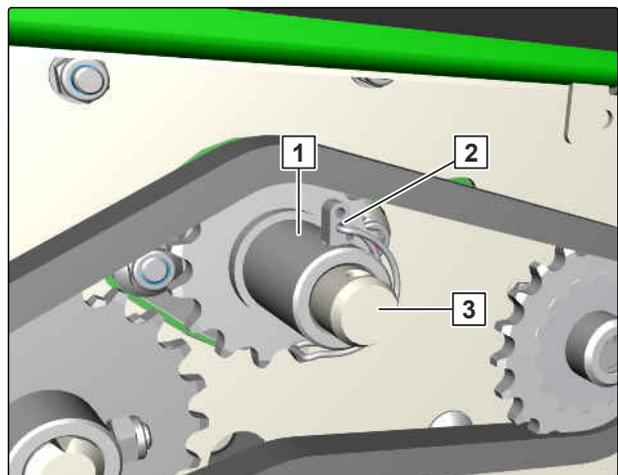


CMS-I-00006079

3. *Um die Rührwelle zu aktivieren:*
Klappstecker **2** in die Antriebshohlwelle **1** stecken und sichern.

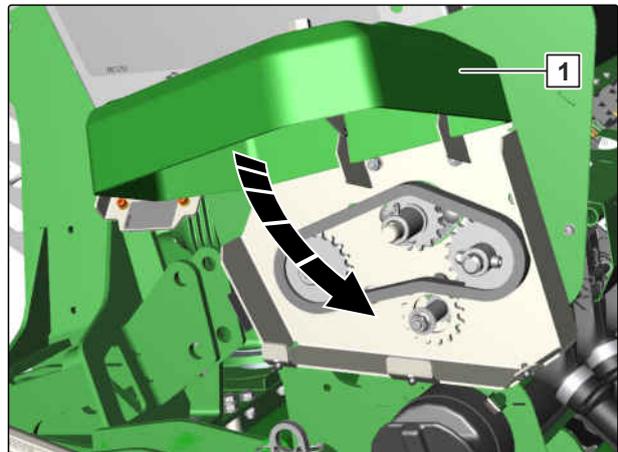
oder

um die Rührwelle zu deaktivieren:
Klappstecker **2** in die Rührwelle **3** stecken und sichern.



CMS-I-00005778

4. Abdeckung **1** schließen.



CMS-I-00006081

6.3.17.5.2 Rührwellenunterstützung bei Maschinen mit mechanischem Antrieb aktivieren oder deaktivieren

CMS-T-00008826-A.1

HINWEIS

Diese Einstellung nimmt Einfluss auf die Saatmenge.

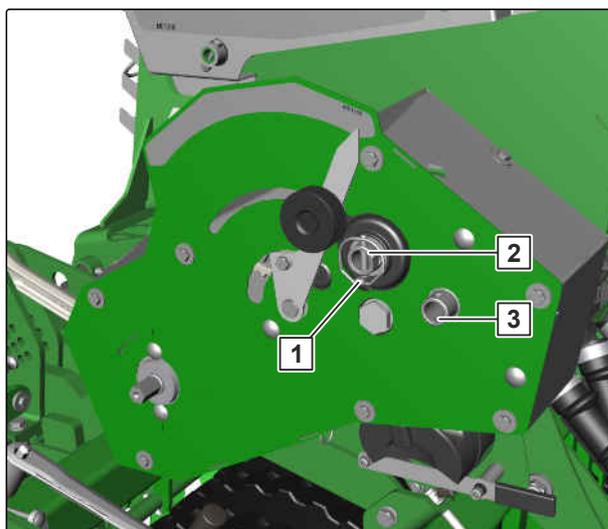
Den Dosierer nach der Einstellung kalibrieren.

- *Um die Rührwellenunterstützung zu aktivieren:*
 Klappstecker **1** in die Bohrung der Eingangswelle **2** stecken und sichern

oder

um die Rührwellenunterstützung zu deaktivieren:

- Klappstecker **1** in die Bohrung der Ausgangswelle **3** stecken und sichern.



CMS-I-00006077

6.3.17.6 Einstellbereich des Vario-Getriebes erweitern

CMS-T-00009201-A.1

6.3.17.6.1 Einstellbereich erweitern durch Verschieben des Doppelkettenrads

CMS-T-00009191-A.1

Um eine erhöhte Saatmenge auszubringen, kann der Einstellbereich des Vario-Getriebes durch verschiedene Zahnradtypen erweitert oder verringert werden.

Die Einbaulage der Rollenkette ist mit den Zahlen Z16 und Z34 gekennzeichnet.

Die Rollenkette läuft entweder auf dem Kettenrad Z16 oder Z34.

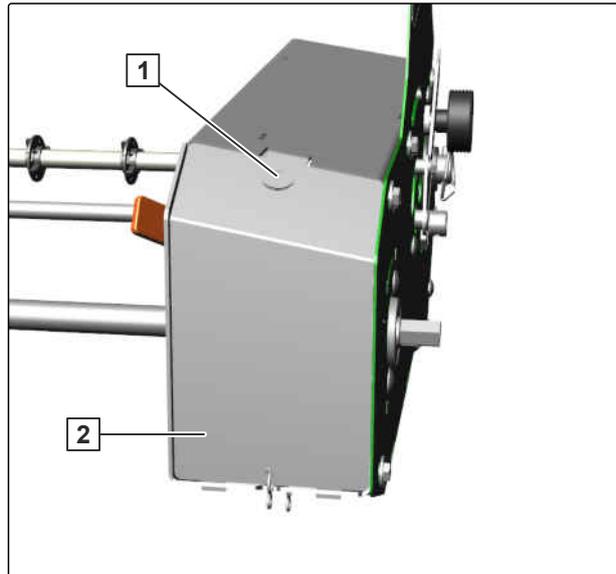
Das Doppelkettenrad Z16/34 kann bei bestimmten Saatmengen gegen das Doppelkettenrad Z16/50 getauscht werden.

ME1540		Z 16	Z 34	Z 50
	1/40 ha	18,5	18,5	18,5
	1/10 ha	74	74	74
		-	~65	~65
		~20	~20	-
	[Imp./100m]	299	636	935

CMS-I-00006310

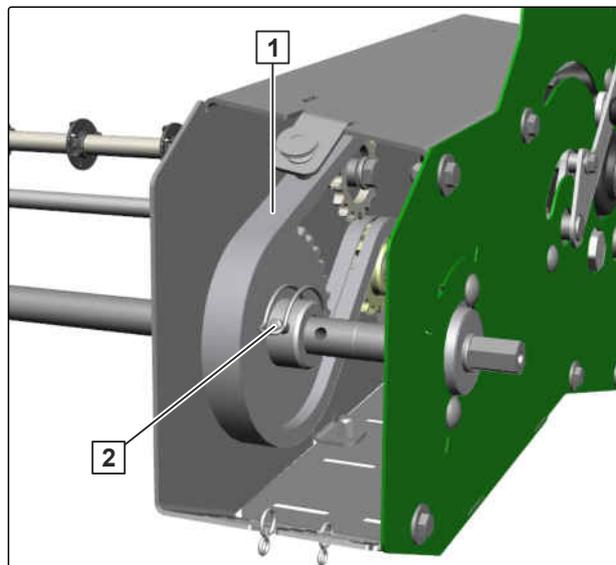
6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

1. Um den vorderen Kettenschutz **2** abzunehmen:
Schraube **1** lösen.



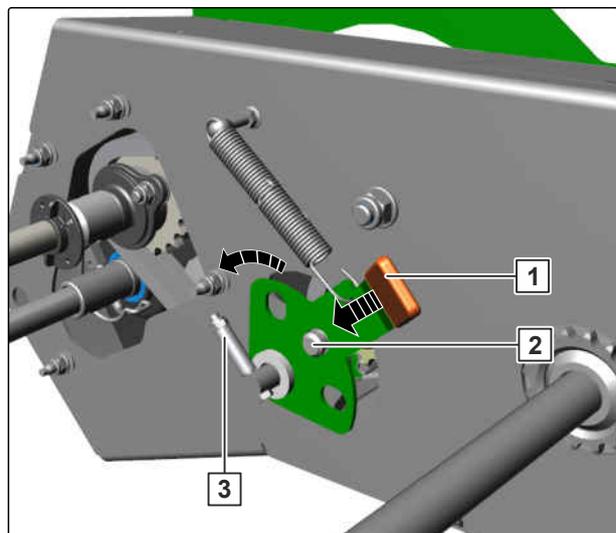
CMS-I-00006312

2. Um die Rollenkette **1** zu entspannen:
Klappstecker **2** entfernen.



CMS-I-00006315

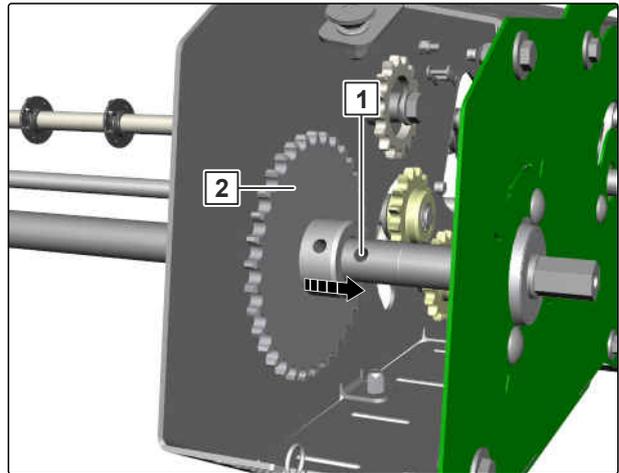
3. Welle mit Spannstift **3** festhalten.
4. Um den Bolzen **2** freizusetzen:
Hebel **1** vorziehen.
5. Hebel **1** nach hinten klappen.



CMS-I-00006316

6. Doppelkettenrad **2** soweit verschieben, sodass die Bohrungen des Doppelkettenrads und der Welle überlagern.

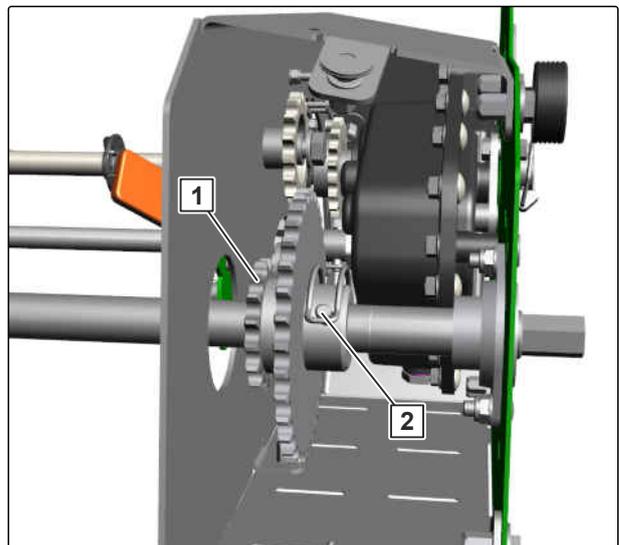
7. Um das Doppelkettenrad **2** zu fixieren: Klappstecker in Bohrung **1** anbringen.



CMS-I-00006317

8. Rollenkette auf dem kleineren Zahnrad **1** anbringen.

9. Klappstecker **2** anbringen.



CMS-I-00006327

10. Welle mit Spannstift **3** entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

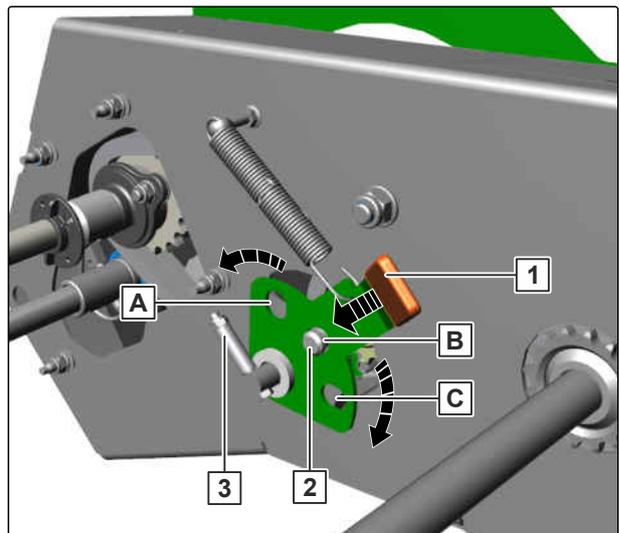
Wenn das Zahnrad Z16 genutzt wird, Bohrung **A** verwenden.

Wenn das Zahnrad Z34 genutzt wird, Bohrung **B** verwenden.

Wenn das Zahnrad Z50 genutzt wird, Bohrung **C** verwenden.

11. Hebel **1** vorziehen.

12. Bolzen **2** in die vorgesehene Bohrung einrasten lassen.

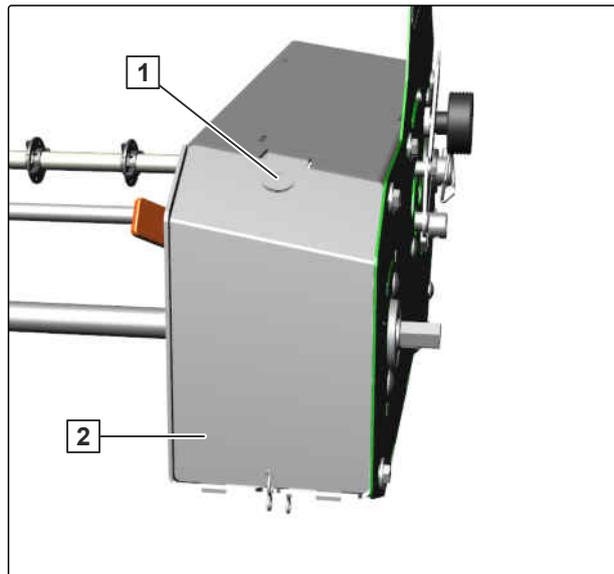


CMS-I-00006328

6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

13. Kettenschutz **2** anbringen.

14. Schraube **1** festziehen.



CMS-I-00006312

6.3.17.6.2 Einstellbereich erweitern durch Austausch des Doppelkettenrads

CMS-T-00009202-A.1

Um eine erhöhte Saatmenge auszubringen, kann der Einstellbereich des Vario-Getriebes durch verschiedene Zahnradtypen erweitert oder verringert werden.

Die Einbaulage der Rollenkette ist mit den Zahlen Z16 und Z34 gekennzeichnet.

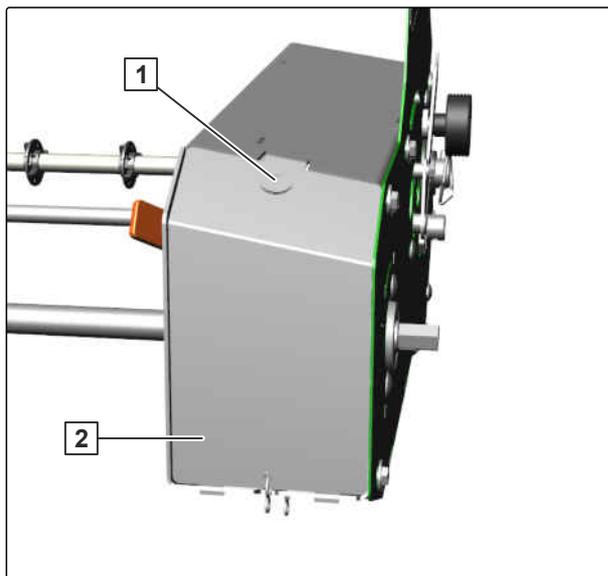
Die Rollenkette läuft entweder auf dem Kettenrad Z16 oder Z34.

Das Doppelkettenrad Z16/34 kann bei bestimmten Saatmengen gegen das Doppelkettenrad Z16/50 getauscht werden.

ME15-40		Z 16	Z 34	Z 50
	1/40 ha	18,5	18,5	18,5
	1/10 ha	74	74	74
		-	~65	~65
		~20	~20	-
	[Imp./100m]	299	636	935

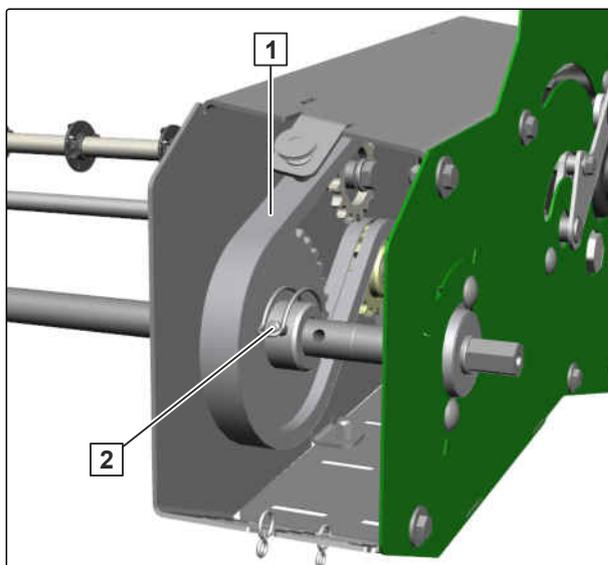
CMS-I-00006310

1. Um den vorderen Kettenschutz **2** abzunehmen:
Schraube **1** lösen.



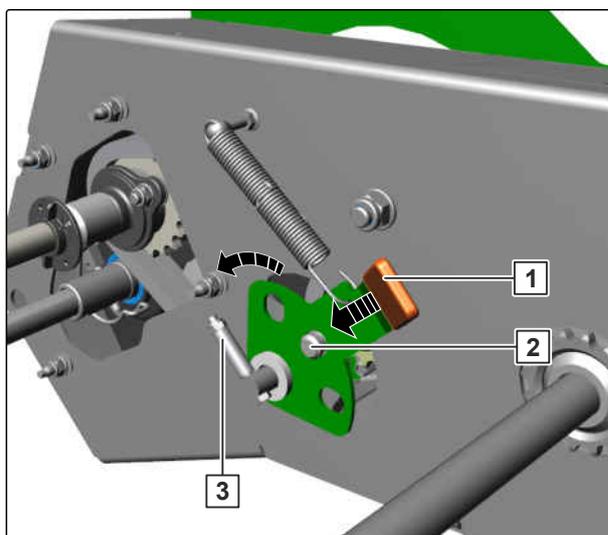
CMS-I-00006312

2. Um die Rollenkette **1** zu entspannen:
Klappstecker **2** entfernen.



CMS-I-00006315

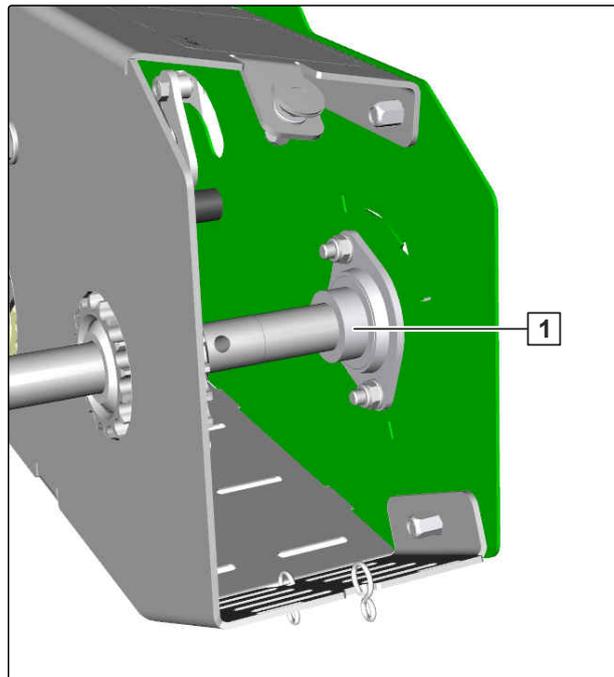
3. Welle mit Spannstift **3** festhalten.
4. Um den Bolzen **2** freizusetzen:
Hebel **1** vorziehen.
5. Hebel **1** nach hinten klappen.



CMS-I-00006316

6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

6. Schraube **1** lösen.



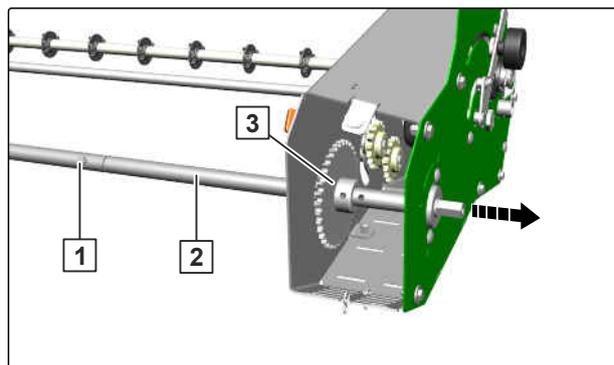
CMS-I-00006329

7. Schraube **1** demontieren.

i HINWEIS

Beim Herausziehen der Welle darauf achten, dass das Doppelkettenrad **3** nicht in das Antriebsgehäuse fällt.

8. Welle **2** herausziehen.



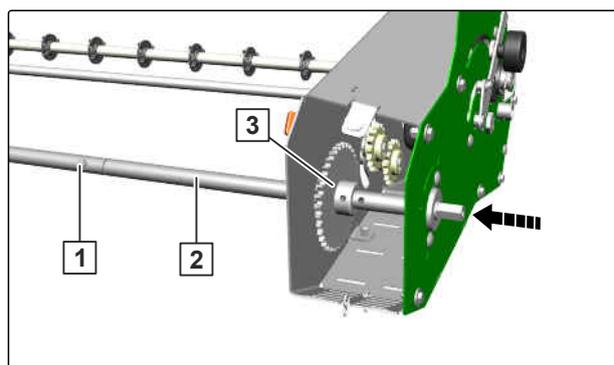
CMS-I-00006330

9. Doppelkettenrad **3** abnehmen.

10. Um das neue Doppelkettenrad **3** auf der Welle anzubringen:

Doppelkettenrad **3** in Position bringen und Welle **2** montieren.

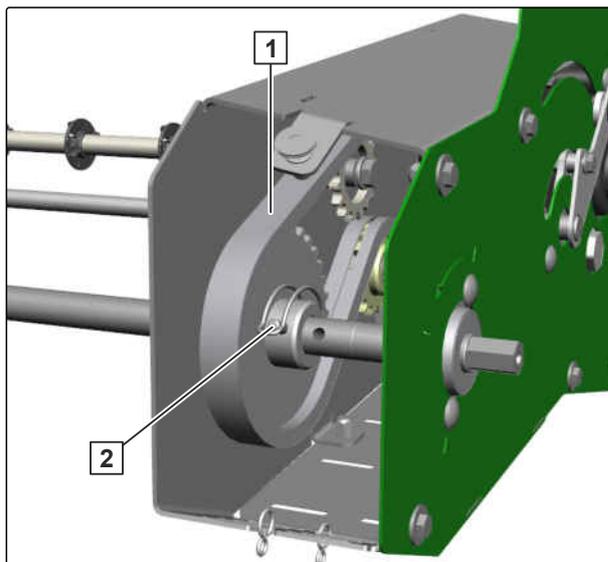
11. Schraube **1** montieren und festziehen.



CMS-I-00006332

12. Rollenkette **1** anbringen.

13. Klappstecker **2** anbringen.



CMS-I-00006315

14. Welle mit Spannstift **3** entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

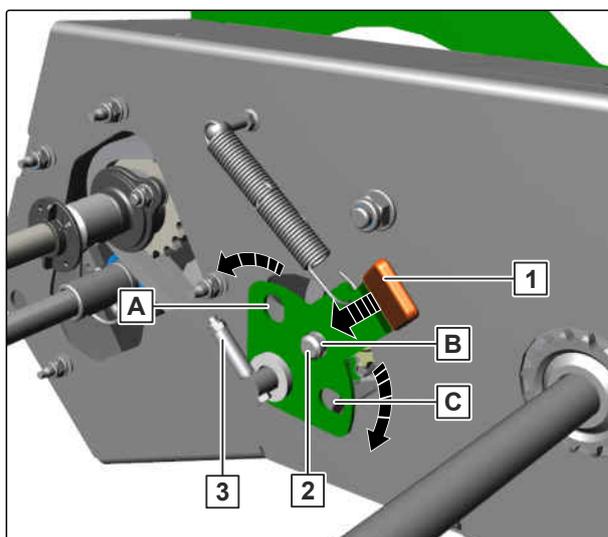
Wenn das Zahnrad Z16 genutzt wird, Bohrung **A** verwenden.

Wenn das Zahnrad Z34 genutzt wird, Bohrung **B** verwenden.

Wenn das Zahnrad Z50 genutzt wird, Bohrung **C** verwenden.

15. Hebel **1** vorziehen.

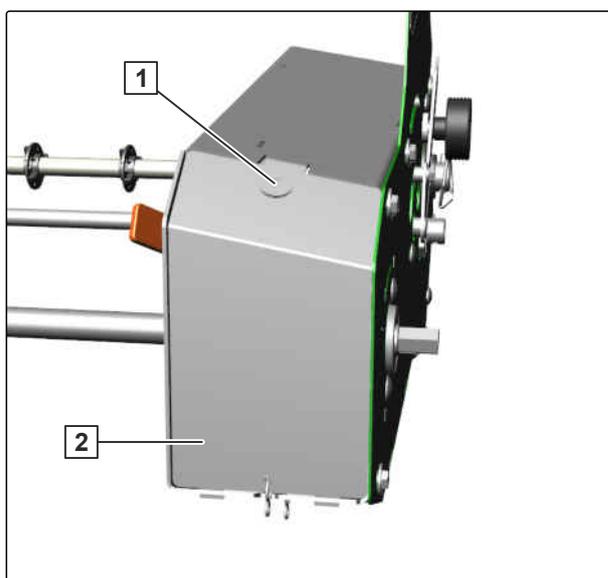
16. Bolzen **2** in vorgesehene Bohrung einrasten lassen.



CMS-I-00006328

17. Kettenschutz **2** anbringen.

18. Schraube **1** festziehen.



CMS-I-00006312

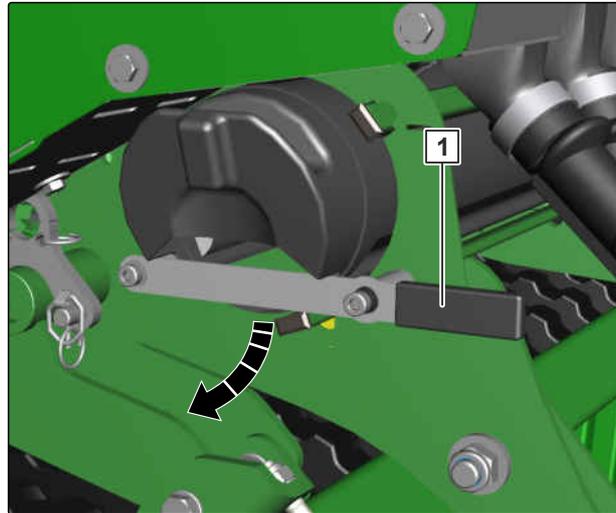
6.3.17.7 Dosierer kalibrieren

CMS-T-00008881-A.1

6.3.17.7.1 Maschinen mit mechanischem Antrieb kalibrieren

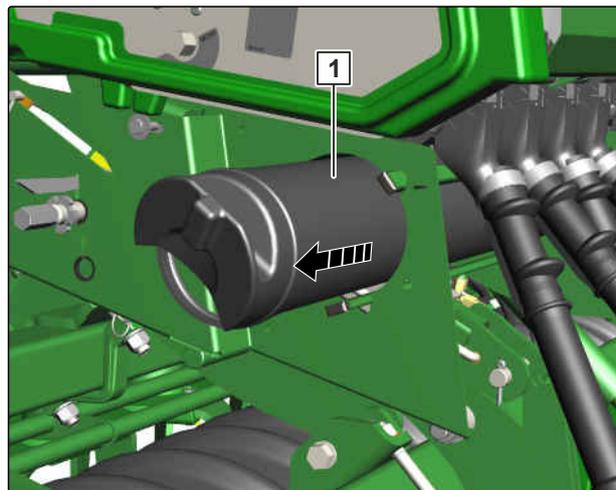
CMS-T-00008880-A.1

1. Um die Kalibriermulde herauszuziehen:
Bügel **1** herunterklappen.



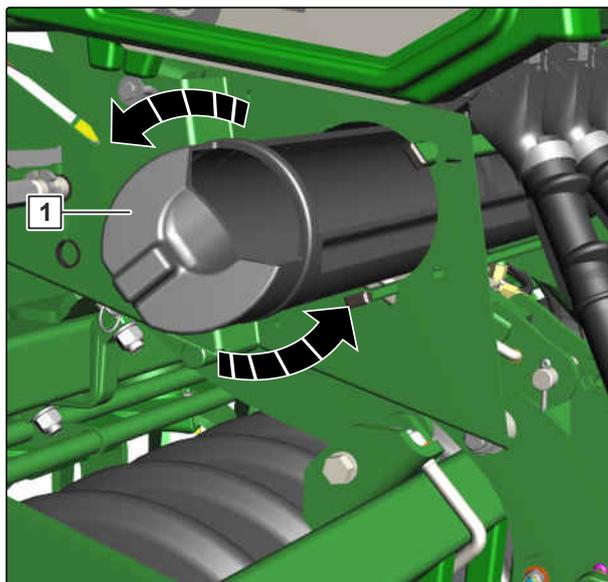
CMS-I-00006115

2. Kalibriermulde **1** herausziehen.



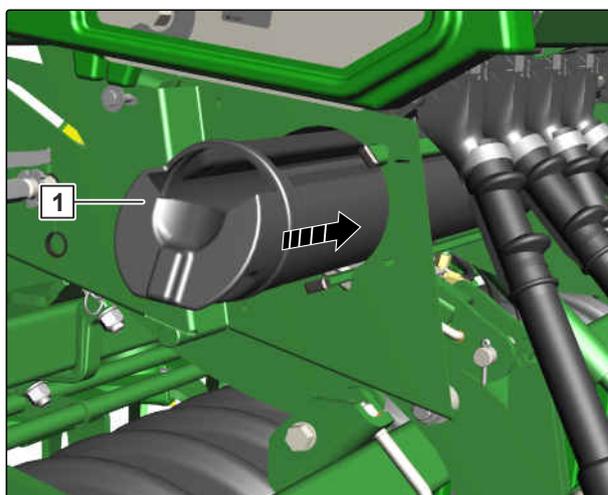
CMS-I-00005707

3. Um das Saatgut in der Kalibriermulde **1** aufzufangen:
Kalibriermulde mit der Öffnung nach oben drehen.



CMS-I-00005708

4. Kalibriermulde **1** einschieben.



CMS-I-00005709

5. Um das Saatgut in die Kalibriermulde zu leiten:
Kalibrierhebel **1** über die Rastung hinweg in Endlage bringen.

6. Kalibrierhebel zurückschieben und in Kalibrierposition einrasten lassen.

- ➔ Das Fähnchen **2** signalisiert, dass der Kalibrierhebel **1** sich in der Kalibrierposition befindet.



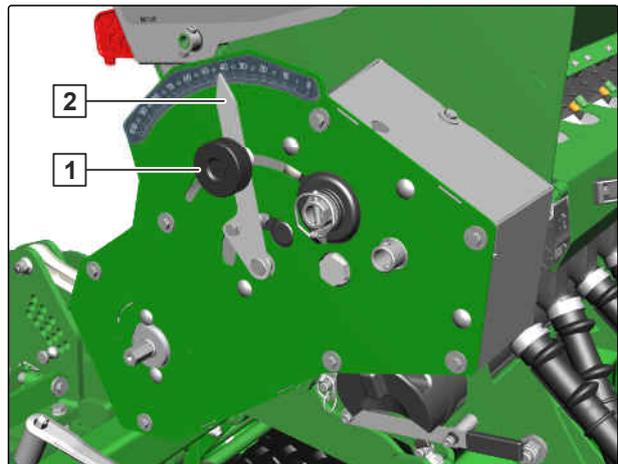
CMS-I-00006120

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

7. Um die Arretierung des Getriebeeinstellhebels zu lösen:

Arretierknopf **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.



CMS-I-00006123

Auf dieser Folie sind die Werte für die Einstellung des Getriebeeinstellhebels bei der Nutzung von Grobdosierrädern **2** und Feindosierrädern **1** zu finden.

ME 1540				
		Z 16	Z 34	Z 50
1	2			
	1/40 ha	18,5	18,5	18,5
	1/10 ha	74	74	74
		-	~65	~65
		~20	~20	-
[Imp./100m]		299	636	935

CMS-I-00006126

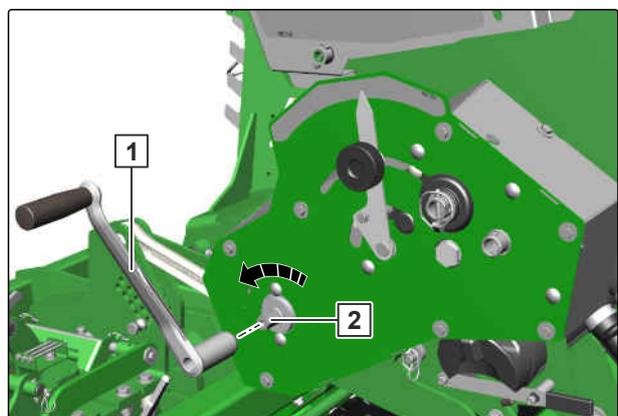
8. Um den Getriebeeinstellhebel in die richtige Position zu bringen:

Den erforderlichen Wert der Tabelle entnehmen.

9. Um den Getriebeeinstellhebel zu arretieren:

Arretierknopf **1** im Uhrzeigersinn drehen.

10. Universelles Bedienwerkzeug **1** auf Einstellspindel **2** stecken.



CMS-I-00006124

Die jeweilige Anzahl der Umdrehungen für die Kalibrierung sind aus der Zeile **1** der Tabelle zu entnehmen.

ME1540	Z 16			Z 34			Z 50		
1									
	1/40 ha	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5
	1/10 ha	74	74	74	74	74	74	74	74
		-	~65	~65	~65	~65	~65	~65	~65
		~20	~20	~20	~20	~20	~20	~20	~20
[Imp./100m]		299	636	636	636	636	636	636	935

CMS-I-00006127

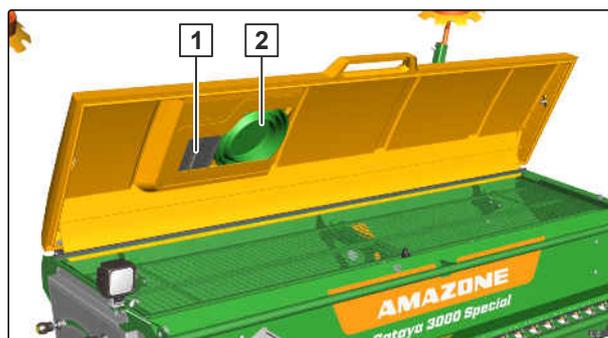
11. Anzahl der Umdrehungen für die Kalibrierung aus Zeile **1** der Tabelle entnehmen.

12. *Um Saatgut in die Kalibriermulde zu leiten:*

Universelles Bedienwerkzeug **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

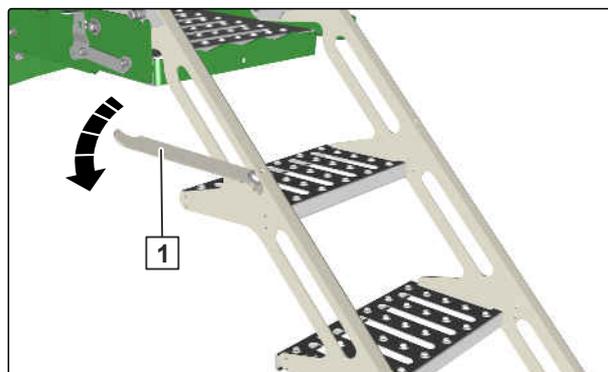
13. Behälterdeckel öffnen.

14. Waage **1** und Falteimer **2** aus dem Behälterdeckel entnehmen.



CMS-I-00006125

15. Bügel **1** am Aufstieg herunterklappen.



CMS-I-00005700

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

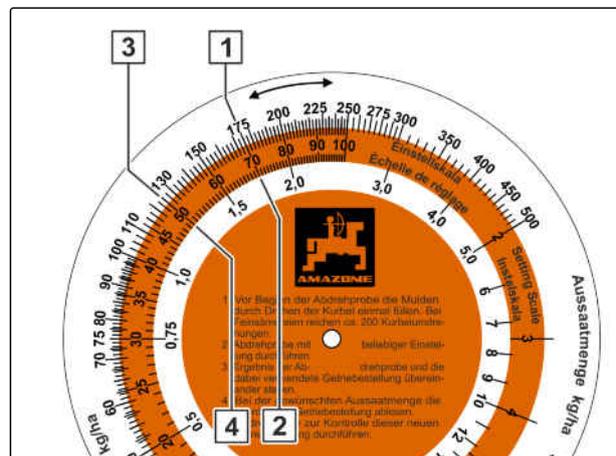
16. Waage **2** an den Bügel **1** des Aufstiegs hängen.
17. Um das aufgefangene Saatgut aus der Kalibriermulde zu wiegen:
Falteimer **3** an die Waage hängen und Saatgut hineingeben.



CMS-I-00005716

Die gewünschte Saatmenge wird in der Regel beim erstmaligen Kalibrieren nicht erreicht. Um die gewünschte Saatmenge zu erreichen, muss mit Hilfe der Rechenscheibe und den Kalibrierfaktor aus der ersten Kalibrierung, die gewünschte Saatmenge ermittelt werden.

- Ermittelte Ausbringungsmenge 175 kg/ha **1**
- Verwendete Getriebebestellung 70 **2**
- Gewünschte Ausbringungsmenge 125 kg/ha **3**
- Getriebebestellung 50 **4** für gewünschte Ausbringungsmenge



CMS-I-00002787

18. Ermittelte Saatmenge **1** und die verwendete Getriebebestellung **2** auf der Rechenscheibe übereinander stellen.
19. Getriebebestellung **4** für die gewünschte Ausbringungsmenge **3** auf der Rechenscheibe ablesen.
20. Um den Getriebeeinstellhebel unter den Skalenwert 20 oder über den Skalenwert 80 zu stellen:
Siehe Kapitel "Einstellbereich des Vario-Getriebes erweitern"

oder

Getriebeeinstellhebel zwischen den Skalenwert 20 und 80 stellen.

21. Kalibrierung erneut durchführen.

6.3.17.7.2 Maschinen mit elektrischen Antrieb kalibrieren

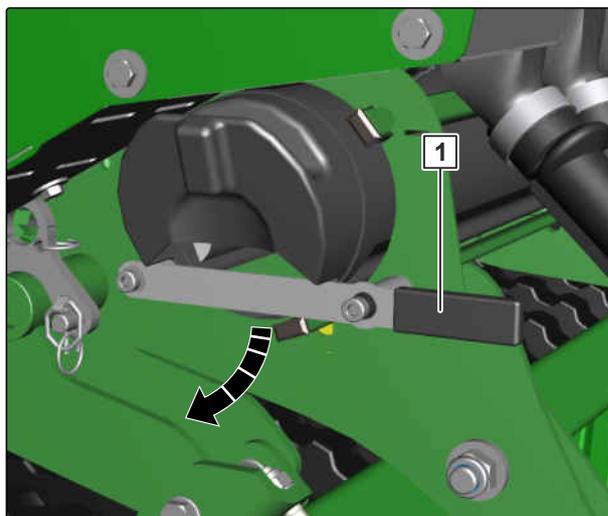
CMS-T-00008882-A.1

1. Um die richtige Bodenklappenstellung für die Kalibrierung auszuwählen:
Bodenklappenstellung der Tabelle **2** entnehmen und Hebel **1** in gewünschte Position bringen.



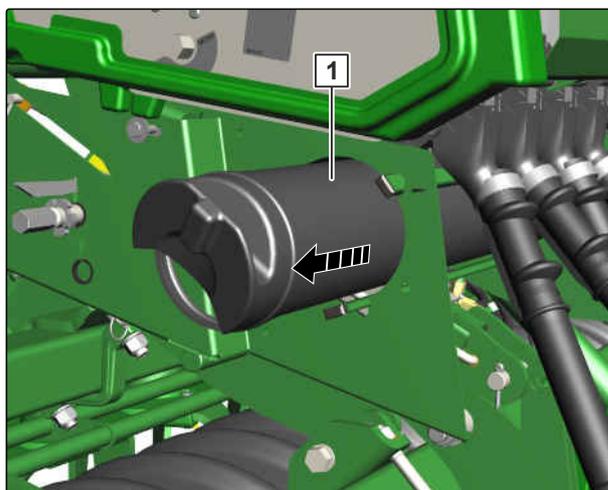
CMS-I-00006144

2. Um die Kalibriermulde herauszuziehen:
Bügel **1** herunterklappen.



CMS-I-00006115

3. Kalibriermulde **1** herausziehen.

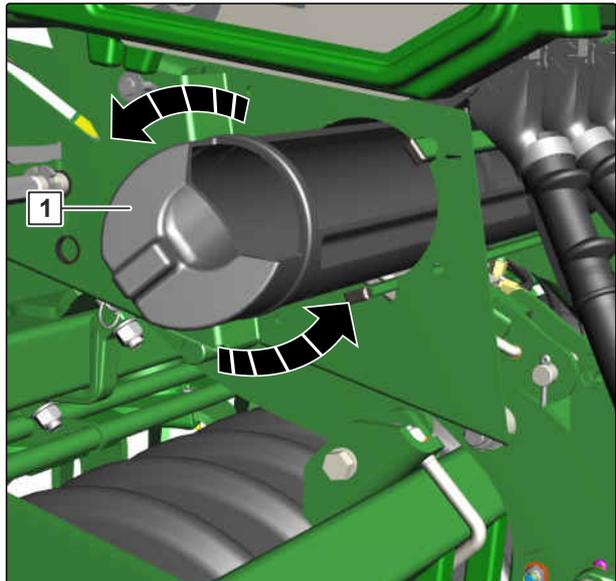


CMS-I-00005707

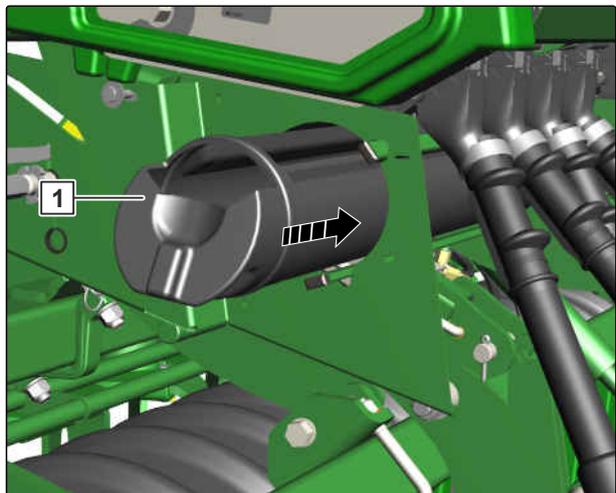
6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

4. Um das Saatgut in der Kalibriermulde **1** aufzufangen:
Kalibriermulde mit der Öffnung nach oben drehen.



5. Kalibriermulde **1** einschieben.



6. Um das Saatgut in die Kalibriermulde zu leiten:
Kalibrierhebel **1** über die Rastung hinweg in Endlage bringen.

7. Kalibrierhebel zurückschieben und in Kalibrierposition einrasten lassen.

- ➔ Das Fähnchen **2** signalisiert, dass der Kalibrierhebel **1** sich in der Kalibrierposition befindet.



Das Volumen der Dosierwalze ist abhängig von der Reihenanzahl **1** und den gewählten Dosier-
 rädern:

- Feindosierrad **2**
- Grobdosierrad **3**
- Bohndosierrad **4**

8. Dosiervolumen im Bedienterminal oder Bedien-
 computer eingeben, siehe Betriebsanleitung
 "ISOBUS-Software" oder Betriebsanleitung "Be-
 diencomputer".

	2	3	4
20	90	440	1080
24	108	528	1296
26	117	572	1404
28	126	616	1512
32	144	704	1728

MET262

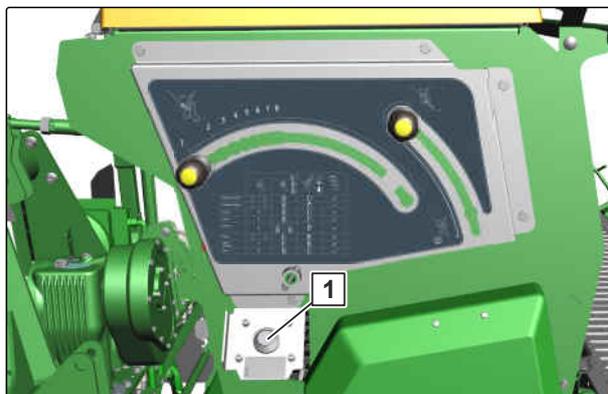
CMS-I-00007483

9. Um die Kalibrierung über den Kalibriertaster
1 oder das TwinTerminal zu starten:
 Siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Menü
 Kalibrieren"

10. Um die Kalibrierung über das Bedienterminal
 oder den Bediencomputer zu starten:
 Siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Menü
 Kalibrieren"

oder

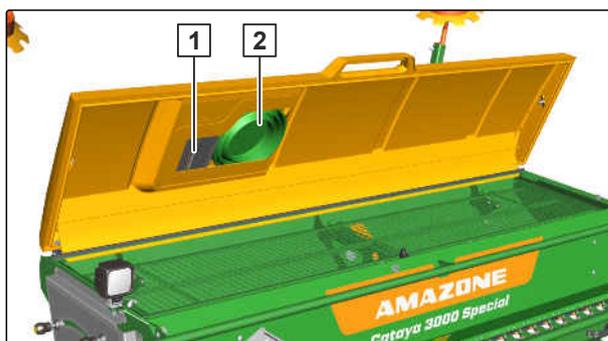
siehe Betriebsanleitung "Bediencomputer".



CMS-I-00006134

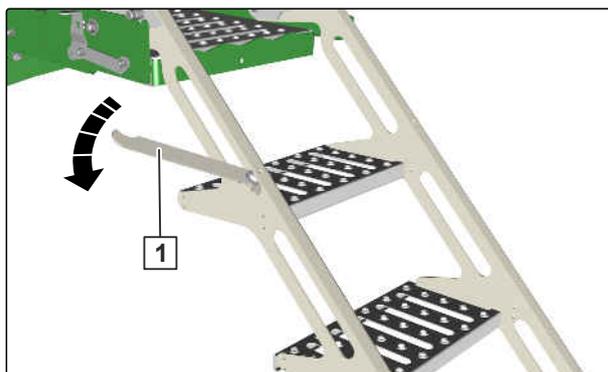
11. Behälterdeckel öffnen.

12. Waage **1** und Falteimer **2** aus dem Behälter-
 deckel entnehmen.



CMS-I-00006125

13. Bügel **1** am Aufstieg herunterklappen.



CMS-I-00005700

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

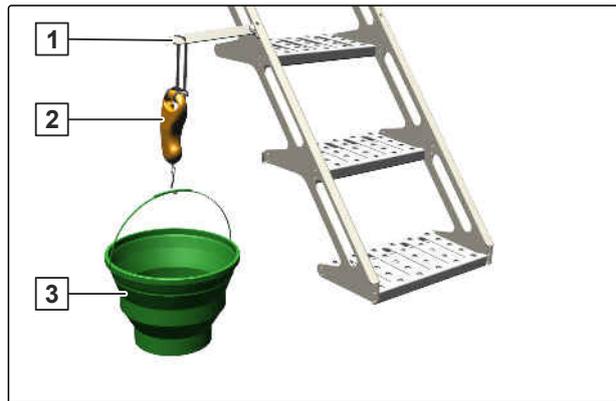
14. Waage **2** an den Bügel **1** des Aufstiegs hängen.
15. Falteimer **3** an die Waage hängen und Gewicht des aufgefangenen Saatguts ablesen.

Die gewünschte Saatmenge wird in der Regel beim erstmaligen Kalibrieren nicht erreicht. Um die gewünschte Saatmenge zu erreichen, muss die Kalibrierung öfter durchgeführt werden.

16. *Um das Gewicht des aufgefangenen Saatguts im TwinTerminal, Bedienterminal oder Bediencomputer einzutragen:*
Siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Menü Kalibrieren"

oder

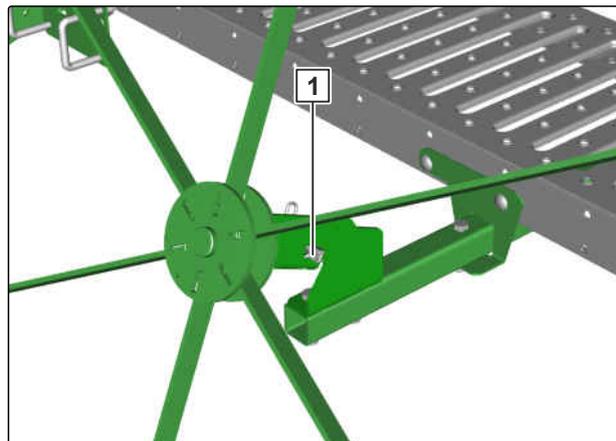
siehe Betriebsanleitung "Bediencomputer".



CMS-I-00005716

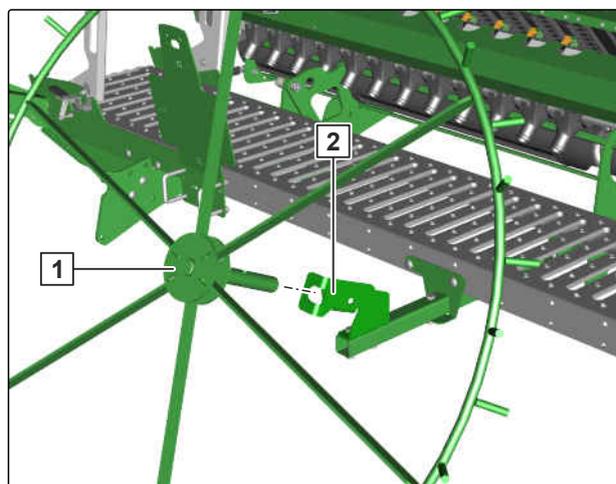
6.3.18 Spornrad montieren

1. *Um das Spornrad zu entsichern:*
Klappstecker **1** von Transporthalterung entfernen.
2. Spornrad **1** aus der Transporthalterung **2** nehmen.



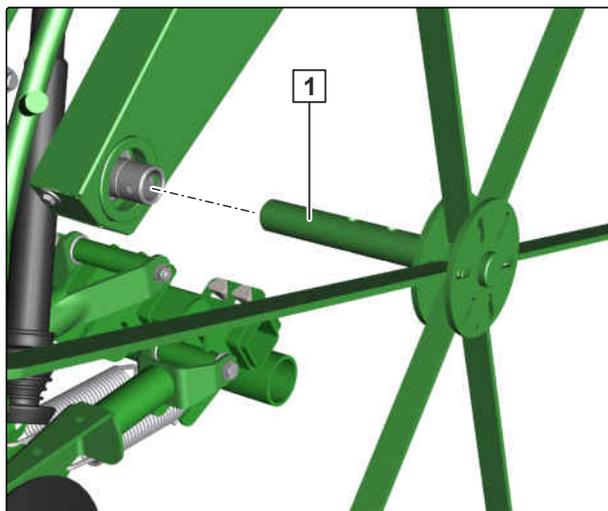
CMS-T-00008964-A.1

CMS-I-00006189



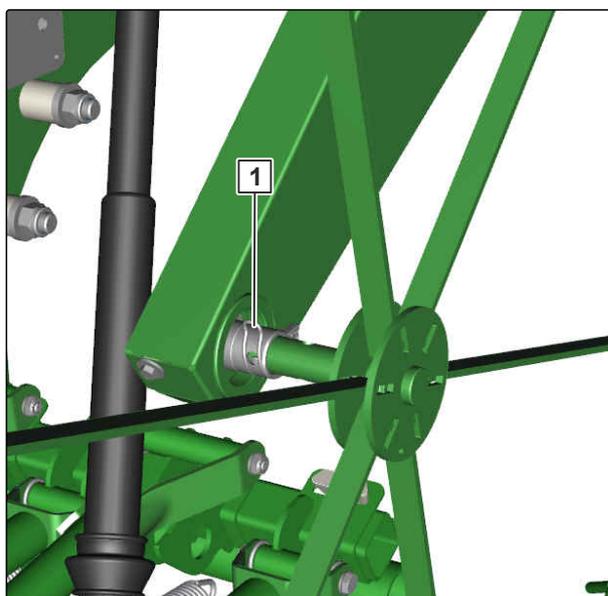
CMS-I-00006187

3. Spornrad **1** am Haltearm anbringen.



CMS-I-00006181

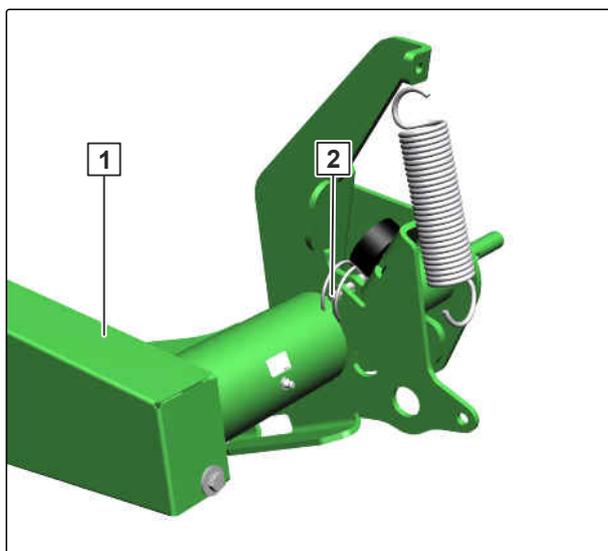
4. *Um das Spornrad zu sichern:*
Klappstecker **1** anbringen.



CMS-I-00006180

Die folgenden Handlungsanweisungen beziehen sich ausschließlich auf Maschinen mit mechanischer Spornradaushebung. Bei Maschinen mit hydraulischer Spornradaushebung wird das Spornrad über den Oberlenkerbolzen ausgehoben.

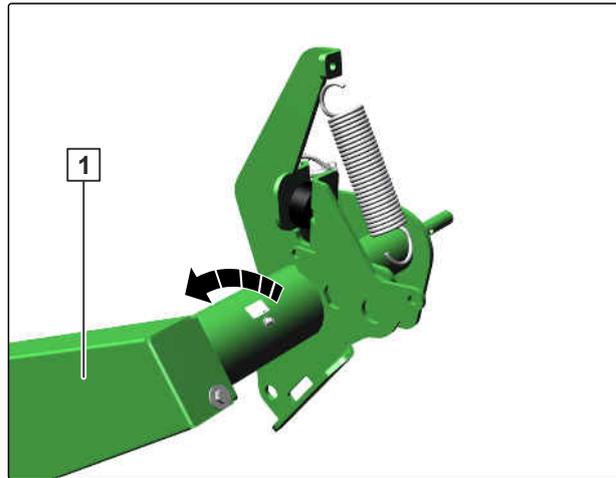
5. Haltearm **1** in Position halten.
6. *Um den Haltearm aus der Position zu lösen und zu entsichern:*
Klappstecker **2** entfernen.



CMS-I-00006204

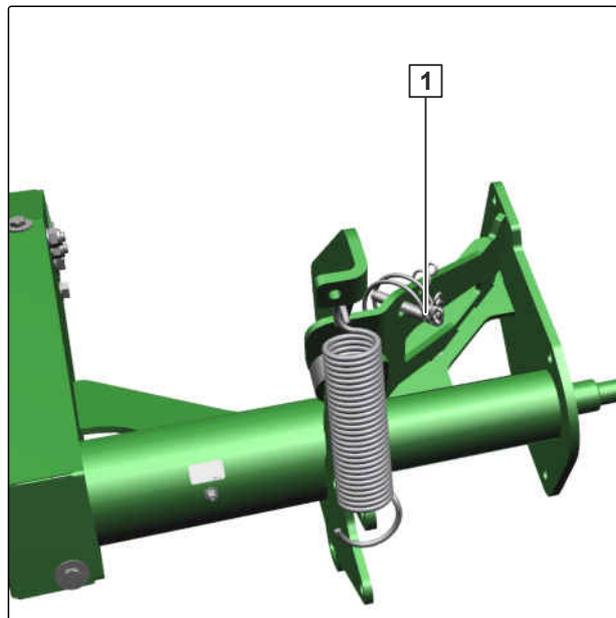
6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

7. Haltearm **1** herunterklappen.



CMS-I-00006210

8. Klapstecker **1** in Parkposition stecken.



CMS-I-00007537

6.4 Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

CMS-T-00008902-A.1

6.4.1 Fahrgassen-Markiergerät am Exaktstriegel einklappen

CMS-T-00007448-C.1



HINWEIS

Damit das Fahrgassen-Markiergerät in Transportstellung gebracht werden kann, darf im Bedienterminal oder im Bediencomputer keine Fahrgasse angelegt sein.

1. *Um die Fahrgassenschaltung zu deaktivieren:*
Siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software

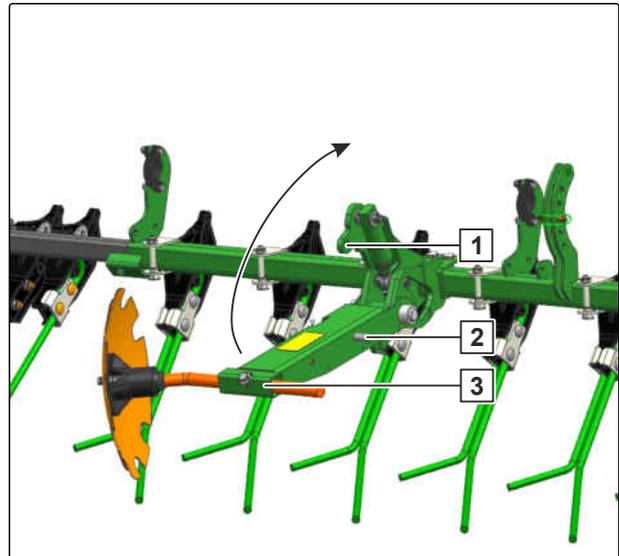
oder

siehe Betriebsanleitung Bediencomputer.

2. *Um das Fahrgassen-Markiergerät vom Boden anzuheben:*
Traktorsteuergerät "gelb 1" betätigen.

➔ Das Fahrgassen-Markiergerät ist hydraulisch ausgehoben und kann in Transportstellung gebracht werden.

3. Spurscheibenträger **3** anheben.
4. Spurscheibenträger an der Transporthalterung **1** mit Bolzen **2** abstecken.



CMS-I-00005176

6.4.2 Fahrgassen-Markiergerät am Maschinenrahmen einklappen

CMS-T-00010967-A.1

6.4.2.1 Fahrgassen-Markiergerät TwinTeC Special-Schar einklappen

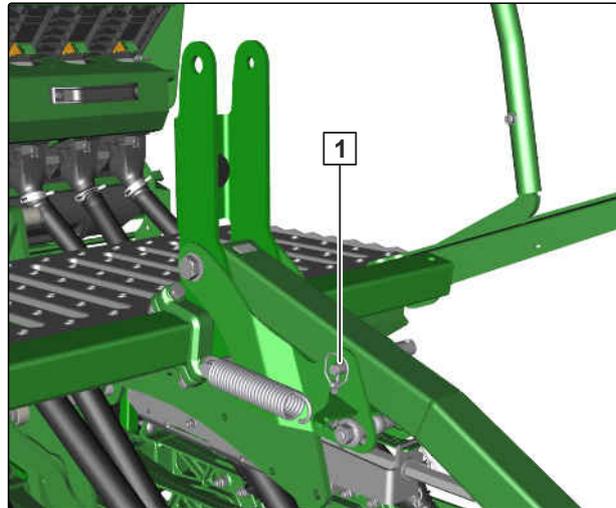
CMS-T-00008904-A.1

1. Um die Fahrgassenschaltung zu deaktivieren:
Siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software

oder

siehe Betriebsanleitung Bediencomputer.

2. Klapstecker **1** entfernen.

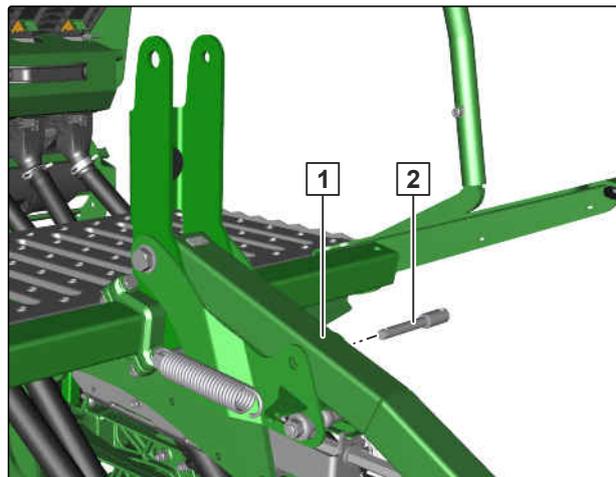


CMS-I-00006146

3. Bolzen **2** entfernen.

4. Um das Fahrgassen-Markiergerät vom Boden anzuheben:
Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.

➔ Schwenkarm **1** des Fahrgassen-Markiergeräts klappt hoch.



CMS-I-00006147

5. Traktorsteuergerät "gelb" in Neutralstellung bringen.
6. Schwenkarm gegen den Gummipuffer drücken.
7. Bolzen **1** montieren.



CMS-I-00006149

8. Klappstecker **1** anbringen.

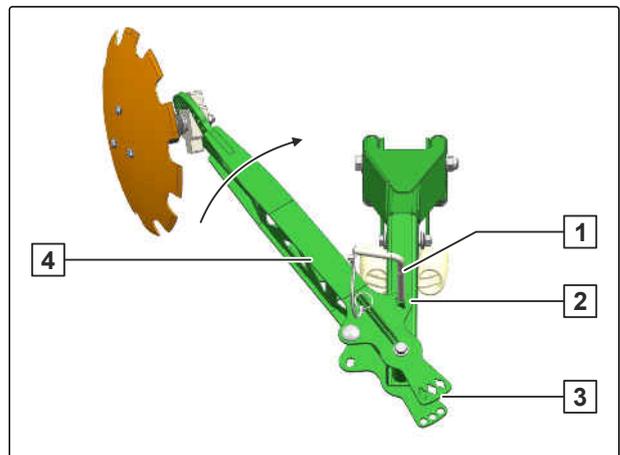


CMS-I-00006150

6.4.2.2 Fahrgassen-Markiergerät RoTeC-Schar oder Schleppschar WS einklappen

CMS-T-00011279-A.1

1. *Damit die Spurscheibe vom Boden freikommt:*
 Maschine leicht ausheben.
2. Bolzen **1** aus der Absteckbohrung **3** lösen.
3. Schwenkarm **4** in Transportstellung bringen.
4. Schwenkarm in Transportstellung **2** abstecken.
5. *Um den Bolzen im Verstellsegment zu sichern:*
 Bolzen nach unten drehen.

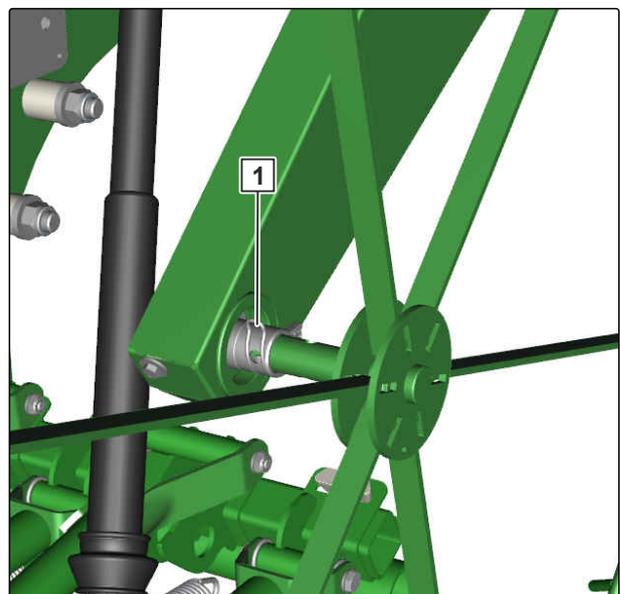


CMS-I-00003216

6.4.3 Spornrad in Transportstellung bringen

CMS-T-00008961-A.1

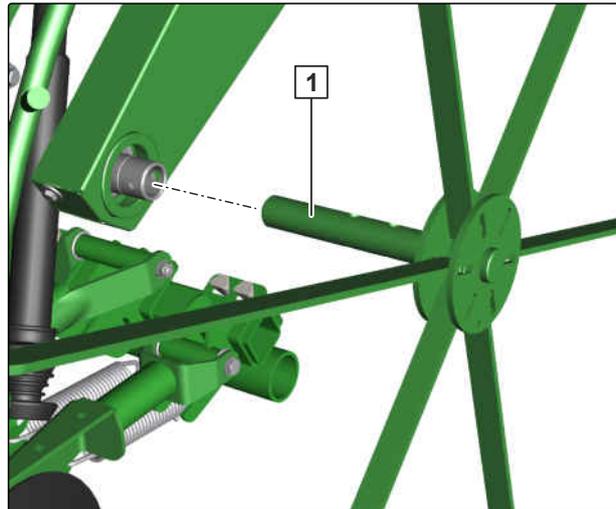
1. *Um das Spornrad abzunehmen:*
 Klappstecker **1** abnehmen.



CMS-I-00006180

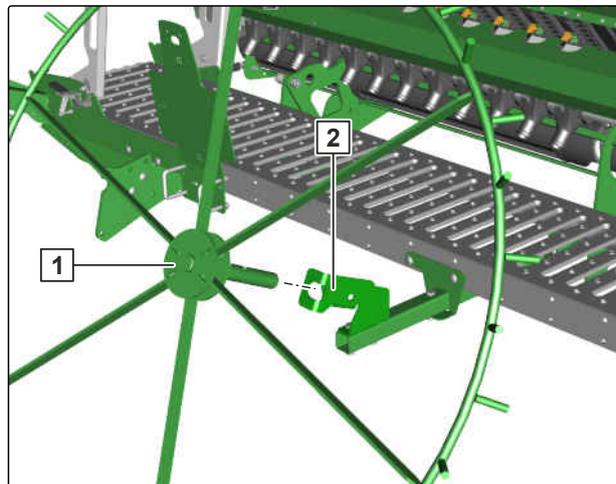
6 | Maschine vorbereiten Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

2. Spornrad **1** abnehmen.



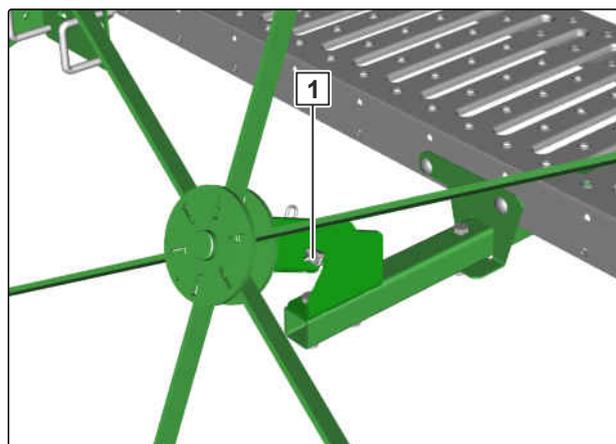
CMS-I-00006181

3. Spornrad **1** in Transporthalterung **2** stecken.



CMS-I-00006187

4. *Um das Spornrad zu sichern:*
Klappstecker **1** an der Transporthalterung anbringen.



CMS-I-00006189

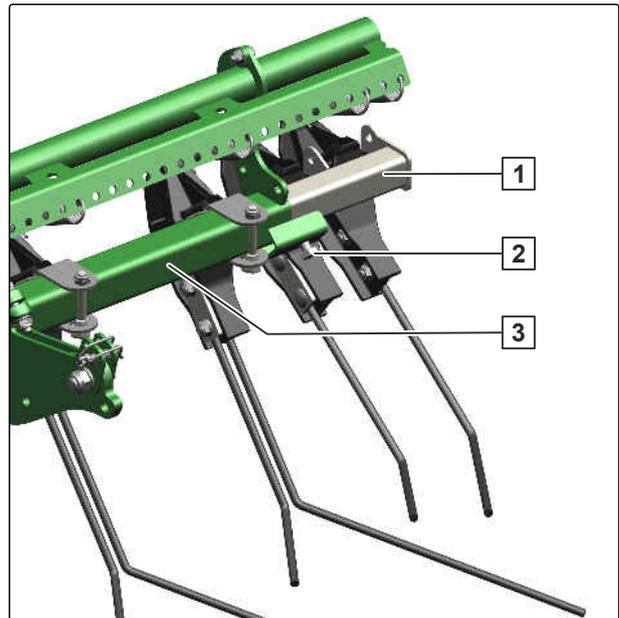
6.4.4 Exaktstriegel oder Saatstriegel in Transportstellung bringen

CMS-T-00006417-B.1

Die äußeren Striegelelemente können beim Transport die zulässige Transportbreite überschreiten. Damit die zulässige Transportbreite nicht überschritten wird,

muss der Exaktstriegel oder Saatstriegel vor einer Straßenfahrt in Transportstellung gebracht werden.

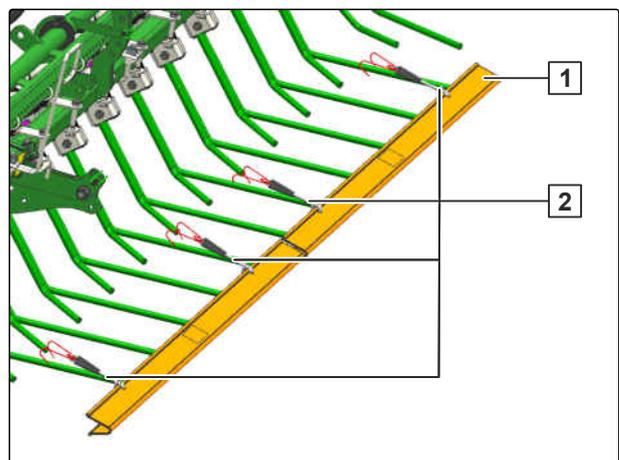
1. Mit dem universellen Bedienwerkzeug die Schraube **2** lösen.
2. Das Schiebeelement **1** bis zum Anschlag in das Trägerrohr **3** einschieben.
3. Mit dem universellen Bedienwerkzeug die Schraube **2** anziehen.
4. Die gleiche Einstellung auf der anderen Maschinenseite vornehmen.



CMS-I-00004675

6.4.5 Verkehrssicherheitsleisten am Exaktstriegel anbringen

1. Grobe Verschmutzungen von den Zinken entfernen.
2. Verkehrssicherheitsleisten **1** über die Zinken schieben.
3. Verkehrssicherheitsleisten mit den Spannern **2** sichern.
4. Festen Sitz prüfen.
5. *Wenn die Spanner nicht ausreichend spannen, Spanner durch die Zinkenwindungen führen.*



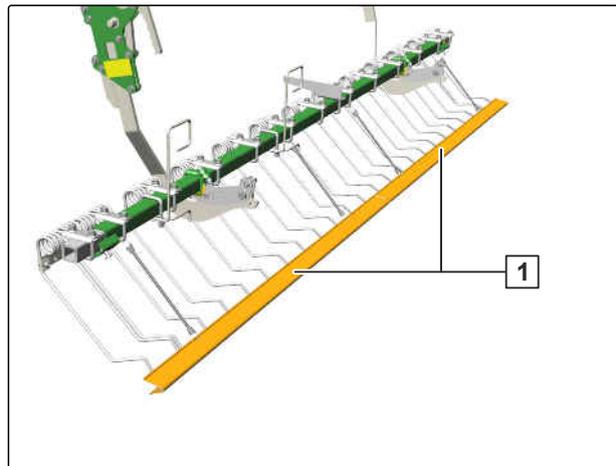
CMS-T-00007449-D.1

CMS-I-00005185

6.4.6 Verkehrssicherheitsleisten am Saatstriegel anbringen

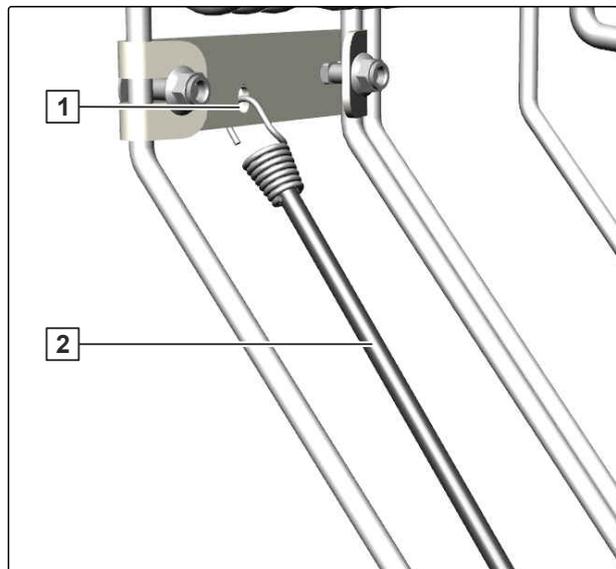
CMS-T-00012209-A.1

1. Grobe Verschmutzungen von den Zinken entfernen.
2. Verkehrssicherheitsleisten **1** über die Zinken schieben.



CMS-I-00007864

3. Verkehrssicherheitsleisten mit den Spannern **2** an den Klemmen **1** sichern.
4. Festen Sitz prüfen.



CMS-I-00007865

Maschine verwenden

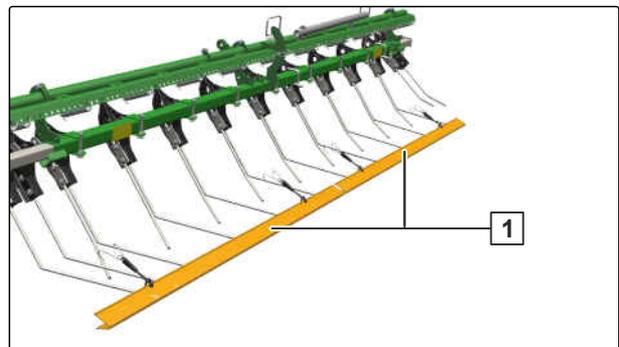
7

CMS-T-00008910-B.1

7.1 Verkehrssicherheitsleisten entfernen

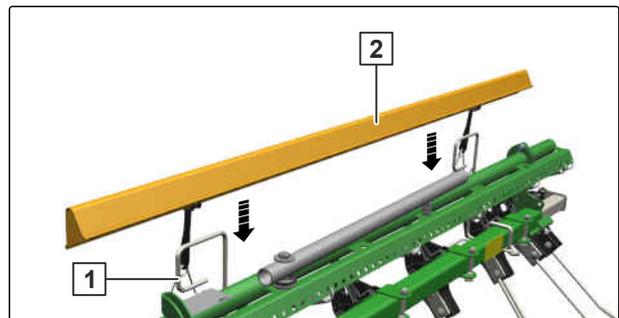
CMS-T-00011601-A.1

1. Verkehrssicherheitsleisten **1** vom Exaktstriegel entfernen.



CMS-I-00007544

2. Verkehrssicherheitsleisten **2** um 180° gedreht, übereinander auf die Halterungen **1** legen.

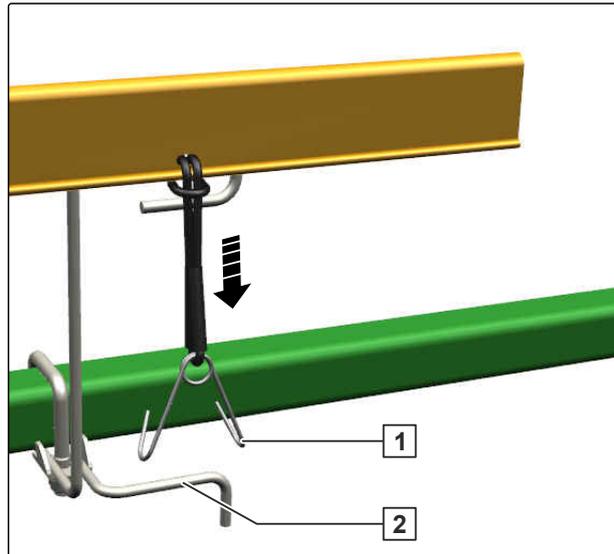


CMS-I-00007545

7 | Maschine verwenden

Exaktstriegel oder Saatstriegel in Arbeitsstellung bringen

3. *Um die Verkehrssicherheitsleiste zu fixieren:*
Haken **1** spannen und an Halterung **2** befestigen.



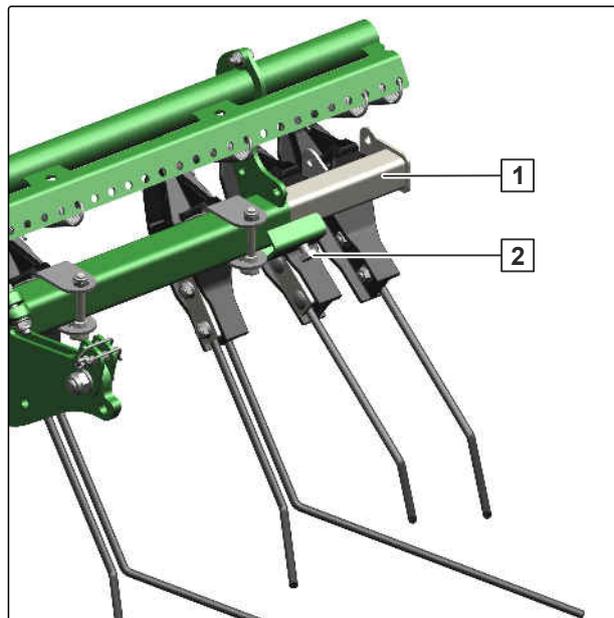
CMS-I-00007546

7.2 Exaktstriegel oder Saatstriegel in Arbeitsstellung bringen

CMS-T-00006334-D.1

Die Walze und die Schare drücken den Boden je nach Fahrgeschwindigkeit und Bodenbeschaffenheit unterschiedlich weit nach außen. Die äußeren Striegelelemente müssen so eingestellt werden, dass der Boden zurückgeführt wird und ein spurfreies Saatbett entsteht. Je höher die Fahrgeschwindigkeit ist, desto weiter müssen die äußeren Striegelelemente nach außen gestellt werden.

1. Mit dem universellen Bedienwerkzeug die Schraube **2** lösen.
2. Das Schiebeelement **1** nach außen schieben.
3. Mit dem universellen Bedienwerkzeug die Schraube **2** anziehen.
4. Die gleiche Einstellung auf der anderen Maschinenseite vornehmen.
5. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00004674

7.3 Fahrgassen-Markiergerät ausklappen

CMS-T-00011841-A.1

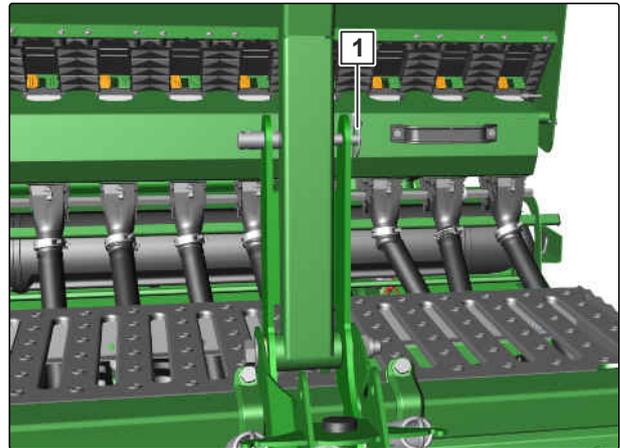
7.3.1 Fahrgassen-Markiergerät am Maschinenrahmen ausklappen

CMS-T-00010978-A.1

7.3.1.1 Fahrgassen-Markiergerät TwinTeC Special-Schar ausklappen

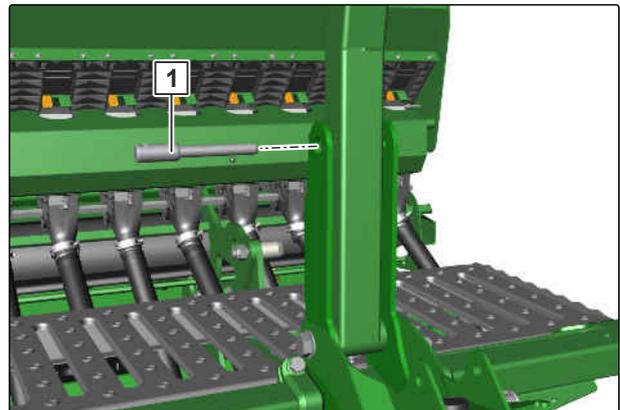
CMS-T-00010979-A.1

1. Klappstecker **1** entfernen.



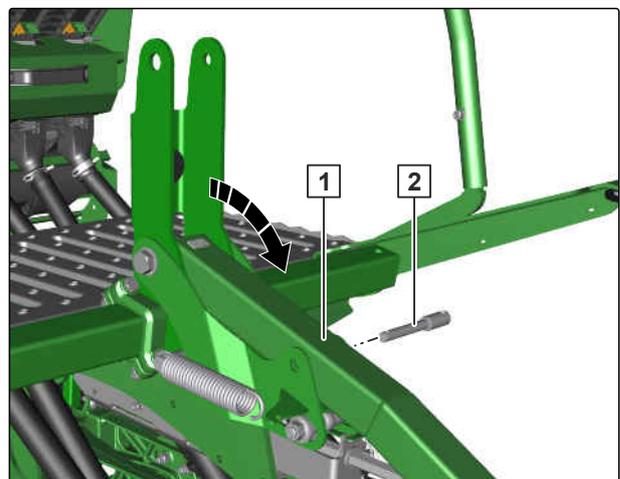
CMS-I-00006150

2. Traktorsteuergerät "gelb" in Neutralstellung bringen.
3. Schwenkarm gegen den Gummipuffer drücken.
4. Bolzen **1** herausziehen.



CMS-I-00006149

5. Traktorsteuergerät "gelb" in Schwimmstellung bringen.
- ➔ Schwenkarm **1** des Fahrgassen-Markiergeräts klappt in Arbeitsstellung.
6. Bolzen **2** montieren.
 7. Klappstecker montieren.

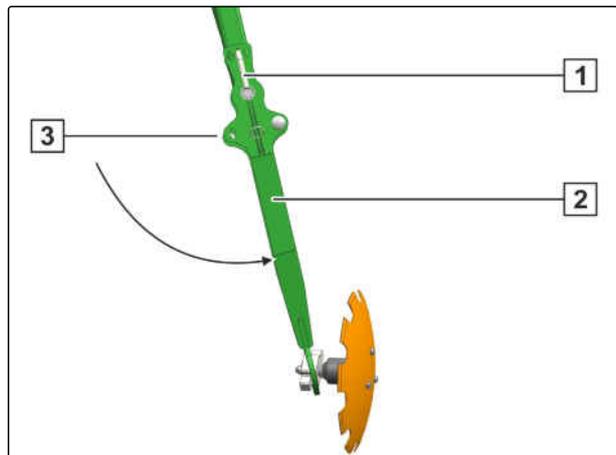


CMS-I-00007465

7.3.1.2 Fahrgassen-Markiergerät RoTeC-Schar oder WS-Schleppschar ausklappen

CMS-T-00010984-A.1

1. Bolzen **1** aus der Absteckbohrung **3** lösen.
2. Schwenkarm **2** in Arbeitsstellung bringen.
3. Bolzen in der mittleren Bohrung abstecken.
4. *Um den Bolzen im Verstellsegment zu sichern:*
Bolzen nach unten drehen.

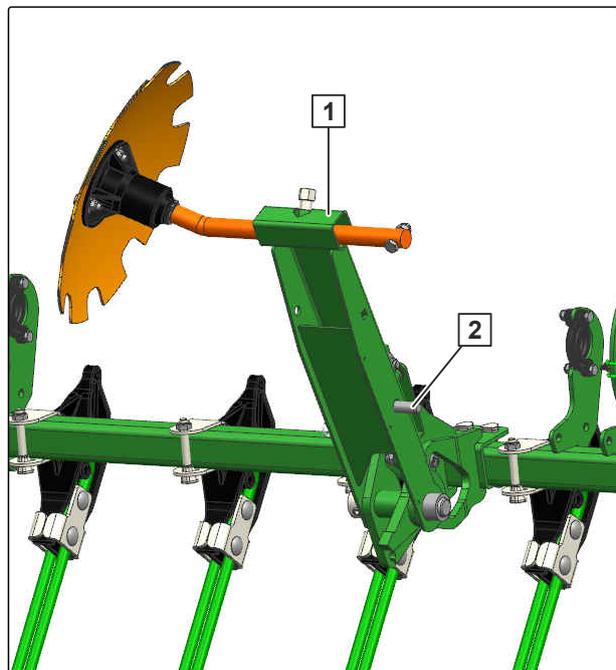


CMS-I-00003168

7.3.2 Fahrgassen-Markiergerät am Striegelrahmen ausklappen

CMS-T-00010990-A.1

1. Maschine auf dem Feld abstellen.
 2. Spurscheibenträger **1** festhalten.
 3. Traktorsteuergerät "gelb" in Neutralstellung bringen.
 4. Bolzen **2** herausziehen.
 5. Traktorsteuergerät "gelb" in Schwimmstellung bringen.
- ➔ Das Fahrgassen-Markiergerät klappt in Arbeitsstellung.



CMS-I-00005174

7.4 Maschine einsetzen

CMS-T-00008414-A.1

1. Maschine parallel zum Boden ausrichten.
2. Maschine auf das Feld absenken.
3. Hydraulik des 3-Punkt-Krafthebers in Schwimmstellung bringen.

4. Traktorzapfwelle einschalten. Traktorzapfwelle nur im Leerlauf oder bei niedriger Traktor-Motordrehzahl langsam einkuppeln.
5. *Um die Einstellung der Maschine zu prüfen:* 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

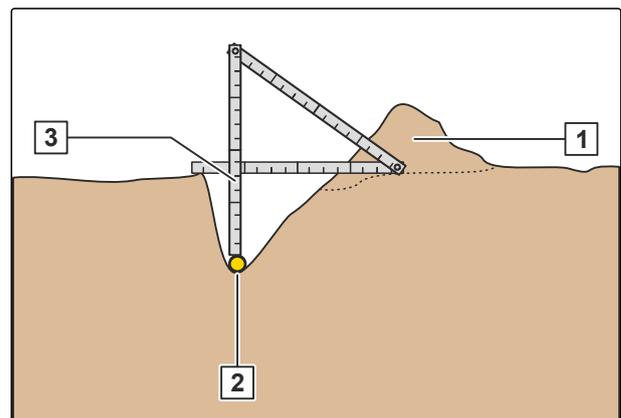
i HINWEIS

Einen Maschinenstillstand, zum Beispiel nach dem Beladen mit Saatgut für eine Sichtprüfung der Maschine nutzen:

- Ablagetiefe
- Schare
- Dosierer

7.5 Ablagetiefe prüfen

1. Feinerde **1** oberhalb des Saatguts **2** entfernen.
2. Ablagetiefe **3** ermitteln.
3. Saatgut wieder mit Feinerde bedecken.
4. Ablagetiefe an mehreren Stellen in Längs- und Querrichtung zur Maschine prüfen.



CMS-T-00004517-D.1

CMS-I-00003257

7.6 Im Vorgewende wenden

i HINWEIS

Wenn die Maschine angehoben wird, wird die Dosierung abgeschaltet.

1. *Um Querbelastungen bei Kurvenfahrten im Vorgewende zu vermeiden:* Maschine ausheben.

CMS-T-00008416-A.1

7 | Maschine verwenden

Im Vorgewende wenden

2. *Um Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden:*
Während des Wendens auf Hindernisse achten.
3. *Wenn die Richtung der Maschine mit der Fahr-
richtung übereinstimmt:*
Maschine absenken.

Störungen beseitigen

8

CMS-T-00008930-A.1

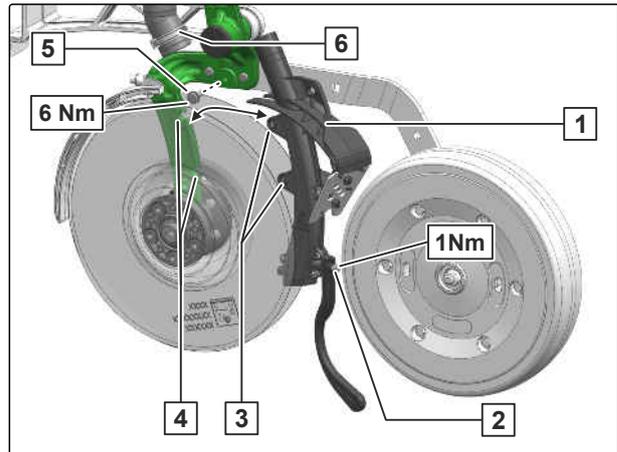
Fehler	Ursache	Lösung
TwinTeC-Schar fixiert Saatgut nicht ausreichend in der Furche	Wenn der Saatgutfixierer verschlissen ist, wird das Saatgut nicht in der Furche fixiert.	▶ siehe Seite 147
TwinTeC-Schar führt Saatgut nicht sauber in die Furche	Wenn die Führungsverlängerung verschlissen ist, wird das Saatgut nicht in die Furche geführt.	▶ siehe Seite 147
TwinTeC-Schar bringt kein Saatgut aus	Der Saatgutauslauf ist leicht verstopft.	▶ Maschine anheben. ▶ Saatgutauslauf von unten reinigen.
	Der Saatgutauslauf ist stark verstopft.	▶ siehe Seite 148
TwinTeC-Schneidscheiben blockieren	Wenn der Innenabstreifer verschlissen ist, blockieren die Schneidscheiben durch Erdanhaftungen.	▶ siehe Seite 148
RoTeC-Schar bringt kein Saatgut aus	Der Saatgutauslauf ist leicht verstopft.	▶ Maschine anheben. ▶ Saatgutauslauf von unten reinigen.
	Der Saatgutauslauf ist stark verstopft.	▶ siehe Seite 149
Scharstriegel bedeckt Saatgut nicht ausreichend mit Feinerde	Der Winkel des Scharstriegels ist falsch eingestellt.	▶ siehe " <i>TwinTeC-Schar einstellen</i> " > " <i>Striegelwinkel einstellen</i> "
	Die Höhe des Scharstriegels ist falsch eingestellt.	▶ siehe " <i>TwinTeC-Schar einstellen</i> " > " <i>Striegelhöhe einstellen</i> "
	Die Striegelzinken des Scharstriegels sind verschlissen.	▶ siehe Seite 149

Fehler	Ursache	Lösung
Exaktstriegel bedeckt Saatgut nicht ausreichend mit Feinerde	Bei Sämaschinen ohne Exaktstriegelaushebung ist die Überlastsicherung ausgelöst.	▶ siehe Seite 150
	Die Striegelzinken sind nicht parallel zum Boden ausgerichtet.	▶ Siehe " <i>Exaktstriegel einstellen</i> " > " <i>Stellung der Exaktstriegelzinken einstellen</i> "
	Der Exaktstriegeldruck ist falsch eingestellt.	▶ Siehe " <i>Exaktstriegel einstellen</i> " > " <i>Exaktstriegeldruck manuell einstellen</i> " oder " <i>Exaktstriegeldruck hydraulisch einstellen</i> "
	Die Striegelzinken sind verschlissen.	▶ siehe Seite 150
Saatstriegel bedeckt Saatgut nicht ausreichend mit Feinerde	Die Überlastsicherung ist ausgelöst.	▶ siehe Seite 151
	Die Striegelzinken sind nicht parallel zum Boden ausgerichtet.	▶ Siehe " <i>Saatstriegel einstellen</i> " > " <i>Stellung der Striegelzinken einstellen</i> "
	Der Saatstriegeldruck ist falsch eingestellt.	▶ Siehe " <i>Saatstriegel einstellen</i> " > " <i>Saatstriegeldruck einstellen</i> "
	Die Striegelzinken sind verschlissen.	▶ siehe Seite 151
Elektrische Antriebe laufen nicht oder zum falschen Zeitpunkt an.	Schaltpunkte des Arbeitsstellungssensors sind fehlerhaft.	▶ <i>Um den Arbeitsstellungssensor zu konfigurieren, siehe "Arbeitsstellungssensor konfigurieren".</i>
Beleuchtung für die Straßenfahrt weist Fehlfunktion auf.	Leuchtmittel oder Beleuchtungszuleitung beschädigt.	▶ Leuchtmittel ersetzen.
		▶ Beleuchtungszuleitung ersetzen.

TwinTeC-Schar fixiert Saatgut nicht ausreichend in der Furche

CMS-T-00006593-E.1

1. Je nach Ausstattung der Maschine, Schlauch **6** oder Y-Stück demontieren.
2. Schraube **5** demontieren.
3. TwinTeC-Saatgutauslauf **1** demontieren.
4. Schraube **2** demontieren.
5. Saatgutfixierer **3** ersetzen.
6. Schraube **2** montieren.
7. Um den TwinTeC-Saatgutauslauf zu montieren: Führungen **3** in den Scharkörper **4** platzieren.
8. Schraube **5** montieren.
9. Schlauch montieren.

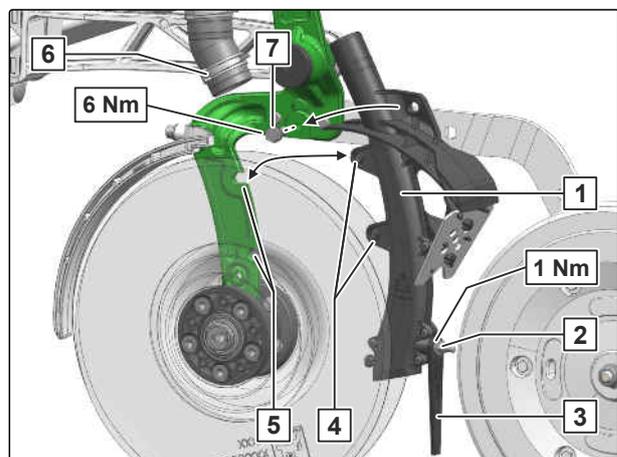


CMS-I-00003260

TwinTeC-Schar führt Saatgut nicht sauber in die Furche

CMS-T-00006594-D.1

1. Je nach Ausstattung der Maschine, Schlauch **6** oder Y-Stück demontieren.
2. Schraube **7** demontieren.
3. TwinTeC-Saatgutauslauf **1** demontieren.
4. Schraube **2** demontieren.
5. Führungsverlängerung **3** ersetzen.
6. Schraube **2** montieren.
7. Um den TwinTeC-Saatgutauslauf zu montieren: Führungen **4** in den Scharkörper **5** platzieren.
8. Schraube **7** montieren.
9. Schlauch montieren.



CMS-I-00003242

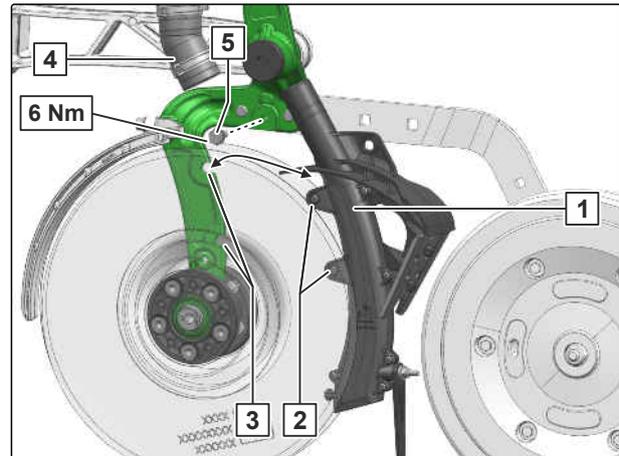
TwinTeC-Schar bringt kein Saatgut aus

CMS-T-00006601-C.1

1. Wenn sich die Blockade von unten nicht entfernen lässt,
Schlauch **4** demontieren

oder

Y-Stück demontieren.
2. Schraube **5** demontieren.
3. Saatgutauslauf **1** demontieren.
4. Saatgutauslauf reinigen.
5. Um den Saatgutauslauf zu montieren:
Führungen **2** in den Scharkörper **3** platzieren.
6. Schraube **5** montieren.
7. Schlauch montieren.

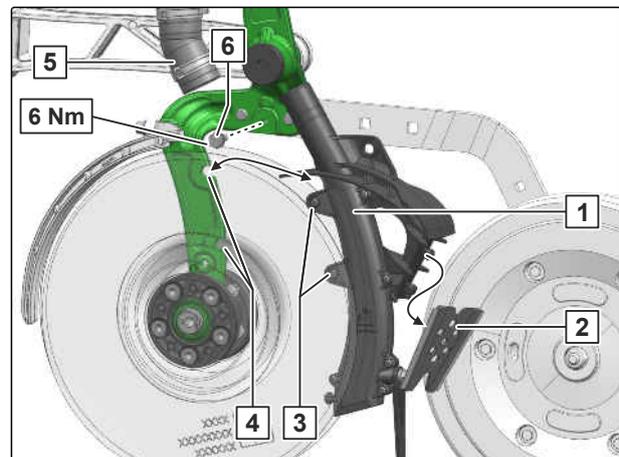


CMS-I-00003246

TwinTeC-Schneidscheiben blockieren

CMS-T-00006595-D.1

1. Je nach Ausstattung der Maschine,
Schlauch **5** oder Y-Stück demontieren.
2. Schraube **6** demontieren.
3. TwinTeC-Saatgutauslauf **1** demontieren.
4. Innenabstreifer **2** ersetzen.
5. Schraube montieren.
6. Um den TwinTeC-Saatgutauslauf zu montieren:
Führungen **3** in den Scharkörper **4** platzieren.
7. Schraube montieren.
8. Schlauch montieren.

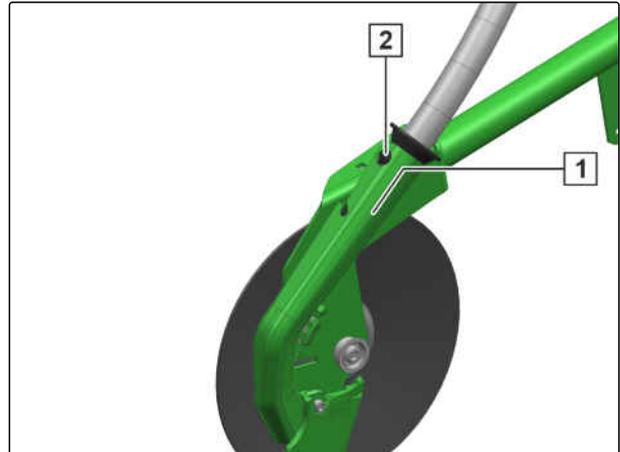


CMS-I-00003245

RoTeC-Schar bringt kein Saatgut aus

CMS-T-00007580-A.1

1. Wenn sich die Blockade von unten nicht entfernen lässt,
Förderschlauch **2** demontieren.
2. Saatgutauslauf **1** von oben reinigen.
3. Förderschlauch montieren.

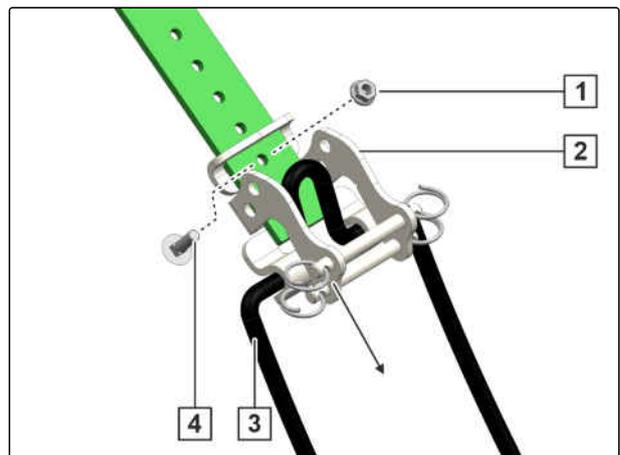


CMS-I-00004767

Scharstriegel bedeckt Saatgut nicht ausreichend mit Feinerde

CMS-T-00006604-B.1

1. Mutter **1** demontieren.
2. Schraube **4** demontieren.
3. Striegelhalter **2** demontieren.
4. Striegelzinken **3** ersetzen.
5. Striegelhalter in die gewünschte Position bringen.
6. Schraube montieren.
7. Mutter montieren und festziehen.
8. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00004632

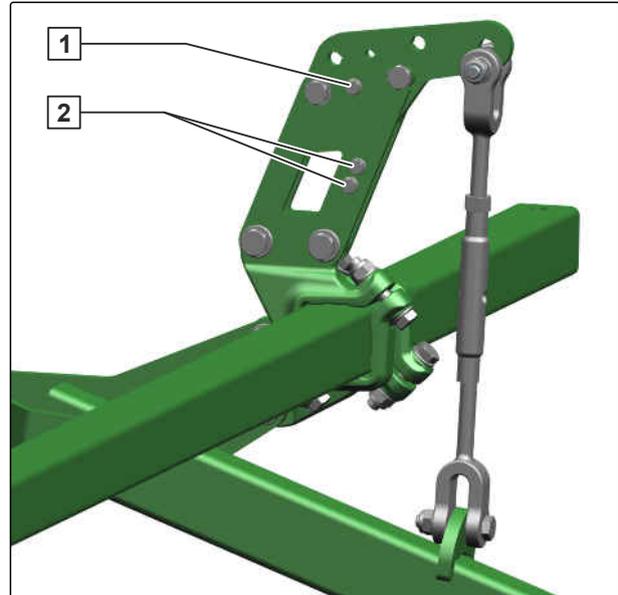
Exaktstriegel bedeckt Saatgut nicht ausreichend mit Feinerde

CMS-T-00007581-B.1

Bei Sämaschinen ohne Exaktstriegelaushebung ist die Überlastsicherung ausgelöst.

Die folgenden Handlungen sind auszuführen, um verschlissene Scherbolzen **1** zu ersetzen.

1. *Um den Exaktstriegel richtig zu positionieren:* Maschine ausheben.
2. Reste der gerissenen Scherbolzen **1** entfernen.
3. Eine der Ersatzscherschrauben **2** demontieren.
4. Ersatzscherschraube mit Scheiben und Mutter an der Position **1** montieren.

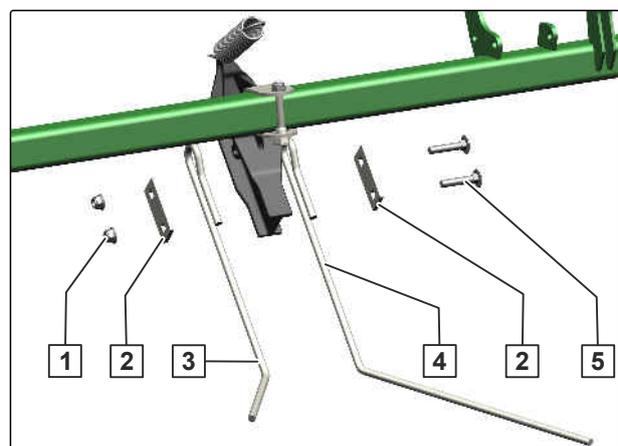


CMS-I-00004678

Die Striegelzinken sind verschlissen.

Die folgenden Handlungen sind durchzuführen, wenn Striegelzinken verschlissen sind.

1. Muttern **1** demontieren.
2. Schrauben **5** und Platten **2** demontieren.
3. Striegelzinken **3** und **4** ersetzen.
4. Platten und Schrauben montieren.
5. Muttern montieren und festziehen.



CMS-I-00004677

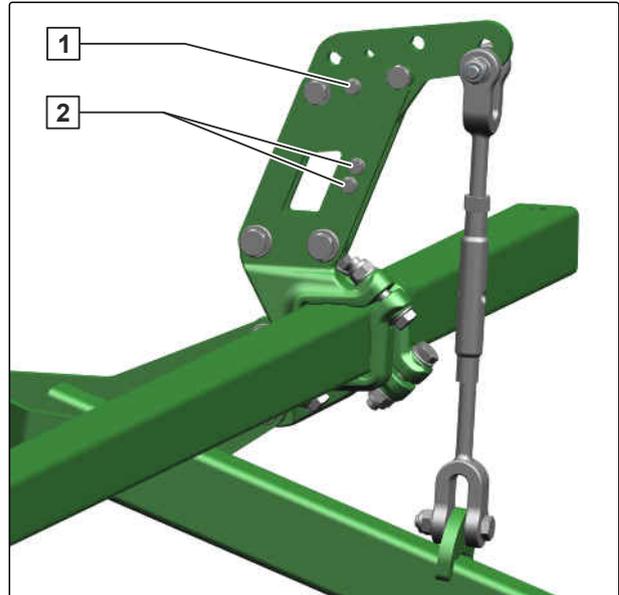
Saatstriegel bedeckt Saatgut nicht ausreichend mit Feinerde

CMS-T-00012210-A.1

Die Überlastsicherung ist ausgelöst.

Die folgenden Handlungen sind auszuführen, um verschlissene Scherbolzen **1** zu ersetzen.

1. *Um den Saatstriegel richtig zu positionieren:* Maschine ausheben.
2. Reste der gerissenen Scherbolzen **1** entfernen.
3. Eine der Ersatzscherschrauben **2** demontieren.
4. Ersatzscherschraube mit Scheiben und Mutter an der Position **1** montieren.

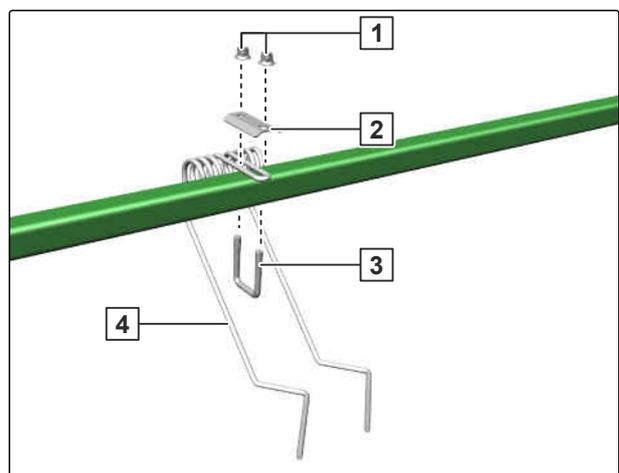


CMS-I-00004678

Die Striegelzinken sind verschlissen.

Die folgenden Handlungen sind durchzuführen, wenn Striegelzinken verschlissen sind.

1. Muttern **1** demontieren.
2. Bügel **3** und Platte **2** demontieren.
3. Striegelzinken **4** ersetzen.
4. Platte und Bügel montieren.
5. Muttern montieren und festziehen.



CMS-I-00007915

Maschine abstellen

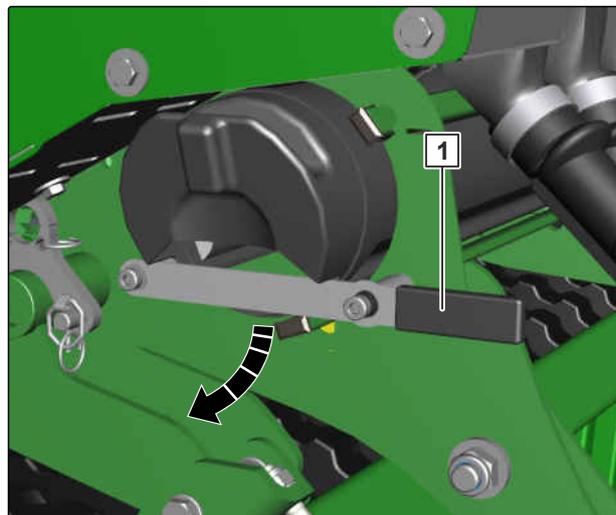
9

CMS-T-00008911-C.1

9.1 Behälter und Dosierer entleeren

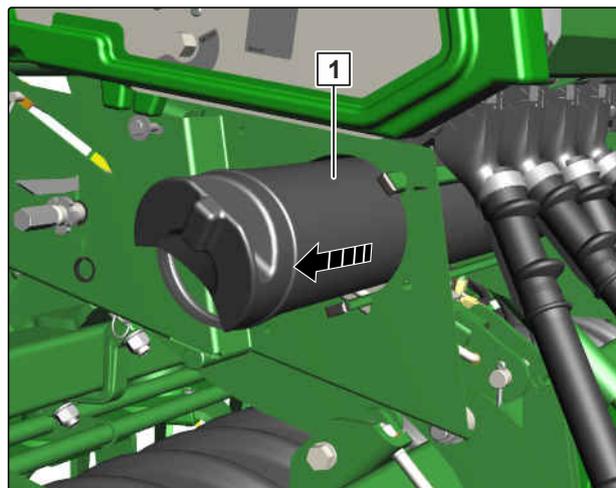
CMS-T-00011716-A.1

1. Um die Kalibriermulde herauszuziehen:
Bügel **1** herunterklappen.



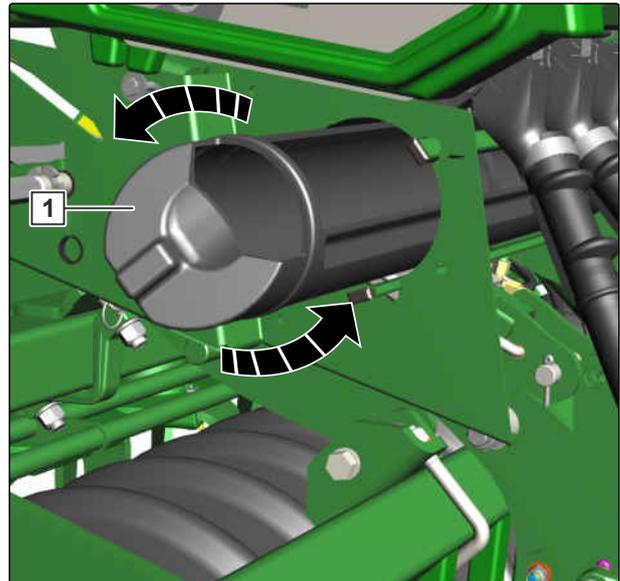
CMS-I-00006115

2. Kalibriermulde **1** herausziehen.



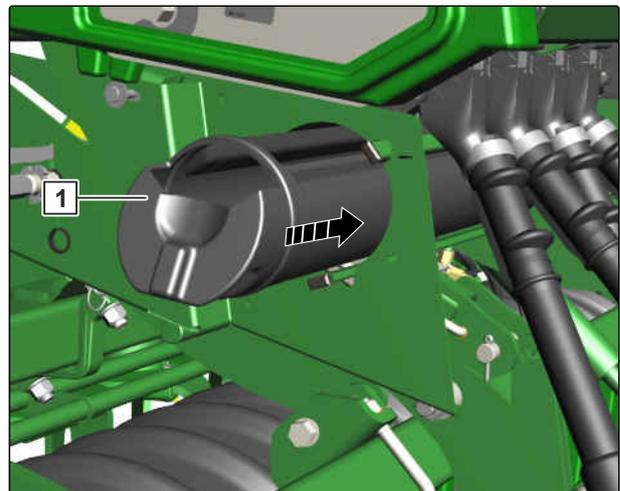
CMS-I-00005707

3. Damit das Saatgut in der Kalibriermulde **1** aufgefangen werden kann: Kalibriermulde mit der Öffnung nach oben drehen.



CMS-I-00005708

4. Kalibriermulde **1** einschieben.



CMS-I-00005709

5. Bodenklappenhebel **2** in der Position der letzten Saat bringen.

6. Um das Saatgut in die Kalibriermulde zu leiten: Kalibrierhebel **1** über die Rastung hinweg in Endlage bringen.

➔ Das Fähnchen **3** signalisiert, dass der Kalibrierhebel **1** sich in der richtigen Position befindet.

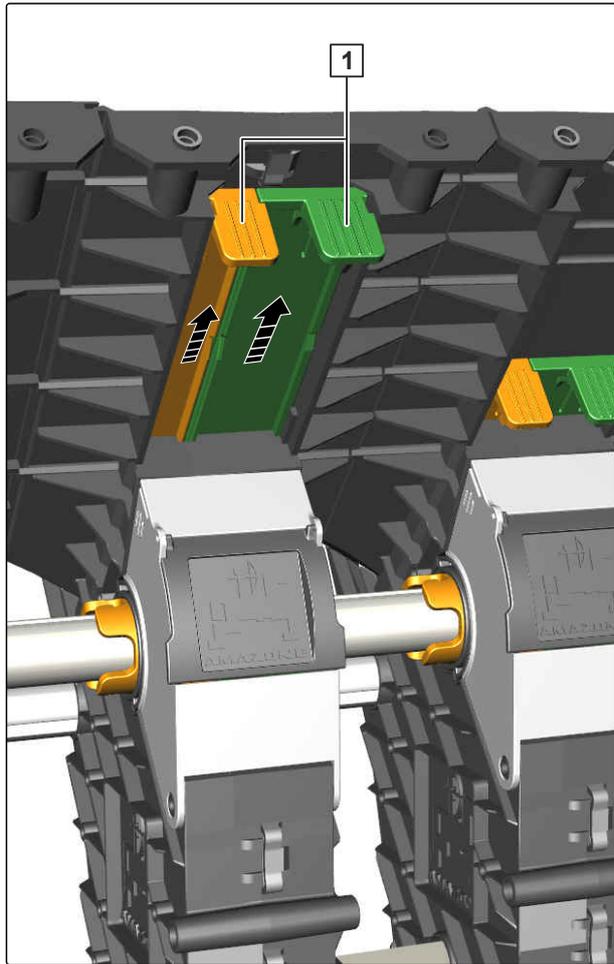


CMS-I-00006153

7. Kalibrierhebel zurückschieben und in Kalibrierposition einrasten lassen.

9 | Maschine abstellen Behälter und Dosierer entleeren

8. Beide Schließschieber **1** an den Dosierern vollständig öffnen.



CMS-I-00005759

9. *Um den Behälter zu entleeren:*
Bodenklappenhebel **1** in Endlage bringen.



WICHTIG Gefahr von Maschinenschaden durch eingeklemmtes Saatgut im Dosiergehäuse

- Bodenklappenhebel langsam betätigen.

10. *Um die Entleerung zu unterbrechen:*
Bodenklappenhebel in Position der letzten Saat bringen.



CMS-I-00007494

11. Universelles Bedienwerkzeug **1** auf Einstellspindel **2** stecken.

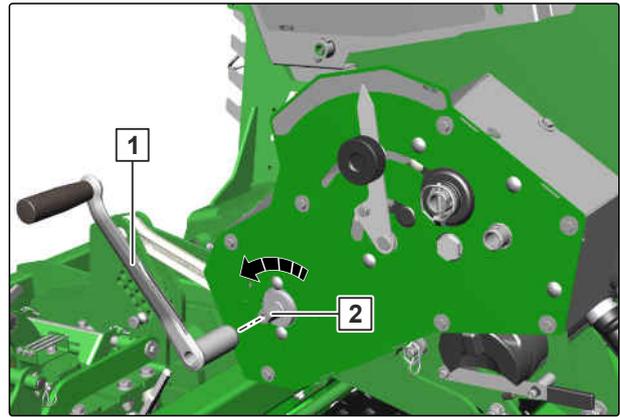
12. *Um die Doserräder zu entleeren:*

Universelles Bedienwerkzeug **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen

oder

um die Entleerung über den Kalibriertaster oder dem TwinTerminal zu starten:

Siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Menü Entleeren".



CMS-I-00006124

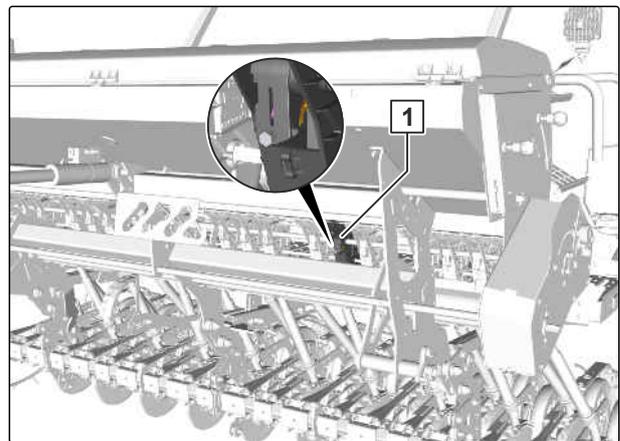
13. *Um restliches Saatgut im Dosiergehäuse **1** zu entfernen:*

Bodenklappenhebel mehrmals in beide Richtungen bewegen.

Bei korrekter Einstellung der Bodenklappen befinden sich die Schrauben der Dosiergehäuse in einer Reihe.

14. *Wenn eine Schraube am Dosiergehäuse von der Reihe abweicht,*

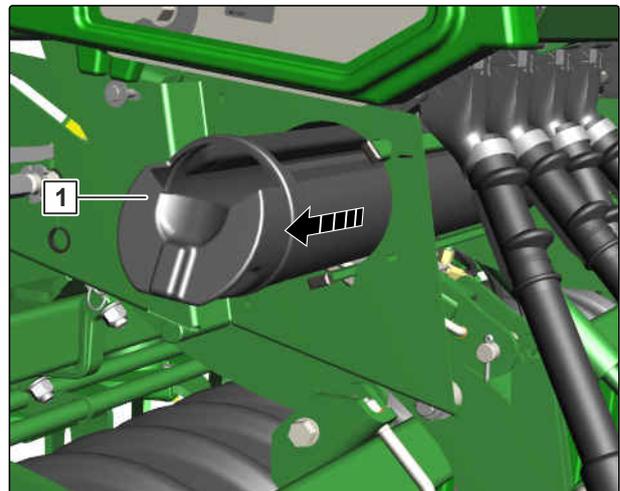
Einstellung der Bodenklappen korrigieren, siehe Kapitel "Grundeinstellung der Bodenklappen prüfen".



CMS-I-00007493

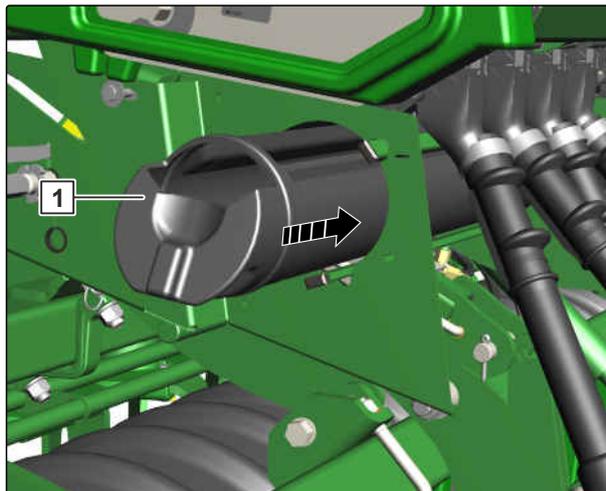
15. Kalibriermulde **1** herausziehen.

16. Kalibriermulde entleeren.



CMS-I-00005760

17. Kalibriermulde **1** einschieben.

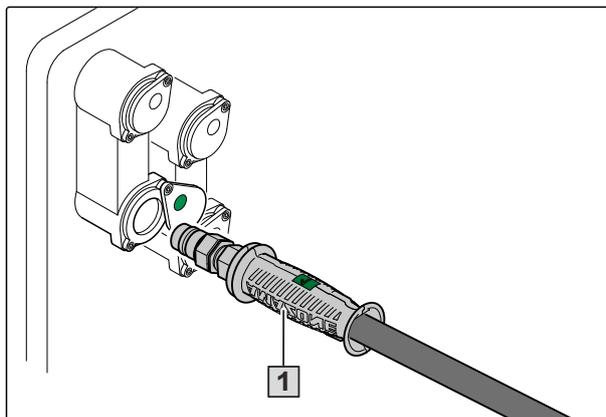


CMS-I-00005709

9.2 Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln

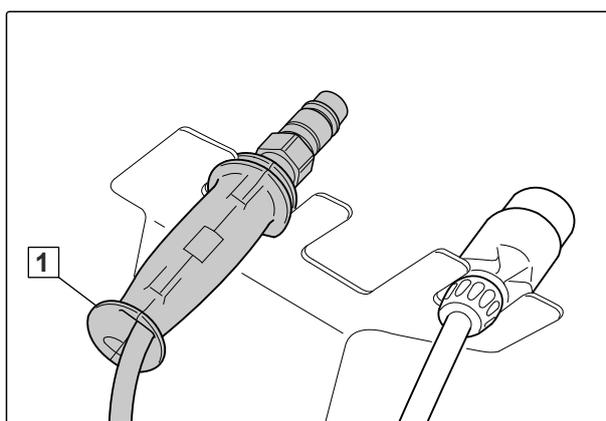
CMS-T-00000277-F.1

1. Traktor und Maschine sichern.
2. Bedienhebel am Traktorsteuergerät in Schwimmstellung bringen.
3. Hydraulikschlauchleitungen **1** abkuppeln.
4. Staubkappen auf den Hydrauliksteckdosen anbringen.



CMS-I-00001065

5. Hydraulikschlauchleitungen **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.

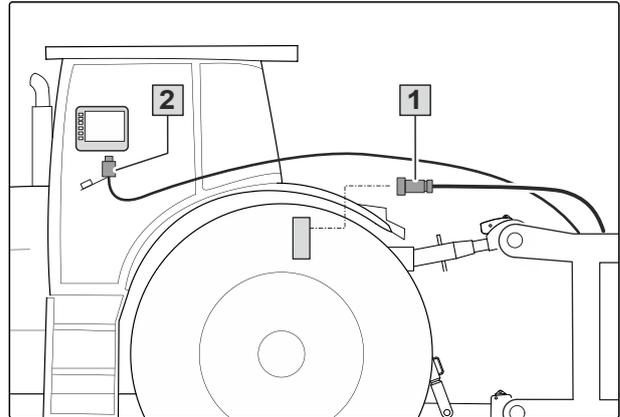


CMS-I-00001250

9.3 ISOBUS oder Bediencomputer abkuppeln

CMS-T-00006174-D.1

1. Stecker der ISOBUS-Leitung **1** oder Bediencomputer-Leitung **2** herausziehen.
2. Stecker mit Staubkappe schützen.
3. Stecker an der Schlauchgarderobe einhängen.

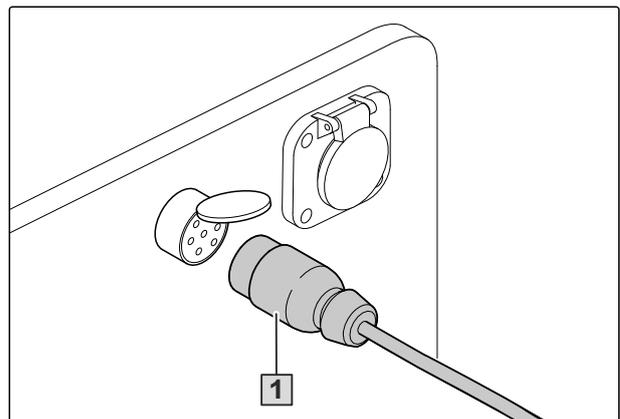


CMS-I-00006891

9.4 Spannungsversorgung abkuppeln

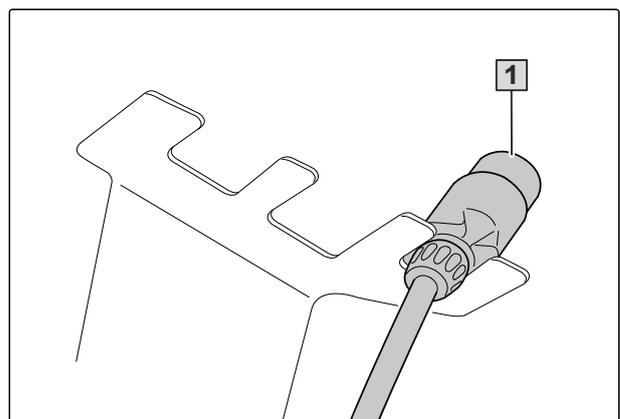
CMS-T-00001402-H.1

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung herausziehen.



CMS-I-00001048

2. Stecker **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.



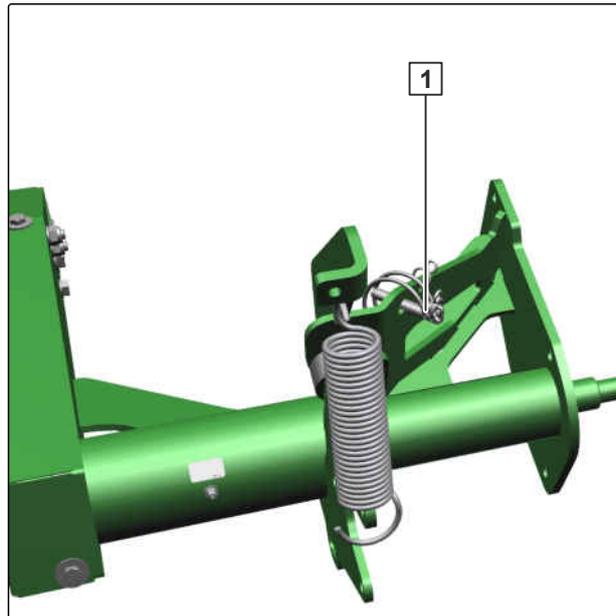
CMS-I-00001248

9.5 Spornrad einklappen

CMS-T-00008971-A.1

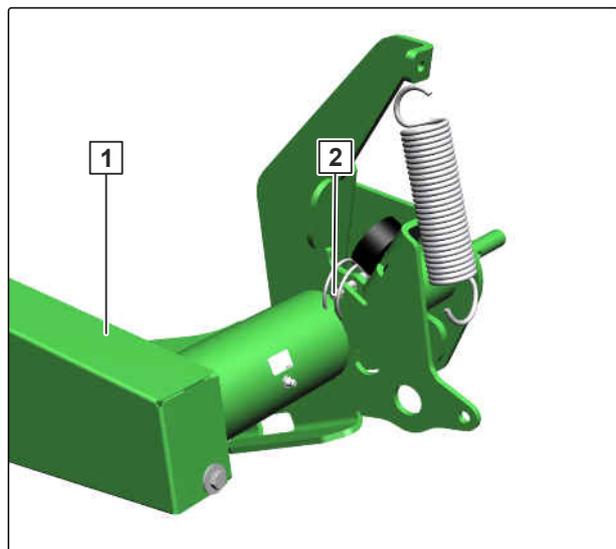
Die folgenden Handlungsanweisungen beziehen sich ausschließlich auf Maschinen mechanischer Spornradaushebung. Bei Maschinen mit hydraulischer Spornradaushebung wird das Spornrad über der Hydraulik des Oberlenkerbolzens ausgehoben.

1. Klapstecker **1** aus Parkposition nehmen.



CMS-I-00007537

2. Haltearm **1** hochklappen.
3. Haltearm in Position halten.
4. *Um den Haltearm in der Position zu fixieren und zu sichern:*
Klapstecker **2** anbringen.



CMS-I-00006204

9.6 Säkombination abkuppeln

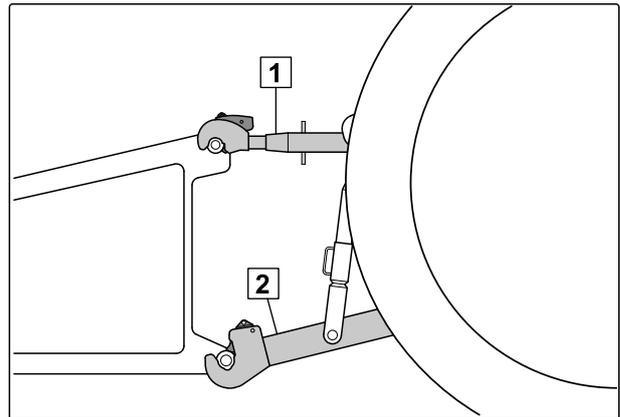
CMS-T-00008488-A.1



WARNUNG

Verletzungsgefahr bis zum Tod durch Umkippen der Säkombination

- ▶ Da die Abstellstützen nicht für die gekuppelte Säkombination ausgelegt sind, stellen Sie die Säkombination nicht auf die Abstellstützen.



CMS-I-00001249

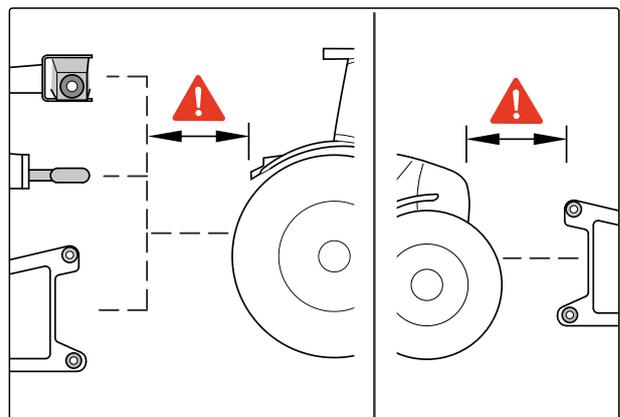
1. Oberlenker **1** entlasten.
2. Oberlenker **1** vom Traktorsitz von der Maschine trennen.
3. Unterlenker **2** entlasten.
4. Um die Säkombination gegen Wegrollen zu sichern:
2 Kanthölzer mit mindestens 80 mm x 80 mm vor und hinter die Walze der Bodenbearbeitung legen.
5. Unterlenker **2** vom Traktorsitz von der Maschine abkuppeln.
6. Traktor nach vorn fahren.

9.7 Traktor von Maschine entfernen

CMS-T-00005795-D.1

Zwischen Traktor und Maschine muss ausreichend Platz entstehen, damit die Versorgungsleitungen hindernisfrei abgekuppelt werden können.

- ▶ Traktor auf ausreichenden Abstand von der Maschine entfernen.



CMS-I-00004045

9.8 Aufbausämaschine abstellen

CMS-T-00008916-B.1

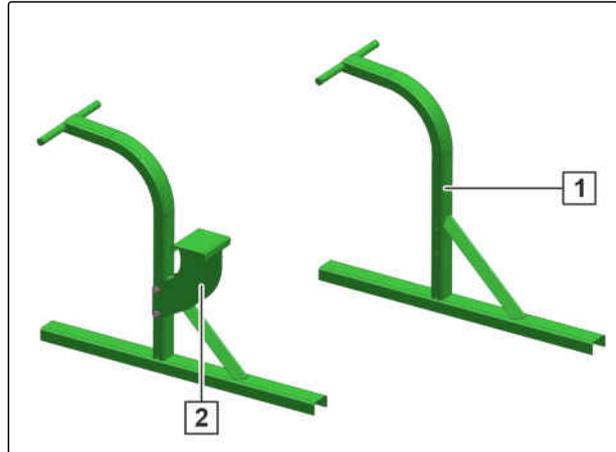


WARNUNG

Verletzungsgefahr bis zum Tod durch Umkippen der Maschine

- ▶ Stellen Sie die Maschine auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.

Abstellstütze **1** für Maschinen mit RoTeC-Scharen.
Abstellstütze **2** für Maschinen mit TwinTec Special-Scharen.



CMS-I-00004939

1. *Um den Schardruck auf 0 zu stellen:*
Siehe Kapitel "Schardruck hydraulisch einstellen"

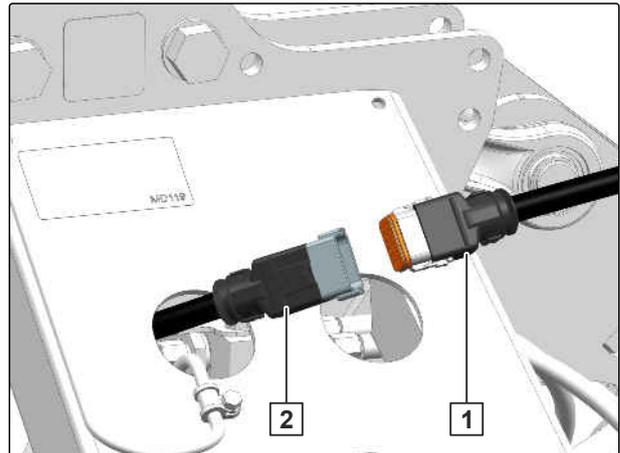
oder

Kapitel "Schardruck manuell einstellen".
2. *Um die maximale Ablagetiefe am TwinTeC Special-Schar einzustellen:*
Siehe Kapitel "Ablagetiefe am TwinTeC Special-Schar einstellen"

oder

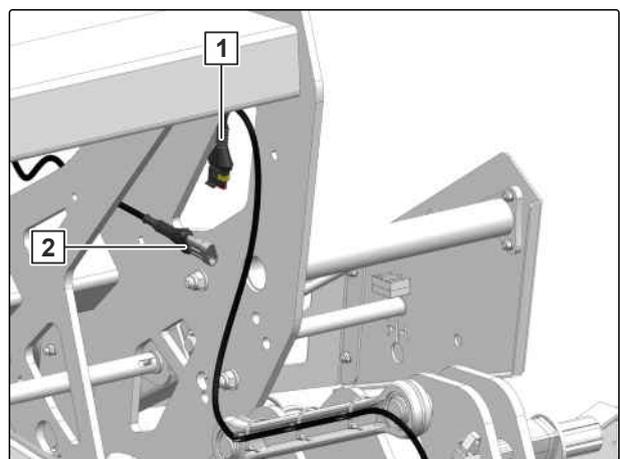
um die Ablagetiefe 0 am RoTeC-Schar einzustellen:
Siehe Kapitel "Ablagetiefe am RoTeC-Schar einstellen".

3. Die Versorgungsleitung **1** von Bodenbearbeitungsmaschine **2** trennen.



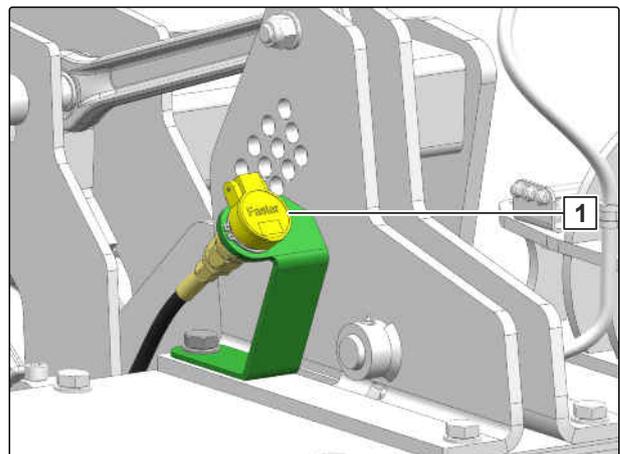
CMS-I-00004528

4. Die Versorgungsleitung **2** der rückseitigen Beleuchtung und Kennlichmachung von der Bodenbearbeitungsmaschine **1** trennen.



CMS-I-00004527

5. *Wenn die Aufbausämaschine ein Fahrgassen-Markiergerät besitzt:*
Die Versorgungsleitung der Aufbausämaschine von der Bodenbearbeitungsmaschine **1** trennen.

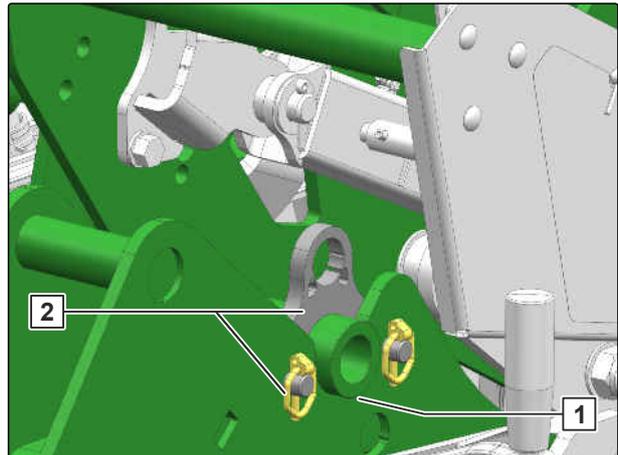


CMS-I-00003485

9 | Maschine abstellen

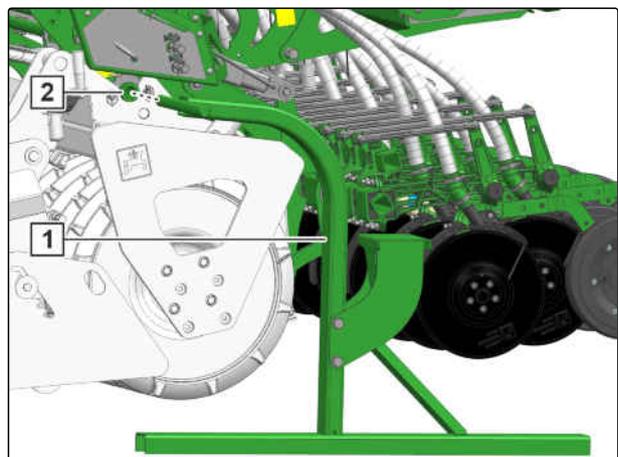
Aufbausämaschine abstellen

6. An allen Konsolen **1** die Sicherungsbügel **2** demontieren.



CMS-I-00003593

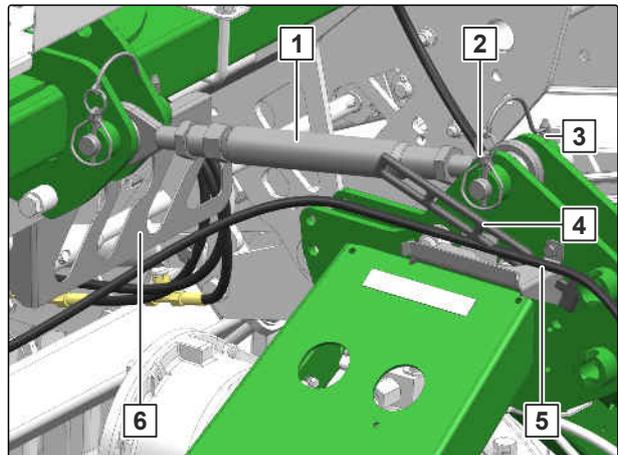
7. Beidseitig die Abstellstützen **1** an der Maschine **2** montieren.



CMS-I-00004938

8. Bodenbearbeitungsmaschine mit gekuppelter Aufbausämaschine abstellen.

9. Klapstecker **2** demontieren.
10. Bolzen **3** demontieren.
11. Oberlenker **1** von Bodenbearbeitungsmaschine lösen.
12. Halter **4** lösen.
13. Hydraulikschlauchleitungen aus der Führung **5** nehmen und in die Schlauchgarderobe **6** legen.
14. Versorgungsleitung des Job-Rechners vom Schlauchpaket trennen und in die Schlauchgarderobe legen.
15. Versorgungsleitung des Job-Rechners vom Traktor trennen und in die Schlauchgarderobe legen.



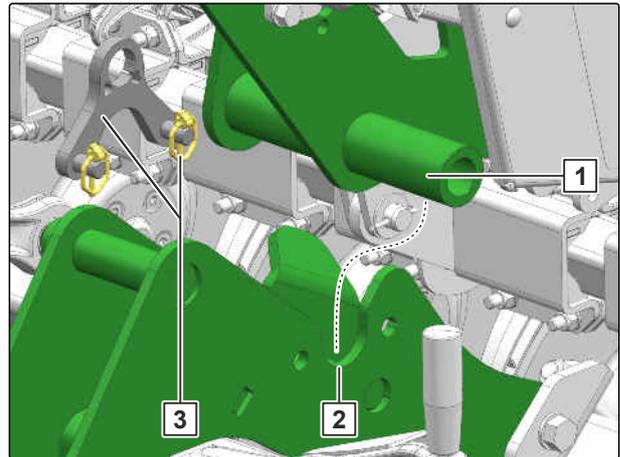
CMS-I-00004526

16. Bodenbearbeitungsmaschine langsam absenken.

➔ Die Fangtaschen **2** der Bodenbearbeitungsmaschine senken sich.

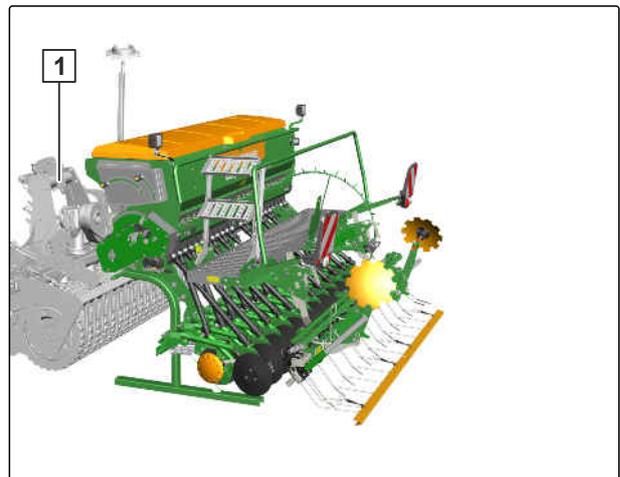
➔ Die Aufbausämaschine **1** steht auf den Abstellstützen.

17. Sicherungsbügel **3** an der Bodenbearbeitungsmaschine montieren.



CMS-I-00003590

18. Traktor mit der gekuppelten Bodenbearbeitungsmaschine **1** langsam vorfahren.



CMS-I-00005991

Maschine instand halten

10

CMS-T-00008929-B.1

10.1 Maschine reinigen

CMS-T-00000593-F.1



WICHTIG

Gefahr von Maschinenschäden durch Reinigungsstrahl der Hochdruckdüse

- ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf gekennzeichnete Bauteile.
- ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf elektrische oder elektronische Bauteile.
- ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl niemals direkt auf Schmierstellen, Lager, Typenschild, Warnbilder und Klebefolien.
- ▶ Halten Sie immer einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen Hochdruckdüse und Maschine ein.
- ▶ Stellen Sie einen Wasserdruck von höchstens 120 bar ein.



CMS-I-00002692

- ▶ Die Maschine mit Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger reinigen.

10.2 Maschine warten

CMS-T-00008931-B.1

10.2.1 Wartungsplan

nach dem ersten Einsatz	
Anziehmoment der Radarsensorschrauben prüfen	siehe Seite 172
Getriebeölstand prüfen	siehe Seite 174
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 176

nach den ersten 50 Betriebsstunden	
Behälter reinigen	siehe Seite 173

zum Abschluss der Saison	
RoTeC-Tiefenführungsscheiben und RoTeC-Tiefenführungsrollen prüfen	siehe Seite 170

bei Bedarf	
Behälter reinigen	siehe Seite 173
Getriebeöl nachfüllen	siehe Seite 175

täglich	
Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen	siehe Seite 176

alle 12 Monate	
Anziehmoment der Radarsensorschrauben prüfen	siehe Seite 172

alle 50 Betriebsstunden / wöchentlich	
TwinTeC-Schneidscheibenabstand prüfen	siehe Seite 166
TwinTeC-Schneidscheiben prüfen	siehe Seite 167
TwinTeC-Tiefenführungsrolle prüfen	siehe Seite 168
RoTeC-Furchenformer prüfen	siehe Seite 171
Schneidscheiben prüfen	siehe Seite 173
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 176
Furchenformer am WS-Schleppschar prüfen	siehe Seite 177

alle 50 Betriebsstunden / alle 3 Jahre	
TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer prüfen	siehe Seite 169

alle 100 Betriebsstunden / alle 12 Monate	
Getriebeölstand prüfen	siehe Seite 174

alle 500 Betriebsstunden / alle 3 Monate	
Grundeinstellung der Bodenklappen prüfen	siehe Seite 178

10.2.2 TwinTeC-Schneidscheibenabstand prüfen

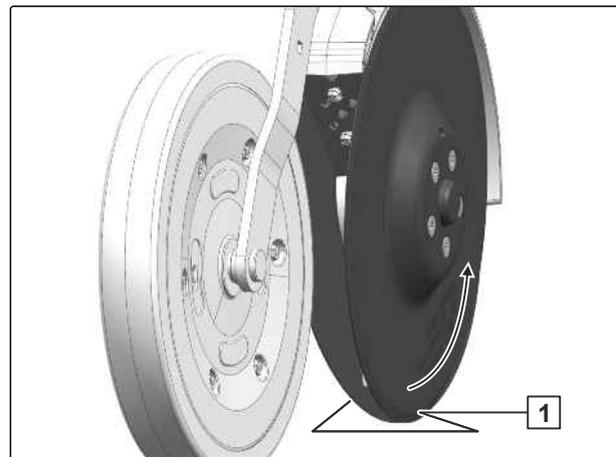
CMS-T-00004447-E.1



INTERVALL

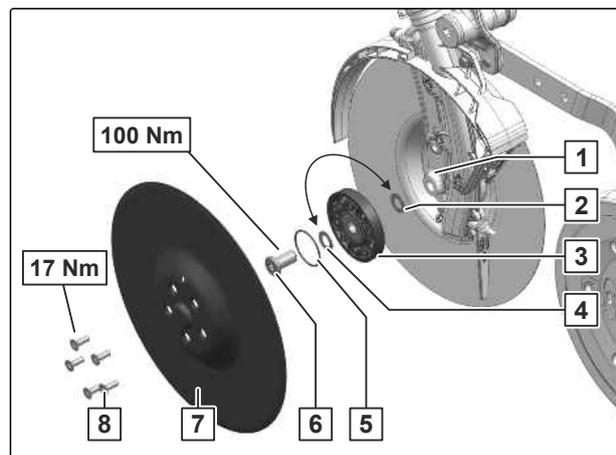
- alle 50 Betriebsstunden
oder
wöchentlich

1. TwinTeC-Schneidscheibe **1** drehen.
→ Die gegenüberliegende Scheibe dreht sich mit.
Der Abstand ist richtig eingestellt.
2. *Wenn sich die gegenüberliegende Scheibe nicht mitdreht,*
Schneidscheibenabstand einstellen.



CMS-I-00003244

3. Schrauben **8** demontieren.
4. TwinTeC-Schneidscheibe **7** demontieren.
5. Dichtring **5** demontieren.
6. Zentralschrauben **6** demontieren.



CMS-I-00003234



HINWEIS

Die Zentralschrauben haben unterschiedliche Gewinde:

- Die rechte Zentralschraube hat ein Rechtsgewinde
 - Die linke Zentralschraube hat ein Linksgewinde
7. *Damit sich die TwinTeC-Schneidscheiben leicht berühren:*
Den Abstand der TwinTeC-Schneidscheiben mit den Distanzscheiben **4** und **2** einstellen.

8. Nicht benötigte Distanzscheiben auf der gegenüberliegenden Seite des Schneidscheibenlagers **3** mit der Zentralschraube montieren.
9. Schneidscheibenlager am Schar **1** montieren.
10. Zentralschraube montieren.
11. *Wenn der Dichtring beschädigt ist,* Dichtring ersetzen.
12. Dichtring montieren.
13. TwinTeC-Schneidscheibe montieren.
14. Schrauben montieren.

10.2.3 TwinTeC-Schneidscheiben prüfen

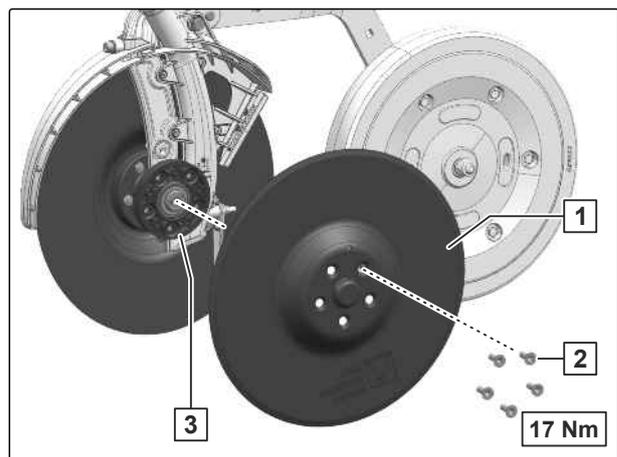
CMS-T-00004452-E.1

 **INTERVALL**

- alle 50 Betriebsstunden
 oder
 wöchentlich

ursprünglicher Scheibendurchmesser	Verschleißgrenze
340 mm	300 mm

1. Maschine geringfügig anheben.
2. Schneidscheibendurchmesser ermitteln.
3. *Wenn der Durchmesser einer Schneidscheibe kleiner als der Verschleißgrenze aus der Tabelle ist,* TwinTeC-Schneidscheibe ersetzen.
4. Schrauben **2** demontieren.
5. Verschlissene TwinTeC-Schneidscheiben **1** demontieren.
6. Auf die Ausrichtung des Dichtrings **3** achten.



CMS-I-00003233

7. Neue TwinTeC-Schneidscheiben montieren.
8. *Damit die TwinTeC-Schneidscheiben sich leicht berühren:*
Siehe Kapitel "TwinTeC-Schneidscheibenabstand prüfen".

10.2.4 TwinTeC-Tiefenführungsrolle prüfen

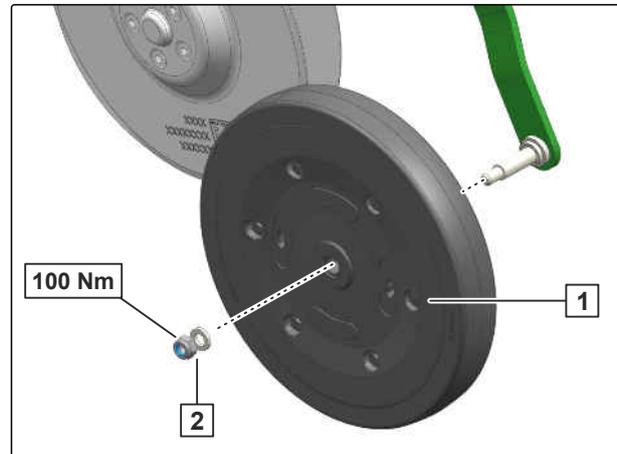
CMS-T-00004451-D.1



INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden
oder
wöchentlich

1. TwinTeC-Tiefenführungsrolle **1** prüfen.
2. *Wenn die TwinTeC-Tiefenführungsrolle Risse oder Ausbrüche aufweist,*
Tiefenführungsrolle ersetzen.
3. Mutter und Scheibe **2** demontieren.
4. Beschädigte TwinTeC-Tiefenführungsrolle ersetzen.
5. Mutter und Scheibe montieren.



CMS-I-00003243

10.2.5 TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer prüfen

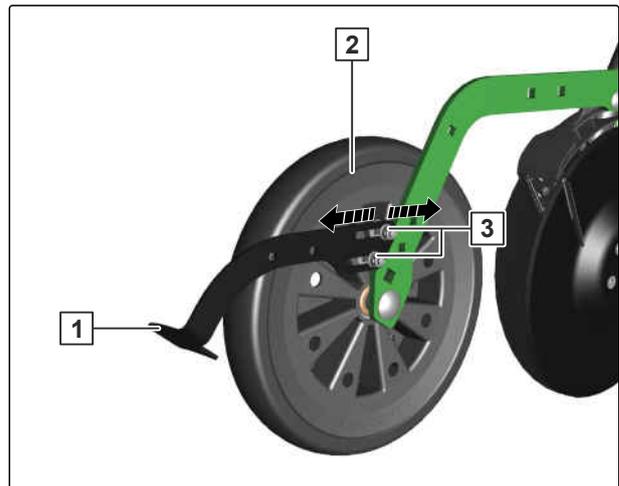
CMS-T-00008936-C.1



INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden
oder
alle 3 Jahre

1. Maschine ausheben.



CMS-I-00006164



WICHTIG

Beschädigung der Rolle durch anliegenden Abstreifer

- ▶ *Um den Abstand zu prüfen:*
Rotieren Sie die Rolle.

2. *Wenn der Abstand größer oder kleiner als 3 mm ist,*
Muttern **3** lösen.
3. Tiefenführungsrollen-Abstreifer **1** einstellen.
4. Mutter festziehen.
5. *Um den Abstand zu prüfen:*
Tiefenführungsrolle erneut rotieren.
6. *Wenn der Tiefenführungsrollen-Abstreifer nicht weiter nachgestellt werden kann,*
Andruckrollenabstreifer ersetzen.
7. Mutter und Scheibe demontieren.
8. Tiefenführungsrollen-Abstreifer ersetzen.

9. Scheibe und Mutter montieren.
10. *Um den Abstand zu prüfen:*
Rolle rotieren.

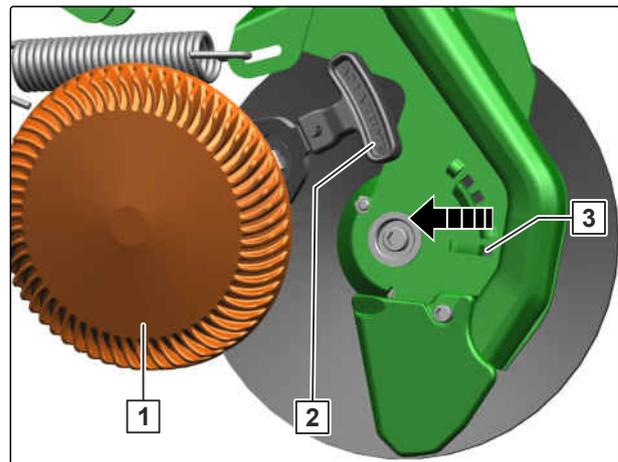
10.2.6 RoTeC-Tiefenführungsscheiben und RoTeC-Tiefenführungsrollen prüfen

CMS-T-00006349-D.1



INTERVALL

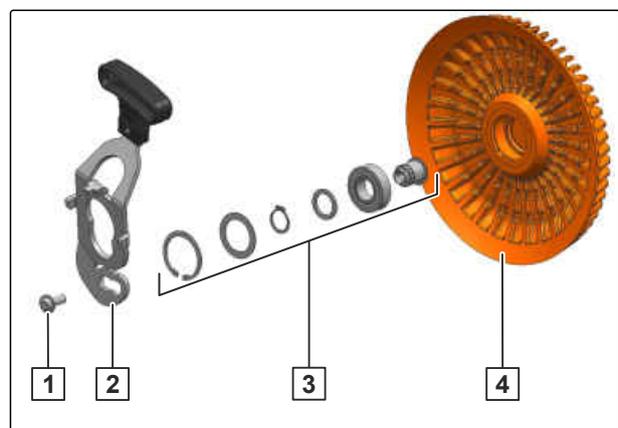
- zum Abschluss der Saison
1. RoTeC-Tiefenführungsscheiben oder RoTeC-Tiefenführungsrollen auf Beschädigungen wie Risse oder Ausbrüche prüfen.
 2. *Wenn eine RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder eine RoTeC-Tiefenführungsrolle Beschädigungen aufweist,*
RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle ersetzen.
 3. *Um die beschädigte RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle **1** vom Schar abzunehmen:*
Den Hebel ganz nach unten bewegen und im Langloch **3** nach hinten schieben, bis sich die RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle abnehmen lässt.



CMS-I-00004665

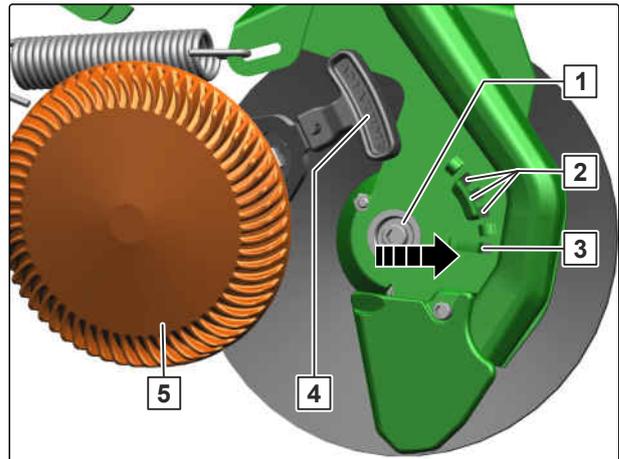
Die demontierte Einheit aus RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle **4** und Hebel **2** kann als Ganzes ersetzt werden oder weiter demontiert werden. Wenn nur die RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle ersetzt werden soll, muss die Einheit wie folgend beschrieben weiter demontiert werden.

4. Schraube **1** demontieren.



CMS-I-00004802

5. Achse, Kugellager, Sicherungsringe und Sicherungsscheiben **3** aus der verschlissenen RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle nehmen und in die neue RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle einsetzen.
6. Hebel **2** mit der Schraube **1** an der neuen RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle **4** montieren.
7. *Um die neue RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle **5** an das Schar zu montieren:*
 Die Aussparung des Hebels **4** auf den Lagersitz **1** der Schneidscheibe setzen, fest gegen die RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle drücken und den Hebel im Langloch **3** nach vorn ziehen, bis die RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle einrastet.
8. *Um die Ablagetiefe einzustellen:*
 Den Hebel zur RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle hinziehen, nach oben bewegen und in die gewünschte Bohrung **2** einrasten lassen.



CMS-I-00004836

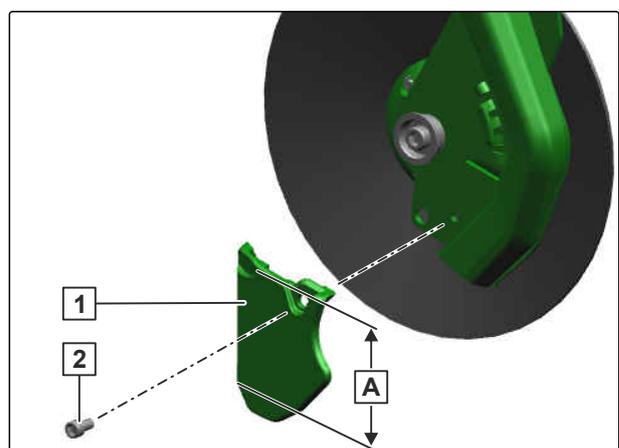
10.2.7 RoTeC-Furchenformer prüfen

CMS-T-00006374-C.1

INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden
 oder
 wöchentlich

1. Tiefenführungsscheiben oder Tiefenführungsrollen abnehmen.
2. *Wenn das eingezeichnete Maß **A** an einem Furchenformer kleiner als 98 mm ist,* Furchenformer ersetzen.
3. *Um den Furchenformer zu ersetzen:*
 Schraube **2** demontieren und entsorgen.
4. Verschlissenen Furchenformer **1** ersetzen.



CMS-I-00004667

i HINWEIS

Die Schrauben für die Furchenformer sind beschichtet und dürfen nicht wiederverwendet werden.

5. Neue Schraube **2** montieren.

10.2.8 Anziehmoment der Radarsensorschrauben prüfen

CMS-T-00002383-E.1

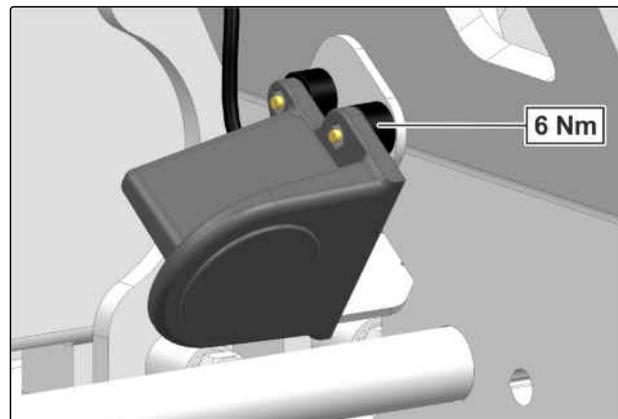
🔑 INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- alle 12 Monate

i HINWEIS

Durch zu große Anziehmomente verspannt die gefederte Sensoraufnahme und der Radarsensor funktioniert fehlerhaft.

- Anziehmoment am Radarsensor prüfen.



CMS-I-00002600

10.2.9 Schneidscheiben prüfen

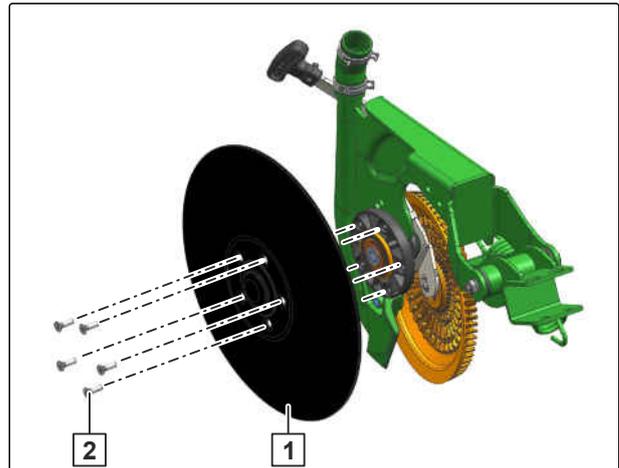
CMS-T-00007567-B.1



INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden
oder
wöchentlich

1. Durchmesser der Schneidscheiben ermitteln.
2. *Wenn der Durchmesser einer Schneidscheibe kleiner als 365 mm ist, Schneidscheibe ersetzen.*
3. *Um die Schneidscheibe zu ersetzen:*
Schrauben **2** auf der Vorderseite der Schneidscheibe demontieren.
4. Verschlossene Schneidscheibe **1** ersetzen.
5. Schrauben montieren.



CMS-I-00005324

10.2.10 Behälter reinigen

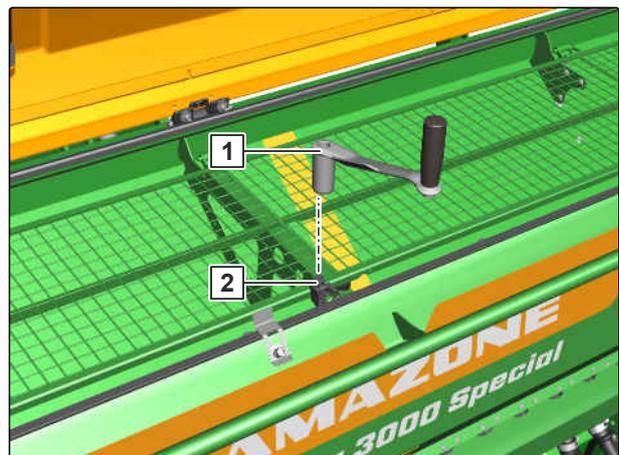
CMS-T-00008933-A.1



INTERVALL

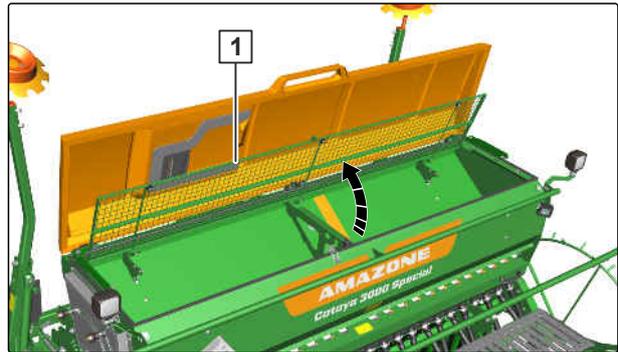
- nach den ersten 50 Betriebsstunden
- bei Bedarf

1. Behälterdeckel öffnen.
2. Verriegelung **2** mit universellen Bedienwerkzeug **1** lösen.



CMS-I-00005996

3. Siebgitter **1** hochklappen.
4. Behälter reinigen.
5. Siebgitter schließen.
6. Behälter schließen.



CMS-I-00005997

10.2.11 Getriebeölstand prüfen

CMS-T-00008937-A.1



INTERVALL

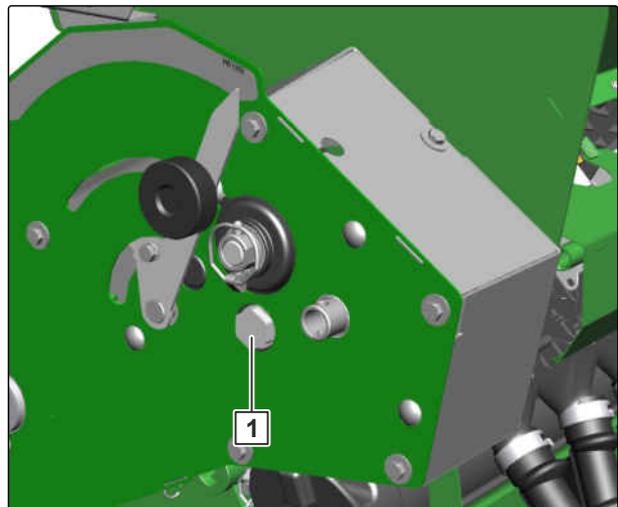
- nach dem ersten Einsatz
- alle 100 Betriebsstunden
oder
alle 12 Monate



HINWEIS

Ein Ölwechsel ist nicht erforderlich.

1. Maschine auf einer waagerechten Fläche abstellen.
2. *Wenn kein Ölspiegel im Ölauge **1** zu erkennen ist,*
siehe "Getriebeöl nachfüllen".



CMS-I-00006165

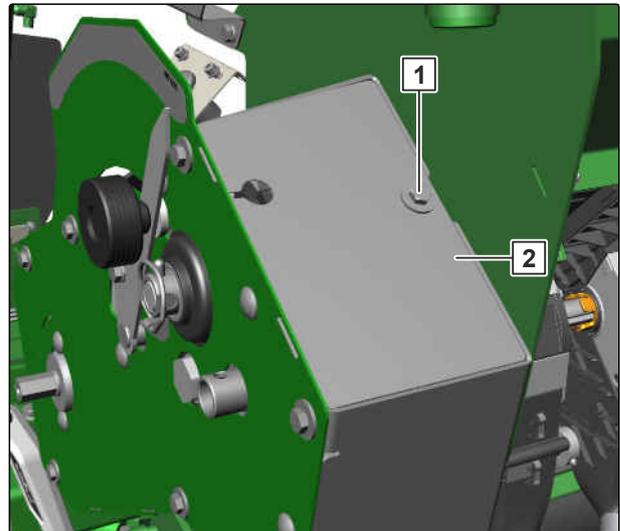
10.2.12 Getriebeöl nachfüllen

CMS-T-00008938-A.1

INTERVALL

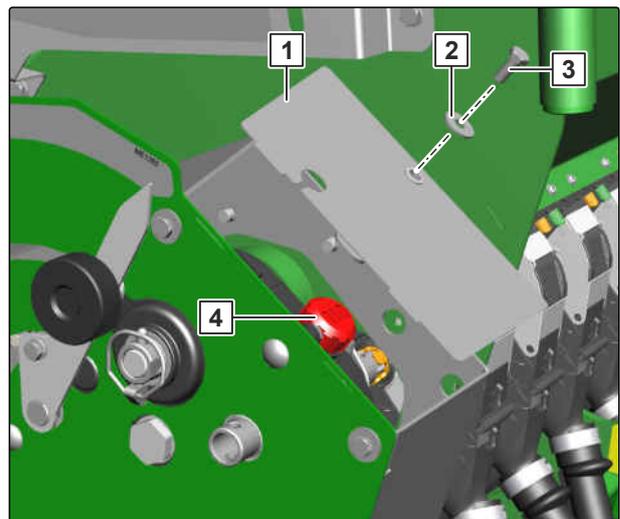
- bei Bedarf

1. Um den Kettenschutz **2** abzunehmen:
Schraube **1** mit passendem Schraubenschlüssel lösen.



CMS-I-00006098

2. Schraube **3** demontieren.
3. Unterlegscheibe **2** demontieren.
4. Kettenschutz **1** abnehmen.
5. Um Getriebeöl nachzufüllen:
Öleinfüllstutzen **4** öffnen.
6. Getriebeöl nachfüllen.
7. Öleinfüllstutzen **4** schließen.
8. Kettenschutz **1** anbringen.
9. Unterlegscheibe **2** montieren.
10. Schraube **3** montieren und festziehen.



CMS-I-00006166

10.2.13 Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen

CMS-T-00002330-J.1



INTERVALL

- täglich

Kriterien für die Sichtprüfung von Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen:

- Anrisse
- Brüche
- Bleibende Verformungen
- Zulässige Abnutzung: 2 mm

1. Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen auf die genannten Kriterien prüfen.
2. Verschlissene Bolzen ersetzen.

10.2.14 Hydraulikschlauchleitungen prüfen

CMS-T-00002331-F.1



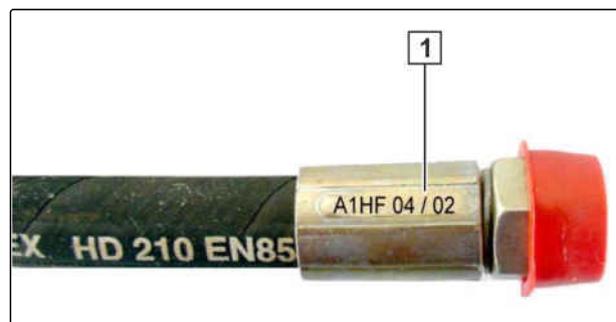
INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
 - alle 50 Betriebsstunden
- oder
- wöchentlich

1. Hydraulikschlauchleitungen auf Beschädigungen wie Scheuerstellen, Schnitte, Risse und Verformungen prüfen.
2. Hydraulikschlauchleitungen auf undichte Stellen prüfen.
3. Lose Verschraubungen nachziehen.

Hydraulikschlauchleitungen dürfen maximal 6 Jahre alt sein.

4. Herstellungsdatum **1** prüfen.



CMS-I-00000532



WERKSTATTARBEIT

5. Verschlissene, beschädigte oder veraltete Hydraulikschlauchleitungen ersetzen.

10.2.15 Furchenformer am WS-Schleppschar prüfen

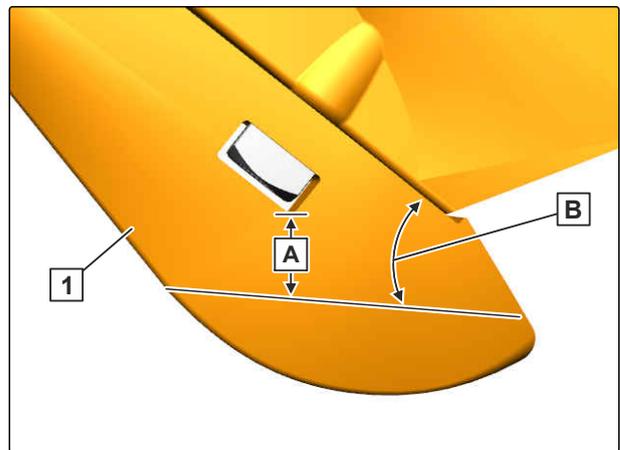
CMS-T-00009214-A.1



INTERVALL

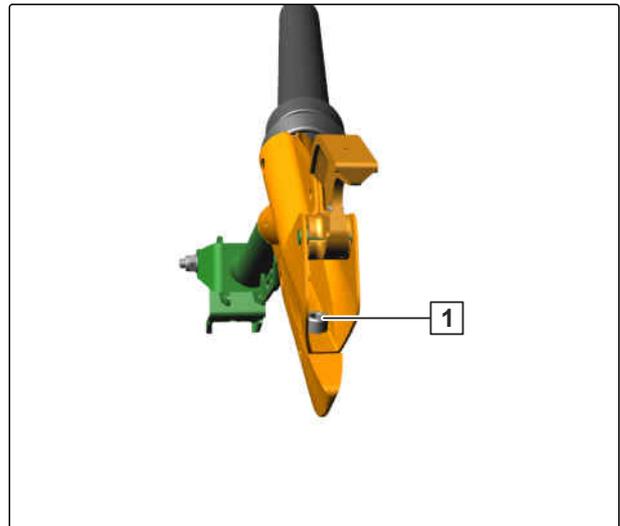
- alle 50 Betriebsstunden
oder
wöchentlich

1. Um das Maß **A** zu bestimmen:
Winkel **B** auf 40 Grad einstellen.
2. Wenn das eingezeichnete Maß **A** an einem Furchenformer kleiner als 14 mm ist,
Furchenformer ersetzen.



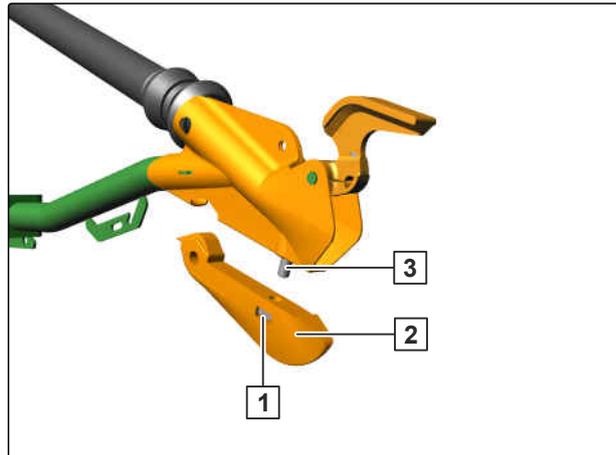
CMS-I-00006340

3. Um den Furchenformer zu ersetzen:
Schraube **1** lösen.



CMS-I-00006341

4. Schraube **3** demontieren und entsorgen.
5. Verschlissenen Furchenformer **2** und Mutter **1** ersetzen.
6. Neue Schraube **3** montieren und festziehen.



CMS-I-00006342

10.2.16 Grundeinstellung der Bodenklappen prüfen

CMS-T-00011410-A.1



INTERVALL

- alle 500 Betriebsstunden
 oder
 alle 3 Monate

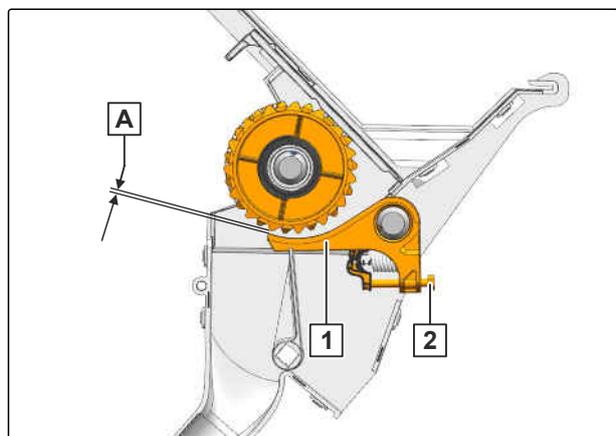
1. *Wenn der Behälter gefüllt ist, alle Schließschieber schließen.*
2. Dosierräder entleeren, siehe Kapitel "Behälter und Dosierer entleeren".
3. Bodenklappenhebel **1** auf den Skalenwert 1 stellen.



CMS-I-00006145

Der Abstand **A** zwischen der Bodenklappe und dem Dosierrad darf zwischen 0,1 mm bis 0,5 mm betragen.

4. Abstand zwischen Bodenklappe und Dosierrad prüfen.
5. *Wenn der Abstand zwischen der Bodenklappe und dem Dosierrad nicht im Bereich von Abstand **A** liegt, vorgeschriebenen Abstand mit Schraube **2** einstellen.*



CMS-I-00007513

10.3 Antriebsketten schmieren

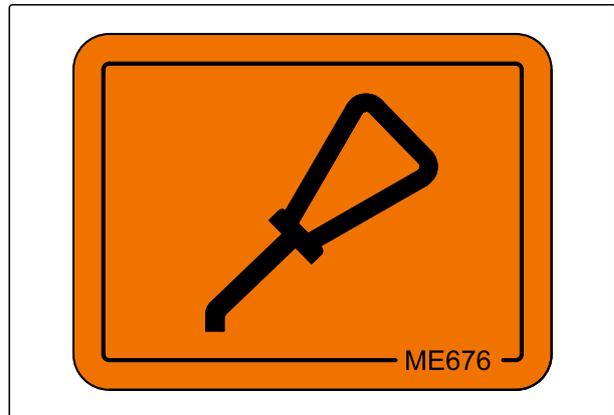
CMS-T-00009168-A.1



WICHTIG

Maschinenschäden durch unsachgemäßes Schmieren

- ▶ Schmieren Sie die Maschine gemäß dem Schmierplan an den gekennzeichneten Schmierstellen.
- ▶ Reinigen Sie Ketten vor dem Schmieren nur mit einem Kriechöl und einer Bürste.
- ▶ Schmieren Sie die Maschine nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Schmierstoffen.
- ▶ Lassen Sie Schmierstoffe nicht von Ketten abtropfen.



CMS-I-00001879

10.3.1 Antriebskette am elektrischen Dosierantrieb schmieren

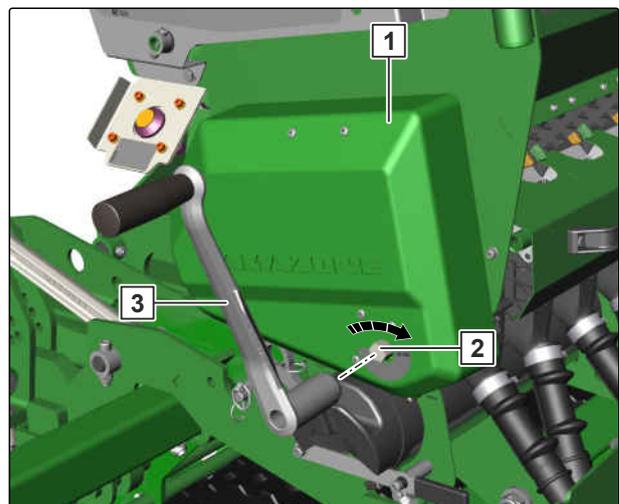
CMS-T-00009171-A.1



INTERVALL

- alle 500 Betriebsstunden

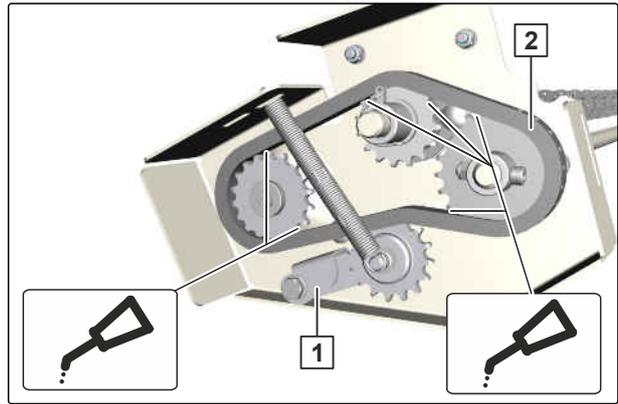
1. Um die Abdeckung **1** zu öffnen:
Universelles Bedienwerkzeug **3** auf die Einstellspindel **2** stecken und im Uhrzeigersinn drehen.



CMS-I-00006078

10 | Maschine instand halten Antriebsketten schmieren

2. Antriebskette **2** von innen nach außen schmieren.
3. Leichtgängigkeit des Kettenspanners **1** prüfen.
4. Abdeckung des Kettenantriebs schließen.



CMS-I-00006269

10.4 Maschine schmieren

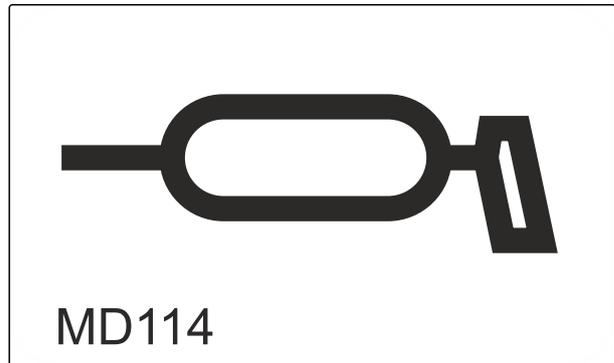
CMS-T-00008934-A.1



WICHTIG

Maschinenschäden durch unsachgemäßes Schmieren

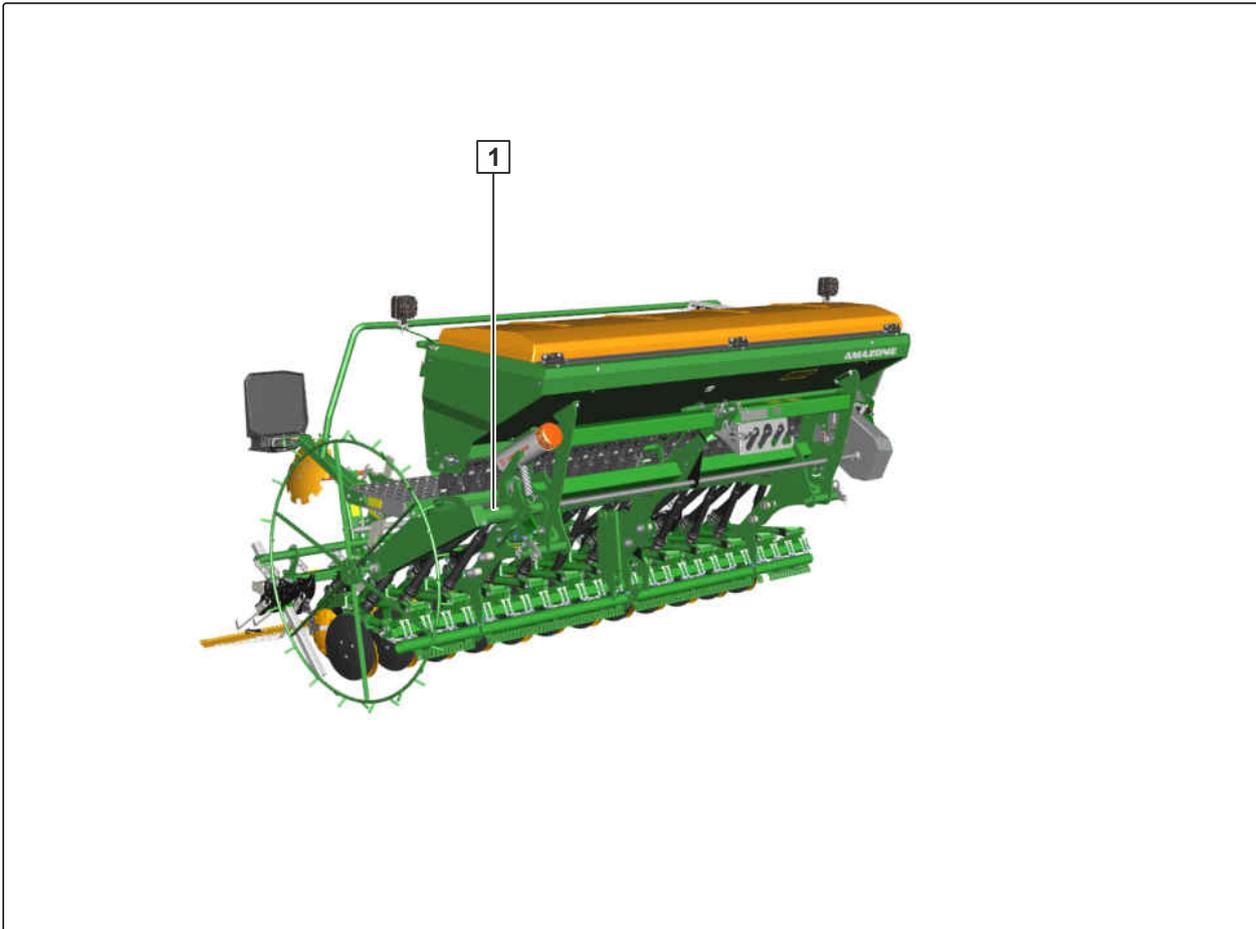
- ▶ Schmieren Sie die Maschine gemäß dem Schmierplan an den gekennzeichneten Schmierstellen.
- ▶ *Damit kein Schmutz in die Schmierstellen gepresst wird,* reinigen Sie die Schmiernippel und die Fettpresse sorgfältig.
- ▶ Schmieren Sie die Maschine nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Schmierstoffen.
- ▶ Pressen Sie das verschmutzte Fett vollständig aus den Lagern.



CMS-I-00002270

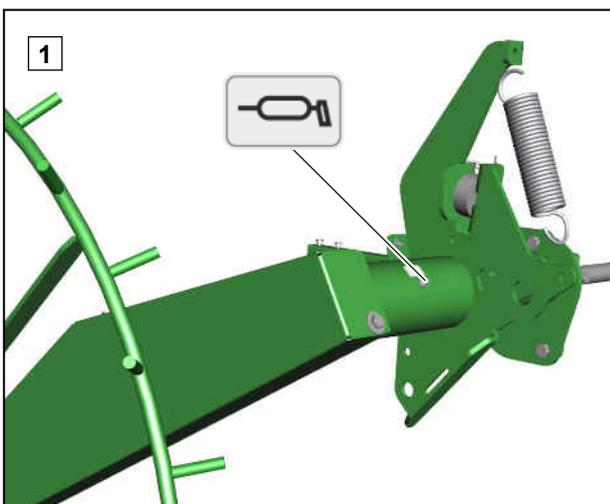
10.4.1 Schmierstellenübersicht 1

CMS-T-00008935-A.1



CMS-I-00006236

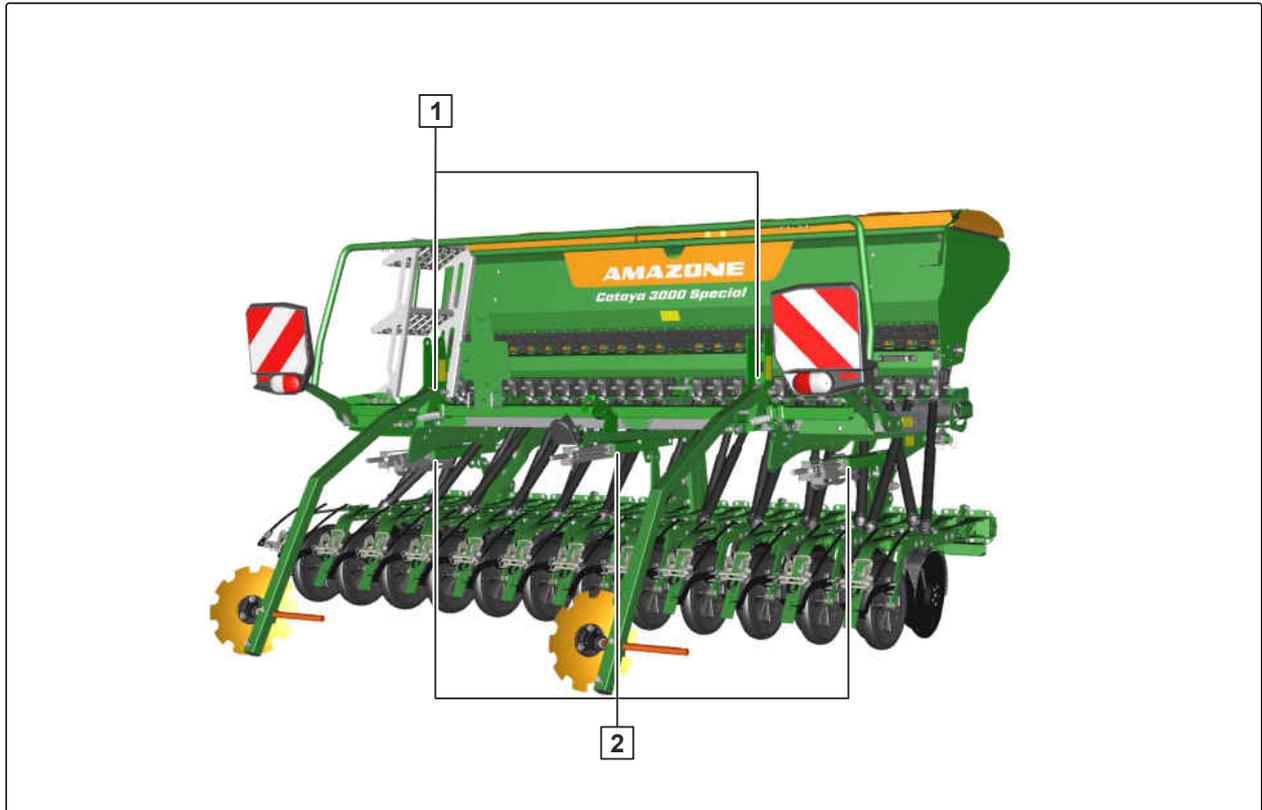
alle 100 Betriebsstunden



CMS-I-00006237

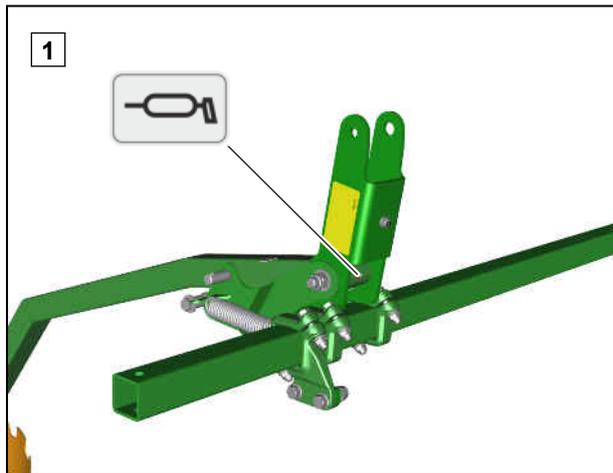
10.4.2 Schmierstellenübersicht 2

CMS-T-00009083-A.1

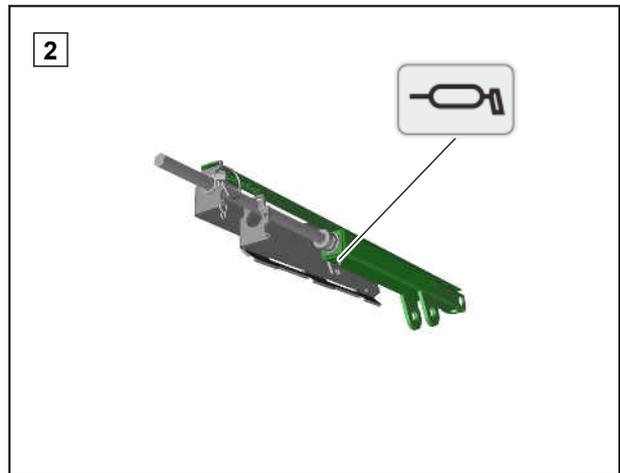


CMS-I-00006235

alle 100 Betriebsstunden



CMS-I-00006238



CMS-I-00006239

Maschine verladen

11

CMS-T-00008974-B.1

11.1 Maschine mit dem Kran verladen

CMS-T-00008975-B.1

Die Maschine hat 3 Anschlagpunkte für Anschlagmittel zum Heben.

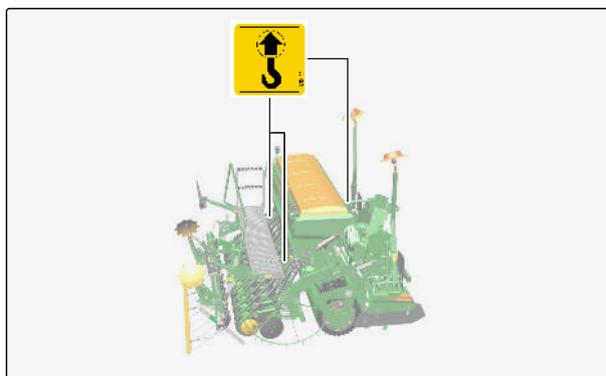


WARNUNG

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Anschlagmittel zum Heben

Wenn Anschlagmittel an nicht gekennzeichneten Anschlagpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Heben beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- Bringen Sie die Anschlagmittel zum Heben nur an den gekennzeichneten Anschlagpunkten an.



CMS-I-00006216

1. Anschlagmittel zum Heben an den vorgesehenen Anschlagpunkten befestigen.
2. Maschine langsam anheben.

11.2 Maschine verzurren

CMS-T-00008978-B.1



CMS-I-00009086



CMS-I-00007488

Die Maschine hat 5 Zurrpunkte für Zurrmittel.



WARNUNG

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Zurrmittel

Wenn Zurrmittel an nicht gekennzeichneten Zurrpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Verzurren beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- ▶ Bringen Sie die Zurrmittel nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.



CMS-I-00007489

1. Die Maschine auf das Transportfahrzeug stellen.
2. Zurrmittel an den gekennzeichneten Zurrpunkten anbringen.
3. Die Maschine entsprechend der nationalen Vorschriften zur Ladungssicherung verzurren.

Maschine entsorgen

12

CMS-T-00010906-B.1

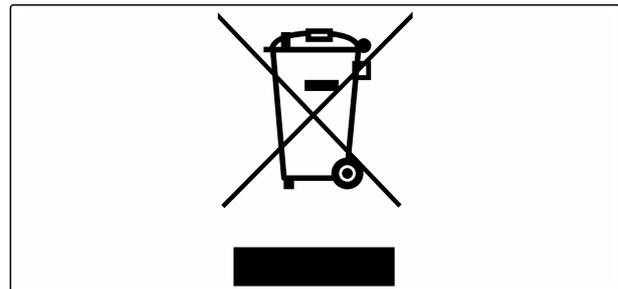


UMWELTHINWEIS

Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung

- ▶ Beachten Sie die Vorschriften der örtlichen Behörden.
- ▶ Beachten Sie die Symbole zur Entsorgung auf der Maschine.
- ▶ Beachten Sie die folgenden Anweisungen.

1. Bauteile mit diesem Symbol nicht im Hausmüll entsorgen.



CMS-I-00007999

2. Batterien dem Vertreiber zurückgeben
oder
Batterien bei einer Sammelstelle abgeben.
3. Wiederverwertbares Material der Wiederverwertung zukommen lassen.
4. Betriebsstoffe wie Sondermüll behandeln.



WERKSTATTARBEIT

5. Kältemittel entsorgen.

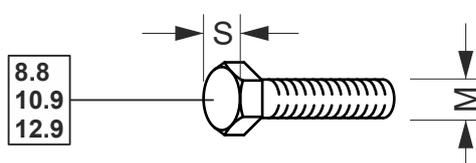
Anhang

13

CMS-T-00008982-B.1

13.1 Schraubenanziehmomente

CMS-T-00008983-B.1



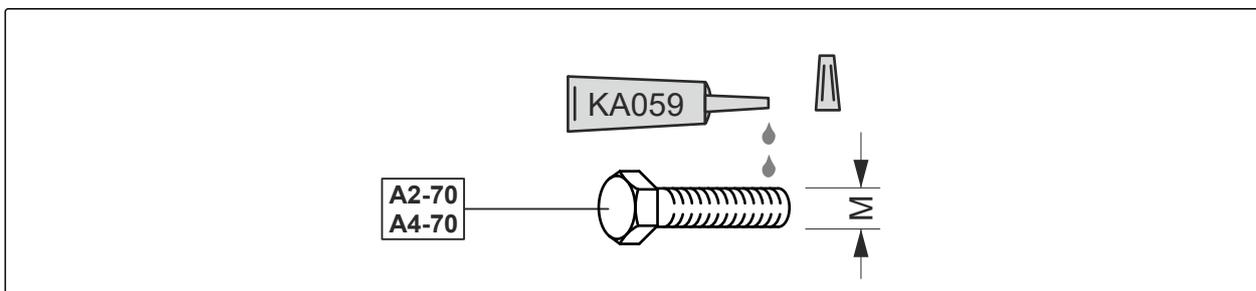
CMS-I-000260

**HINWEIS**

Falls nicht anders ausgewiesen, gelten die in der Tabelle aufgeführten Schraubenanziehmomente.

M	S	Nm		
		8.8	10.9	12.9
M8	13	25	35	41
M8x1		27	38	41
M10	16(17)	49	69	83
M10x1		52	73	88
M12	18(19)	86	120	145
M12x1,5		90	125	150
M14	22	135	190	230
M 14x1,5		150	210	250
M16	24	210	300	355
M16x1,5		225	315	380
M18	27	290	405	485
M18x1,5		325	460	550
M20	30	410	580	690
M20x1,5		460	640	770

M	S	Nm		
		8.8	10.9	12.9
M22	32	550	780	930
M22x1,5		610	860	1050
M24	36	710	1000	1200
M24x2		780	1100	1300
M27	41	1050	1500	1800
M27x2		1150	1600	1950
M30	46	1450	2000	2400
M30x2		1600	2250	2700



CMS-I-0000065

M	M4	M5	M6	M8	M10	M12	M14	M16	M18	M20	M22	M24
Nm	2,4	4,9	8,4	20,4	40,7	70,5	112	174	242	342	470	589

13.2 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00008984-A.1

- Betriebsanleitung des Traktors
- Betriebsanleitung der Bodenbearbeitungsmaschine
- Betriebsanleitung ISOBUS-Software
- Betriebsanleitung AmaLog-Software
- Betriebsanleitung Bedienterminal

Verzeichnisse

14

14.1 Glossar

CMS-T-00000513-B.1

B

Betriebsstoff

Betriebsstoffe dienen der Betriebsbereitschaft. Zu den Betriebsstoffen gehören beispielsweise Reinigungsstoffe und Schmierstoffe wie Schmieröl, Schmierfette oder Putzmittel.

M

Maschine

Angebaute Maschinen sind Zubehörteile des Traktors. Angebaute Maschinen werden in dieser Betriebsanleitung jedoch durchgängig als Maschine bezeichnet.

T

Traktor

In dieser Betriebsanleitung wird durchgängig die Benennung Traktor verwendet, auch für andere landwirtschaftliche Zugmaschinen. An den Traktor werden Maschinen angebaut oder angehängt.

14.2 Stichwortverzeichnis

A			
abkuppeln		ausklappen	
<i>Säkombination</i>	159	<i>Fahrgassen-Markiergerät am Exaktstriegel</i>	142
		<i>Fahrgassen-Markiergerät am Saatstriegel</i>	142
Ablagetiefe		B	
<i>am RoTeC-Schar einstellen</i>	62	Bediencomputer	
<i>am TwinTec Special-Schar einstellen</i>	61	<i>Leitung abkuppeln</i>	157
<i>prüfen</i>	143	<i>Leitung ankuppeln</i>	48
abstellen		bedienen	
<i>Aufbausämaschine</i>	160	<i>Behälterdeckel</i>	55
Abstreifer		<i>Halbseitenschaltung</i>	86
<i>einstellen</i>	60	<i>Ladestegtreppe</i>	88
Adresse		Befahrbare Hangneigung	43
<i>Technische Redaktion</i>	5	befüllen	
aktivieren		<i>Behälter</i>	60
<i>Rührwellenunterstützung</i>	113	Behälter	
Anbaurahmen		<i>befüllen</i>	60
<i>Beschreibung</i>	35	<i>entleeren</i>	152
anbringen		<i>reinigen</i>	173
<i>Saatgut-Leitelemente</i>	58	Behälterdeckel	
ankuppeln		<i>bedienen</i>	55
<i>Aufbausämaschine Cataya</i>	51	Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßen-	
<i>Hydraulikschlauchleitungen</i>	48	<i>fahrt</i>	
anlegen		<i>Beschreibung</i>	35
<i>Fahrgassen-Dosiererrad</i>	79	Bestimmungsgemäße Verwendung	20
anschließen		Bodenklappe	
<i>Kamerasystem</i>	51	<i>einstellen</i>	112
Antriebskette am elektrischen Dosierantrieb		D	
<i>schmieren</i>	179	deaktivieren	
Anziehmoment prüfen		<i>Rührwellenunterstützung</i>	113
<i>Radarsensorschrauben</i>	172	Digitale Betriebsanleitung	4
Arbeitsbeleuchtung		Dokumente	33
<i>Beschreibung</i>	36	Dosierantriebabdeckung	
Arbeitscheinwerfer		<i>Beschreibung</i>	25
<i>Position</i>	21	Dosiererabdeckung	
Arbeitsstellungssensor		<i>Beschreibung</i>	25
<i>anpassen</i>	54	Dosierer	
Aufbausämaschine		<i>entleeren</i>	152
<i>abstellen</i>	160	<i>kalibrieren</i>	122
Aufbausämaschine Cataya		Dosiererrad	
<i>ankuppeln</i>	51	<i>wechseln</i>	90

Typenschild
Position 21

U

Universelles Bedienwerkzeug
Beschreibung 33
Position 21

Unterlenkerbolzen
prüfen 176

V

Vario-Getriebe
Einstellbereich erweitern 115

Verkehrssicherheitsleisten
am Exaktstriegel anbringen 137
am Saatstriegel anbringen 138
Beschreibung 25
entfernen 139

verladen 184
mit dem Kran 184

verzurren 184

Vorderachslast
berechnen 45

W

Warnbilder
Aufbau 28
Beschreibung 28
Position 26

Wartung 165

wechseln
Dosierrad 90

Werkstattarbeit 4

WS-Schar
Schardruck einstellen 66

WS-Schleppschar
Beschreibung 38



AMAZONE

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51

49202 Hasbergen-Gaste

Germany

+49 (0) 5405 501-0

amazone@amazone.de

www.amazone.de